

VERWALTUNGSBERICHT 2023

Stadt Wernigerode | Markplatz 1 | 38855 Wernigerode



Inhaltsverzeichnis

Bereich Oberbürgermeister

1.1 Büro des Oberbürgermeisters/Pressestelle-----	1	-	13
1.2 Gleichstellung-----	14	-	15
1.3 Beteiligungsmanagement/Verwaltungscontrolling-----	16	-	17
1.4 Amt für Finanzen-----	18	-	20
1.5 Hauptamt -----	21	-	27
1.6 Recht und Versicherungen-----	28	-	30
1.7 Wirtschaftsförderung -----	31	-	34

Dezernat Bürgerservice

2.1 Ordnung -----	35	-	41
2.2 Schule, Kultur und Sport -----	42	-	60
2.3 Tourismusbetrieb Schierke	61	-	63
2.4 Jugend, Gesundheit und Soziales -----	64	-	71

Dezernat Stadtentwicklung

3.1 Immobilienmanagement-----	72	-	85
3.2.Bauverwaltung -----	86	-	91
3.3 Stadt- und Verkehrsplanung -----	92	-	98
3.4 Stadtbetriebsamt -----	99	-	103
3.5 Stadtforst	104	-	109

Gesellschaften der Stadt Wernigerode

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH -----	110	-	120
4.2 Park und Garten GmbH -----	121	-	126
4.3 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft (GWW) -----	127	-	138
4.4 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH (GSW) ----	139	-	141
4.5 Stadtwerke Wernigerode/Harz -----	142	-	147

Bereich Oberbürgermeister

1.1 Büro des Oberbürgermeisters

Verwaltungsinterne Aufgaben

Das Büro des Oberbürgermeisters unterstützt die zentrale Steuerungsfunktion des Oberbürgermeisters für die Gesamtverwaltung. Die Leitung des Büros ist direkt dem Oberbürgermeister unterstellt.

Es werden zentral Termine verwaltet und vorbereitet. Wöchentlich trifft sich der Oberbürgermeister mit seinen Dezernenten. Die Koordination und die Übersicht der Beratungen liegt im Verantwortungsbereich der Büroleitung.

Ein umfangreiches Arbeitsfeld besteht in der Wahrnehmung von Einzelaufträgen des Oberbürgermeisters aus den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und die Vorbereitung von Tagungen

und Veranstaltungen verschiedener Institutionen von Stadt, Land und Bund.

Weitere Tätigkeiten erstrecken sich über mündliche, meist aber schriftliche ämterübergreifende Koordinationsstätigkeit, der Erarbeitung der Stellungnahme des Oberbürgermeisters zum jährlichen Rechnungsprüfungsbericht zur Jahresrechnung der Verwaltung.

Nicht zuletzt ist die Erstellung dieses Verwaltungsberichtes auch eine der vielfältigen Aufgaben im Büro des Oberbürgermeisters.

Zu den Kernaufgaben des Büros gehören weitere umfangreiche Tätigkeitsbereiche, wie z. B.:

- Koordination der Repräsentationsaufgaben
- weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten
- Aufgaben für europäische Angelegenheiten
- Steuerung des Stadtmarketings
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Intranet, Internet & Social Media

Repräsentationsaufgaben im Büro des Oberbürgermeisters

Das Büro des Oberbürgermeisters organisiert und betreut vielfältige Repräsentationsaufgaben.

Auch Begrüßungen des Oberbürgermeisters für in der Stadt aktive und engagierte Bürgerinnen und Bür-

ger und Gäste werden organisiert. Zur Vorbereitung von Besuchen von wichtigen Persönlichkeiten wird eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Landes, wie z.B. der Staatskanzlei oder dem Büro des Ministerpräsidenten sowie des Landkreises,

insbesondere dem Landratsbüro gepflegt.

Ein wichtiger Punkt zur Umsetzung der Aufgaben besteht darin, die Verwaltung auf einen modernen und den Anforderungen gerecht werdenden Stand zu bringen.

Repräsentationsaufgaben

Im Oktober 2023 fand in Wernigerode die Energieministerkonferenz der Länder (EnMK) statt.

An dieser wegweisenden Konferenz trug sich der Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Robert Habeck in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein. Der Vorsitzende der EnMK, Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Oberbürgermeister Tobias Kascha und Mitglieder des Stadtrates und der Stadtgesellschaften begleiten die Konferenz.



Das „Goldene Buch“ der Stadt

Im Büro des Oberbürgermeisters werden zu besonderen Anlässen Eintragungen für das „Goldene Buch“ vorbereitet. Zur Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode können Personen vorgeschlagen werden, die sich zum Beispiel durch besondere Leistungen zum Wohle der Stadt verdient gemacht haben. Diese Einträge müssen durch den Stadtrat mit Beschlussfassung genehmigt werden.

Träger des Kunst- und Kulturpreises und des Umweltpreises können sich ohne Beschlussfassung des Stadtrates in das Goldene Buch eintragen.

Gleiches gilt für Mitglieder der Bundesregierung, Ministerpräsidenten der Bundesländer sowie Würdenträger.



Ulrich Eichler

aus Anlass der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland

Juni 2023



Sabine Riemenschneider

erhielt den Kunstpreis und trug sich in das „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode ein.

Juli 2023



Robert Habeck

trug sich auf dem Schloß in das „Goldene Buch“ der Stadt Wernigerode ein.

Oktober 2023

Eintragungen in das Gästebuch der Stadt

31. März 2023	30-jähriges Jubiläum der Eingemeindung der Ortsteile Minsleben, Silstedt, Benzingerode	
8. Mai 2023	Empfang Dr. Gregor Florian Gysi , Mitglied des Deutschen Bundestages der Bundesrepublik Deutschland	
6. Juli 2023	Empfang der Vertreterinnen und Vertreter der internationalen Chöre anlässlich des 12. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals & Wettbewerb	
24. August 2023	Empfang Seine Exzellenz Botschafter Vu Quang Minh anlässlich 10-jährige Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode	
4. August 2023	Empfang Mr. Nguyen Van Son , Chairman of Hoi An, City People`s Committee anlässlich 10-jährige Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode	
3. November 2023	Die Buchautorin Margit Auer der erfolgreichen Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“ wurde im Rathaus empfangen und signierte ihre Bücher	
20. November 2023	Fritjof-Wilhelm Gause, M.Sc. Träger des Sonderpreises 2023 der Wernigeröder Stadtwerkstiftung	

20. November 2023 **Dr.-Ing. Sebastian Krieter**
Träger des Wernigeröder Wissenschaftspreises 2023



6. Dezember 2023 Eintragungen
der **Ehrengäste**
zum Tag des Ehrenamtes



Städtepartnerschaften

Zu den Aufgaben des Büros des Oberbürgermeisters gehören neben der Pflege auch die weitere Entwicklung und Intensivierung der Kontakte zu den Partnerstädten. Wernigerodes Partnerstädte sind Neustadt an der Weinstraße,

Cîsnădie/Heltau (Rumänien), und Hoi An (Vietnam). Die Büroleitung des Oberbürgermeisters koordiniert und begleitet den Austausch der Städte.

Hoi An

Die Stadt Hoi An und die Stadt Wernigerode sind seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 2013 sehr eng verbunden. Eine solche Verbundenheit ist gerade in den jetzigen Zeiten ausgesprochen bedeutsam und dient der Völkerverständigung auf besondere Weise.

Zehn Jahre Städtepartnerschaft Wernigerode – Hoi An

Wernigerode stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der 10-jährigen Partnerschaft. Dies wurde gebührend gefeiert. Wernigerodes Altstadt fun-

kelte vom 25. bis 27. August 2023 im Licht hunderter handgefertigter vietnamesischer Lampions.



Anlässlich des Jubiläums war in der gesamten Woche eine Delegation aus Hoi An in Wernigerode zu Gast. Bürgermeister Herr Nguyen Van Son war mit wichtigen Vertretern seiner Verwaltung nach Wernigerode gereist um nicht nur am Lampionfest teilzunehmen, sondern auch um die Städtepartnerschaft für die nächsten Jahre zukunftssicher aufzustellen.

In einer Absichtserklärung, das von Wernigerodes Oberbürgermeister Tobias Kascha und Nguyen Van Son im Beisein der Delegation unterzeichnet wurde, sind unter anderem folgende Handlungsfelder benannt:

- **Auszubildendeninitiative:** Die Stadt Wernigerode, lokale und regionale Unternehmen, der WIN-Verein und die Stadt Hoi An stehen hinter der Weiterführung des erfolgreichen Auszubildendenprojektes. Das Projekt hat zum Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Vor allem Betriebe des Gastgewerbes, der Pflege und des Handwerks sollen so dauerhaft mit Fachkräften versorgt werden. Wernigerode ist vom Fachkräftemangel ebenso betroffen wie die gesamte Bundesrepublik. Das durch die Städtepartnerschaft angeschobene Auszubildendenprojekt ist gerade für Praxispartner unserer Wirtschaft attraktiv. Das bewährte Konzept bietet eine praktikable Option, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die vielen positiven Erfahrungen, die uns aus unserer Wirtschaft gespiegelt werden, unterstreichen dies.
- **Stadt-Öko-Pfad Hoi An:** Wernigerode und Hoi An entwickeln gemeinsam einen Städtökopfad für Hoi An, erlebbares Umweltbildungsprojekt inmitten der Weltkulturerbestadt. Dies ist ein konkretes Vorhaben, um Hoi An bei der Entwicklung zu einer umweltbewussten und ressourcenschonenden Kommune zu unterstützen.
- **Zertifizierungsprozess TourCert:** Wernigerode wurde im vergangenen Jahr als nachhaltiges Reiseziel mit der Tourcert-Zertifizierung ausgezeichnet. Für Hoi An ist Nachhaltigkeit und nachhaltiges Reisen ebenfalls ein zukunftsweisendes Thema. Die Wernigerode Tourismus GmbH bietet ihre Unterstützung für die Erstzertifizierung von Hoi An an.



Weitere Highlights des Lampionfestes



Auf dem **Wernigeröder Marktplatz** warteten Hoi An's Handwerker und Händler mit authentischer vietnamesischer Handwerkskunst auf. Zudem konnten sich alle Besucher und Gäste auf traditionelle Speisen aus Südostasien sowie ein umfangreiches Bühnenprogramm freuen. Neben Künstlern, Tänzern und einem Tai-Chi Meister aus Vietnam waren auch zahlreiche regionale Musikdarbietungen zu erleben.



Besondere Höhepunkte zum Lampionfest bieten auch Workshops zum Gemüseschnitzen in der Remise, ein **Besuch der Fotoausstellung „Mein Lieblingsfoto von Hoi An“** oder Schnuppertouren mit einer Fahrrad-Rikscha, die typisch für das Straßenbild in Hoi An und anderen Städten Vietnams ist.

Hoi An Garden



Im Bürgerpark Wernigerode wurde am 24. August 2023 **der Hoi An Garden** feierlich eröffnet. Dieser Partnerschaftsgarten wurde gemeinsam mit Partnern in Hoi An konzipiert und trägt neben traditioneller vietnamesischer Kunst auch Wissen nach Wernigerode. Nachhaltigkeit und Umweltbildung finden hier ihren Platz, aber Besucherinnen und Besucher werden auch zu einer kleinen Reise in unsere Partnerstadt eingeladen.



Hoi An eine Brücke



Die 10jährige Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode wurde heute mit einem weiteren Meilenstein versehen. **Zum Jubiläum widmete die Stadt Wernigerode der Stadt, die nun den Namen der in Vietnam liegenden Metropole trägt.** Oberbürgermeister Tobias Kascha weihte die Brücke gemeinsam mit dem vietnamesischen Botschafter Herrn Vu Quang Minh und dem Bürgermeister Hoi Ans, Herrn Nguyen Van Son, ein.



Zuvor hatte der Stadtrat dem Vorschlag, die Fußgängerbrücke an der Hochschule Harz nach der Partnerstadt zu benennen, zugestimmt. Die Brücke hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Namen. Die Wahl fiel auf das Bauwerk, da das Wahrzeichen Hoi Ans die berühmte Japanische Brücke in Hoi An ist. So finden sich in beiden Städten neue Parallelen.

Die Hoi-An-Brücke in Wernigerode ist ein wichtiges Verbindungselement für die Hochschule Harz zwischen dem Campus an der Friedrichstraße und dem modernen Audimax in der ehemaligen Papierfabrik. Viele Studentinnen und Studenten aus aller Welt, sowie Lehrkräfte, aber auch Anwohnerinnen und Anwohner, Spaziergänger und Gäste pendeln hier täglich entlang und nun führt ihr Weg über ein kleines Stück Geschichte der bemerkenswerten Städtepartnerschaft.

Neustadt an der Weinstraße

„Zum Wohl die Pfalz“ – zum 32. Mal präsentierten die Neustadter Winzer ihre Produkte auf dem Marktplatz in Wernigerode

Der Oberbürgermeister Tobias Kascha, eröffnete zusammen mit Neustadts Bürgermeister Stefan Ulrich und Woisträßler Armin Haffa die Neustadter Weintage. Auch die Wernigeröder Weinprinzessin Christine I. und die Pfälzische Weinprinzessin Sandra Eder aus Neustadt waren wieder mit vor Ort. Winzer, Winzergenossenschaften und Vereine aus Wernigerodes Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße präsentierten ihre Erzeugnisse rund um ihren Pfälzer Wein.



Ein kulturelles Rahmenprogramm rundet das dreitägige Fest ab.

Mit dem traditionellen Zunft- und Handwerkstanz der Fassbinder wurde das Weinfest offiziell begonnen. Höhepunkt war der „Küferschlag“ der Winzer am dafür bereitgestellten Weinfass.

Die Städtepartnerschaft zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße besteht seit über 30 Jahren. Sie zeichnet sich aus durch Schulpartnerschaften, Austausch zwischen Vereinen und einem



hohen Engagement seitens der Verwaltung aber auch von Privatpersonen. Diese Beziehung wächst jedes Jahr weiter und so begehen wir in diesem Jahr bereits zum 32. Mal die Neustadter Weintage auf dem Wernigeröder Marktplatz.

Am Rande dieser Veranstaltung hat sich eine weitere Tradition etabliert: das symbolische Gießen des Mandelbäumchens an der Angerspitze. Dieser Baum wurde anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Weintage gepflanzt und entwickelt sich gut. Jedes Jahr wird er von den Winzern und Repräsentanten beider Städte besucht und symbolisch gegossen – natürlich mit bestem pfälzischen Wein. Die

Winzer und die Weinprinzessinnen Sandra I. aus Neustadt und Christine I. aus Wernigerode übernahmen im Beisein von Wernigerodes stellvertretendem Oberbürgermeister Immo Kramer das Begießen.

Für Winzer Armin Haffa war es ein emotionaler Moment, denn Wernigerode sei nach so vielen Jahren der Städtepartnerschaft sein zweites Zuhause, sagte er. Kristin Dormann, im Rathaus verantwortlich für die Städtepartnerschaften, fügt hinzu: „Die Verbundenheit über die vielen Jahre und die daraus entstandenen Freundschaften geben dieser Städtepartnerschaft besonderen Wert.“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Büro des Oberbürgermeisters ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt. Hier wird die öffentliche Kommunikation der Stadt koordiniert. Die Auskünfte an externe Medienvertreterinnen und Medienvertreter, Bürgerinnen und Bürgern werden hier aufgearbeitet. Auch die interne Abstimmung über die Kommunikation läuft über die Pressestelle. Verwaltungsvorgänge und Entscheidungen werden medial aufbereitet zur transparenten Vermittlung an Bürgerinnen und Bürger sowie Medien (Zeitung, Fernsehen, Radio, Internetseite, Social

Media). Aus der Pressestelle werden Medienanfragen beantwortet, Interviews und Pressternine organisiert, Medienkontakte gepflegt, die Bilddatenbank verwaltet sowie Pressemitteilungen, Statements und andere Texte verfasst.

Im Jahr 2023 wurden etwa 300 Pressemitteilungen und Informationen verfasst. Die Pressestelle verfasst zusätzlich Grußworte des Oberbürgermeisters und der Verwaltungsspitze, Redebeiträge und Imagetexte für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften.

Derartige Zuarbeiten erfolgen auch für das Fernsehen, das Radio oder für das Internet.

Die tägliche Medienbeobachtung, Berichterstattung sowie Dokumentation an die Verwaltung gehört ebenfalls zum Leistungsspektrum. Durch die Pressestelle erfolgen Information und Beratung von Journalisten sowie journalistische Führungen durch die Liegenschaften.

Die Pressestelle organisiert und begleitet themenspezifische Pressternine und Ereignisse in der Stadt.

Themen waren 2023 unter anderem:

- der Neujahrsempfang
- das Stadtentwicklungskonzept
- die Sanierungsarbeiten im Rathaus
- Unternehmensbesuche
- 30 Jahre Eingemeindung Reddeber, Minsleben und Silstedt
- Jubiläum Senioren- und Familienhaus
- Pflanzaktionen im Stadtwald
- Einträge in das Goldene Buch und das Gästebuch
- Kunstpreisverleihung
- Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival und –wettbewerb
- European Energy Award
- Christopher Street Day
- Neustadter Weintage
- Ausgrabungen am früheren Kloster Himmelpforte
- 10jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Hoi An
- Energieministerkonferenz
- Bürgerpreisverleihung
- Stadtradeln
- Straßen- und Wegesperungen
- Ausstellungseröffnungen
- Tag des Ehrenamtes
- Weihnachtsmarkt

Zu allen presserelevanten Ereignissen wurden Fotos erstellt und an Medienkollegen versendet. Auch auf Anfragen hin werden die Medienvertreter nach Möglichkeit mit Bildern aus dem städtischen Archiv versorgt. Insgesamt verfügt die Pressestelle über ein Netzwerk mit mehr als 350 Journalisten und Medien, die regelmäßig themenbezogen mit Informationen zur Arbeit der Stadtverwaltung und zu Wernigerode versorgt werden.



Ausgrabungen Kloster Himmelpforte

Anzeigen und Informationsmaterial

Eine weitere Aufgabe der Pressestelle ist die Platzierung von Stellenanzeigen in Onlineportalen, in den sozialen Medien und auf der eigenen Internetseite. Werbeanzeigen für städtische Einrichtungen, Veranstaltungen und amtliche Bekanntmachungen liegen ebenfalls im Handlungsfeld der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aktualisierung und Neukonzeption von Informationsmaterial wird durch die Pressestelle begleitet. Hier wird auch mit externen Verlagen und Medienproduzenten zusammengearbeitet. Die Pressestelle arbeitet an allen Werbeprodukten mit.

Zusammenarbeit mit Funk & Fernsehen

Die Pressestelle begleitet Dreharbeiten je nach Anforderung der Produktionsfirmen und steht jederzeit für Anfragen zur Verfügung. Filmteams wurden insbesondere bei der Locationsuche und bei technischen Fragen an den Drehorten unterstützt. Größere Produktionen fanden in der Pressestelle des Büros des Oberbürgermeisters eine Kommunikationsschnittstelle zur Stadtverwaltung, ihren Ämtern und auch externen Partnern.

Lokale Fernseh- und Radiosender werden beim Dreh von Beiträgen und Interviews begleitet. Die jeweiligen Drehpartner werden durch die Pressestelle vorbereitet. Zu nennen sind unter anderem die Sender MDR, Offener Kanal Wernigerode oder Regionalfernsehen Harz. Radiointerviews zu diversen Themen fanden unter anderem mit dem MDR, Radio SAW und Radio Brocken statt.

Amtsblatt, Internet & Social Media im Jahr 2023

Amtsblatt

In Zusammenarbeit mit der Pressestelle und der öffentlichen Medien entstehen jedes Jahr zahlreiche Amtsblätter. Neben der monatlichen Ausgabe werden bei gegebenen Anlässen auch Sonderamtsblätter erstellt. Berichtet wird über aktuelle Themen in der Stadt Wernigerode sowie verwaltungsrelevante Informationen.

Nähere Informationen werden unter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dargelegt.

Alle Ausgaben der Amtsblätter sind auf der Internetseite der Stadt Wernigerode digital nachzulesen.



Die Internetseite der Stadt Wernigerode

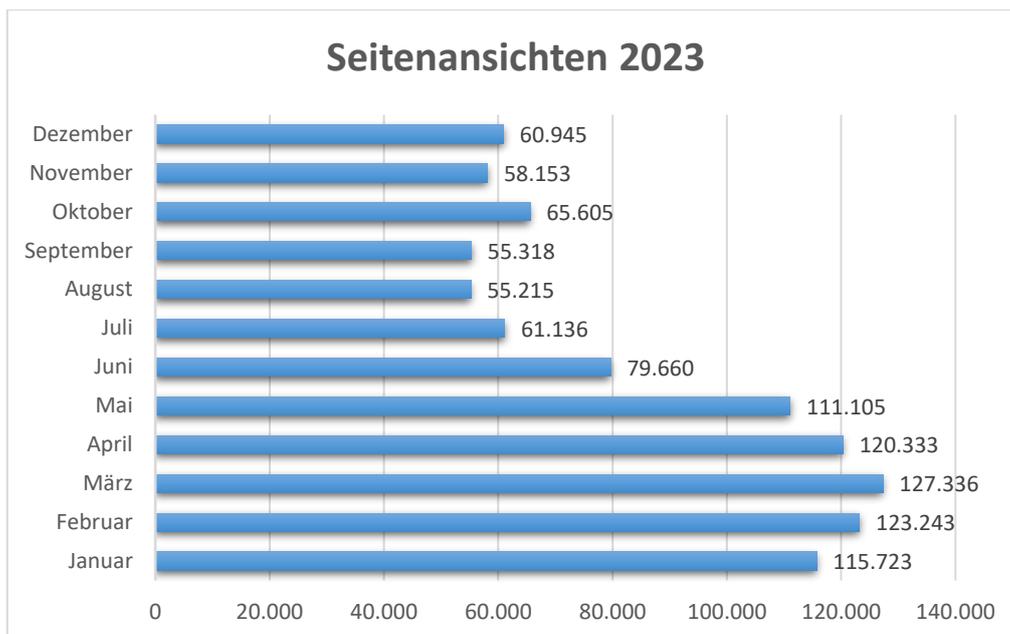
www.wernigerode.de

Internet / Intranet gehören heute zu den Standard Anwendungen im Kommunikationsportfolio jeder Stadtverwaltung. Daher hat die Pressestelle / Online Redaktion diesen erfolgreichen Weg fortgesetzt und diese fest in

der Kommunikationslandschaft der Stadt etabliert.

Das Kommunalportal www.wernigerode.de ist nach wie vor der universelle digitale Anlaufpunkt und entwickelt sich immer mehr zur

zentralen Stelle für Nachrichten sowie für das Kommunikations- und Informationsmanagement der Nutzer. Hohe Reichweiten trugen in einem hohen Maß zu Transparenz und Informiertheit der Bürgerinnen und Bürger bei.



Zahl der Seitenansichten des Kommunalportals www.wernigerode.de im Jahr 2023

Social Media

Ergänzt wird das Kommunalportal der Stadt Wernigerode von den Social Media Kanälen der Stadt auf Facebook, Instagram und LinkedIn und X.

Damit wird dem generationenübergreifenden Kommunikationsverhalten der Bürger Rechnung getragen. Für die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern hat sich die Präsenz in den sozialen Medien bewährt.

In den sozialen Netzwerken erhalten die Bürger aktuelle Infor-

mationen, Hinweise, Videobot-schaften und Fotos der aktuellen Geschehnisse in der Stadt und den Ortsteilen. Die Nutzer können die Beiträge kommentieren und in den eigenen Netzwerken teilen.

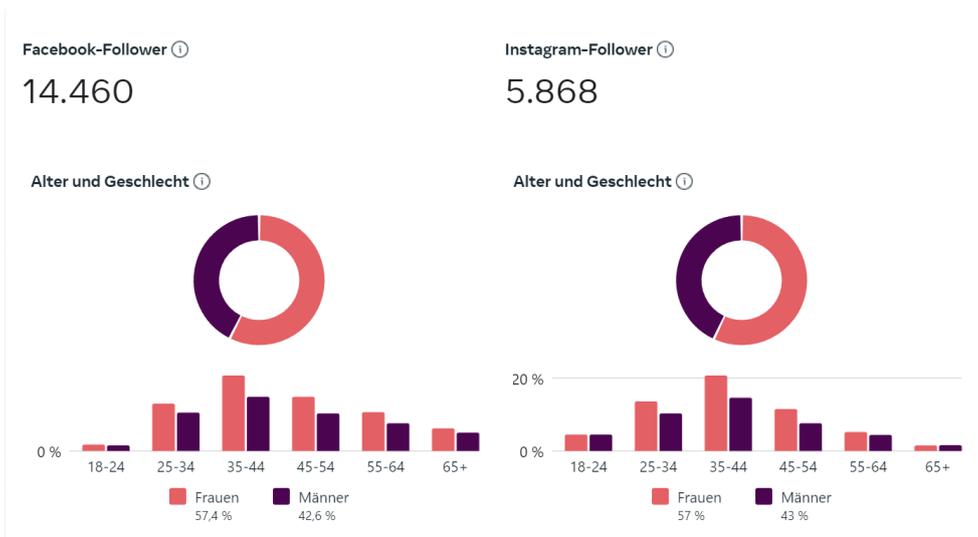
Allgemein kann man zusammenfassen, dass die Präsenz in den Sozialen Medien weiter steigt und wir immer mehr Nutzer über diese Portale erreichen und informieren können.

Aus diesem Grund ist Anfang November 2023 auch der neue Whatsapp Kanal des Stadtportals Wernigerode eingerichtet

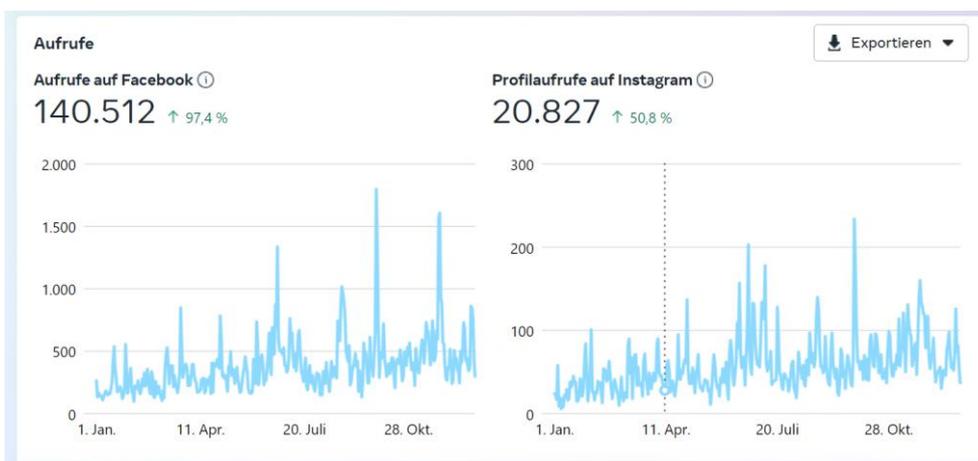
worden und wird nun regelmäßig mit wichtigen Inhalten für alle Interessierten bespielt.



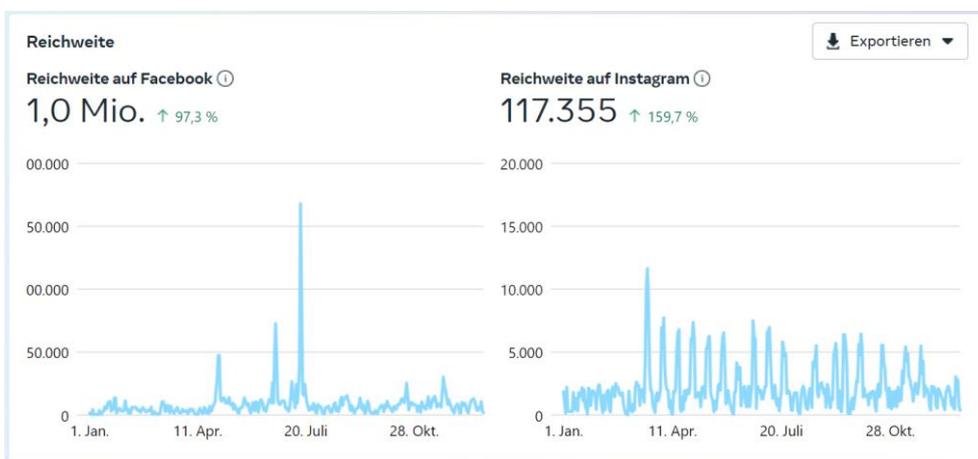
Stadtportal Wernigerode



Allein bei Facebook sind zum Ende des Jahres 2023 14.454 Abonnenten zu verzeichnen Aber auch Instagram verzeichnet immer mehr Nutzer. Aktuell hat die Stadt Wernigerode 5.846 Follower.



Ingesamt haben die Social Media Plattformen Facebook und Instagram im Jahr 2023 eine vielzahl an Aufrufen zu verzeichnen. Das bedeutet, dass z.B. bei Facebook fast 10 mal so viele Menschen unsere Seite aufrufen und sich informieren als uns folgen. Bei Instagram sind es 4 mal so viele Profilaufrufe als Follower.



Die geposteten Inhalte haben beispielsweise bei Facebook eine Reichweite von mittlerweile 1 Mio erreicht, bei Instagram knapp 117.000.

Podcast des Oberbürgermeisters

Im Jahr 2023 wurden 20 Podcastfolgen produziert. Anregende und interessante Gespräche mit ausgewählten Gästen werden in kontinuierlichen Abständen aufgenommen und veröffentlicht.

Dieses Format bietet Bürgerinnen und Bürgern eine neue Art der Informationsvermittlung, welche ebenfalls kostenlos bereitgestellt wird.

Link: <https://wernigerode-podcast.podigee.io/episodes>



Live Cam – der tägliche Blick auf den Marktplatz Wernigerode

Die Live Cam vom Marktplatz Wernigerode bietet an 365 Tagen, 24 Stunden an jedem Tag einen Live Blick auf den zentralen Platz in Wernigerode. Dieses Angebot wird nicht aufgezeichnet und ist belegbar mit dem Datenschutzes abgestimmt.

Aufzeichnung der Stadtratssitzungen

Die Stadtratssitzungen wurden auch im Jahr 2022 aufgezeichnet und sind auf der Homepage der Stadt und im Youtube Kanal der Stadt nachzuschauen. Die Videos sind jeweils mit Untertiteln versehen.

Apps und mobile Anwendungen Krisen APP NINA:

Diese Notfall-, Informations- und Nachrichten-App NINA ergänzt im Bedarfsfall die breit aufgestellte Krisenkommunikation der Stadt Wernigerode, um die Bevölkerung in Krisensituationen noch schneller informieren zu können.

NINA bietet:

- Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes mit Handlungsempfehlungen
- Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes
- Hochwasserinformationen (deutschlandweit auf Bundeslandebene)
- allgemeine Notfalltipps, damit Sie sich und andere vor möglichen Gefahren schützen können

Sag's uns Melder:

Schäden im Stadtgebiet bequem per Smartphone melden? Kein Problem mit dem Sag's uns Melder, der besonders für mobile Endgeräte optimiert ist. Hier können die Bürgerinnen und Bürger die Schadensmeldung einfach mit Ortsangabe und Bild an die zuständige Fachabteilung übermitteln. Über die E-Mail-Adresse erhält der Meldende eine Bestätigung und wird über weitere Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten.



Intranet der Stadt Wernigerode informiert täglich die Mitarbeiter des Rathauses

Hier wird das bereits vorhandene Redaktionssystem der Firma Advantic verwendet, so dass eine direkte Ressourcenvernetzung zwischen Intranet und Internet möglich ist.

Alle Angebote auf einen Blick:

www.wernigerode.de

www.facebook.com/stadt.wernigerode

https://twitter.com/wernigerode_de

<https://www.youtube.com/channel/UCsC6AqUay4c84thotjHUIJQ>

https://www.instagram.com/stadt_wernigerode

<https://intranet.wernigerode.de/>

<https://wernigerode-gestalten.de/>

1.2 Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Sie steht für die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Sinne des Grundgesetzes, der Landesverfassung Sachsen-Anhalts und des Frauenfördergesetzes. Als Stabsstelle ist sie direkt der Behördenleitung, dem Oberbürgermeister, nachgeordnet. Die Gleichstellungsbeauftragte ist bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen umfassend und rechtzeitig zu informieren und auf Verlangen zu beteiligen (§15, Abs. 2 FrFG).

Handlungsfelder

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß dem Frauenfördergesetz des Landes (§15 FrFG) aktiv in die Personalarbeit eingebunden. Das beinhaltet u.a. die Teilnahme und fachliche Begleitung in der Personalauswahl in allen Bereichen der Verwaltung. Gleichwohl steht die Gleichstellungsbeauftragte bezüglich der unterschiedlichen Gemengelage in einem ständigen Austausch mit dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung.

Ausgewählte Veranstaltungen

Frauentag

Der Internationale Frauentag am 8. März macht auf die Gleichberechtigung der Frau aufmerksam. Im Jahr 2023 wurde ein Podcast mit dem Oberbürgermeister zu aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit in Wernigerode aufgezeichnet und ausgestrahlt. Lesung mit Alexandra Zykunov...
Alexandra Zykunov ist SPIEGEL-Bestseller-Autorin,

Zusätzlich ist die Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Verwaltung als Beauftragte für Antidiskriminierungsfragen im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) tätig. Die wöchentliche Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten beträgt 20 Stunden. Die internen und externen Handlungsfelder der Gleichstellungsarbeit sind:

- Strategisch-konzeptionelle Ausrichtung und Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit

Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei internen Konflikten, besonderen persönlichen Problemlagen und bei sonstigen Anfragen. Soziale Beratung, Deeskalation und Konfliktcoaching sind vorrangige Aufgaben. Intern arbeitet die Gleichstellungsbeauftragte in der Steuergruppe „Qualitätsmanagement in den Kindereinrichtungen“ und zudem ist sie Mitglied der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ in der Stadtverwaltung und nimmt an den Beratungen der Ausbildungsbeauftragten teil.

Journalistin und Redakteurin für feministische und gesellschaftliche Themen bei der BRIGITTE. Als alexandra___z ist sie mit 60.000 Follower*innen eine reichweitenstarke Stimme auf Instagram, ihre Texte über die Unsichtbarkeit von Frauen- und Familienthemen in der Politik gehen viral. In Zusammenarbeit der

- Beteiligung an personalwirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen wie Personalauswahlverfahren, Personalentwicklung und Frauenfördermaßnahmen
- Steuerung, Konzeption und Koordination
- Gremienarbeit und Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsangebote

Netzwerk und Gremienarbeit

Überregional vertritt die Gleichstellungsbeauftragte die Stadt bei der fachlichen Landeskonferenz und der Landesarbeitsgemeinschaft, im Arbeitskreis Häusliche Gewalt, sowie beim Landkreis Harz. Im Mai 2023 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Leipzig teil.

Gleichstellungsbeauftragten, der Hochschule Harz und der harzfeeling-Community konnte Alexandra Zykunov für eine Lesung im Kreativloft in Wernigerode gewonnen werden. Sie las aus ihrem ersten Sachbuch, "Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!" und begeisterte damit mehr als 50 Gäste.

Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Jährlich am 25. November gibt es den Internationalen Aktions- und Gedenktag gegen Gewalt an Frauen & Kindern. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt an Frauen & Kindern. Sie wurde im Zuge der von den Vereinten Nationen initiierten Orange The



World – Kampagne festgelegt. Die Stadt Wernigerode beteiligte sich mit einer Gemeinschaftsaktion des Frauenzentrums Wernigerode, der Gleichstellungsbeauftragten, der Sozialen Dienste und der Stadtjugendpflege an der Kampagne. Am Rathaus und am Frauenzentrum wurden die Flaggen gegen Gewalt an Frauen und Kindern gehisst. Um diesem Aktionstag mehr Bedeutsamkeit und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, wurde gemeinsam mit dem Büro des Oberbürgermeisters eine Kampagne erarbeitet. Mit Postkarten, Aufklebern und der Überarbeitung der Internetseite wurde das Thema Gewalt gegen Frauen sichtbar gemacht. Die Printmaterialien wurden in den Geschäften der Innenstadt verteilt um ein niederschwelliges Angebot für Betroffene und Angehörige zu schaffen. Auf den Giveaways befanden sich alle



relevanten Informationen zu Beratungsstellen vor Ort und in der Region. Um die Verteilung bestmöglich zu gewährleisten, arbeitete die Gleichstellungsbeauftragte mit der Wirtschaftsförderung und der Kaufmannsgilde zusammen. Für zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte eine weitere Aktion der Beteiligten. Im Frauenzentrum wurden Schals aus orangefarbenem Stoff gefertigt, die gemeinsam mit einer Informationspostkarte an Kunstfiguren in der Stadt befestigt wurden. Des Weiteren wurde gemeinsam mit den Sozialen Diensten der Stadt Wernigerode ein Workshop für Jugendliche organisiert. Im Kinder- und Jugendhaus Center wurde im Nachgang ein Banner gestaltet und in der Beratungsstelle im Neuen Rathaus angebracht. Den Blick auf diese Thematik zu lenken und die Arbeit der Kolleginnen in diesem sensiblen Bereich zu würdigen, ist essentiell wichtig und eine Kernaufgabe der Gleichstellungsbeauftragten.

Frauenort

„Gräfin Anna bittet zum Tee“, diese Veranstaltung wurde an die Frauensalonkultur des 19. Jahrhunderts angelehnt. In dieser Tradition laden das Schloss Wernigerode, das Frauenzentrum Wernigerode und die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt zu dieser Veranstaltungsreihe ein. Der Frauenort Schloss Wernigerode, einem Ort von über 40 Frauenorten in Sachsen-Anhalt, wird erlebbar. Im April 2023 konnte die Veranstaltung wieder mit vollem Erfolg und großer Medienpräsenz durchgeführt werden. Als Zusatzangebot wurde in der zweiten Jahreshälfte ein thematisch ähnliches Format angeboten: eine Führung mit „Gräfin Anna“.



1.3 Beteiligungsmanagement

Die wirtschaftliche Betätigung jeder Kommune bedarf als Grundlage einer klaren Beteiligungs- politik. Diese soll weniger durch Reagieren im Einzelfall als vielmehr durch systematisches ge- plantes Einwirken auf die Beteiligungen gekenn- zeichnet sein. Die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen sind im Wesentlichen eine Füh- rungsaufgabe. Somit ist das Beteiligungsma- nagement dem Oberbürgermeister unmittelbar zugeordnet. Wesentliche Aufgabe ist das Zu-

sammenstellen aller relevanten Informationen zu den Eigengesellschaften, Beteiligungen und Ver- bänden, deren Aufbereitung und Vorlage für die kommunalen Entscheidungsgremien. Soweit erforderlich werden Handlungsvorschläge unter- breitet bzw. strategische Entscheidungen vorbe- reitet. Die Bündelung im Bereich der wirtschaftli- chen Betätigung schafft Transparenz, Kompetenz sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortung.

Eigengesellschaften der Stadt Wernigerode

Anteil

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| • Stadtwerte Wernigerode GmbH | 100 % | • Gemeinnützige Gesellschaft für Sozial-
einrichtungen Wernigerode mbH | 100 % |
| • Gebäude- und Wohnungsbau-
gesellschaft Wernigerode mbH | 100 % | • Wernigerode Tourismus GmbH | 100 % |
| | | • Park und Garten GmbH Wernigerode | 100 % |

Beteiligungen

- | | | | |
|---|--------|---|--------|
| • Innovations- und Gründerzentrum im
Landkreis Harz GmbH | 30 % | • Harzer Schmalspurbahnen GmbH | 13% |
| • Philharmonisches Kammerorchester
Wernigerode GmbH | 26 % | • Harz AG Anteil: 30 000 Aktien | |
| • Brockenhaus GmbH | 26 % | • Kommunalwirtschaft S-A GmbH & Co.
Beteiligungs- KG | 0,022% |
| • Harzer Verkehrsbetriebe GmbH | 21 % | • Wasser- und Abwasserverband Holtemme-
Bode, Verbandsmitglied | |
| • Arbeitsförderungsgesellschaft Harz
mbH | 17,1 % | | |

Weitere Informationen enthält der jährliche Beteiligungsbericht. (siehe Stadtratsbeschluss)

Stiftungen

Stiftungsentwicklung

Im Jahr 2023 sind in Deutschland 637 neugegründete Stiftungen errichtet worden. Zum 31. Dezember 2023 gab es 25.777 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 2.0 Prozent.

Selbständige Stiftungen in Wernigerode:

- | | |
|---|--|
| • Wernigeröder Hospitälertiftung St. Salvatoris,
St. Nicolai, St. Georgii und St. Johannis | • Wernigeröder Stadtwerkstiftung |
| • Stiftung Schloss Wernigerode | • Sparkassenstiftung der Harzsparkasse |
| • Orchesterstiftung Wernigerode | • Helmut Kreuz-EBS Stiftung |
| | • Kulturstiftung Wernigerode |

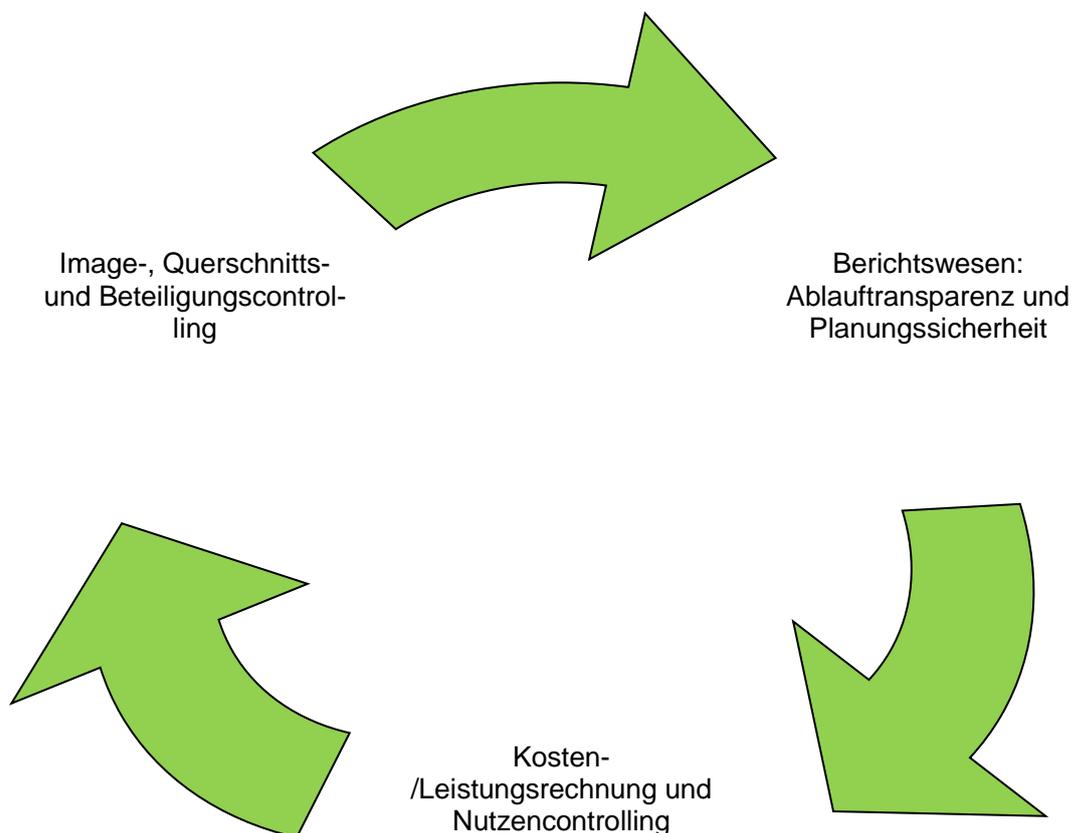
Verwaltungscontrolling

Aufgabe des strategischen Controllings ist vor allem die Erfassung und Analyse relevanter Entwicklungen im gesellschaftlichen Umfeld von Verwaltungen. Es dient zur systematischen Bereitstellung strategischer Informationen, aus denen sich für die zuständigen Handlungs- und Entscheidungsträger Handlungsbedarfe und Entscheidungsalternativen ableiten lassen. Es gilt zudem, mit Hilfe des strategischen Controllings dort zukünftige Erfolgspo-

tenziale, Chancen und Risiken aufzuzeigen und zu analysieren, wo zukünftige Gestaltungsmaßnahmen von Politik und Verwaltung von Bedeutung sein könnten.

Wirksames Verwaltungscontrolling ist allerdings nur möglich, wenn die zu unterstützende Führungskraft überzeugt ist, dass Controlling ein notwendiger Beitrag zur Verbesserung der eigenen Steuerung, zur Optimierung des eigenen Steuerungskreislaufes ist.

Ziele und Elemente im Verwaltungscontrolling



1.4 Amt für Finanzen

Der Haushaltsplan 2023 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2023 der Stadt Wernigerode wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 30.03.2023 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 erlassen. Die Kommunalaufsicht **Die Zahlen im Einzelnen:**

des Landkreises Harz hat am 25.04.2023 die Haushaltssatzung genehmigt. So dass der Haushalt nach Bekanntgabe am 26.04.2023 in Kraft treten konnte.

ERGEBNISPLAN	Gesamtbetrag der Erträge	Gesamtbetrag der Aufwendungen
Haushaltsplan	78.726.200 Euro	81.516.100 Euro
FINANZPLAN	Gesamtbetrag der Einzahlungen	Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.990.900 Euro	74.770.400 Euro
aus Investitionstätigkeit	10.651.900 Euro	10.651.900 Euro
aus Finanzierungstätigkeit	0 Euro	1.600.200 Euro

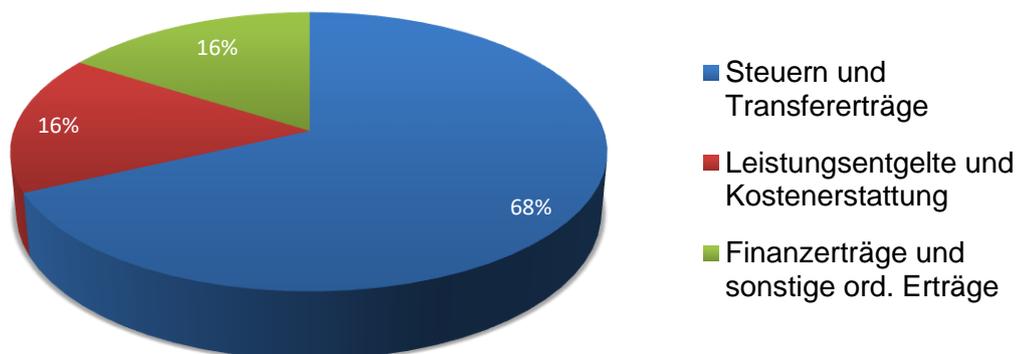
Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsplanes 2023 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Stand 04.04.2024) ab. Aufgrund der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014, die im Jahr 2017 fertiggestellt wurde, mussten die Jahresabschlüsse ab 2014 dringend nachgeholt werden. Die Stadt Wernigerode hat 2014 bis 2020

fertiggestellt und dem Oberbürgermeister Entlastung für diese Jahre erteilt. Der Jahresabschluss 2021 ist im Geschäftsgang der Verwaltung. Für die Jahre 2022 und 2023 müssen die Jahresabschlüsse schnellstens erstellt werden, um eine gesicherte Finanzierung der kommenden Planjahre zu gewährleisten.

Dieser Ergebnisplan hat folgende Erträge ausgewiesen:

	GESAMTERTRÄGE	Veränderung zum Vorjahr
1. Steuern und ähnliche Abgaben Zuwendungen / allg. Umlagen und Transfererträge (Sachkontengr.40/41/42)	53.530.600 €	+1.746.800 €
2. Öffentl. und privat-rechtl. Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen z.B. Benutzungsgebühren, Erträge aus Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen (Sachkontengr.43/44)	12.673.300 €	+469.600 €
3. Sonstige ordentl. Erträge, Finanzerträge und aktiv. Eigenleistungen z.B. Konzessionsabgaben, Auflösung von Sonderposten, Verkaufserträge, Erträge von Gewinnanteilen, Bestandserhöhungen (Sachkontengr.45/46/47)	12.522.300 €	+1.024.200 €
	<u>78.726.200 €</u>	<u>+3.240.600 €</u>

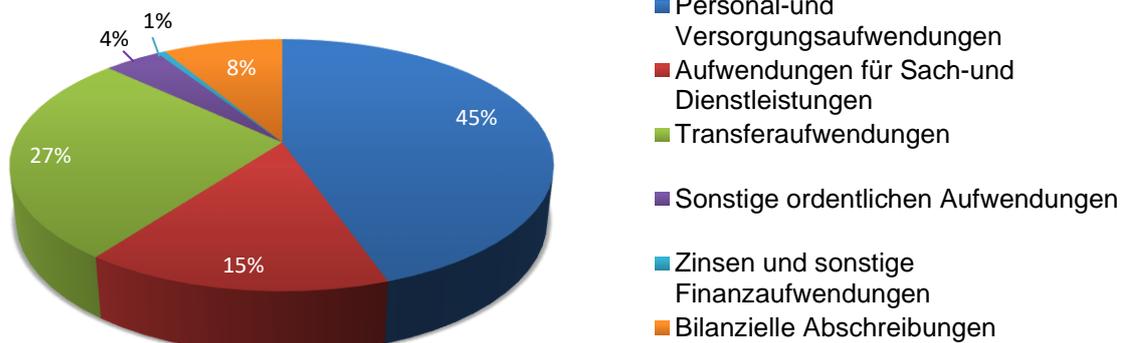
Erträge des Haushaltsjahres 2023



Diese Erträge werden benötigt, um folgende **Aufwendungen** tätigen zu können:

	Plan 2023	Veränderung zum Vorjahr
1. Personal-und Versorgungsaufwendungen (Sachkontengruppe 50/51)	36.434.400 €	+ 1.790.200 €
2. Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen (Sachkontengruppe 52)	12.581.000 €	+ 1.521.300 €
3. Transferaufwendungen (Sachkontengruppe 53)	21.913.700 €	+ 154.000 €
4. Sonstige ordentlichen Aufwendungen (Sachkontengruppe 54)	3.233.200 €	+ 214.500 €
5. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Sachkontengruppe 55)	458.100 €	-6.800 €
6. Bilanzielle Abschreibungen (Sachkontengruppe 57)	6.895.700 €	+ 103 000 €
<u>Gesamtaufwendungen</u>	<u>81.516.100 €</u>	<u>+ 3.776.200 €</u>

Aufwendungen des Haushaltsjahres 2023



Der Investitionshaushalt 2023 (Teil des Finanzplanes)

Der Investitionshaushalt umfasst Einzahlungen in Höhe von 10.651.900 €, die der Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungs-

maßnahmen von 10.651.900 € und der Finanzierung der Tilgungen in Höhe von 1.600.200 € im Jahr 2023 dienen.

Folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen wurden 2023 geplant:

- Erschließung Wohnbebauung Ziegenbergblick
- Fortsetzung Sanierung GS Harzblick
- Abschluss des Erweiterungsanbaus der Kita Benjamin Blümchen in Silstedt
- Abschluss der Sanierung Jugendhaus Center
- Sanierung des Daches der Turnhalle Stadtfeld
- Sanierung der Rundenlaufbahn am Sportplatz Harzblick
- Umsetzung und Erneuerung des Skaterplatzes mit Fördermitteln
- Straßenerneuerungen an Kohlgartenstr. (Fördermittel), Am Vorwerk (Fördermittel), Schreiberstr.
- Sanierung am historischen Rathaus, Marktplatz 1
- Vollendung der Umsetzung zum Erlebnisturm Bürgerpark
- Erneuerung Spielplatz Minsleben
- Mehrere Hochwasserschutzmaßnahmen, u. a. Erneuerung Verrohrung Sturzbach Frankenfeldstr. (Abschnitt)
- Anschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen, wie z.B. Fahrzeuge für den Bauhof Feuerwehr, Spielgeräte für div. Spielplätze, erhöhter Bedarf an Software und Lizenzen,

Durch das Sachgebiet **Steuern** werden Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Straßenreinigungsgebühren, Vergnügungssteuern und Gewerbesteuer festgesetzt und erhoben.

Im Rahmen der Jahreshauptveranlagung wurden 16.947 Abgabenbescheide erstellt.

Im Laufe des Jahres ergingen 5.885 Änderungsbescheide. Weiterhin wurden über 14 Anträge auf Aussetzung der Vollziehung und 45 Stundungsanträge entschieden. 11 Widersprüche mit Antrag auf ruhendes Widerspruchsverfahren und 2 Anträge auf Erlass von Steuern und steuerlichen Nebenleistungen wurden erstellt. Im Rahmen der Auskunftserteilungspflicht

wurden gegenüber anderen Ämtern und Behörden 68 Auskünfte erteilt.

Die **Stadtkasse** Wernigerode hat zur Überwachung der Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen ca. 4.450 Mahnungen verschickt. Die Stadtkasse als Vollstreckungsstelle hat im abgelaufenen Jahr 1.783 Vollstreckungsaufträge beigetrieben und 2.997 Vollstreckungsersuchen darunter 1.967 eigene Vollstreckungsersuchen und 1030 Fremdersuchen bearbeitet. Somit wurden ca. 461.721,74 € offene Forderungen realisiert.

1.5 Hauptamt

Das Hauptamt der Stadtverwaltung hat vorwiegend Querschnittsaufgaben für die gesamte Verwaltung zu erledigen. Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2023 waren:

Ratsbüro

Im Jahr 2023 fanden

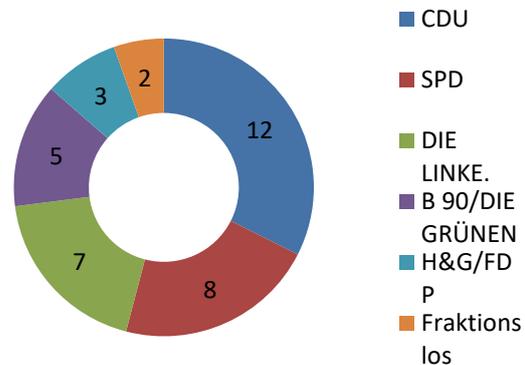
- 7 Sitzungen des Stadtrates,
 - 7 Sitzungen des Hauptausschusses,
 - 6 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales,
 - 7 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses,
 - 6 Sitzungen des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses,
 - 7 Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport,
 - 5 Sitzungen des Ordnungsausschusses und
 - 7 Sitzungen des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses,
- statt.

Es wurden

94 Beschlussvorlagen in der Verwaltung, den Fachausschüssen, sowie in den Fraktionen erarbeitet und in den genannten Ausschusssitzungen zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organisationsstruktur des Stadtrates Wernigerode

37 Stadträte und der Oberbürgermeister, laut Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt.



Gremien des Stadtrates

Präsidium

Präsident:

Herr Uwe-Friedrich Albrecht (CDU)

1. Stellvertreterin:

Frau Dr. Martina Tschäpe (SPD)

2. Stellvertreterin:

Frau Inge Lande (DIE LINKE.)

Ständiger beschließender Ausschuss:

Hauptausschuss

Vorsitzender:

3 Mitglieder	Oberbürgermeister
2 Mitglieder	CDU
2 Mitglieder	SPD
1 Mitglied	DIE LINKE.
1 Mitglied	B90/DIE GRÜNEN
1 Mitglied	H&G/FDP

Beratende Ausschüsse des Stadtrates

Vorsitzende/r

9 Mitglieder in gleicher Zusammensetzung

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss

Herr André Boks SPD

Bau- und Umweltausschuss

Herr Matthias Winkelmann CDU

Ordnungsausschuss

Herr Christian Härtel DIE LINKE.

Ausschuss f. Jugend, Senioren und Soziales

Frau Jana Theuring B 90/DIE GRÜNEN

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss

Herr Christian Linde CDU

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Frau Cary Barner CDU

In Kraft getretene Satzungen, Entgelt- und Gebührenordnungen der Stadt Wernigerode:

Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Wernigerode

Nr. 084/2022 vom 16.02.2023

Satzung über das Erheben von Entgelten für die Verpflegung in Tageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode (Verpflegungsentgeltsatzung)

Nr. 088/2022 vom 16.02.2023

Bebauungsverfahren Nr. 09 „Kultur- und Tagungszentrum Wernigerode“ hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 09

Nr. 105/2022 vom 16.02.2023

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Wernigerode 2023

Nr. 004/2023 vom 30.03.2023

Haushaltssatzung 2023

Nr. 003/2023 vom 30.03.2023

Entgeltordnung zur Plakatierung der städtischen Litfaßsäulen

Nr. 002/2023 vom 30.03.2023

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69 „Börstedter Straße“, Ortsteil Silstedt

Nr. 024/2023 vom 22.06.2023

Grundsatzbeschluss zur Satzung zur Erhebung von Umlagen der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Ilse/Holtemme" und "Großer Graben" für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern

Nr. 022/2023 am 22.06.2023

Entgeltordnung Harzplanetarium

Nr. 009/2023 vom 21.09.2023

Bebauungsplanes Nr. 69 „Börstedter Straße“, 2. Änderung, Ortsteil Silstedt im beschleunigten Verfahren hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Nr. 052/2023 vom 21.09.2023

Anpassung der Entgeltordnung Schierker Feuerstein Arena

Nr. 056/2023 am 02.11.2023

Bebauungsverfahren Nr. 69 „Börstedter Straße“, 1. Änderung, Ortsteil Silstedt im vereinfachten Verfahren hier: Handlung der Stellungnahme und Satzungsbeschluss

Nr. 060/2023 vom 02.11.2023

Parkgebührenordnung der Stadt Wernigerode

Nr. 065/2023 vom 07.12.2023

Neufassung der Richtlinien zur Förderung kultureller und sportlicher Projekte und Maßnahmen in der Stadt Wernigerode

Nr. 055/2023 vom 07.12.2023

Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Parkhaus „Am Winterbergtor“ und den Parkplatz „Am Thälchen“ in Schierke

Nr. 072/2023 vom 07.12.2023

Organisation

Zentrale Beschaffung

Büro- und Schreibbedarf	33.490 €
Zeitungen/Zeitschriften/Ergänzungslieferungen/Fachbücher	34.360 €
Porto	73.480 €
Mitgliedsbeiträge	36.000 €
Kleingeräte/Einzelmöbel	11.590 €
Reparatur von Kleintechnik und Büromaschinen	230 €
Telefonkosten	19.050 €
GEZ-Gebühren	7.130 €
Insgesamt	215.330 €

Arbeitssicherheit

Im Jahr 2023 ereigneten sich im Bereich der Stadtverwaltung und deren Einrichtungen insgesamt 22 „klassische“ Arbeits- und Wegeunfälle, aus denen 704 Krankentage resultierten.

Weiterhin wurden den Versicherungsträgern 53 Kinderunfälle aus dem Bereich der Kindereinrichtungen und 2 Unfälle ehrenamtlich Tätiger gemeldet.

Tabelle: Entwicklung der Unfallzahlen der letzten 10 Jahre

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeitsunfälle											
Anzahl	16	29	26	19	17	28	18	18	23	13	20
Krankentage	200	529	468	320	107	442	139	148	115	248	661
Wegeunfälle											
Anzahl	9	3	6	3	12	6	8	5	10	4	2
Krankentage	110	24	141	59	119	173	88	278	167	135	43
Gesamt:											
Anzahl	25	32	32	22	29	34	26	23	33	17	22
Krankentage	310	553	609	379	226	615	227	426	282	383	704
Kinderunfälle	93	83	99	103	88	82	98	80	106	69	
Unfälle ehrenamtlich Tätiger	3	8	9	4	4	4	3	6	2	4	2
Corona bedingte Unfallmeldungen								6	2	17	

Es ereigneten sich 20 Arbeitsunfälle, aus denen 661 Krankentage resultierten. In Bezug auf das Vorjahr bedeutet dies fast eine Verdopplung der Ausfallzeiten.

Wenn dabei allerdings berücksichtigt wird, dass allein 472 Krankentage aus drei Unfällen mit Frakturen und einem Zeckenbiss resultierten, relativiert sich diese extreme Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr. Dem gegenüber stehen nur 2 Wegeunfälle, aus denen 43 Krankentage resultierten.

Auch im Jahr 2023 ereigneten sich in der Stadtverwaltung keine schweren bzw. tödlichen Unfälle. Die häufigsten Unfallursachen sind nach wie vor: Wegrutschen, Stürzen, Stoßen, Stolpern, Umknicken in allen möglichen Varianten (60 %). Diese sind nur über eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht durch die Mitarbeiter selbst beeinflussbar.

Wahlen

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Hauptamtes war die Organisation und Durchführung der Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste der Stadt Wernigerode für die Strafgerichtsbarkeit. Auf die öffentlichen Bekanntmachungen hatten sich insgesamt 70 Personen gemeldet, von denen nach Prüfung der Voraussetzungen 63 Personen als Kandidaten für die Vorschlagsliste

aufgestellt werden konnten. Alle Bewerber wurden vom Stadtrat in seiner Sitzung am 22.06.2023 auf die Vorschlagsliste der Stadt Wernigerode gewählt. Die Liste konnte anschließend dem Amtsgericht übergeben werden.

Personal

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Jahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

per 31.12.2022	665
per 31.12.2023	655
darunter	
1. Beamte	18
2. Angestellte	492
3. Arbeiter	145
davon Frauen	459
zusätzlich:	
zeitweilig Beschäftigte (Saison)	0
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	11
Förderprojekt (SOTA, §16eSGBII...)	3
FSJ	0
FÖJ	1
Auszubildende	24
darunter:	
Verwaltungsfachangestellte	10
Gärtner	6
Fachangestellte für Bäderbetriebe	3
FA für Medien u. Info.-Dienste	1
Fachinformatiker	0
Duales Studium Verwaltungsdigitalisierung und -informatik	1
Erzieher	3

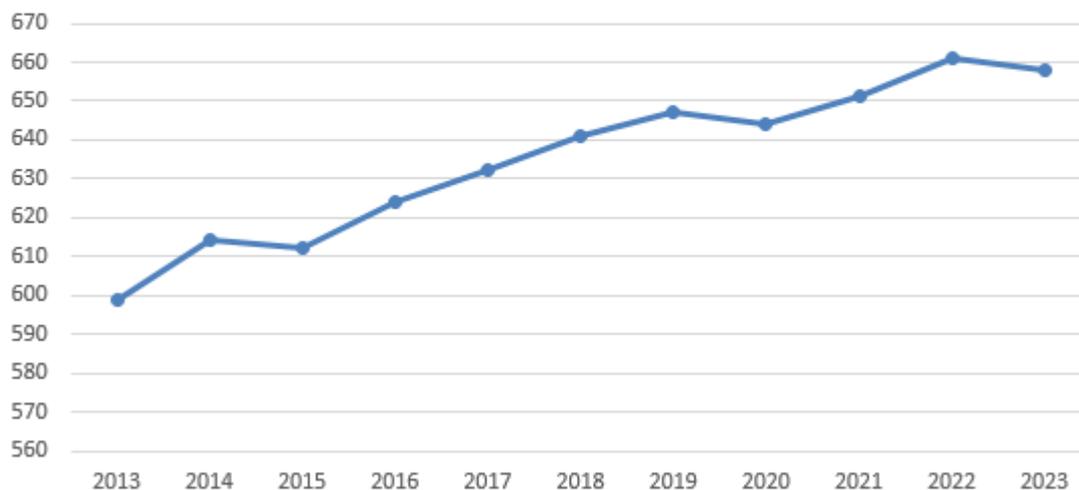
Gegenüber dem Stellenplan 2022 (602,284 VbE) musste für 2023 (614,405 VbE) mit einer Erhöhung von 12,121 VbE-Stellen geplant werden.

Die Gründe hierfür liegen zum einen in der tariflich vereinbarten Arbeitszeitreduzierung auf 39,0 Wochenstunden und der programmseitigen Umsetzung erstmalig im Stellenplan 2023. Die Aufsummierung dieser geringfügigen Stellenerhöhungen über alle Teilzeitbeschäftigten bewirkt im Vergleich zum Vorjahr einen Stellenzuwachs von ca. 5,8 VbE-stellen. Da die Arbeitszeitreduzierung bei vollem Lohnausgleich erfolgt, kommt es zu einer geringfügigen Lohn-erhöhung für Teilzeitbeschäftigte, analog des Stellenzuwachses.

Die Nachbesetzung der Altersteilzeitstellen durch Eintritt in die Ruhephase (ca. 4,6 VbE für 2023 und Frühjahr 2024) sowie die Wahrnehmung neuer Aufgaben führen ebenfalls zu einem Stellenzuwachs (insgesamt 8,8 VbE).

Dem gegenüber stehen die Stelleneinsparungen. Beispielsweise durch die Realisierung von kw-Vermerken im Rahmen der Altersteilzeit können bereits im Jahr 2023 ca. 3,5 VbE eingespart werden (Ende Ruhephase). Im Folgejahr resultieren daraus erneute Stelleneinsparungen von ca. 7,2 VbE. Weitere Einsparungen resultieren aus diversen Aufgabenzusammenlegungen und der Nichtnachbesetzung von ATZ-Stellen.

Entwicklung der tatsächlichen Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt (ohne Azubis und BFDler)



Da auf bestimmten Stellen Ersatz geschaffen werden muss, um die gestellten Aufgaben in vollem Umfang erfüllen zu können, wurden im Jahr 2023 insgesamt 69 Mitarbeiter neu eingestellt. Diese Zahl schlüsselt sich auf in 13 befristete Einstellungen, 44 unbefristete Einstellungen und 12 Auszubildende.

Durch den erhöhten Bedarf und die Fluktuation an Personal im Bereich der Kindertagesstätten entfallen auf die o.g. 69 eingestellten Mitarbeiter 26 Erzieher/innen.

Insgesamt gab es 73 Abgänge im vergangenen Jahr. Von den insgesamt 20 Auflösungsverträgen wurden 8 Verträge geschlossen, um eine vorzeitige Rente in Anspruch nehmen zu können.

Die Vereinbarung neuer Altersteilverhältnisse ist seit dem 01.01.2023 nicht mehr auf Basis des Tv FlexAZ möglich, da eine Verlängerung der gesetzlichen Regelungen in der Tarifrunde 2023 nicht vereinbart wurde. Damit haben unverändert zum Vorjahr insgesamt 173 Beschäftigte ein Altersteilzeitverhältnis mit der Stadt Wernigerode begründet und 145 Beschäftigte bis Ende 2023 beendet.

Im Jahr 2023 waren 17 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich wurden 18 Mitarbeiter beschäftigt, die den Schwerbehinderten gleichgestellt sind. Damit konnte die gesetzliche Vorgabe von 5 Schwerbeschädigten auf 100 Beschäftigte erreicht werden. Der tatsächliche Wert beläuft sich auf 5,55 %; und damit waren keine Ausgleichsabgaben zu zahlen.

Im Jahr 2023 befanden sich 2 Dienstkräfte im B-I-Lehrgang und weitere 3 Dienstkräfte im B-II-Lehrgang.

Zwei Dienstkräfte im Erzieherbereich befanden sich in einem berufsbegleitenden Studium zur Leitung von Kindertagesstätten – Kindheitspädagogik. Die zwei Dienstkräfte setzen ihr Studium im Jahr 2024 fort.

In der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher befanden sich insgesamt 3 Dienstkräfte. Zwei werden ihre Ausbildung im Jahr 2024 beenden und eine Dienstkraft im Jahr 2025.

Weiterhin hat eine Dienstkraft den Leitungskompetenzlehrgang abgeschlossen.

Neun Dienstkräfte lassen sich zu Praxisanleitern im Zuge der Fachkräfteoffensive ausbilden. Sechs konnten ihre Qualifizierung 2023 abschließen und drei haben diese begonnen und werden diese im Jahr 2024 fortsetzen.

Weiterhin hat eine Dienstkraft einen Zertifikatslehrgang zum Thema Immobilienmanagement begonnen und wird diesen im nächsten Jahr fortsetzen. Auf dem Gebiet des Datenschutzes konnte eine Dienstkraft eine Qualifizierung zum Datenschutzbeauftragten erfolgreich erlangen. Abschließend nahm eine Dienstkraft einen Meisterlehrgang im Forstbereich auf und wird diesen 2024 beenden.

Insgesamt wurden Mitarbeitern 167 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Im Rahmen der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung und des Studiums der Verwaltungswissenschaften erhielten insgesamt 52

Praktikanten die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern.

Die Personalkosten für 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Gründe hierfür liegen neben den Mehrkosten für neugeschaffene Stellen, insbesondere in der Zahlung der Inflationsausgleichszahlungen, was eine Entgeltsteigerung von ca. 4,54 % ausmacht.

Für das Jahr 2023 stand den Beschäftigten ein Leistungsentgelt mit einem Gesamtvolumen von 452.306,06 € zur Verfügung; davon wurden 38.850 € als Leistungsprämie ausgezahlt. Der restliche Betrag wurde an alle Beschäftigten als Leistungsentgelt ausgeschüttet.

22 Bundesfreiwillige haben in 2023 ihren Dienst in der Stadt Wernigerode beendet und 11 Freiwillige konnten ihren Dienst aufnehmen. Vorrangig waren die Freiwilligen in den Kindertagesstätten tätig. Aber auch im Bauhof, im Wildpark, im Feuerwehrmuseum und im Gartenamt/Umweltschutz konnten Freiwillige ihren Dienst leisten.

Im Jahr 2019 startete in der Stadt Wernigerode das Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit der AOK.

Folgende Präventionsmaßnahmen wurden im Jahr 2023 durch die Firma „kerngesund“ geplant und durchgeführt:

Maßnahme	Bereich
Bio-Impendanzanalyse	Mitarbeiter Verwaltungsbereich, Kindertagesstätten
Stresspilot	Kindertagesstätten
Ergonomie-Führerschein	Azubis
Gesunde Ernährung – Meal prep	Kindertagesstätten, Bauhof
Seminar Achtsamkeit	alle Mitarbeiter
Seminar gesunder Schlaf	alle Mitarbeiter
Pupillographie	Mitarbeiter Verwaltungsbereich

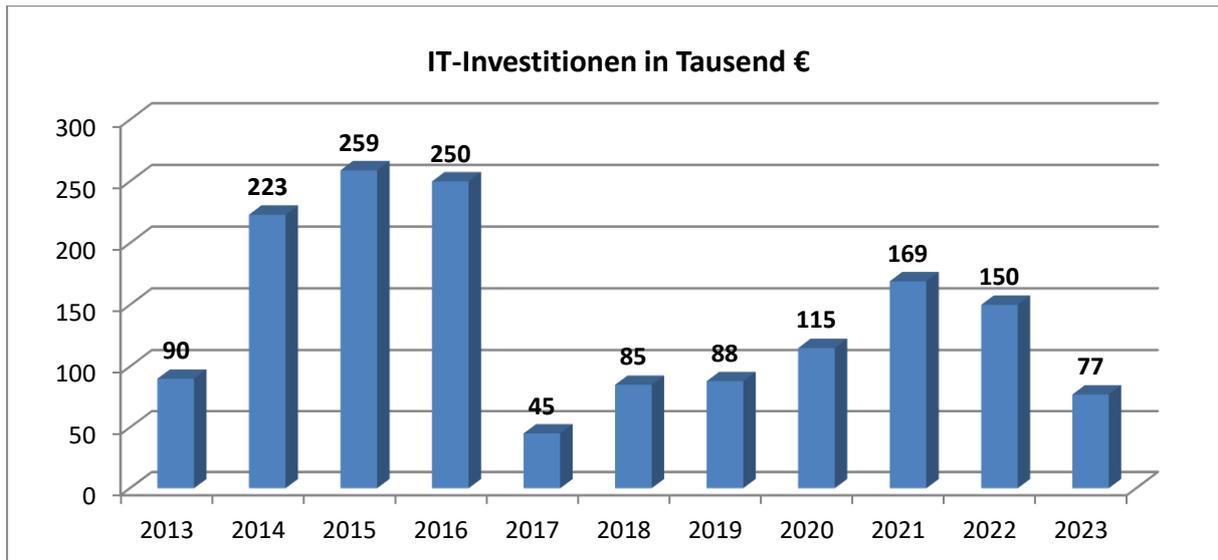
Weiterhin gab es einen Gesundheitstag in einer Kindertagesstätte mit Angeboten zur gesunden Ernährung, Stressbewältigung und Yoga.

Informationstechnik

Investitionen

Im Jahr 2023 wurden 70 Laptops/Mobileendgeräte für die Stadtverwaltung, Schulen und Kitas

beschafft. Hinzu kommen Monitore für die Mitarbeiter als Ersatz für defekte bzw. zu kleine Bildschirme.



Software/Lizenzen

Ein Schwerpunkt der Investitionen im Jahr 2023 war die Einführung eines Systems zur einfacheren Software-Verteilung/Verwaltung. Das Finanzsystem wurde um die Möglichkeit der automatischen Zuordnung von Soll/Ist-Buchungen erweitert. Die Umsetzung und weitere Optimierung wird im Bereich 10.4 bearbeitet.

Die Einführung der e-Rechnung und die damit verbundene Einführung eines DMS wurde weiter vorangetrieben. Die notwendigen internen Schnittstellen wurden konfiguriert und getestet und müssen kontinuierlich an die organisatorischen Prozesse angepasst werden.

Die Einführung der Online-Terminvergabe wurde auf den Bereich Wohngeld erweitert.

Organisation

Das Sachgebiet Informationstechnik unterstützte die Fachbereiche u. a. bei folgenden Projekten:

- Kita Digitalisierung
- Digitalisierung Schulen
- OZG Umsetzung
- *Beteiligungsmanagement*
- *Kassenautomat EMA*
- *LOGA Migration*

Ein weiterer großer Teil der Arbeiten war die Betreuung und Unterstützung der Dienstkräfte in der Verwaltung. Auf Grund der Digitalisierung und der Zunahme der Komplexität der digitalen Prozesse ist hier in den kommenden Jahren mit einem weiteren Anstieg des Arbeitsaufwandes zu rechnen.

Sonstiges

Allgemein zeigt sich, dass Teile der Serverstruktur über ihre formale Lebensdauer betrieben werden. Das Projekt „Neue Server Hardware“ wurde für das HJ 2023 geplant und im 4. Quartal 2023 begonnen. Das Projekt wird voraussichtlich im ersten HJ 2024 abgeschlossen. Somit wird eine weitere Voraussetzung zur Umsetzung der Digitalisierungsprojekte geschaffen sein.

Es ist festzustellen, dass nach der Modernisierung der Server-Hardware auch die Netzwerkinfrastruktur erneuert und damit auf den Stand der Technik gehoben werden muss. Diese sollten für die nächsten Haushaltsjahre eingeplant werden.

Durch die Zunahme an Komplexität und die durch die Digitalisierung verursachte Verschiebung von Aufgaben in den Bereich 10.3 ist eine Zunahme des Arbeitspensums, wie schon in den vergangenen Jahren, zu beobachten.

Insgesamt wurden die Aufgaben des Jahres 2023 wieder mit viel Engagement bewältigt, so dass sich die Verwaltung kontinuierlich auf die IT-Unterstützung verlassen konnte. Dies war nur möglich durch die gute Teamleistung und den beispiellosen Einsatz der Mitarbeiter.

Umsetzung Klimaschutz

Bei der Beschaffung und Konfiguration von neuen Systemen wird immer auf energiesparende Komponenten und Einstellung geachtet. Auch bei der Anschaffung von neuen Diensttelefonen soll geprüft werden, ob alternative Anbieter klimaschonender sind.

1.6 Recht und Versicherungen

Statistik der Rechtsvorgänge

Die Tätigkeiten der Justiziarin waren auch im Jahr 2023 im Wesentlichen wieder: Rechtsberatung für die Verwaltung/Verwaltungsleitung, Vertretung der Stadt vor Gericht, Mitwirkung beim Entwurf und Erlass von Rechtsvorschriften, Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten sowie der Entwurf, Begleitung und Abschluss von Verträgen.

Daneben befasst sich das Sachgebiet Versicherungen mit Haftpflichtversicherungs- und Datenschutzangelegenheiten.

Nicht erfasst von nachfolgender Statistik sind zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen der Fachämter, die telefonisch, in Besprechungen oder durch kurze Schriftsätze beantwortet werden konnten.

Ebenso nicht enthalten sind Gerichtsverfahren gegen die Stadt bei Versicherungsangelegenheiten.

Im Jahre 2023 neu hinzugekommene Vorgänge (außer Versicherungen), darunter:			
im Jahresvergleich	2021	2022	2023
Eigengesellschaften	0	0	3
SG 01 (Bereich OB)	2	2	3
Amt 10 (Hauptamt)	4	3	1
Amt 20 (Finanzen)	3	0	2
SG 23 (techn., kaufm., infrastr. GM + Hoch- u. Tiefbau)	16	5	21
Amt 30 (Recht/Versicherung/Datenschutz)	1	3	14
Amt 32 (Ordnung)	7	3	1
Amt 40 (Schule, Kultur und Sport)	0	1	0
Amt 50 (Gesundheit und Soziales)	6	3	3
Amt 60 (Bauverwaltung)	4	1	0
Amt 61 (Stadtplanung)	1	1	2
SG 68/82.1 (Grünanlagen, Bauhof, Schierke-Arena)	5	1	0
SG 80 (Wirtschaftsförderung)	0	0	0
SG 82.1 (Stadtforst)	1	0	0
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	2	2	4
Gesamt:	52	25	54

Diese Vorgänge beinhalten:			
im Jahresvergleich	2021	2022	2023
Verträge	2	1	5
Strafanzeigen	10	5	7
Rechtsstreitigkeiten	19	11	13
Beratung Verwaltung	20	8	15
Sonstige	1	0	5

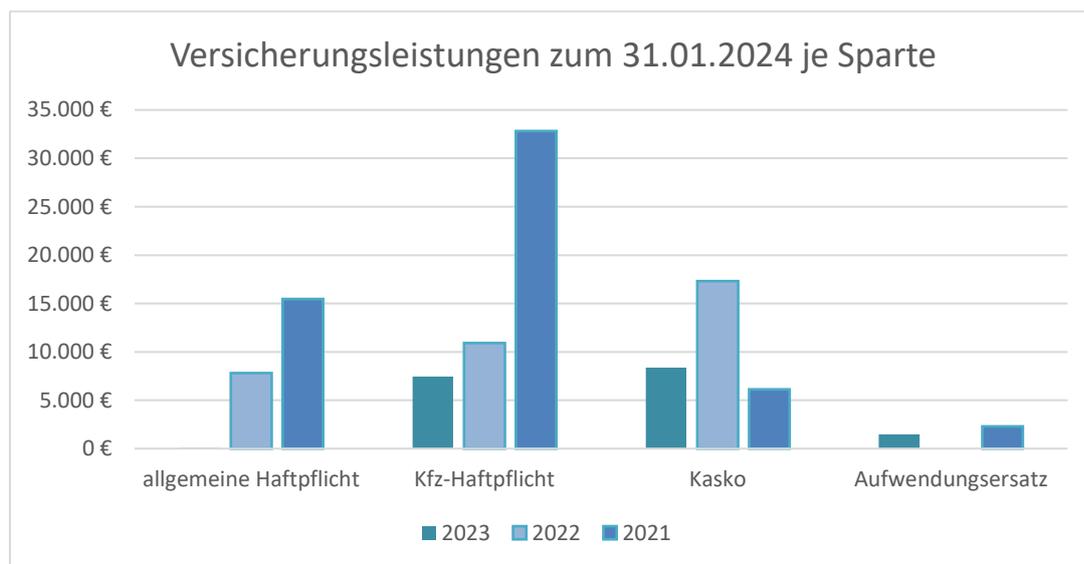
Anzahl neu hinzugekommener Gerichtsverfahren:			
im Jahresvergleich	2021	2022	2023
Amtsgericht	1	0	8
Landgericht	0	1	1
Arbeitsgericht	1	3	3
Landesarbeitsgericht			1
Verwaltungsgericht	8	2	1
Oberverwaltungsgericht	1	4	0
Staatsanwaltschaft	5	5	7
Gesamt:	16	15	21

Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Im Bereich der Haftpflichtversicherung hat die Stadt Wernigerode im Jahr 2023 Versicherungsschutz in den Sparten: Allgemeine Haftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Kfz-Haftpflicht,

Kasko-Deckungsschutz, Aufwendungsersatz bei dienstlicher Nutzung privater PKW, Schülerunfall- und Schülersachschäden vereinbart.



Stand: 31.01.2024

Cyberversicherung

Die im Jahr 2022 abgeschlossene Cyberversicherung wurde auch im Jahr 2023 mit Blick auf die stetige Digitalisierung und die damit einhergehenden neuen Gefahrenquellen weiterhin in Anspruch genommen. Dank der professionellen und erfahrenen Unterstützung durch diese Versicherung soll es der städtischen IT im Angriffsfall möglich sein, schnell und zielgerichtet reagieren zu können.

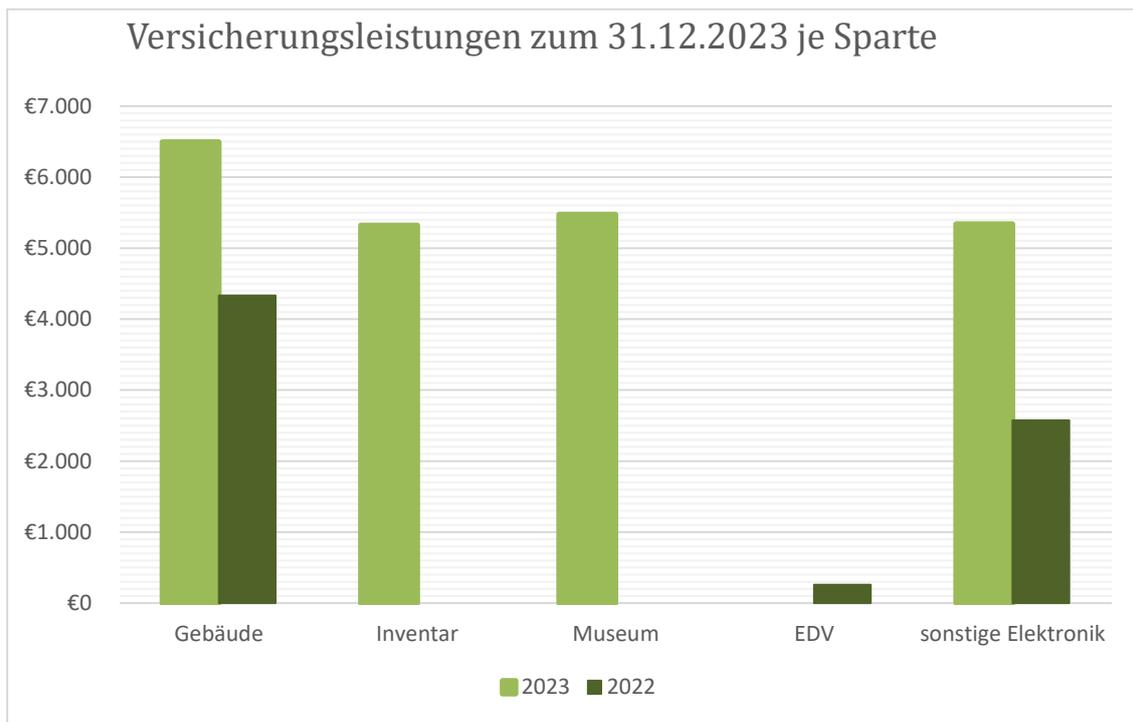
Lösegeldzahlung werden durch die Stadt Wernigerode strikt verneint.

Sachversicherungen

Außerdem hat die Stadt Wernigerode Gebäudeversicherungen für alle relevanten städtischen Gebäude abgeschlossen. Feuer-, Leitungswasser- und Sturmschäden sowie Einbruchdiebstahl sind hierüber, soweit erforderlich, versichert.

Ebenso sind der Bestand des Archivs, das Museumsgut und die elektronische Ausrüstung der Stadt über spezielle Einzelversicherungen abgesichert.

Die Versicherungsverträge werden unterjährig abgeschlossen, angepasst bzw. ergänzt, um stets die beste Absicherung zu erhalten.



Stand: 31.12.2023

Dank einer erneuten Reduzierung der Schadenquote im Jahr 2023 gelang es der Stadt Wernigerode erneut, die erforderliche Schadenquote für die Gewinnbeteiligung der Sachversicherung zu erreichen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Rückerstattung von Versicherungsbeiträgen, sondern tatsächlich um eine

Gewinnbeteiligung, weshalb die Stadt Wernigerode 6.140,00 € vereinnahmen konnte. Diese Summe fließt in die Umgestaltung der Kinderbibliothek.

Weiterhin konnten wir unseren Versicherungsgeber als Unterstützer bei der Finanzierung der Einbruchmeldeanlage im Museum gewinnen.

1.7 Wirtschaftsförderung

Gewerbegebiete

Unternehmensansiedlungen in den Gewerbegebieten sind auch 2023 zu verzeichnen. Zu ihnen gehört das polnische Unternehmen Elemental Strategic Metals, das im Industriegebiet Smatvelde 4ha Land gekauft hat.

In der WK Hydraulik Walter und Kieler GmbH ist ein Generationenwechsel erfolgt. Die beiden geschäftsführenden Inhaber haben das Unternehmen an zwei ihrer Führungskräfte verkauft. Das bereits seit einigen Jahren in Smatvelde ansässige Unternehmen hat weitere Flächen erworben und wird sowohl in die Ausweitung der Produktion, als auch in ein Schulungszentrum investieren. Ein Unternehmensbesuch von Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderung fand im Mai statt.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung von Eternity Technologies GmbH (ehem. Werbat GmbH) wurden unterschiedliche Ansiedlungs- bzw. Umsiedlungsvarianten geprüft, da sich das Unternehmen erweitern möchte

Im Gewerbepark Nord-West ist 2023 der zweite Teil des XXL Garagenkomplexes entstanden. Hier steht ein umfangreiches Angebot an Lagerflächen zur Verfügung, dass vorwiegend an Kleinunternehmen mit knappen Platzverhältnissen adressiert ist, sich aber auch an Privatpersonen richtet.

Die Wergona GmbH hat an ihrem Standort in zusätzliche Lagerkapazitäten investiert.

Ansiedlungen von leistungsfähigen und stabilen Unternehmen mit einem engen regionalen Bezug sind eine wichtige Grundlage, um die Wirtschaft in Wernigerode zu stärken und einen attraktiven Lebensraum für die Bürger und Bürgerinnen zu schaffen. Ein breit gefächertes und beständiges Unternehmensportfolio zu gestalten, ist ein Ziel, das der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode besonders am Herzen liegt. Im Bereich der Gründungsberatung, -begleitung und -qualifizierung ist die Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH (IGZ) auch 2023 eine wichtige Partnerin der Wirtschaftsförderung.

Das IGZ bietet Gründungswilligen seit vielen Jahren eine individuelle und unverbindliche Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit an. Im Gepäck der Ratsuchenden sind meist „eine gute Idee“, ganz viel Mut und oft auch schon konkrete

Vorstellungen, um die gute Idee in einer erfolgreichen Existenzgründung umzusetzen. Letztendlich wird für etwa ein Drittel der Gründungswilligen der Traum vom eigenen Unternehmen wahr. Einige suchen geeignete Standorte und Räumlichkeiten für ihren Unternehmenssitz. Das ist einer von vielen Bereichen, für den das funktionierende Netzwerk mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode eine große Bedeutung hat.

Darüber hinaus betreiben die Stadt und das IGZ die Unternehmensdatenbank Intrexx mit aktuell über 4.500 Einträgen.



Das Unternehmen WK Hydraulik Walter und Kieler GmbH wird am Standort Smatvelde weiter investieren.



Fertiggestellt: Teil 2 der XXL Harz Garagen im Gewerbepark Nord-West.

Handwerk

Am 06. März folgte die Wirtschaftsförderung einer Einladung der Kreishandwerkerschaft Wernigerode und ihrer angeschlossenen Innungen zur Lehrlingsfreisprechung in das Harzer Kultur- und Kongresshotel.

Im Kammerbezirk der Handwerkskammer Magdeburg werden jährlich hunderte jungen Frauen und Männer nach dieser alten Tradition feierlich freigesprochen und ins offizielle Berufsleben verabschiedet. Darüber hinaus finden mehrfach im Jahr Gespräche zur Kontaktpflege mit der Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft statt. So soll auch wieder ein gemeinsamer Handwerkerstammtisch organisiert werden.



Einzelhandel

Für den Einzelhandel wurde das Ladenöffnungszeitengesetz für die Jahre 2023 und 2024 geändert. Somit besteht für diese beiden Jahre die Möglichkeit der Durchführung von 6 verkaufsoffenen Sonntagen.

Am 21.03.2023 fand nach längerer Corona-Pandemie bedingter Pause die Mitgliederversammlung der Kaufmannsgilde mit Vorstandswahl statt.

Als Vertreter der Geschäfte im Innenstadtbereich wurde über die möglichen 6 verkaufsoffenen Sonntage abgestimmt. Der Antrag wurde gestellt.

Die Genehmigung wurde vom Ordnungsamt der Stadt Wernigerode erteilt.

Die Geschäfte in der Innenstadt von Wernigerode dürfen an folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12 - 17 Uhr öffnen:

- **28.05.2023**
Mitteldeutscher Töpfermarkt
- **27.08.2023**
Hoi An Lampionfest
- **29.10.2023**
chocolART
- **31.10 -2023**
chocolART
- **03.12.2023**
Weihnachtsmarkt
am 1. Advent
- **17.12.2023**
Weihnachtsmarkt
am 3. Advent

Ein Sprechtag fand am 17.05.2023 mit dem Oberbürgermeister, Tobias Kascha, im Rathaus statt.

Im Gespräch mit Herrn Kascha konnten Geschäftsinhaber ihre Anliegen schildern und Herr Kascha hat in den meisten Fällen bereits Lösungsansätze angeboten bzw. die Bearbeitung initiiert.

Der erste verkaufsoffene Sonntag zum Töpfermarkt am 28.05.2023 wurde erfolgreich durchgeführt.

Von der Wirtschaftsförderung organisiert fand am 17.06.2023 das traditionelle Sommershopping im Innenstadtbereich zum Rathausfest als Highlight statt.

Überregionale Werbung für das „Sommershopping“ zum Rathausfest wurde geschaltet

Die Wirtschaftsförderung informiert:
Die Wirtschaftsförderung und die Kaufmannsgilde der Stadt Wernigerode laden Sie für das bevorstehende Sommershopping in die Innenstadt ein.

 Die Kaufmannsgilde heisst Sie herzlich willkommen in

Wernigerode
zum
„Sommershopping“
am **17. Juni 2023** zum
Rathausfest“

Die Geschäfte haben für Sie bis um 18 Uhr geöffnet.

www.einkaufen-wernigerode.de

Anschließend wurde der verkaufsoffene Sonntag zum Hoi An Lampionfest am 27.08.2023 vorbereitet.



Windlichter mit vietnamesischem Motiv wurden hergestellt.

Lampions konnten käuflich erworben werden.

Plakate und Flyer wurden von der Stadt Wernigerode kostenlos zur Verfügung gestellt.

Eine abschließende Gesamteinschätzung dieses verkaufsoffenen Sonntages war für den innerstädtischen Einzelhandel in Bezug auf die erzielten Umsätze verbesserungsfähig trotz sehr guter Besucherzahlen des Festes.

Am 21.06.2023 fand eine Beratung mit dem Oberbürgermeister, Herrn Kascha, statt.

Im Monat September hat die Wirtschaftsförderung die Geschäftsinhaber über das Rabattsystem HarzWert App der Harzdruckerei eingehend in Kenntnis gesetzt.

Am 29.10.2023 und am 31.10.2023 fand ein verkaufsoffener Sonntag und Feiertag anlässlich der chocolART statt.





Überregionale Werbung wurde geschaltet.



Zusätzlich wurde eine Anzeige im Programmheft der chocolART veröffentlicht.

Die Einzelhändler der Innenstadt von Wernigerode beteiligten sich am chocoPFAD zur chocolART vom 27. - 31.10.2023. Es gab verschiedene Aktionen die sich dem Thema „Schokolade“ widmeten.

In den Monaten Oktober und November hat die Kaufmannsgilde beschlossen mit der Wernigeröder Tafel zusammenzuarbeiten und den Aktionstag gegen Gewalt gegen Frauen unterstützt.

Die Erweiterung bzw. Entzerrung des Weihnachtsmarktes in die Einkaufsstraßen wurde empfohlen.

Am 03.12.2023 und 17.12.2023 fanden zwei verkaufsoffene Sonntage anlässlich des Weihnachtsmarktes statt.



Für die Weihnachtswerbung 2023 wurde das erste Mal einen Spot über Radio SAW geschaltet, was sehr erfolgreich war.

Des Weiteren sind Weihnachtsbäume für Dekorationszwecke für die untere Breite Straße gesponsert worden.

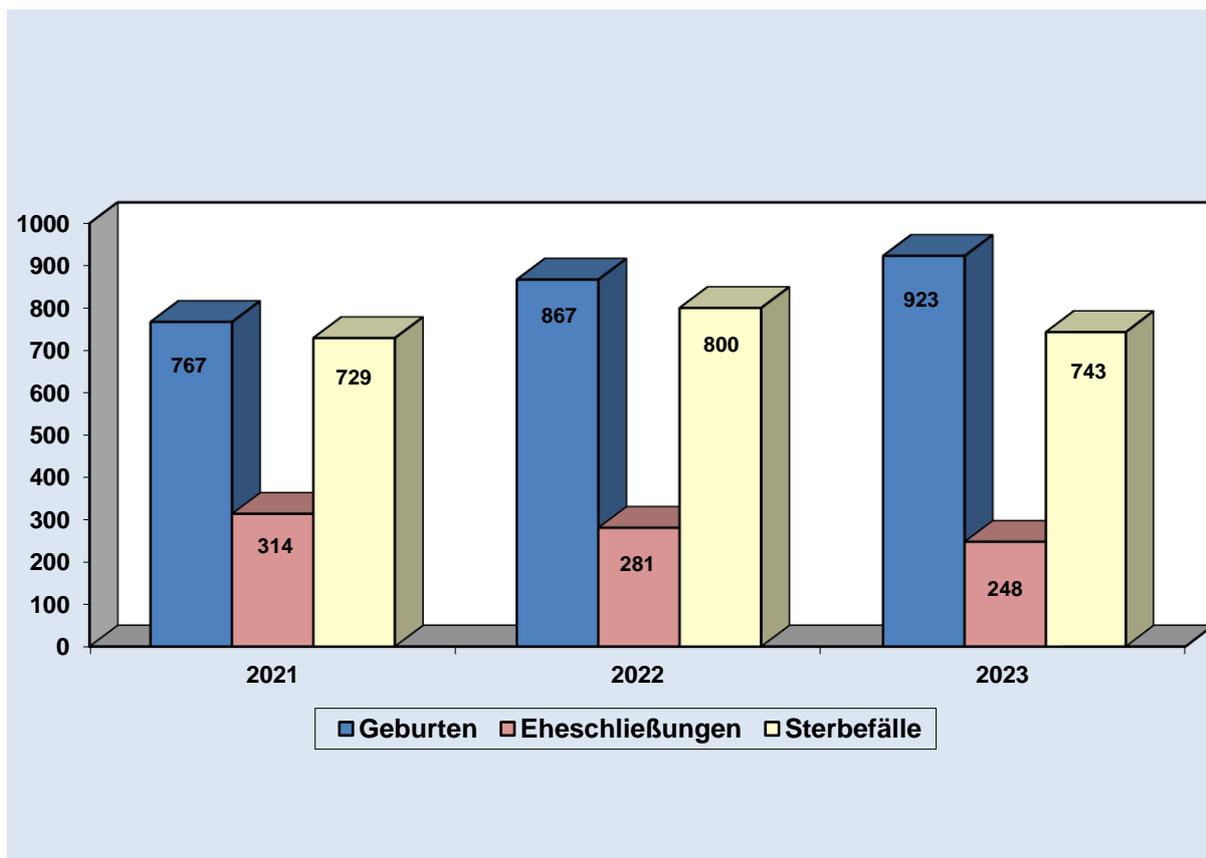
Seit Jahren engagiert sich die Innenstadt von Wernigerode auf dem Gebiet des fairen Handelns. Wernigerode ist Fair Trade Town und bietet fair gehandelte und angebaute Produkte im Innenstadtbereich an. Die Geschäftsinhaber haben es sich zum Ziel gesetzt, das Lieferkettengesetz anzuwenden und Waren einzukaufen deren Herstellung nachvollziehbar ist und die den Festlegungen des Lieferkettengesetzes entsprechen.

2. Bürgerservice

2.1 Das Ordnungsamt

Personenstandswesen – Standesamt

Beurkundungen im Standesamt



Es wurden **923 Kinder** in Wernigerode beurkundet; 499 Jungen und 424 Mädchen. Zu den am häufigsten vergebenen Jungennamen zählen u.a. Ludwig, Paul, Lio, Matteo oder Finn. Bei

den Mädchen waren es Mia, Emma, Hanna, Marie und Sophie.

Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe und Märkte

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Das Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten übernimmt im Rahmen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten Aufgaben der allgemeinen Gefahrenabwehr.

Außerdem umfasst das Aufgabengebiet schwerpunktmäßig die Gewerbeangelegenheiten und die Betreuung und Durchführung von Märkten und Veranstaltungen.

	2021	2022	2023
→ Zwangsräumungen	20	30	24
→ Verwarnungen im allgemeinen Ordnungsrecht	45	51	114
→ Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen im allgemeinen Ordnungsrecht	110	105	155
→ Platzverweise (Bettler, Musikanten)	32	31	48
→ Anzeige ruhestörender Lärm	51	37	12
→ Sicherungspflicht von Geländen und Grundstücken	2	7	12
→ Amtshilfe bei Hausdurchsuchungen	15	20	22
→ Kontrollen Hundehaltung, Hundesteuern	67	79	75
→ Kontrolle von Verschmutzungen der Straßen, Gehwege, Urwuchs, defekte Zäune, Winterdienst, fehlende Hausnummern	950	1.200	1.400
→ festgestellte wilde Müllverkipnungen (verbotswidrig entsorgt)	102	85	73
→ Notöffnungen von Wohnungen	0	0	2
→ Sterbefälle	23	30	25
→ Anzeigen und Verstöße auf dem immissionsschutzrechtlichen Sektor (Lärm/Luft)		2	10
→ Sperrmüll	112 m ³	120m ³	
→ Anzeigen und Verstöße auf dem Gebiet des Gewässer-, Boden- und Naturschutzes	9	5	7
→ Entsorgung von Reifen	198	76	92
→ Genehmigte Lager- und Brauchtumsfeuer/Feuerwerk	0	54	62/11
→ Ausnahmegenehmigungen (Hubschrauberlandungen/Drohnen)	21	17	14
→ Rattenbekämpfung/Auslegung von Mitteln	1299	4.228	770

Gewerbeangelegenheiten

Der Fachbereich Gewerbe beinhaltet unter anderem die Gewerbeanzeigen. Dabei werden die Daten der Gewerbetreibenden erfasst und an die durch das Gesetz festgelegten Behörden

verteilt, sowohl digital als auch auf dem Postweg. Die Gewerbeanzeigen unterteilen sich, wie folgt:

Gewerbeanzeigen:

	2022	2023
Anmeldungen gesamt:	169	194
Abmeldungen gesamt:	213	215
Ummeldungen gesamt:	73	85
Berichtigungen	42	54

In diesem Zusammenhang werden bei erlaubnispflichtigen oder überwachungsbedürftigen Gewerben die Zuverlässigkeit oder auch die Voraussetzungen zur Erlaubniserteilung geprüft.

Im Reisegewerbe nach § 55 ff. GewO bedarf es ebenfalls der Erlaubnis, die Reisegewerbekarte wurde insgesamt 8 Mal neu ausgestellt.

Im zurückliegenden Jahr wurden insgesamt 518 Anträge auf Sonntagsöffnung für 4 Sonn- und Feiertage aufgrund eines besonderen Anlasses bearbeitet.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Amtshilfe 254 (davon 190 ohne Gebühr) schriftliche Auskünfte für andere Behörden erstellt.

Für die Zulassung zu einem Gewerbe oder einer sonstigen

wirtschaftlichen Unternehmung wurden 77 Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragt und an den Betroffenen oder eine Behörde übermittelt. Außerdem wurden 6 Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet.

Es wurden 61 Anzeigen nach dem neuen Gaststättengesetz bearbeitet. Der überwiegende Teil zog eine Zuverlässigkeitsprüfung nach sich.

Bereich Straßenreinigung

Bereich Straßenreinigung

Im Jahr 2023 wurden auf ca. 220 Straßen der Winterdienst und die Straßenreinigung durchgeführt. Aufgrund der Änderung der Straßenreinigungs- und –gebührensatzung wurden 25 Straßen im Jahr 2023 neu in das Straßenverzeichnis aufgenommen. Gleichzeitig wurden die Gebührensätze entsprechend der ermittelten Kosten durch die Kostenrechnung angepasst. Die Kosten der Straßenreinigung wurden auf somit ca. 7600 Gebührenpflichtige umgelegt.

Es konnten dadurch Einnahmen in Höhe von 518.160,50 € erzielt werden. Dies entspricht einer Mehreinnahme von ca. 114 000,00 Euro gegenüber dem Haushaltsjahr 2022.

Die Straßenreinigung erfolgte in 4 verschiedenen Reinigungskategorien, berücksichtigt wurden dabei die Verkehrswichtigkeit der Straßen und die daraus resultierende Verschmutzung.

Werterhaltung der Buswarteallen, Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen

Im Jahr 2023 wurden für die Reparatur sowie die Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Buswarteallen insgesamt ca. 10.000 € benötigt. Des Weiteren musste die Außenfunkuhr (Uhrenwürfel) an der Rendezvous Haltestelle 2023 ersetzt werden. Der neue Uhrenwürfel kostete in der Anschaffung 5688,20 Euro.

Die Dienstleistung der wöchentlichen Plakatierung an den 17 städtischen Litfaßsäulen hat die Stadt für das Jahr 2023 neu ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt eine Hausmeisterfirma aus dem Ortsteil Darlingerode. Aufgrund der gestiegenen Kosten wurden die Entgelte für die Plakatierung an den Litfaßsäulen im Jahr 2023 erhöht.

Für die Werterhaltung der Aufsteller mit gotischem Bogen, Litfaßsäulen sowie Stadtwächter an den Ortseingängen wurden ca. 200,00 € benötigt.

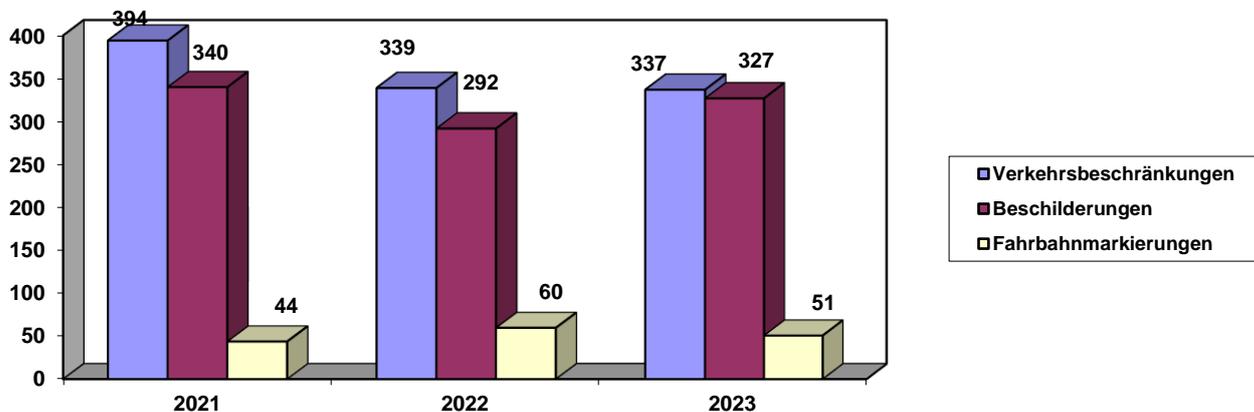
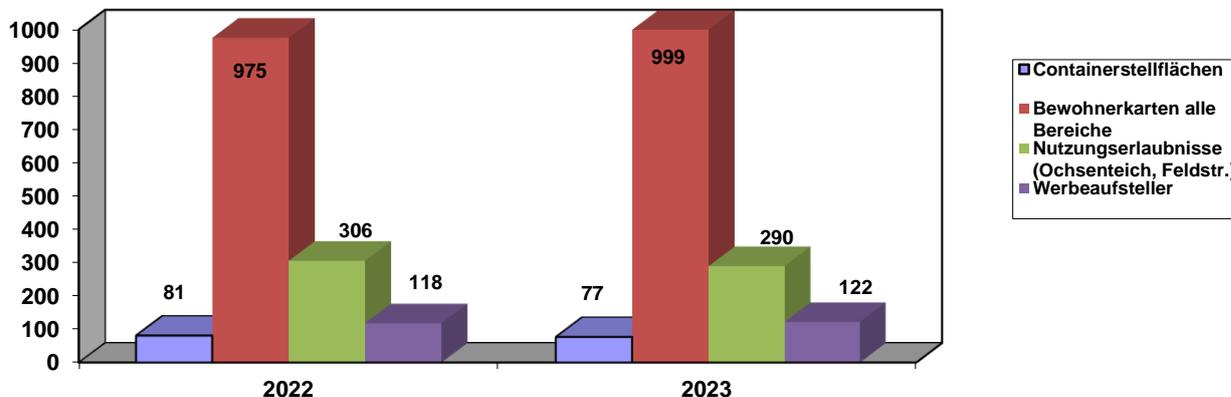
Märkte und andere Veranstaltungen

Im Jahr 2023 wurde ein leichter Anstieg von Veranstaltungen verzeichnet. Seitens des Ordnungsamtes wurden diverse Veranstaltungen bearbeitet und betreut. Der Wochenmarkt mit seiner entsprechenden Versorgungsfunktion fand in der Regel zweimal wöchentlich (dienstags und freitags) statt.

	2021	2022	2023
Veranstaltungen	12	22	24
Gestattungen	48	137	168
Marktfestsetzungen	3	12	11
Wanderlager u. ä.	12	1	0

Straßenverkehr

Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen:



Ausgeführte verkehrsbehördliche Anordnungen		2021	2022	2023
<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen mit einer Verkehrsbeschränkung Wernigerode (Gesamtspernung, halbseitige Sperrung, Sperrung im Geh- und Radwegbereich) 		394	339	337
	Silstedt	14	9	14
	Benzingerode	8	3	6
	Minsleben/Reddeber	3	1	6
	Schierke	12	10	7
		6	6	3
<ul style="list-style-type: none"> Einzelbeschilderungen (einschl. Erneuerungen und Entfernung von Verkehrszeichen) 		340	292	327
<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahnmarkierungen einschließlich Fußgängerüberwege bezogen auf Straßenzüge, Parktischen in Wohngebieten 		44	60	51

Entwicklung der Einnahmen an Parkgebühren

2021	2022	2023
554.746,81 €	795.688,95 €	867.510,79

Die Parkscheinautomaten unterlagen einer sehr hohen Aufbruch- und Diebstahlfrequenz. Parkscheinautomaten und Parkuhren waren parallel sehr häufig auf Grund von Vandalismus außer Betrieb.

Bürgerinformation

Die Stadt Wernigerode mit Ihren fünf Ortsteilen zählte mit Stichtag 31.12.2023 insgesamt 32.536 Einwohner.

Zu den Aufgaben der Bürgerinfo gehören das Registrieren der in seinem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Einwohner, um deren Identität und Wohnungen festzustellen und nachweisen zu können auch die damit verbundenen Melde- und Dokumentenangelegenheiten, Statistiken und Datenübermittlungen.

Es wurden im Laufe des Jahres 2197 Einwohner angemeldet oder abgemeldet, sowie 5425 Dokumente beantragt und ausgegeben.

Das Sachgebiet Bürgerinfo verfügt über eine Zentralkasse, alle Einzahlungen, wie Steuern, Bußgelder, Verwarnungen, Kita Gebühren, Gebühren für Gewerbe An- und Abmeldungen, Gebühren für Anwohnerausweise, Friedhofsgebühren, Gebühren für Sondernutzung, Hundengebühren für die Verwaltung können angenommen werden. Auch das Fundbüro für die Stadt Wernigerode mit seinen Ortsteilen ist unserem Sachgebiet zugeordnet.

Zahlenmaterial in ca. Angaben

	Im Jahr 2021	im Jahr 2022	2023
Meldeangelegenheiten			
- melderechtliche Vorgänge	18.000	18.000	16.000
- Anträge Führungszeugnis	1.096	1.273	1.304
Pass- und Ausweiswesen			
- Personalausweise	3.779	3.850	3.337
- vorläufige Ausweise	303	388	36
- Reisepässe	1.078	1.907	1571
Auskünfte			
- schriftliche Auskünfte	8.500	6.000	4.500
Gesamteinnahmen Bürgerinfo	255.972,79 €	312.689,24 €	286.140,22 €

Brandschutz

Im Jahr 2023 war erneut die hohe Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr der Stadt Wernigerode bei der Aufrechterhaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie bei der Hilfeleistung in Unglücksfällen sehr lobenswert.

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu 949 Einsätzen alarmiert, um Menschen und Tieren zu helfen sowie größere Sachschäden zu verhindern oder abzuwenden.

Einsätze	HWB	FF Wernigerode/ LG Reddeber	FF Benzin- gerode	FF Silstedt	FF Minsleben	FF Schierke	Gesamt
Technische Hilfeleistung	340	131 / 0	4	7	8	27	517
Brand-einsätze	132	65 / 0	1	6	3	12	219

Unterstützung TH	12	19 / 0	1	6	4	1	43
Unterstützung Brand	4	36 / 63	38	33	50	0	224
Gesamt	488	251 / 63	44	52	65	40	1003

Eine besondere Herausforderung stellte im vergangenen Jahr der erneute Großbrand im Nationalpark und der Gebäudebrand in der Angerstraße dar.

Die Ausbildung konnte in 2023 wieder wie gewohnt stattfinden. Bei Lehrgängen auf Landes- und Kreisebene konnten 48 Kameradinnen und Kameraden Aus- und weitergebildet werden.

Zu dem guten Ausbildungsstand kommt aber leider auch ein geringer Personalstand, welcher trotz guter Zusammenarbeit mit den Ortsteilen und der Werkfeuerwehr VEM Motors GmbH nicht ausreichend ist. Es gilt also auch im neuen Jahr das Ziel, die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr der Stadt Wernigerode zu verstärken.

An den Wochentagen von Montag 06:50 Uhr – Freitag 19:00 Uhr wird die Einsatzbereitschaft durch die Hauptamtliche Wachbereitschaft im 24-Stunden-Dienst abgesichert, so konnten im vergangenen Jahr 48% der Gesamteinsätze abgedeckt werden.

Die Entwicklung der Jugendfeuerwehr war 2023 hervorragend, was auch eine gute Arbeit der Jugendwarte auszeichnet. Neben den Diensten hatten die jungen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner viel Spaß z.B. bei dem Verbandsjugendfeuerwehrlager in Darlingerode, dem Berufsfeuerwehrtag in Silstedt und dem Ausflug in den Serengeti Park.

In der Nachwuchsabteilung Kinderfeuerwehren Minsleben, Silstedt und Schierke tat sich im vergangenen Jahr auch einiges. So sind in den drei Abteilungen mittlerweile 21 Jungen und Mädchen aktiv. Die Jungen und Mädchen werden durch ihre Betreuer bei regelmäßig stattfindenden Diensten und bei vielen Ausflügen spielerisch an die Arbeit in der Jugendfeuerwehr herangeführt.

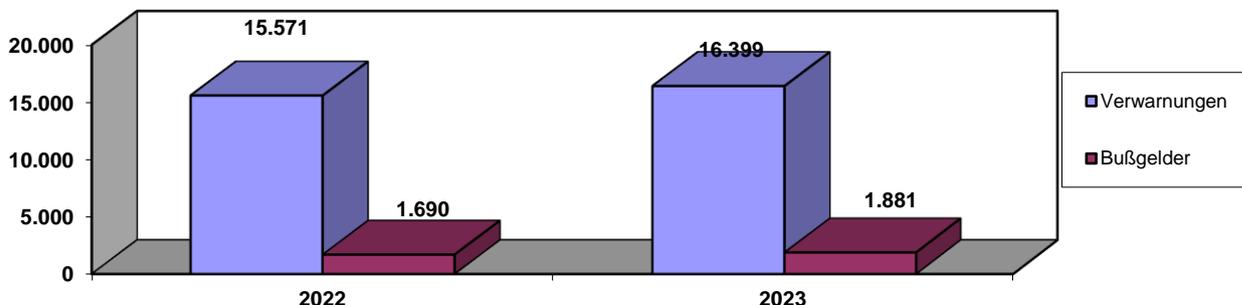
Kräfte der Gesamtfeuerwehr Wernigerode

	Wernigerode	Benzingerode	Silstedt	Minsleben	Reddeber	Schierke	gesamt
im Einsatzdienst tätige Mitglieder	71	23	38	33	9	36	210
davon hauptberuflich	19	0	0	0	0	0	19
davon weibliche Angehörige	9	1	12	7	0	5	34
Alters und Ehrenabteilung	3	14	13	5	0	2	44
Jugendfeuerwehrmitglieder	21	0	9	14	4	8	56
davon weibliche Angehörige	6	0	4	7	0	4	30
Kinderfeuerwehr	0	0	5	10	0	10	21
davon weibliche Angehörige	0	0	0	5	0	7	12

Verwarn- und Bußgelder

Bereich Straßenverkehr

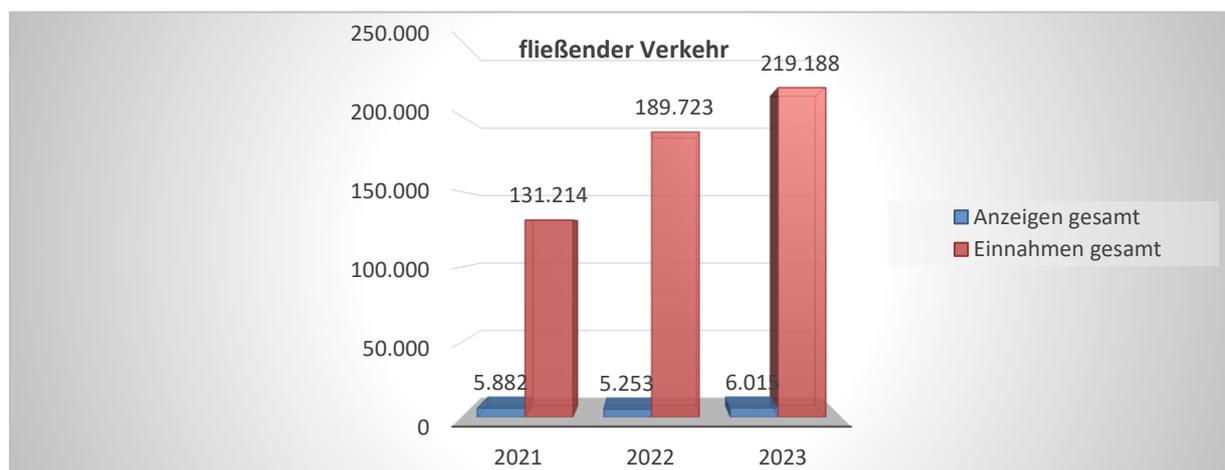
ruhender Verkehr



	2021	2022	2023
Gesamteinnahmen Verwarn-, Bußgelder	227.279,61 €	296.783,02 €	325.879,90 €

fließender Verkehr

Übertretung bis:	Anzahl	Istbetrag (€)
10 km/h	3.644	104.731,37
20 km/h	2.238	84.258,03
30 km/h	119	0
40 km/h	12	0
50 km/h	0	0
100 km/h	2	0
größer	0	0
Summe	6.015	188.989,40
Auszahlung Bußgelder durch Zentrale Bußgeldstelle		
	Gesamt:	30.198,87
Einnahmen gesamt		<u>219.188,27</u>



2.2 Amt für Schule, Kultur und Sport

Allgemeine Schulangelegenheiten

Am 19. August 2023 wurden 251 Schülerinnen und Schüler in die 5 kommunalen Grundschulen eingeschult. Die Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2023/2024 betrug **943** Kinder. Für die Folgejahre lässt sich erkennen,

dass die Einschulungszahlen leicht sinken werden. Mittlerweile arbeiten alle 5 kommunalen Grundschulen mit Zeugnisprogramm „FuxNoten“ sowie als Kommunikationsplattform mit „SchoolFox“.

Die Herstellung der Infrastruktur für die Digitalisierung konnte fast abgeschlossen werden. Einzig in der Ganztagsgrundschule im Stadtfeld kann die Infrastruktur erst 2024 fertiggestellt werden.

Erneut wurden in enger Zusammenarbeit mit der „Harzer Blitzerguppe“ kurz vor Schulbeginn neue Straßenbanner im Stadtgebiet angebracht, die auf den Schuljahresbeginn hinweisen. Ebenfalls Partner der Aktion wurde die Wernigeröder Wohnungsbaugesellschaft, die ihre Videoleinwand in der Burgbreite für eine Einspielung zur Verfügung stellte.

Durch das Förderprogramm „Beschaffung von mobilen Videokonferenzsystemen für Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ konnte die Stadtverwaltung erfolgreich 23 mobile Videokonferenzsysteme im Wert 108.042,27 € von für die 5 kommunalen Grundschulen anschaffen.

Zwei bekam die Grundschule in Silstedt, vier die A. – H. Francke Grundschule, fünf die Grundschule im Harzblick sowie jeweils sechs für die Ganztagsgrundschule im Stadtfeld sowie die Grundschule Dierterweg. In Punkto digitaler Ausstattung konnte so ein großer Schritt nach vorne gemacht werden.

Im Jahr 2023 beschäftigte auch die in 22/2023 vorgenommenen Radonmessung in den Grundschulen die Verwaltung. Mittels Lüftungsprotokollen wurden seit März fast täglich Lüftungen in den betroffenen Bereichen vorgenommen. In den Bereichen, wo das Lüften die Messwerte nicht ausreichend gesenkt hat, soll über bauliche Veränderungen gesprochen werden.

Die **Grundschule „Henning Calvör“** ist eine „Heimatschule“ mit Familienorientierung und Traditionspflege. Die Grundschule hatte im Schuljahr 2022/2023 vier Klassen mit 70 Schülern. Es wurden 26 Kinder neu eingeschult im Schuljahr 23/24. Somit werden in vier Klassen 75 Schülern beschult. Mit Beginn des neuen Schuljahres übernahm Frau Isabell Koch die Schulleitung.

Ein Höhepunkt für die Schüler und Schülerinnen war ein Ausflug zum Schuljahresende auf einen Abenteuerspielplatz im Salzlandkreis. Eine Beteiligung am Erntedankfest im September war ebenso vorgesehen wie der Besuch der Schulkinowoche im November. Ein Konzertbe-

such im Konzerthaus Liebfrauen, ein Theaterbesuch der Kinderbibliothek und das Adventsbasteln war für die Schüler und Schülerinnen ein besonderer Abschluss des Jahres.

Im Haushaltsjahr 2023 konnten zwei neue Fußballtore für den Bolzplatz erworben werden. Durch eine Spendenaktion des neugegründeten Schulfördervereins konnte dort der Bodenbelag ausgetauscht werden.

Mit der grundlegenden Renovierung des alten Teiles des Schulgebäudes erfolgte im Anschluss auch die Herstellung der digitalen Infrastruktur der Grundschule. Zudem wurde auf-



Übergabe der neuen Schulbanner

grund hoher Radonwerte eine Radonabsauganlage unter der Bodenplatte installiert. Seit

Herbst 2023 sind die beiden Werkräume im Keller wieder nutzbar.

Die **Grundschule „August Hermann Francke“ in Wernigerode** ist eine Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten und offizielle Netzwerkschule im Land Sachsen-Anhalt mit dem Schwerpunkt der Begabtenförderung.

Im Schuljahr 2023/2024 besuchten 207 Schülerinnen und Schüler die A.-H.-Francke-Grundschule Wernigerode. 56 Schüler konnten für das Schuljahr 2023/2024 eingeschult werden.

Im Oktober 2023 wurde die A.-H.-Francke-Grundschule zum Kompetenzzentrum der LemaS-Schulen in Sachsen-Anhalt berufen. Somit nimmt diese Schule aktiv am Transfer des LemaS-Projektes teil.



(Berufung der A.-H.-Francke-Grundschule Wernigerode zum Kompetenzzentrum 2023)

Aufgrund der Schulprofilierung „Begabungsförderung“ der Francke-Grundschule fanden auch im Jahr 2023 wieder viele Projekte, Wettbewerbe und Veranstaltungen im Rahmen der Begabungsförderung statt. So nahmen die Schüler

und Schülerinnen u.a. an der Mathematikolympiade, am Känguru-Wettbewerb, an den HEUREKA-Wettbewerben, am Wernigeröder Literaturwettbewerb sowie erstmalig am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten erfolgreich teil. Besonders zu erwähnen ist hier der Landessieg unserer Schule beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2022/2023.



(Auszeichnungsveranstaltung 2023 Landessieg der A.-H.-Francke-Grundschule Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten)

Für die Jahrgangsstufe 2 lief im Jahr 2023 das Pfiifix-Projekt zur Gesundheitserziehung, für die Jahrgangsstufe 4 das „Medienbiberprojekt“ zur Medienerziehung sowie das Sportprojekt „Starke Kinder“.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt erfolgte zu Beginn des neuen Schuljahres mit der Eröffnung des neuen Sportplatzes. Neben vielen offiziellen Gästen begleiteten auch viele Eltern die Eröffnung. Anschließend fand ein wunderschönes Sportfest für alle Kinder statt.

Die **Ganztagsgrundschule Stadtfeld** arbeitet nach einem ganzheitlichen Schulkonzept „Ganztägig vielfältig“ und möchte eine Schule für ALLE sein.

Im Jahr 2023 lernten 263 Schülerinnen und Schüler aus 14 Nationen miteinander. In sieben jahrgangsgemischten Lerngruppen haben die Schülerinnen und Schüler des ersten und zweiten Schuljahrgangs Zeit, die Lernziele bis zum Übertritt in die dritte Klasse nach einem individualisierten Unterrichtskonzept zu erreichen. In den Jahrgängen 3 und 4 gibt es fünf weitere Klassen.

In intensiver Arbeit mit der Schulsozialarbeiterin wurde ein Schutz- und Sozialkonzept entwickelt, das den Umgang mit Konflikten regelt und die Kinder befähigt, für ein gutes soziales Miteinander einzustehen.

Ein Höhepunkt im Jahr 2023 waren der Flohmarkt und die Spendenaktion zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Afghanistan im Februar, bei der wir über 2.300 € eingesammelt haben. Das Sommerfest auf dem Schulhof im Juni war dank der zahlreichen Akteure ein besonderes Highlight für die Familien.

Neu im Schuljahr 2023 ist unser Schulhund „Cosmo“, der noch in der Ausbildung ist und uns immer öfter im Unterricht begleitet.

In Eigenregie und mit großem Engagement von Eltern und Lehrerinnen wurden Ideen und kleine Pflanzaktionen auf dem Schulhof gestartet, um die unschöneren Ecken naturfreundlicher zu gestalten.

Im Schuljahr 2022/2023 lernten 234 Schülerinnen und Schüler in der **Grundschule „A. Diesterweg“**.

60 Kinder wurden im August 2023 eingeschult.

Im Sommer 2023 wurde die Adolph Diesterweg Grundschule in das Netzwerk der Nachhaltigkeitsschulen aufgenommen. Um die damit verbundenen Inhalte konzeptionell in die Schulprogrammarbeit zu implementieren, besuchten einzelne Kolleginnen entsprechende Fortbildungsveranstaltungen. Entsprechend der in der Agenda 2030 festgelegten Nachhaltigkeitsziele wurden Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2023 wie folgt geplant und durchgeführt.

Stärkung der Sozialkompetenz / Umgang mit Medien

- Projekt zur Stärkung der Sozialkompetenz in den 3. Klassen
- Medienbiber der 4. Klassen
- Medienprojekt plus thematischer Elternabend

Gesundheit und Wohlergehen

- Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Stadt – AG Sport in Schule und Verein (Floorball, Volleyball, Skisport, Fußball)
- Teilnahme am Hallensportfest#
- Turnier der Tausend
- Sportabzeichentag der 3. und 4. Klassen
- Crosslauf und Sportfest Kohlgarten
- Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade
- Waldlauf und Emotikon
- Rudolf-Harbig-Gedenklauf
- gesundes Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund

Hochwertige Bildung

- Känguruwettbewerb der Mathematik
- Teilnahme an der Mathematikolympiade
- Welttag des Buches
- Besuch der Kinderbibliothek
- Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag
- Lesenächte
- Rezitatoren ausscheid der Schule
- Kooperation mit der Kreismusikschule – Musikalisches Klassenzimmer

Das Jahr ging ereignisreich zu Ende mit zwei Auftritten des Berliner Silflay-Theaters in der Aula des Gymnasiums Wernigerode. Alle Schülerinnen und Schüler wurden hier einmal mehr sehr unterhaltsam und kindgerecht mit dem Thema Mobbing und seine Folgen aufgeklärt.

Maßnahmen zum Umweltschutz / Leben an Land und im Wasser

- Projekt „Streuobstwiese der 2. Klassen“
- Radfahrtage mit Radfahrprüfung in den 4. Klassen
- Teilnahme am Wettbewerb des Umweltag

Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Besuch des Harzmuseums zum Basteln
- Bürgerpark
- Kooperation mit der Kinderbibliothek

Projekte

- Oster- und Herbstprojekt sowie Weihnachtsprojekt in den Klassen

Partnerschaften - Gestaltung der Vorschule / des Übergangs an die weiterführenden Schulen

- Tag der offenen Tür (Schulanfänger 24/25)
- Vorschule in Kooperation mit dem Hort der Schule
- Einschulungsfeiern 19.08.2023
- Schulgottesdienst zur Begrüßung der Einschulungskinder
- Klassenfahrt der 4. Klassen
- Übergängeprojekt in Kooperation mit der Thomas Müntzer Sekundarschule
- Feierliche Verabschiedung der 4. Klassen

Veranstaltungen und Feste

- Fasching
- Sommerfest
- Herbstfest mit Lampionumzug
- Theaterbesuche in Halberstadt - Weihnachtsmärchen
- Weihnachtskonzert in der Johanniskirche
- White Horse Theatre

Am 9. Mai 2023 wurde die neuerbaute Mensa feierlich eingeweiht. Sie bietet Kindern der Grundschule und der Sekundarschule „Thomas Müntzer“ die Möglichkeit in einem großen hellen Raum an der Schulspeisung teilzunehmen.



Einweihung der Mensa, Foto: Stadtverwaltung

Ein tolles Sommerfest und ein schönes Herbstfest mit Lampionumzug waren besondere Höhepunkte. Beim Projekt „Streuobstwiese“ wurde den Kindern anschaulich die Apfelernte erklärt.

Ein ganz besonderes Highlight war für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Zirkusprojekt. Bei zwei großen Galavorstellungen zeigten die Kinder, was sie in der Manege und im Umgang miteinander alles gelernt haben.

Zum Jahresende wurden die Weihnachtsmärchen im Nordharzer Städtebundtheater angeschaut, der Weihnachtsbaum im Rathaus geschmückt und die Kinder sangen beim Weihnachtskonzert in der Johanniskirche.

Zwei Schüler schafften sogar den Einzug ins Landesfinale. Leider liegen uns dazu keine Ergebnisse vor.

Die **Grundschule Harzblick** hatte im Schuljahr 2022/23 eine Gesamtschülerzahl von 169 Schülern, welche in 8 Klassen beschult wurden. Eingeschult wurden 40 Schülerinnen und Schüler.

Höhepunkte für unsere Schülerinnen und Schüler waren im Februar die Faschingsparty mit dem „Entertainer Andreas Trillhase“ aus Dessau, das Osterprojekt im April, die Abschlussfahrt im Juni mit der gesamten Schule zum Abenteuerland „Harzer Seeland“, sowie im Dezember der Besuch des Konzerthauses Liebfrauen und das Adventsbasteln im Harzmuseum.

Im August wurde durch den Oberbürgermeister Herr Kascha sowie einem Vertreter der Harzsparkasse ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz eingeweiht.

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte auch der Sportplatz wieder vollumfänglich für den Schulsport genutzt werden, nachdem die Rundlaufbahn aufgrund gravierender Mängel 2022 gesperrt werden musste.



Einweihung des neuen Spielgerätes
Foto: Stadtverwaltung

Unter Federführung von Lehrerin Isabell Koch fand 2023 wieder die **Mathematikolympiade** der Wernigeröder Grundschulen statt. Hier wurden wieder die besten Rechner der Klassenstufen 3 und 4 gesucht. Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler schafften es an der 2. Runde teilzunehmen.

Die Ehrungsveranstaltung fand mit musikalischer Einstimmung des Chores der Grundschule Diesterweg am 06. Juni in der dortigen statt.



Sieger und Platzierte der Klassenstufe



Gruppenfoto Literaturwettbewerb
Foto: Stadtverwaltung

Erneut wurde 2023 zum **Literaturwettbewerb der Stadt Wernigerode** aufgerufen. Aus dem Grundschulbereich, den Gymnasien der Stadt und der Berufsbildenden Schule beteiligten sich

insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler am 26. Literaturwettbewerb. Die Ermittlung der Preisträger war wieder eine große Herausforderung für die Jury. Unter Federführung von Christine Schulz wurden die besten Beiträge am 13. Juni 2024 in der Aula des Gerhart-Hauptmann Gymnasiums geehrt. Es wurden 42 Beiträge an diesem Tag ausgezeichnet.

Allgemeine Sportangelegenheiten

Zum 31.12.2023 gibt es in Wernigerode 54 Sportvereine. Insgesamt haben alle Sportvereine 8.271 Mitglieder. Damit stieg die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 277 Personen. Seit 2015 stieg die Mitgliederzahl um ca. 1.000 Personen.

Insgesamt 30 Sportvereine nutzen die vorhandene Wernigeröder Sportstätten für ihren Trainings- und Wettkampfbetrieb. Zu den 30 Sportvereinen kommen die

Stadtjugendpflege, der Sozialverein Milest e. V. sowie 10 Kindertagesstätten als Nutzer der Sportstätten hinzu.

Über 20 Sportvereine bzw. Abteilungen unterhalten weiterhin eigene Sportstätten oder Vereinsgebäude in Wernigerode.

Der größte Sportverein in Wernigerode ist weiterhin der Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V. mit 1.403 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr sind auch

in diesem Verein die Mitgliederzahlen um 36 Mitglieder angestiegen.

Die meisten Mitgliedschaften bestehen in der Altersgruppe zwischen 19 und 60 Jahren mit 3.827 Personen. Im Kinder- und Jugendbereich bis 18 Jahren gehören 2.560 Sportler den Sportvereinen an. Mit 1.884 Mitgliedschaften sind auch die über 60-jährigen noch sehr aktiv im Wernigeröder Sportvereinsleben engagiert.

Nach der Fertigstellung des Neubaus der Grundschule Francke konnte am 21. August auch der neugebaute Sportplatz eingeweiht werden.

Eine weitere größere Maßnahme im Bereich Sport war die Nachpflanzung von Bäumen auf dem Sportplatz in Reddeber. Insgesamt wurden dafür 25.600 € aus dem Haushalt aufgewendet. Im Jahre 2022 war die Fällung der Pappeln an der Längs- und Querseite des Sportplatzes erfolgt.



Die Sportlerehrung der erfolgreichen Wernigeröder Sportlerinnen und Sportler fand 2023 am 12. April statt. An diesem Abend wurden 28 Einzelsportler sowie 6 Mannschaften aus 11 Sportvereinen geehrt. Für ein buntes Kulturprogramm sorgten das Happy Groove Orchestra der Musikschule Schicker, die Cheerleader der Mountain Tigers Wernigerode e. V. und dem Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß 1949 e. V. Abteilung Ringen.

Ebenfalls an diesem Abend durften sich wie in den vergangenen Jahren auch wieder vier Personen handschriftlich ins Ehrenbuch des Sports eintragen. Eine Jury bestehend aus Sportvereinsvertretern, Kreissportbund Harz sowie einem Mitglied des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport hatte im Vorfeld dazu getagt und dem Hauptausschuss diese Personen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eintragen durften sich an diesem Abend Heiko Helmstedt vom FC Einheit Wernigerode, Dietmar Ristau vom Harzgebirgslaufverein 1978 e. V. Wernigerode, Silvio Feuerstack, Mountain Tigers e. V. Wernigerode und Roland Eggert vom Wernigeröder Sportverein „Rot-Weiß“ 1949 e. V. Wernigerode.



Ehrung verdiente Persönlichkeiten um den Sport in Wernigerode



In der Arbeitsgemeinschaft Sport und Schule im Verein engagierten sich einige Sportvereine wieder in den Grundschulen Diesterweg, Harzblick, Francke, Silstedt und im Stadtfeld. Neben Volleyball wurden Skisport und Floorball vorrangig für die Grundschul Kinder angeboten.

Mit der Eröffnung des Haus der Vereine sind einige Wernigeröder Sportvereine in diese Räumlichkeiten umgezogen. So befindet sich jetzt die Geschäftsstelle des Harzgebirgslaufverein 1978 e. V. sowie die des Harzer Radsportclubs in der Kohlgartenstraße.

Neben zahlreichen Punktspielen im Fußball, Floorball, Tischtennis und Volleyball, waren die Sportstätten sehr gut mit weiteren Wettkämpfen aus dem Bereich Skispringen, Leichtathletik, Reiten ausgelastet. Vor allem in den Ferien wurden unsere Sportstätten für Trainingslager ortsfremder Vereine genutzt. Daneben mieteten auch zahlreiche Privatpersonen für sportliche Wettkämpfe kleinere Sporthallen an. So verbuchte das Sachgebiet Schule und Sport insgesamt 27 Fremdnutzer, die zum Teil mehrmals die Sportstätten anmieteten. Der Auslastungsgrad der Sporthallen lag 2023 bei 94,2 % sowie der Sportplätze bei 89 %. Im Vergleich zu 2022 (Sporthallen 92 % und Sportplätze 69 %) konnte damit eine höhere Auslastung erzielt werden.

Ein Höhepunkt in der Sporthalle Stadtfeld im Veranstaltungsjahr 2023 waren die Landesmeisterschaften im Bogenschießen sowie die Austragung der Deutschen Meisterschaften der U 15 Floorballer. Nach der Coronapause konnte für alle Schulen das Turnier der Tausend initiiert vom Kreisfachverband Fußball wieder stattfinden. Zudem machte am 24. April der Sparkassen Fairplay Soccercup Station in Wernigerode.

Abgeschlossen werden konnte die Erneuerung der Rundenlaufbahn im Harzblick.

Die stark zerschlissene Rundenlaufbahn wurde im September 2022 aufgrund erhöhter Unfallgefahr gesperrt. Am 10. August erfolgte die Endabnahme, so dass die Sportanlage nach den Sommerferien für den Schulsport wieder vollumfänglich zur Verfügung gestellt werden konnte.



Eröffnung der neuen Rundenlaufbahn im Harzblick

Ebenfalls im April erfolgte der Aufruf der Verwaltung, sich vom 15. bis 23. April 2023 an der Frühjahrsputzaktion "Mach mit!" der Stadt Wernigerode zu beteiligen. Zum ersten Mal wurde im Innenstadtbereich dafür mit Bauzaunbannern geworben.

Über 50 Vereine, Privatpersonen, Schulen und Sachgebiete der Verwaltung unterstützten die diesjährige Aktion.



Einsatz beim Frühjahrsputz - Mitarbeiter des Amt 40
(Foto: Amt 40)

Am 16. September fand auf dem Marktplatz die Stadtschützenproklamation statt.

Unter Salutschüssen wurden die neuen Majestäten mit der Eintragung ins Ehrenbuch des Sports geehrt.

In der Wintersaison 2023 waren die beiden Pistenfahrzeuge insgesamt für 1.150 km im Einsatz in Schierke und Drei Annen Hohne.

Für die Bereitstellung und den Betrieb der Pistenfahrzeuge (ohne Kraftstoff) wurden 24.640 € aufgewendet.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt Wernigerode wurde die Bewirtschaftung des Reitplatzes am Ziegenberg aufgegeben.

Die Organisation des Harzer Firmenlauf wurde in diesem Jahr durch den Sachgebietsleiter Badeanlagen übernommen. Insgesamt beteiligten sich 8 Staffeln der Stadtverwaltung an dieser Veranstaltung. Die Stadt wendete für ihre Mitarbeiter an Startgeld 856,80 € auf.

Im Sachgebiet Sport gab es fünf Versicherungsschäden. Einen Einbruch in die Ski-

hütte im Zwölfmorgental, einen Sturmschaden an der Eingangstür der Sporthalle Stadtfeld und einen Schaden am Zaun im Sportforum. Dazu kommen zwei Schäden an Dienstfahrzeugen. Ein Steinschlagschaden verursacht durch Vandalismus an den Fensterscheiben der Sporthalle Diesterweg wurde leider nicht von der Versicherung übernommen.

Für die Bewirtschaftung der Sportstätten wurden 235.050 € aufgewendet. Darin enthalten sind alle Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten ohne Personalkosten. Reparaturen und Wertehaltungskosten werden zentral vom Immobilienmanagement verwaltet.



Anschaffung Rasentraktor 2023
(Foto: Sportgrün)

Im Rahmen der allgemeinen Sportförderung wurden

154.700 € ausgegeben. Davon sind 127.200 € durch Verträge mit vier Wernigeröder Sportvereinen gebunden. Mit 27.182 € sind weitere sportliche Maßnahmen und Projekte der Sportvereine finanziell unterstützt worden. Dafür sind 42 Fördermitelanträge im Amt für Schule, Kultur und Sport eingegangen.

Insgesamt wurden 2023 für das Jahr 2022 4.033 € ausbezahlte Fördermittel von den Sportvereinen aufgrund nicht durchgeführter Projekte oder unterschrittener Kosten zurückgefordert.

Die Bereitstellung der Sportstätten erfolgt laut Sportförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für alle Sportvereine kostenlos. Die Sportvereine, die die Wernigeröder Sportstätten nutzen inkl. Badeanlagen, zahlen 10 € pro Erwachsenem Vereinsmitglied pro Jahr anteilige Bewirtschaftungskosten. Insgesamt verzeichnete die Stadt Wernigerode Einnahmen i. H. v. 32.000 €.

Für Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten in unseren Sportstätten wurden 2023 10.630 € aufgewendet. Für den Bereich Sportgrün wurde für die Bewirtschaftung der Sportplätze ein neuer Rasentraktor im Wert von 35.000 € angeschafft.

Das Harzplanetarium

Das Harzplanetarium wurde 1971/72 errichtet und ist mit einem Sternprojektor ZKP 1 vom VEB Carl-Zeiss-Jena ausgestattet.

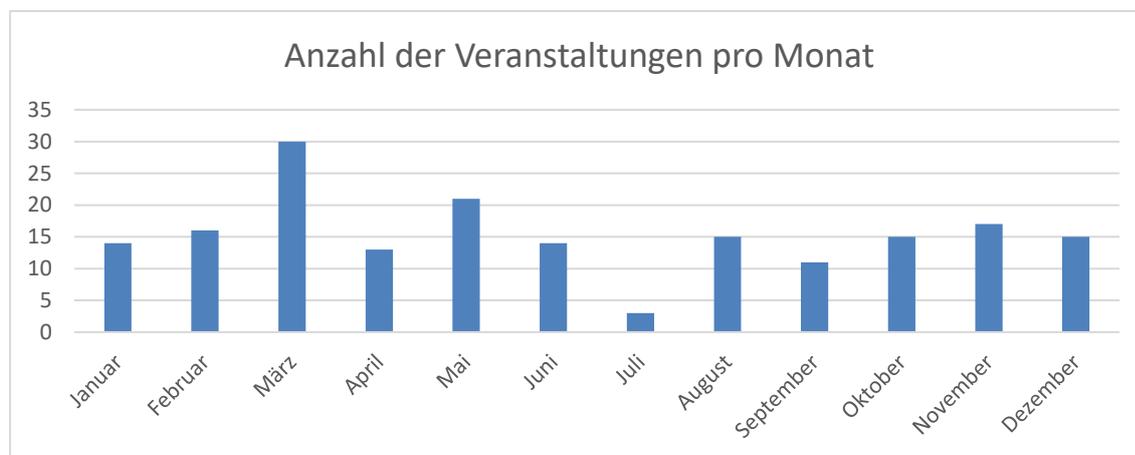
Mit der erneuten Bewilligung von Lehrerstunden durch das Landesschulamt Land Sachsen-Anhalt entsprechend des Schulgesetzes wurde für das Jahr 2023 zunächst das weitere Betreiben des Planetariums sichergestellt und ergänzende Bildungsangebote vorgehalten.

Wissenswertes über die Sonne, die Planeten und Sternschnuppen werden verständlich von den Referenten Herrn Dirk Kelch (Fachlehrer für Astronomie) und Herrn Burkhard Janko (ehemaliger Fachlehrer für Astronomie) vermittelt.



Die Arbeitsgemeinschaft Astronomie der Grundschule Diesterweg trifft sich einmal wöchentlich mittwochs in den Räumlichkeiten des Harzplanetariums unter Leitung von Dirk Kelch.

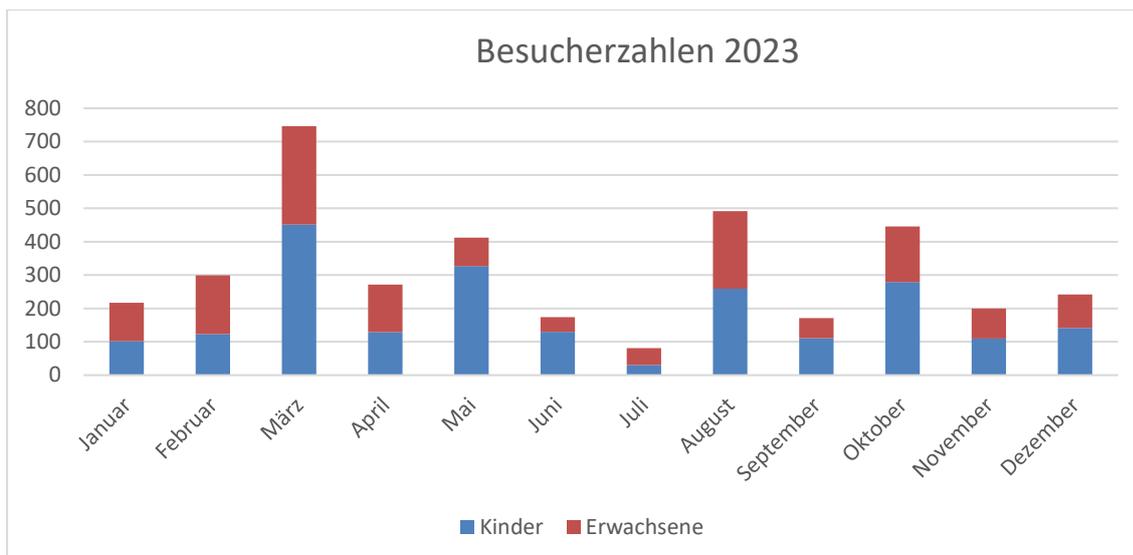
Insgesamt fanden 2023 im Harzplanetarium 184 Veranstaltungen statt. Darunter befanden sich viele Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergartengruppen aus Wernigerode, dem Harzkreis und sogar aus Niedersachsen.



Ein Höhepunkt gleich zu Jahresbeginn waren die sehr gut besuchten Veranstaltungen am 14. Februar anlässlich des Valentinstages.

Im Herbst wurde das Planetarium wieder als Konzertstätte genutzt. Die Musikgruppe PS Beat gab dort zwei Konzerte.

Im Juli kam es durch einen Blitzeinschlag zu einem technischen Defekt. Leider wurde dieser durch die Versicherungsgesellschaft nicht anerkannt. Für über 10.000 € musste aus Eigenmitteln neue Hard- und Software angeschafft werden. Nunmehr ist die Technik auf dem neusten Stand und seit Dezember können auch wieder die Fulldome-Shows (360°-Vorführung in der Vollkuppel) gezeigt werden.



Insgesamt besuchten das Harzplanetarium im letzten Jahr 3.752 Personen.

Kulturangelegenheiten

Im Bereich der allgemeinen Kulturangelegenheiten umfasste die Verwaltungsarbeit insbesondere Planung, Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Wettbewerben, städtischen Veranstaltungen, sowie die Kulturförderung und die Unterstützung von Vereinen bei der Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Der **Neujahrsempfang** der Stadt Wernigerode wurde 2023 erstmals durch das Sachgebiet Kultur organisiert. Dieser fand aufgrund der Sanierung des Ratssaales am 17. Januar im Marstall statt.

Erstmals gab es für alle geladenen Gäste eine Mitmachaktion den „Baum der Wünsche“.



Der Baum der Wünsche
Foto:

Anlässlich des **Holocaust Gedenktages** am 27. Januar fand in der Mahn- und Gedenkstätte im Veckenstedter Weg wieder eine Veranstaltung statt. Für die kulturelle Umrahmung konnten Schülerinnen des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums sowie eine kleine Musikgruppe der Kreismusikschule gewonnen werden.

Am 31.03.2023 fand im Beisein zahlreicher Wegbegleiter die **Eingemeindungsfeier - 30 Jahre Eingemeindung von Silstedt, Minsleben und Benzingerode** im Museumshof in Silstedt statt.

Die Auszeichnung des **Kunstpreises 2023** fand wie jedes Jahr im Rahmen einer feierlichen Sondersitzung des Wernigeröder Stadtrates am 15. Juni 2023 in der Kirche St. Sylvestri statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht hielt Rainer Ehart die Laudatio für Sabine Riemenschneider. Anschließend wurde ihr der Preis vom Oberbürgermeister Tobias Kascha und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht überreicht. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung vom Akkordeonspieler Uwe Steger. Frau Riemenschneider trug sich an diesem Tag als Kunstpreisträgerin 2023 in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode ein.



Eintragung ins Goldene Buch durch Sabine Riemenschneider, Foto: Stadtverwaltung

Im Anschluss an die Feierstunde erfolgte im Schiefen Haus die Eröffnung einer Ausstellung, die Einblicke in das künstlerische Schaffen von Frau Riemenschneider zeigte.

Vom 30. Juni bis 02. Juli wurden auf dem Wernigeröder Marktplatz wieder die **Neustadter Weintage** veranstaltet. Herzlich begrüßt wurden an den Weintagen der Bürgermeister Stefan Ulrich und viele weitere Gäste aus Neustadt wie z. B. die Pfälzische Weinprinzessin Sandra Eder. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung am Freitag von der Band Happiness. Am Samstag gab es dann Lieder zum Wein mit dem MÄNNERCHOR BEESKOW e.V. und dem MÄNNERGESANGSVEREIN Hasserode. Am Sonntag gab es einen Weinfröhlichen Morgengruß mit dem Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt. Das Weinfest 2023 war wieder für Besucher und Einheimische ein gelungenes Fest.

Gleich im Anschluss an das Weinfest fand vom 01. bis 04. Juli das **Chorleiterseminar** im Rahmen des Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals & Wettbewerbs statt. In Kooperation des Fördervereins Interkultur e. V., der Stadt Wernigerode und des Landesgymnasiums für Musik wurde es durchgeführt. Es konnten 14 Teilnehmer aus 11 Nationen begrüßt werden. Insgesamt 13 aktive und 1 passiver Teilnehmender lernten und verfeinerten an den Seminartagen ihre Fähigkeiten in der Chorleitung. Das Chorleiterseminar wurde mit einem Abschlusskonzert unter dem Titel Prologkonzert – Werkstattkonzert junger Dirigenten am 4. Juli im Konzerthaus Liebfrauen beendet.

Im Anschluss an das Chorleiterseminar fand vom 05. bis 09. Juli 2023 nach vier Jahren wieder zum **12. Mal das Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb** statt. Am Wettbewerb nahmen insgesamt 27 Chöre mit rund 650 Sängerinnen und Sängern aus 14 Ländern teil.

Die teilnehmenden Chöre wurden von 35 ehrenamtlich tätigen Chorbetreuern während ihres Aufenthaltes in Wernigerode betreut. Mehr als 11.000 Besucherinnen und Besucher besuchten die Konzerte und Wettbewerbe in diesem Jahr. Neben dem Marktplatz fanden Freundschaftskonzerte statt in der Glasmanufaktur in Derenburg, im Betreuten Wohnen am Barrenbach, dem Hasseröder Ferienpark, auf dem Museumshof in Silstedt, in der Kirche Benzingerode sowie ein Benefizkonzert im Halberstädter Dom. Nicht fehlen durfte auch das Folklorekonzert auf dem Marktplatz am Freitagabend.

Die internationale Jury vergab in 10 Kategorien 16 Goldene und 10 Silberne Diplome sowie drei Sonderpreise und den Johannes-Brahms-Chorpreis 2023. Dieser ging nach Estland an das Vocal Chamber Ensemble Vox pUNT unter der Leitung von Patrik Sebastian Unt.



Sieger 2023 Vocal Chamber Ensemble Vox pUNT (Foto: Stadtverwaltung)

Für die diesjährige Veranstaltung konnten außergewöhnlich viele Sponsoren regional und überregional gefunden werden, was die Wertschätzung und die große Bedeutung der Veranstaltung für die Personen und Unternehmen der Region widerspiegelt.

Am 09. Juli ab 17 Uhr wurde zum 9. Mal wieder zum **Weltmusiktreffen „oppn Hoff“** auf den Museumshof nach Silstedt eingeladen. Unter freiem Himmel konnten die über 120 Gäste ein buntes und vielfältiges Programm erleben. Für die musikalische Unterhaltung sorgten PS Beat, IMPEX ligh, die Mumiens, Cultselection und Lichtzeit

Die Wernigeröder Hospitallerstiftung ehrte am 12. Oktober die „Wernigeröder Tafel“ mit dem Bürgerpreis. Mit dem **Bürgerpreis** werden Personen und Institutionen gewürdigt, die im besten Sinne dem gesellschaftlichen Wohl dienen. Die Ehrungsveranstaltung fand in der Kirche St. Sylvestri statt. Mit der Auszeichnung dankte die Hospitallerstiftung der Wernigeröder Tafel für ihr

außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.



Tag des Ehrenamtes 2023

Anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ wurden am 6. Dezember ca. 50 Frauen und Männer von Oberbürgermeister Tobias Kascha in die Remise eingeladen, um ihnen für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement zu danken. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Kabarettisten Rainer Schulze.

Das Betriebsfest der Stadt Wernigerode mit 182 angemeldeten Mitarbeitern wurde unter Federführung von Amtsleiterin Silvia Lisowski und dem Sachgebiet Kultur organisiert. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Wernigeröder Tourismus GmbH wurde es am 10. November im Marstall gefeiert.



Betriebsfeier Marstall 2024
(Foto: Ariane Hoffmann)

Für die Kulturförderung stand zu Beginn des Jahres 2023 ein Betrag von 56.000 Euro zur Verfügung, die zur anteiligen Förderung von Projekten und Veranstaltungen verwendet wurden. Die Kulturvereine der Stadt Wernigerode erhielten für 46 gestellte Anträge Fördermittel in Höhe von 44.775 Euro.

Insgesamt wurden 2023 für das Jahr 2022 4.265 € an Fördermitteln von den aufgrund nicht durchgeführter Projekte oder unterschrittener Kosten zurückgefordert.

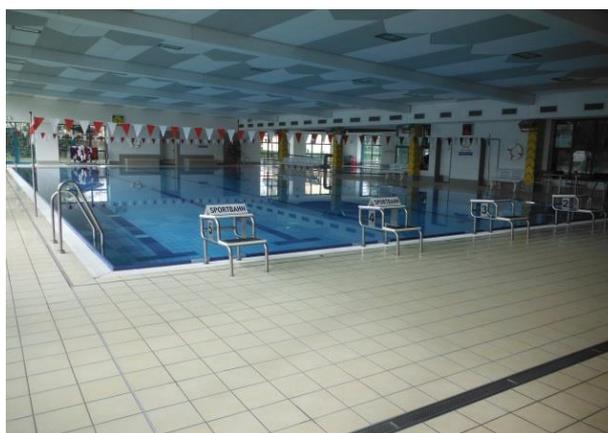
In der letzten Stadtratssitzung 2013 am 7. Dezember wurde eine neue Fördermittelrichtlinie für die Bereiche Kultur und Sport verabschiedet.

Badeanlagen

Die Schwimmhalle

Im Jahr 2023 besuchten insgesamt 68.149 Gäste die Schwimmhalle. Davon 22.387 Besucher des öffentlichen Badens, 26.692 Nutzer des Schulschwimmens und 1.889 Nutzer des Vereinsschwimmens. Weiterhin wurden 12 Anfängerschwimmlehrgänge mit 113 Teilnehmern, 8 Babyschwimmkurse mit ca. 74 Teilnehmern und 6 Wassergymnastikkurse mit ca. 120 Teilnehmern von den Mitarbeitern der Badeanlagen oder Vereinen und weiteren externen Anbietern organisiert und/oder durchgeführt. Weiterhin fanden drei Badepartys im Rahmen der Ferienangebote sowie 5 Wettkämpfe statt.

Insgesamt 30 Schulen und fünf Vereine nutzen die Schwimmhalle für den Schul- und Vereinsbetrieb.



Das Jahr 2023 verlief unspektakulär. Größere Werterhaltungs- oder Investitionsmaßnahmen fanden nicht statt. Alle Angebote waren vollumfänglich ausgebucht. Das Interesse an gesundheitsfördernden Angeboten im Bewegungsraum Wasser wird in der Bevölkerung merklich größer.

Das Waldhofbad

Mit 16.312 Badegästen fiel die Freibadsaison, mit 10.000 Badegästen weniger gegenüber dem Vorjahr, eher verhalten aus. Die Wetterlage wies nur wenige Sonnentage und hochsommerliche Temperaturen über mehrere Tage in 2023 auf. Weiterhin wurden die Öffnungszeiten der Wetter- und Besucherlage angepasst. Das Freibad öffnete in der Zeit vom 01.06. bis 31.08.2023 für den öffentlichen Badebetrieb. Im Freibad wurden einige sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen angeboten. Zum Kindertag gab es eine große Hüpfburg und das

Zeltwochenende im Juli, welches gemeinsam mit dem Harzer Schwimmverein und der DLRG organisiert und veranstaltet wurde, verzeichnete eine gute Teilnehmerzahl an Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2022 sind im Waldhofbad keine wesentlichen baulichen Maßnahmen vollzogen worden.

Im Jahr 2023 sind im Waldhofbad keine wesentlichen baulichen Maßnahmen vollzogen worden.

Stadtbibliothek Wernigerode

Die **Stadtbibliothek Wernigerode** wird von den Einwohnern und Touristen der Stadt Wernigerode immer mehr zu einem Ort, an dem man gern zum Lesen verweilt, sich mit Freunden und Gleichgesinnten trifft oder wo soziale Kontakte gepflegt werden. Zu den Leistungen der Einrichtung gehören Beratung und Ausleihe, nutzerfreundliche Öffnungszeiten zwischen Montag und Samstag, eine individuelle Betreuung durch Fachpersonal, der Schwerpunkt „Kinderbibliothek“ für die Kleinsten und die Familien und nicht zuletzt die Veranstaltungen, die oft einen Literaturbezug haben. Dies war bei einem der Veranstaltungshöhepunkte, dem Hans-Fallada-Abend mit Hilmar Eichhorn und Frank Fröhlich im November in jedem Fall gegeben. Unter dem Titel „Porträt meiner Kinder“ erfuhr man Autobiografisches von Fallada aus seiner Mecklenburger Zeit.



Frank Föhlich und Hilmar Eichhorn in Aktion
(Foto: Stadtbibliothek)

In 2.692 Öffnungsstunden konnten im Jahr 2023 insgesamt 30.234 Besuche (2022:

27.500) Besucher gezählt werden, eine sehr erfreuliche Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahr, das noch von den Ausläufern der Corona-Krise geprägt worden war. Damit hat sich die Besucherzahl wieder deutlich dem Vor-Corona-Niveau angenähert, eine Tendenz, die wir parallel auch im Harzmuseum beobachtet haben.

Die Zahl der Neuanmeldungen (Besucher, die das erste Mal in die Bibliothek kommen) bewegte sich mit 540 Personen (Vorjahr: 567) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Mehrere Motive spielen hier eine Rolle: Der weiterhin attraktive Medienbestand, die persönliche Beratung, der abgesehen von einer geringen Jahresgebühr fast kostenfreie Zugang zu Zehntausenden von Medien, der immer attraktiver werdende Zugriff auf E-Medien und vieles andere mehr.

Leider mussten im Zuge der Integration der Kinderbibliothek in die Hauptstelle die Regalmeter für die Erwachsenen-Medien merklich reduziert werden, so dass rund 15.000 Medien aussortiert wurden. Nicht zuletzt dadurch gingen die Ausleihzahlen im Jahr 2023 auf rund 85.000 Entleihungen zurück (Vorjahr: 98.000). Die E-Medien, die angebotsseitig ständig ergänzt und u.a. um Lernmedien erweitert wurden, konnten gegen den Trend auf 17.300 Entleihungen zulegen (Onleihe-Verbund). In diesem Verbund stehen inzwischen immerhin rund 127.000 Medien zur digitalen Ausleihe zur Verfügung.

Im Jahr 2023 führte die Stadtbibliothek 54 Veranstaltungen in Form von Bibliothekseinführungen für Schulklassen, Lesungen für Kinder in der Kinderbibliothek und in den Kindertagesstätten und Schulen durch. Wegen gesundheitlicher Einschränkungen konnte die hohe Zahl der vergangenen Jahre hier nicht gehalten werden, was teilweise auch an die Schließung der

Kinderbibliothek zum 30.11.23 lag. Höhepunkt im Veranstaltungsbereich für Kinder waren sicherlich die Lesungen mit der auch durch die Verfilmungen weithin bekannten Kinderbuchautorin Margit Auer. Die „Schule der Magischen Tiere“ wurde in ihrer Kino-Adaption teilweise auf Schloss Wernigerode gedreht, so dass sich in diesem Fall eine enge Kooperation mit der Schloss GmbH anbot. Einige Veranstaltungen mit Margit Auer im Sommer 2023 wurden auf Schloss Wernigerode organisiert, einige in einer Wernigeröder Grundschule, so dass mehrere Hundert Kinder an den Lesungen der beliebten Autorin teilhaben konnten. Alle Lesungen waren ausgebucht, ein schöner Erfolg für alle Beteiligten.



Margit Auer
(Foto: Stadtverwaltung)

Ein weiteres Highlight bei den Veranstaltungen für Erwachsene bildete der Abend mit der bekannten Autorin und Reisejournalistin Tamina Kallert, die in einer ausgebuchten Aula im Gerhart-Hauptmann-Gymnasium (jetzt Gymnasium Wernigerode) gastierte und ihre Fangemeinde begeisterte. Die Nachfrage überstieg in diesem Fall die Kapazitäten des GHG deutlich. Eine weitere geplante Lesung mit dem Zeitzeugen der SED-Diktatur und Thriller-Autor Dankmar Isleib musste auf das 1. Quartal 2024 verlegt werden.



Der Bücherflohmarkt vor der Stadtbibliothek zieht jedes Jahr ungezählte Schnäppchenjäger an.
(Foto: Pixabay)

Der alljährlich stattfindende Besuchermagnet „Bücherflohmarkt zum Rathausfest“ war 2023 wieder ein großer Erfolg. Die Einnahmen des Verkaufs an diesen drei Tagen im Juni lagen mit rund 5.000 Euro deutlich über den Vorjahren, was allerdings auch daran lag, dass durch die bevorstehende Integration der Kinderbibliothek eine größere Anzahl an Medien aussortiert werden musste.

Einem bundesweiten Trend folgend hat die Stadtbibliothek weitere Maßnahmen ergriffen, um die Bibliothek weiter zu einem „Dritten Ort“ zu gestalten. Und dies, obwohl die Fläche der Stadtbibliothek bei weitem nicht ausreicht. Zusätzlich wurde ein kleiner Jugendbereich mit Sitzmöglichkeiten im hinteren Teil der Bibliothek eingerichtet, um die Lesebedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsene besser befriedigen zu können. Gestaltungselemente dieser Art, wie sie im Leseraum bereits eingerichtet wurden, tragen erheblich zur Kundenzufriedenheit bei. Größter Mangel der Bibliothek bleibt neben der insgesamt zu geringen Fläche das Fehlen eines Raums für Veranstaltungen, der auch von Vereinen oder Lesezirkeln mitgenutzt werden könnte. Veranstaltungen müssen (wie auch im Harzmuseum) fast immer in externe Räumlichkeiten ausgelagert werden.

Die **Harzbücherei** hat im vergangenen Jahr die letzten Bestände aus dem Nachlass des 2005 verstorbenen Karl-Wolfgang Sanders aus Bad Harzburg erhalten. Die Lieferung dieser Nachlassbestände zog sich über 16 Jahre hin und war bereits 2018 von uns als abgeschlossen betrachtet worden. Die zuletzt gelieferten Bücher waren Inhalt von drei alten Bücherschränken, die gern ebenfalls übernommen worden wären, was aber in unseren Räumen von vornherein ausgeschlossen und im Stadtarchiv aufgrund der zu hohen Brandlast leider nicht möglich war. Über 3.400 Bestandseinheiten aus dem Nachlass haben in den letzten Jahren Eingang in unseren Katalog gefunden. Eine vorherige Sichtung der Bücher war nicht möglich, so dass wir - vor allem mit dieser letzten Lieferung - sehr viele Bestände übernommen haben, die unser Sammelgebiet kaum oder in keiner Weise berühren. Die komplette Sichtung und Zuordnung der zuletzt gelieferten 15(!) Umzugskartons wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen; außerdem wurden damit auch die letzten freien Ecken in den Räumlichkeiten ausgefüllt. Die Übernahme von 4 Kisten mit (bis auf einige Ausnahmen) regionalem Bestand von einem gebürtigen Quedlinburger im Dezember 2023 konnte gerade noch realisiert werden, schränkt seitdem aber die Nutzung des Leseraumes für längere Zeit ein. Es wird künftig nicht mehr möglich

sein, weiteren Wünschen nach Übernahme von Beständen nachzukommen, so dass hier in den nächsten Jahren eventuell wertvolle Publikationen für uns verloren gehen könnten.

Dass auch die tägliche Arbeit in den zunehmend beengten Räumlichkeiten erschwert wird, ist die logische Konsequenz. Einen Eindruck davon konnte im November 2023 ein Team des MDR-Fernsehens erhalten und der Öffentlichkeit vermitteln.

Die Sichtung des Bibliotheksbestandes nach bisher unerkannt gebliebenen bzw. nicht aufgefundenen Exemplaren der ehemaligen Fürstl. Stolberg-Wernigerödischen Bibliothek konnte im vergangenen Jahr leider nicht wie geplant abgeschlossen werden, u.a. aus den oben genannten Gründen. Es ist nicht auszuschließen, dass noch einzelne Bände an den Fürsten zu Stolberg-Wernigerode zu restituieren sind.

Mit Hilfe einer Bundesfreiwilligendienstleistenden der Stadtbibliothek wurden die noch nicht digital vorliegenden Teile der Bände mit Fotografien von Walter Looke „Wernigerode einst

und jetzt in vergleichenden Bildern“ eingescannt. Zusammen mit dem bereits 2022 vollendeten Register für die insgesamt 7 Bände können jetzt Anfragen bzw. Wünsche nach Fotografien recht schnell beantwortet bzw. erfüllt werden.

Mit Stand Ende Februar 2024 ist die Harzbücherei in der Zeitschriftendatenbank mit 1165 Titeln vertreten (Stand März 2022: 1014 Titel).

Statistische Angaben für 2023:

- 2751 Entleihungen, davon 256 Digitalisate
- 550 Besucher
- 87 mit Leserausweis in der Stadtbibliothek angemeldete Benutzer
- 49 Bestellungen über Fernleihe (nehmend)
- 10 Bestellungen über Fernleihe (gebend)
- 73 Rechercheaufträge unterschiedlichen Umfangs (einschl. Fernleih-Lieferungen an Endnutzer), davon mehr als 2/3 Anfragen von außerhalb Wernigerodes

Das Harzmuseum

Die beste Einführung in den Harz

Das Harzmuseum unweit des Wernigeröder Rathauses bietet Kindern und Erwachsenen eine spannende Reise durch den Harz – und das bei jedem Wetter. Tier- und Pflanzenwelt, Bergbau und Fachwerk, Fossilien und Mineralien sind nur einige Stationen der sehr abwechslungsreichen Dauerausstellung. Faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte sind im zweiten Teil möglich: Von den mittelalterlichen Ursprüngen bis zur Geschichte des Tourismus reicht das Spektrum. Hinzu kommen Ansichten des Harzes vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Nicht zu vergessen sind die regelmäßigen Sonderausstellungen des Harzmuseums. Auch hier stehen Natur und Umwelt, Geschichte und Kunst der Region im Mittelpunkt. Für Kunstfreunde öffnet das Schaudepot im Nachbargebäude auf Anfrage seine Türen. Dort finden sich zahlreiche Arbeiten der Harzmaler, vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Mit Kindern zu arbeiten, gehört zu den wichtigsten Schwerpunkten des Harzmuseums. Im Sommerhalbjahr sind die Angebote des Grünen Klassenzimmers inzwischen weit über die Grenzen der Stadt Wernigerode hinaus bekannt. Aber auch im Haus werden diese Themen für kleine und große Besucher vermittelt.

Besucherresonanz und Ausstellungen

Das Fazit des Jahres 2023 zeigt: Die Corona-Krise ist auch im Harzmuseum endgültig überwunden. Die Besucherzahlen erreichten wieder das Vor-Corona-Niveau und lagen mit 9.981 Gästen sehr nahe am Wunschziel von 10.000 Besuchern. Längst nicht alle Museen in Deutschland haben den Stand der Jahre bis 2019 schon wieder erreicht.

Einen wesentlichen Beitrag haben die besonders attraktiven Sonderausstellungen geleistet, die teils nach jahrelanger Vorbereitung präsentiert werden konnten. Dazu mehr im Kapitel „Sonderausstellungen“.

Die Veranstaltungen des Grünen Klassenzimmers, welche vom Harzmuseum in den Monaten April bis September im Bürgerpark angeboten werden, waren wieder einmal sehr gut besucht. Die langjährige Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen in Wernigerode und darüber hinaus führt zu der Situation, dass die Nachfrage nach freien Terminen manchmal größer ist als die personellen Ressourcen des Hauses. Werbung im eigentlichen Sinne muss das Harzmuseum für das Produkt „Grünes Klassenzimmer“ jedenfalls schon länger nicht mehr machen. Die Zahl der Gruppen blieb mit 55 (Vorjahr: 54) nahezu gleich, lediglich die Gruppengröße fiel etwas kleiner aus. Insgesamt wurden 1.350 Mädchen und Jungen betreut,

161 Betreuungspersonen aus Schulen und Kitas waren ebenfalls vor Ort.

Da die Arbeitsbedingungen im vorderen Bereich des Bürgerparks durch die hohe Frequenz und die Geräuschkulisse im Laufe der letzten Jahre immer schwieriger wurden, strebt das Harzmuseum an, die Veranstaltungen zukünftig im hinteren Teil des Bürgerparks anzubieten. Dafür werden noch einige Vorbereitungen im Jahr 2024 notwendig sein.

	2021	2022	2023
Gesamtbesucher	4.607	8.023	9.981
Einzelbesucher	3.433	5.468	6.611
Gruppenbesucher	1174	2.555	3.370
Anzahl der Gruppen	44	112	150
Grünes Klassenzimmer	366	1.447	1.350
Gruppen	19	54	55

Veranstaltungen

Der seit mehr als 20 Jahren eingeführte und beliebte „Museumsfrühling“, eine Gemeinschaftsaktion mit rund einem Dutzend Museen und museumsähnlicher Einrichtungen, war zum erstem Mal seit vier Jahren wieder vollkommen unberührt vom Thema „Corona“. Die Veranstaltungen konnten wieder analog und vor Ort stattfinden. Entsprechend hoch waren die Beteiligung und Nachfrage. Das Harzmuseum beteiligte sich gleich mit mehreren Angeboten an diesem Aktionstag. Mehrere Führungen durch die aktuelle Sonderausstellung und durch das Schaudepot, also die Kunstsammlung des Museums, standen ebenso auf der Tagesordnung wie ein Angebot zur kreativen Gestaltung: Eierfärben mit sorbischer Wachstechnik. Insgesamt wurde der Tag ein schöner Erfolg: Immerhin 410 Gäste wurden an diesem Tag im Harzmuseum empfangen.



Ein Blick ins Schaudepot im Stadtarchivgebäude (Foto: Harzmuseum)

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt folgte im Oktober mit dem im jährlichen Wechsel mit dem

Kulturkint organisierten Kunsthandwerkermarkt. Mit rund 500 Gästen an einem Tag innerhalb von rund 6 Stunden zeichnete sich schon in den ersten Minuten eine Rekordnachfrage ab. Der Zustrom riss über den Tag nicht mehr ab, und offensichtlich stimmten Angebot und Wetterbedingungen perfekt, denn das Gästeaufkommen bei dieser Gelegenheit hatte sich am Ende gegenüber den Vorjahren (vor der Corona-Zeit) in etwa verdoppelt.



„Eierfärben sorbisch“ wurde sehr gut angenommen (Foto: Harzmuseum)

Das Harzmuseum war auch im Jahr 2022 wieder am Zuckertütenfest im Bürgerpark sowie beim Umweltmarkt der Stadt Wernigerode mit je einem Stand dabei.

Sonderausstellungen

Für den Erfolg des gesamten Ausstellungsjahres, für die lokale und überregionale Ausstrahlung und auch die Medienresonanz bis auf die Kulturseite der Magdeburger Volksstimme war nicht zuletzt die Sonderausstellung „Lüderswerke“ verantwortlich. Das von Andrea Jäger mit viel Akribie, Beharrlichkeit und Kreativität erarbeitete Projekt zahlte auf mehreren Ebenen auf das virtuelle Konto des Museums ein. Nicht nur die Freunde und Sammler von Kunstgegenständen aus Eisenkunstguss kamen hier auf ihre Kosten, es wurde auch ein weithin unbekanntes Kapitel der Stadt- und Industriegeschichte Wernigerodes freigelegt.



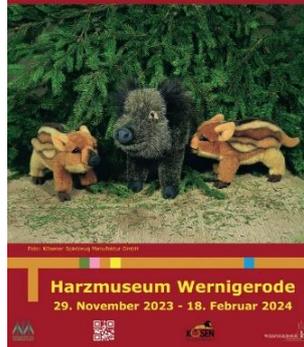
Das Wernigeröder Rathaus in Eisenkunstguss (Lüders-Werke, Foto: Harzmuseum)

Erstmals stand die Eisengießerei von Wilhelm Lüders im Mittelpunkt einer Sonderausstellung, erstmals wurden die rund 60 Eisenkunstgussobjekte aus der eigenen Sammlung des Harzmuseums zeitgleich ausgestellt. Dieses Projekt erhielt aus der Stadtgesellschaft und vom Fachpublikum gleichermaßen viel Anerkennung, denn manche Familien können noch nachweisen, dass einer ihrer Vorfahren bei der Firma Lüders gearbeitet hatte. Das Unternehmen ist zwar aus dem Stadtbild nahezu vollständig verschwunden, aber viele Aspekte wie zum Beispiel die Ausstattung von Harzklippen oder Aussichtstürmen wie dem Kaiserturm erinnern noch an das zu seiner Zeit leistungsstarke Unternehmen mit in der Spitze mehreren hundert Mitarbeitern.

Eine ähnliche hohe Besuchernachfrage – allerdings in deutlich kürzerer Zeit – konnte auch die über den Jahreswechsel präsentierte Ausstellung „Tierwelt in Plüsch“ auf sich vereinen. Zahlreiche heimische Tierarten wurden in Form von Plüschtieren aus Bad Kösen Produktion entliehen und auf 60 Quadratmetern präsentiert. Mehr als 3.300 Besucher in zweieinhalb Monaten bedeutete einen bisher kaum erreichten Wert. An manchen Tagen waren 100 und mehr Einzelgäste im Harzmuseum zu Gast, gerade in den Wochen vor und nach Weihnachten. Als schöner Nebeneffekt hat sich mittlerweile ergeben, dass sowohl die lebensgroße Bache „Berta“ als auch ein kleiner Fuchs dem Haus als Plüschtiere erhalten bleiben. Die Bache soll als dauerhafte Attraktion für Kinder in die naturkundliche Dauerausstellung integriert werden, der Fuchs wird in der Kinderbibliothek Verwendung finden.

TIERWELT IN PLÜSCH

Heimische Tiere aus Bad Kösen



Zwischen diesen beiden Sonderausstellungen informierte das Haus am Klint noch über seine Neuerwerbungen der letzten fünf Jahre in der Kunstsammlung. Mehrere Dutzend Gemälde, aber auch Kupferstiche, Zeichnungen und

Mischtechniken standen im Mittelpunkt der Ausstellung #gesammelt. Einige Arbeiten, die in den vergangenen Jahren in Form von Restitutionen ins Haus zurückgekehrt waren, rundeten das Bild hochwertiger Kunst ab, so dass sich der Bogen vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts spannte. Eine Leistungsschau, wie man sie eigentlich noch häufiger präsentieren müsste, um die Arbeit des Hauses und den mittlerweile erreichten materiellen und ideellen Wert der Sammlung noch transparenter zu machen.

Museumshof Ernst Koch Silstedt

Januar / Februar

Fortsetzung der seit dem 1.12.2022 gezeigten Märchenausstellung „Es war einmal ...“
Besucher: 12 Erwachsene und 18 Kinder

März

25.03.23 Museumsfrühling mit der Ausstellung: „Im Märzen der Bauer ...!“

31.03.2023 30 Jahre Eingemeindung der Orte Benzingerode, Reddeber und Silstedt, Festveranstaltung mit 45 Teilnehmern, darunter Landrat Balcerowski, Oberbürgermeister Kascha, Stadträte und Gemeindevertreter

Mai

20.05.2023 Bürgerfrühstück mit den Ellricher Musikanten

Ehrengast: OB Herr Kascha

Besucher: 168 Personen

Ausstellung; Bauernweisheiten und Bauernsprüche

Besucher: ca. 100 Personen

Juni

09.06.2023 „Oppn Hoff“ 5 Laiengruppen spielen auf

Besucher: 196 Personen

10./ 11./16./17. Theatervorstellungen

Besucher: 1.296



Open Hoff in Silstedt
(Foto: Stadtverwaltung)

Juli

07.07.2023 Johannes Brahms Festival, Chöre aus Berlin und Philadelphia

Besucher: 123

September

23.09.2023 30. Erntedankfest

Besucher: 950

Beteiligung an Scheune Räng Täng Täng (Uns Hoff Bollmann)

Ehrengäste: Bundestagabgeordnete Heike Behmer, Landtagsabgeordnete Angela Goor

Oberbürgermeister Tobias Kascha

Ausstellung: „Bräuche zur Erntezeit“

Besucher: ca. 200 Personen

Dezember

06.12.2023 Nikolaustag mit dem Kindergarten „Benjamin Blümchen“ Silstedt

Besucher: 52 Erwachsene und 46 Kinder

Ausstellung: 26 Märchen - mit Quiz

09.12.2023 Silstedter Dorfweihnacht mit den „Silstedter Musikanten“, Jagdhornbläser der Jägerschaft Wernigerode und Blankenburg und Familie Schleil, Aussteller 9 Vereine des Ortes, Lebenshilfe Wernigerode und Goslar, Kinderkettenkarussell, Finanziell unterstützt durch teilnehmende Vereine Weihnachtmann mit Kutsche und kleinen Geschenken

Besucher: 850 Erwachsene und 72 Kinder

Ausstellung: Märchen - mit Quiz

Die Organisation und die Versorgung erfolgten durch die Mitglieder des Fördervereins Museumshof „Ernst Koch“ Silstedt e.V.

20.12.23 Beratung Gemeinderäte

Besucher insgesamt: 4.699

darunter 4.326 Erwachsene und 373 Kinder

Feuerwehrmuseum Wernigerode

Im Jahr 2023 konnten wir nach den letzten beiden Jahren auch weiterhin einen Aufschwung der Besucherzahlen verzeichnen.

Highlights waren der Museumsfrühling sowie die allseits sehr beliebte Lichterfahrt.

Beiden Veranstaltungen wurden von zusammen ca. 1.200 Gästen besucht.

Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 im Feuerwehrmuseum **4.340 Besucher** begrüßen. Diese Zahl stieg im Gegensatz zum letzten Jahr deutlich an.

Das historische Feuerwehrauto „Opel Blitz“ war zum Museumsfrühling nach langer Reparatur erstmals wieder unterwegs. Im Jahr 2024 sind die letzten Reparaturen an diesem Fahrzeug vorgesehen.

Wir hoffen 2024 auf eine weitere Steigerung der Besucherzahlen.

Schulmuseum Benzingerode

Das Jahr 2023 verlief für das Schulmuseum in Benzingerode nicht günstig. Insgesamt konnten nur etwa **100** Gäste begrüßt werden. Der besucherstärkste Tag war der Museumsfrühling. Schulklassen konnten in diesem Jahr keine im Schulmuseum begrüßt werden, jedoch gab es vereinzelt Familien die das kleine Museum besichtigten. Möglicherweise haben die Verkaufsgespräche des Gebäudeeigentümers dazu geführt, dass Kindergruppen ausblieben.

Das Stadtarchiv

Laut Landesarchivgesetz sind die Kommunen verpflichtet, ihr Schriftgut entsprechend vorgegebener Aufbewahrungsfristen zu verwahren und es Benutzern, die ein „berechtigtes Interesse“ nachweisen können, zur Verfügung zu stellen. Dies gilt für Akten nach einer Sperrfrist von 30 Jahren. Für personenbezogenes Schriftgut gelten gesonderte Sperrfristen.

Das Stadtarchiv ist zuständig für die Übernahme, inhaltliche Erschließung, fachgerechte Einlagerung, Auswertung und Bereitstellung der Archivalien.

Neben der laufenden Aufgabenerledigung (Benutzerbetreuung, Bearbeitung von

Anfragen, Archivierung von Registratur- und Archivgut aus der laufenden Verwaltung) wurden folgende Projekte durchgeführt sowie weitergeführt:

- Digitalisierung von stadesamtlichen Unterlagen und der Liste zur Volkszählung aus dem Jahr 1949 Erschließung der Digitalisate der terbeurkunden und Sterbefallanzeigen des Standesamtes Wernigerode
- PC-Erschließung der alten Standesamtsunterlagen von Wernigerode und den Eingemeindungen Nöschenrode, Hasserode, Benzingerode, Minsleben, Silstedt, Reddeber und Schierke (gemäß

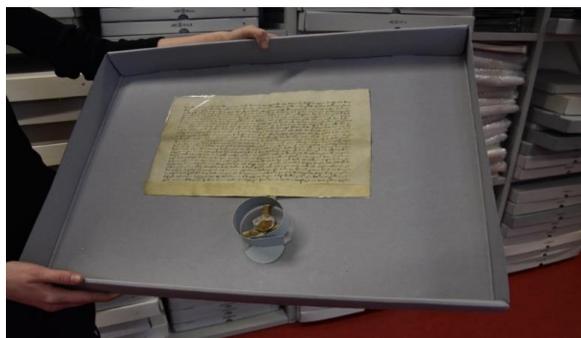
Personenstandsreformgesetz sind ältere Standesamtsregister nach Ablauf der Sperrfristen als Archivgut zu behandeln und an die zuständigen Kommunalarchive abzugeben).

- Momentan befinden sich folgende Standesamtsunterlagen im Stadtarchiv:

Geburtsurkunden
1874 – 1913

Eheurkunden
1874 – 1943

Sterbeurkunden
1874 – 1993



Statistische Angaben:

	2022	2023
Archivbenutzer insgesamt mit eingesehenen Archivalien	649 2751	353 1856
Archivbenutzer mit Betreuung, Beratung mit eingesehenen Archivalien	339 837	156 303
Schriftliche Anfragen (Brief, E-Mail) mit eingesehenen Archivalien	310 1914	197 1553
Telefonische Anfragen	ca. 300	ca. 300
Archivpädagogische Veranstaltungen (Führungen/Vorträge – Vorstellung des Archivs, der Bestände und der Archivalien für Schulklassen, Tag der offenen Tür)	3	1
Aktenzugang aus der eigenen Verwaltung ins Verwaltungsarchiv (mit zeitlich begrenzter Aufbewahrungsfrist), ins Endarchiv (dauerhafte Aufbewahrung)	16 125	2 117

2.3 Tourismusbetrieb Schierke

Schierker Feuerstein Arena



Die Schierker Feuerstein Arena hat im Betriebsjahr 2023 an insgesamt 196 Tagen ihre Türen für Besucherinnen, Besucher und Gäste geöffnet. 12 Tage musste die Arena während der Saison witterungsbedingt geschlossen werden (Wintersaison: 8 Tage Januar, 1 Tag November, 3 Tage Dezember). Weitere Schließzeiten aufgrund von Umbaumaßnahmen werden einerseits für den Saisonumbau von Winter auf Sommersaison und ebenso von Sommer- auf Wintersaison oder für Veranstaltungsvorbereitungen benötigt.

Im Betriebsjahr 2023 fanden an **43 Tagen 58 Veranstaltungen** statt, die sich auf Sommer- wie Winterbetrieb folgendermaßen aufteilen: **21 Veranstaltungstage Sommersaison** (Walpurgis, Foodtruck Festival, Biathlon-Challenge, Line-Dance

Weekend, Arena Sommerkino, Sommerfest, Schierker Sommerlauf, Endurothon und Rollschuhdiscos) und **22 Veranstaltungstage Wintersaison** (Eisdiscos, Eislaufschule, Eishockey, Veranstaltungen der Schierker Wintersportwochen). Insgesamt begrüßte die Schierker Feuerstein Arena im **Jahr 2023 35.554 Besucherinnen und Besucher** und erwirtschaftete einen **Umsatz in Höhe von 138.264, 88 €**.

Die angegebene Besucherzahl und der dadurch generierte Umsatz beziehen sich ausschließlich auf zahlende Gäste, die über das Kassensystem der Arena erfasst wurden. Hinzu kommen Besucher von Veranstaltungen, die nicht über das Ticketing der Arena erfasst wurden, wie bspw. zu Walpurgis (Veranstaltung WTG), zum

Foodtruck Festival (Eintritt frei), zur 24h Wandertrophy (Veranstaltung WTG), Eröffnungs- und Abschlussshow der Schierker Wintersportwochen (Eintritt frei, Veranstaltung WTG). Zuschauer von Veranstaltungen (bspw. Eishockey-Training & -Freundschaftsspiele, Lauf- & Radsportevents) sowie reine Gastronomiegäste können ebenso nicht erfasst werden.

Weitere Einnahmen erzielte die Schierker Feuerstein Arena im Jahr 2023 über Miet- (externe Veranstaltungen) und Pachteinahmen (Gastronomie) in Höhe von 21.544,00 € sowie Einnahmen über Werbekooperationsverträge in Höhe von 118.644,00 €.

Wintersaison 2023 (01.01.2023-05.03.2023 & 25.11.2023-31.12.2023)



Witterungsbedingt war die Arena vom 01. bis 08. Januar geschlossen. Vom 10. Januar an konnte die Saison wie geplant stattfinden und endete nach Verlängerung aufgrund günstiger Wetterbedingungen am 5. März 2023. Neben dem täglichen Eislaufangebot fanden zu ausgewählten

Zeiten Eislaufschule, Eisstockschießen und Schlägerlaufen statt sowie weitere Veranstaltungen vor allem im Rahmen der Schierker Wintersportwochen, wie bspw. Eisdiscos, Eisfasching, Eisstockschießen und Eishockey-Freundschaftsspiele.

Am Ende der Eislaufzeit am 05. März wurde mit Abschalten der Kälteanlage die Abtauphase des Eises eingeleitet. Erste Umbauarbeiten in Vorbereitung auf die Sommersaison fanden parallel statt.



Sommersaison 2023 (01.07.2023-31.10.2023)



Der offizielle Saisonstart der Sommersaison war am 01. Juli 2023. Im Vorfeld, während der Umbauphase und Dachträgersanierung, wurden bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt: Am 30. April fand die Walpurgisnacht mit Partybühne in der Arena statt, vom 26. bis 29. Mai gastierte das

2. Foodtruck Festival in der Arena und am 10. Juni die 5. Biathlon-Challenge.

Die regulären Aktivangebote um **Rollschuhlaufen, Inlinerfahren, Bouldern Trampolinspringen, Stockschießen, Slacklines, diverse XXL-**

Spiele und Fahrspaßangebote für Kinder konnten von den Gästen in der Sommersaison genutzt werden. Außerdem stand im Jahr 2023 zum ersten Mal die komplette **Minigolf-Anlage** im harztypischen Design mit neun Bahnen für Groß und Klein, Jung und Alt zur Verfügung.

Zusätzlich fanden Veranstaltungen wie das **Arena Sommerkino**, das **Sommerfest** und diverse **Rollschuhdiscos** statt. Hinzu kamen Einmietungen zu diversen **Sportveranstaltungen**. Zu nennen sind hier der **Schierker Sommerlauf**, der **Schierker Endurothon** und die **24h Wandertrophy**.



Umbau auf Wintersaison (25.11.-31.12.2023)

Der Monat November wurde zum Rückbau der Sommersaison genutzt und alle notwendigen Vorbereitungen wurden für die bevorstehende Wintersaison getroffen. Mit passenden Temperaturen

zur Eisaufbereitung startete diese am 25. November.

Diverse Firmen und Privatkunden buchten sowohl in der Winter- wie Sommersaison das Innen-

und/oder Außengelände für Ihre Veranstaltungen. So fanden regelmäßig Kindergeburtstage, Eisstockschießen, Teamevents und Beratungen statt.

Die genutzten Social-Media-Kanäle haben weiterhin einen dynamischen Zulauf an Nutzern. Durch die Interaktionen auf der Facebook-Seite konnte die Schierker Feuerstein Arena zum Ende des Jahres 2023 ihre Follower auf über 3.000 steigern. Der im Dezember 2021 gehackte Instagram-Account musste völlig neu aufgebaut werden und

konnte im Jahr 2023 die Follower-Zahl fast verdoppeln, die auf 1.002 Follower wieder angewachsen ist.

Gesucht und gefunden! Monatlich wird rund zwanzigtausendmal auf Google eine Suchanfrage nach der Schierker Feuerstein Arena gestellt. Die Bewertung durch Google-Rezensionen ergibt eine 4,4/5 Sternen bei 760 Bewertungen. Alle Events werden kontinuierlich auf Facebook, Instagram, Google Business und den Webseiten der Stadt Wernigerode, Wernigerode und Schierke Tourismus sowie Harzspots veröffentlicht.

Parkhaus „Am Winterbergtor“ Schierke

Seit dem 1. Januar 2019 wird das Parkhaus „Am Winterbergtor“ von der Stadt Wernigerode bewirtschaftet. Dazu gehört die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Das Parkhaus verfügt über 712 PKW Stellplätze. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein **Umsatz von 130.699,30 €** erwirtschaftet. 42.768 Parktickets wurden im Jahr 2023 gelöst. Die durchschnittliche Parkgebühr beträgt 3,10 €.

Das Benutzungsentgelt 2023 beträgt 1,00 EUR pro Stunde und maximal 10,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen Parkautomaten, an denen Bar oder mit EC Karte bezahlt werden kann, zur Verfügung.



Parkplatz „Am Thälchen“ Schierke



Der Parkplatz „Am Thälchen“ ist seit 1.07.2020 in städtischer Bewirtschaftung und verfügt über folgende Stellplätze: 85x PKW, 5x Karavan, 1x Karavan behindertengerecht, 3x PKW behindertengerecht, 1x Pferdegespann, 2x Bus.

Die Absicherung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung, das Führen der Kassen, der Personaleinsatz sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit gehören zur Bewirtschaftung. Im Jahr 2023 wurde mit dem Parkplatz Thälchen ein **Umsatz von 84.608,00 €** erzielt. 19.191 Parktickets wurden gelöst. Die durchschnittliche Parkgebühr beträgt 4,40 €.

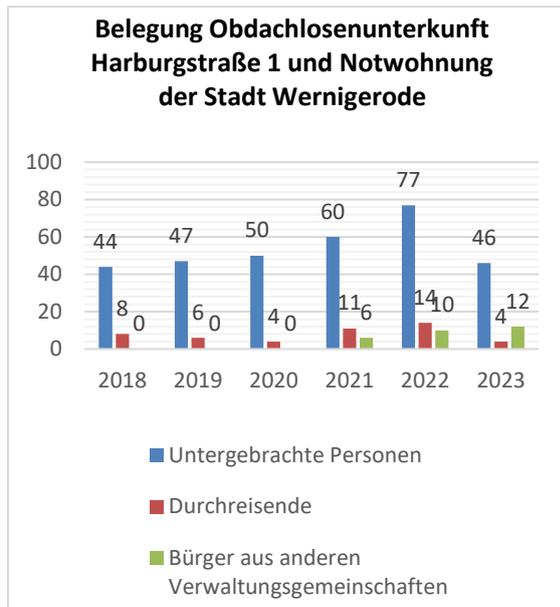
Das Benutzungsentgelt 2023 beträgt 1,00 EUR pro Stunde und maximal 10,00 EUR pro Tag. Zur Entrichtung des Benutzerentgeltes stehen den Gästen zwei Parkautomaten zur Verfügung, an denen bis August 2023 ausschließlich mit EC-Karte bezahlt werden konnte. Seit September 2023 werden auch weitere Karten akzeptiert.

2.4 Amt für Jugend, Senioren und Soziales

Sachgebiet Soziale Dienste

Arbeit mit wohnungs- und obdachlosen Menschen

Im Übergangwohnheim können in 11 Zimmern max. 18 Personen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebracht werden. Die zusätzliche Notwohnung stellt seit 20.12.2017 zusätzlich 3 Zimmer zur Unterbringung von max. 5 Personen zur Verfügung.



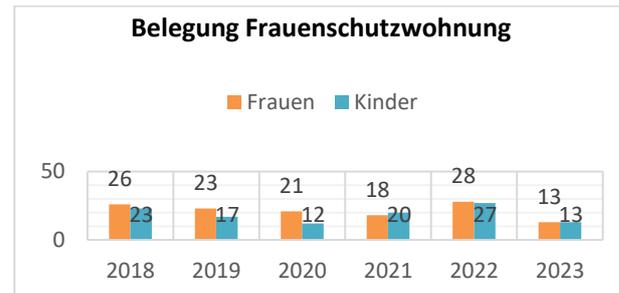
Im Jahr 2023 wurden insgesamt 46 Personen im Übergangwohnheim und der Notwohnung untergebracht, davon 34 Männer, 11 Frauen und ein Kind (7 Jahre). Zudem hielten sich 4 Durchreisende (1 Frau und 3 Männer) kurzzeitig im Übergangwohnheim auf. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 100 Tage.

Die Vermittlung in Wohnraum oder weiterführende Maßnahmen der wohnungs- und obdachlosen Personen gestaltet sich in der sozialpädagogischen Arbeit weiterhin komplex, da die Untergebrachten von umfangreicheren „Multiproblemlagen“ betroffen sind.

Der Bedarf nach Unterbringungsmöglichkeiten bleibt konstant. Das durchschnittliche Alter der Frauen lag bei 48 Jahren, das der Männer bei 40 Jahren.

Insgesamt wurden 6.258 Übernachtungen gezählt.

Frauenberatungsstelle und Frauen- und Kinderschutzwohnung



Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13 Frauen und 13 Kinder in der Kinder- und Frauenschutzwohnung der Stadt Wernigerode aufgenommen. Die durchschnittliche Verweildauer der untergebrachten Frauen und Kinder betrug 104 Tage, zum Vergleich 2022 waren es 69 Tage. Die Kinder- und Frauenschutzwohnung war im Bereich der Frauen zu 92,81 % und im Bereich der Kinder zu 126,85 % ausgelastet. Das Durchschnittsalter der aufgenommenen Frauen lag bei 39 Jahren, das der Kinder bei 7 Jahren.

Zudem wurden 97 Frauen in Not in 569 ambulanten Beratungsgesprächen psychosozial unterstützt, beraten und ggf. zu weiterführenden Kooperationspartnern vermittelt. 42 Beratungen wurden aufsuchend im häuslichen Umfeld der Klientin oder bei Kooperationspartnern durchgeführt.

Darüber hinaus wurden 173 nachsorgende Beratungen für ehemalige Bewohnerinnen der Frauen- und Kinderschutzwohnung durchgeführt.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Im Jahr 2023 fanden 1.988 Freizeit-, Bildungs- und Gemeinschaftsangebote sowie Treffen von Selbsthilfegruppen statt. 24.596 Besucher und Besucherinnen nahmen diese Veranstaltungen wahr, und 4.028 Bürger und Bürgerinnen wurden durch die sozialpädagogische Mitarbeiterin telefonisch, in Präsenz oder digital beraten. Ein fester Bestandteil im Senioren- und Familienhaus ist die Arbeit mit und von Ehrenamtlichen, die in der Arbeit von vielen Angeboten

eingebunden sind und einen großen Anteil am Gelingen der Arbeit haben. So konnten im Jahr 2023 7 neue Ehrenamtliche gewonnen werden, wie beispielsweise für die Selbsthilfegruppe der Schlaganfallbetroffenen, die sich nach der Pandemie wieder neuformiert hat - 3 Mitarbeiter und Studentinnen für die Tablet- und Smartphone-Kurse, die sehr gut angenommen werden - sowie 2 Studentinnen der Hochschule Harz für die Arbeitsgruppe „Jung und Alt auf Reisen“ und ein

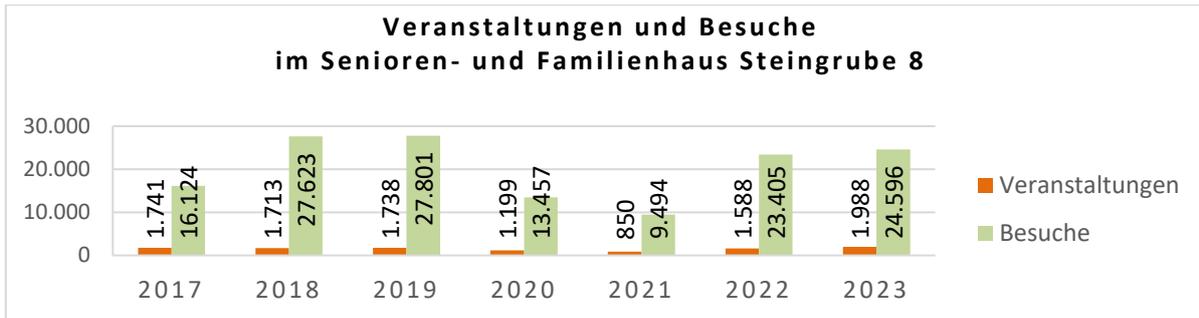
neuer Schachtrainer, der Kinder und Jugendliche im Schach trainiert.

Am 24.05.2023 feierte das Senioren- und Familienhaus sein 30-jähriges Bestehen. Die Gruppen gestalteten diesen Tag mit organisatorischer und sozialpädagogischer Unterstützung selbst. Etwa 600 Menschen besuchten diesen Tag.

In der heutigen herausfordernden Zeit ist das Senioren- und Familienhaus ein wichtiger Treffpunkt und eine hohe emotionale Stütze für viele

Bürger und Bürgerinnen der Stadt Wernigerode. Hier sind Rahmenbedingungen geschaffen, die eine Teilhabe älterer Menschen sowie generationsübergreifende Projekte ermöglichen.

Vereine und Verbände wurden insgesamt mit 12.703,50 € gefördert.

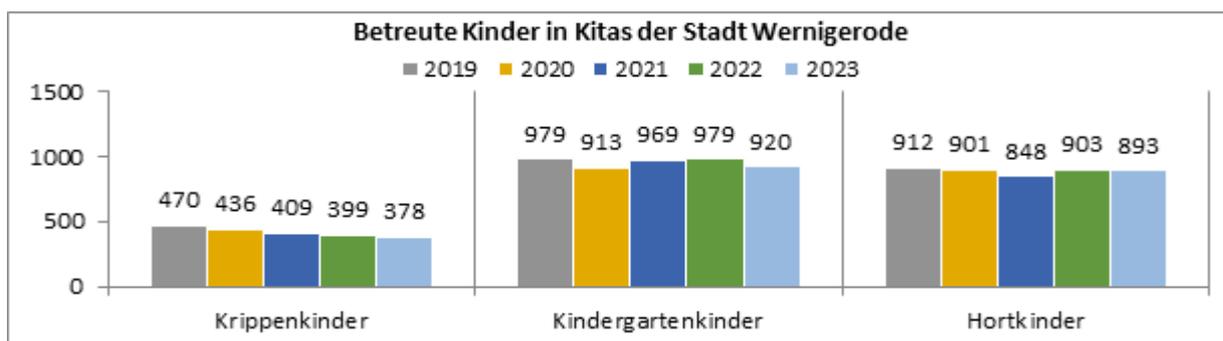


Sachgebiet Kindertagesstätten

1. Bedarf an Betreuungsplätzen

Im Jahr 2023 wurden 169 Kinder in Wernigerode und deren Ortsteilen geboren. Für die Betreuung von Kindern in Kindertagesein-

richtungen der Stadt Wernigerode wurden im Jahr 2023 insgesamt 2.191 Plätze in Anspruch genommen.



2. Personalausstattung

Für die im Jahr 2023 betreuten Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren waren 257 pädagogische Fachkräfte tätig.

Alle pädagogischen Fachkräfte sind qualifiziert, darunter gibt es Fachkräfte mit berufsspezifischen Zusatzqualifikationen. Von den insgesamt 16 Leiterinnen und Leitern haben 8 eine Zusatzqualifizierung für Leitungstätigkeit, und 8 Leiterinnen bzw. Leiter haben einen Bachelor-

abschluss „Kindheitspädagogik“. Zwei stellvertretende Leiterinnen befinden sich im Studium BA.

2023 lösten 28 Erzieherinnen und Erzieher ihr Arbeitsverhältnis auf, weitere 12 gingen ins sofortige Beschäftigungsverbot. 26 Erzieherinnen und Erzieher wurden mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen neu eingestellt. Bundesfreiwillige und FSJ-ler unterstützten im Arbeitsalltag.

3. Pädagogischer Alltag

Nach den Einschränkungen in den Coronajahren wurde im Jahr 2023 endlich der Schritt zurück zur Offenen Arbeit umgesetzt. Die Kinder können wieder interessenorientiert arbeiten und sich intensiv mit unterschiedlichsten Themen befassen. Alle konzeptionellen Ausrichtungen werden wieder im Normalmodus gelebt; wie unter anderem die Rückführung der rollenden Mahlzeiten und der Wachbleibergruppen. Auch die ältesten Kinder können endlich wieder aktiv an den Aktionen der Grundschulen und Horte teilnehmen, um den bevorstehenden Übergang bestmöglich zu meistern.

Projekte und Angebote

Landessprachprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Das Bundessprachprogramm wurde abgewickelt, und das Land hat übernommen. In der integrativen Kita „Löwenzahn“ und im Kinderland „Pusteblume“ wird das Landessprachprogramm im Tagesgeschehen umgesetzt. Dieses steht auf 4 Säulen:

- alltagsintegrierte Sprachförderung,
- inklusive Pädagogik,
- Zusammenarbeit mit Familien
- Digitalisierung.

Resilienzförderung in der Integrativen Kita „Löwenzahn“ und dem Kinderland „Pusteblume“

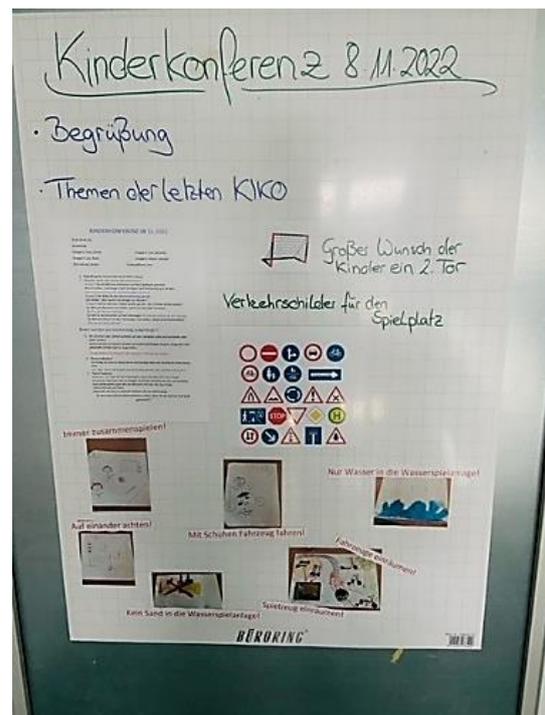
Das Programm für die Kinder umfasste 2023 sechs thematische Einheiten:

1. Kennenlernen des eigenen Körpers und der eigenen Gefühle,
2. Umgang mit Gefühlen,
3. Kennenlernen eigener Fähigkeiten und Kompetenzen,
4. Förderung sozialer Kompetenzen,
5. Umgang mit „Stress“,

6. Kennenlernen von Strategien zum Lösen von Problemen.

Diese wurden im spielerischen, dialogischen Austausch mit den Kindern erarbeitet.

Durch die kontinuierliche Fortführung der Kinderkonferenzen wurde die Resilienz der Kinder auch in 2023 weiter gefördert.



Protokoll zur Kinderkonferenz

Gewässerschutz – Am Puls des Lebens

Im Jahr 2023 nahmen Kindergruppen im Alter von 5 - 6 Jahren am Projekt „Gewässer - am Puls des Lebens“ teil. Sie lernten die Gewässer rund um Wernigerode kennen, eine Streuobstwiese, das Klärwerk im Ortsteil Silstedt und die Fischtreppe. Besonders interessant waren für die Kinder unter anderem der Be-

such des Zillierbaches und der zusätzlich angebotene Forschertag „Rund um die Bachforelle“.

Fortbildungen

Im Jahr 2023 wurden in den Kitas Teamfortbildungen durchgeführt, wobei die pädagogischen Themen vielfältig waren. Themen waren unter anderem Montessori, Werkstattarbeit, offene Arbeit, rollende Mahlzeiten, Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern, Inklusion im Kita-Alltag und interkulturelle Kompetenz in der Kita-Arbeit.



*Kita „Villa Sonnenschein“ - Teamfortbildung
Montessori*

4. Gebäude- und Grundstückserhaltung bzw. -weiterentwicklung

Im 4. Quartal 2023 wurde in der Kita „Benjamin Blümchen“ im Ortsteil Silstedt der Neubau eingeweiht.



*Kita „Benjamin Blümchen“ OT Silstedt
– IV. Quartal 2023*

Der Bolzplatz der Grundschule „Henning Calvör“ und der Kita „Benjamin Blümchen“ wurde mit einem neuen Belag, neuen Toren und einem neuen Basketballkorb versehen – finanziert wurden diese Verschönerungsarbeiten durch den Förderverein dieser beiden Einrichtungen.

Im 4. Quartal 2023 wurde auch der Bolzplatz an der Grundschule und Kita im Ortsteil Silstedt eingeweiht.



*Kita „Benjamin Blümchen“ OT Silstedt
– IV. Quartal 2023*

Der 2. Bauabschnitt in der Kita im Stadtfeld wurde im 2. Quartal 2023 abgeschlossen. Das 1. und 2. OG wurden von den Krippen- und Kindergartenkindern bereits im späten Frühjahr erobert.



*2. Bauabschnitt im Stadtfeld:
Sanierung 1. und 2. OG der Kita „Löwenzahn“*

5. Nachhaltigkeit – digitales Ressourcenmanagement

Im Kita-Bereich erfolgten 2023 alle Unfallmeldungen an die Unfallkasse Sachsen-Anhalt in digitaler Form. Die Anschaffung von iPads

wurde für alle Einrichtungen fortgesetzt. Die Einführung einer Kita-App soll im Jahr 2024 umgesetzt werden.

6. Innovationen

Landesmodellprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ Förderperiode 2023 – 2026

Der Stadt Wernigerode wurden Zuwendungen für 3 Auszubildende in 3 Modulen gewährt.
Modul 1: Praxisintegrierte vergütete Ausbildung
Modul 2: Qualifizierung der Praxisanleitung
Modul 3: Freistellung der Praxisanleitung

7. Zentralküche für Kindertageseinrichtungen

Mit der Aufnahme der Mittagsversorgung der Grundschulen Stadtfeld und Silstedt haben wir die Mittagsportionen auf 1200 erhöht und arbeiten mit einem neuen Software-Programm. Über das Online-Portal „WebMenü“ können Eltern das Essen ihrer Kinder bestellen und bezahlen. So bekommt jedes Kind sein gewünschtes Essen an der Essenausgabe.

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Sachsen-Anhalt rät zu weniger Verzehr von Fleisch- und Wurstwaren. Wir gehen dieser

Empfehlung auch im Jahr 2023 nach und verzichten einmal mehr in der Woche auf ein Fleischangebot.

Weiterhin wird das Essenangebot in der Woche wie folgt aufgebaut:

- Montag ist der „süße“ oder ein vegetarischer Tag
- Dienstag ist der „Fleisch-Tag“
- Mittwoch gibt es Fisch oder Ei
- Donnerstag ist der „Nudel-Tag“
- Freitag gibt es Suppe

Stadtjugendpflege

Für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (6 – 27 Jahre) hält die Stadt Wernigerode im Rahmen der Daseinsvorsorge verschiedene offene Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet und in den Ortschaften vor. Sie tragen dazu bei, den jungen Menschen der Stadt ein vielseitiges Freizeit-, Sport-, Bildungs- und Beratungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Zu den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode zählen:

- das Kinder- und Jugendhaus „Center“,
- der Kinder- und Jugendtreff Harzblick,
- die Jugendtreffs in den Ortschaften Silstedt und Benzingerode,

- der Jugendtreff in der Schierker Baude (Betreuung durch den Internationalen Bund – 2023 nicht besetzt),
- der Streetwork und
- die Skihütte am Hohnekopf.

Weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtungen werden vom Evangelischen Kirchenkreis, dem Internationalen Bund und dem Jugendcafé e.V. im Stadtgebiet Wernigerode betrieben. Ferner hält das Familienzentrum spezielle Angebote für Familien vor.

Zwischen den Einrichtungen der freien Kinder- und Jugendhilfe und der Stadtjugendpflege wird eine gute Zusammenarbeit gepflegt. Es finden gemeinsame Projekte und Aktionen statt.

Besondere Schwerpunkte in der Arbeit der Stadtjugendpflege 2023

Die Stadtjugendpflege begleitet und fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Rahmen der offenen Arbeit unterstützt sie die jungen Menschen auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und mündigen Mitglied der Gesellschaft.

Die Stadtjugendpflege hat in der Arbeit mit der Zielgruppe auch die benachteiligten jungen Menschen mit eingeschränkteren Chancen im Blick. Sie leistet im Rahmen ihrer mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Gerade der niedrighschwellige Zugang zu den Angeboten

der Stadtjugendpflege begünstigt hier deutlich den Erwerb von Bildungsinhalten sowie die Einübung von Sozial- und Kommunikationskompetenzen.

Das Ziel der täglichen Arbeit im Rahmen der Stadtjugendpflege ist es, die Teilhabemöglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dabei ist der Erfolg dieser Arbeit natürlich eine Koproduktion zwischen der Fachkraft und der Klientel und daher kaum anhand von betriebswirtschaftlichen Kenndaten messbar.

Offene Arbeit in den Jugendtreffs

Als offene Einrichtungen bieten die Jugendtreffs den jungen Menschen flexibel nutzbare Räume, niederschwellige Angebote und Aktionen. Die täglichen/wöchentlichen Angebote sind hierbei auf die unterschiedlichen Alters- und/oder Interessengruppen zugeschnitten.

Im Rahmen der offenen Treffarbeit werden auch immer wieder aktuelle, gesellschaftspolitische und altersrelevante Themen aufgegriffen und mit den jungen Menschen niedrigschwellig

aufgegriffen, diskutiert und bearbeitet (z.B. Alkohol- und Drogenkonsum, Ukrainekrieg, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit).

Die offene Arbeit im Kinder- und Jugendhaus „Center“ war auch im Jahr 2023 weiterhin durch die anhaltenden Baumaßnahmen sehr eingeschränkt. So war das Hauptgebäude weiterhin nicht nutzbar. Das Nebengebäude schränkte auf Grund der Größe und Ausstattung weiterhin als solches ein. Angebote verlagerten sich vermehrt in Ausflüge.

Sport- und Freizeitangebote

Auch im Jahr 2023 wurden wieder **sportliche Großveranstaltungen** und regelmäßige Ausflüge, Exkursionen und sportliche Aktionen ergänzend zur offenen Arbeit in den Jugendtreffs durchgeführt.

Über das Jahr verteilt fanden neben kleineren **sportlichen Turnieren** (z.B. Kicker-, Billard-, FIFA-, Tischtennis- oder Darts-Turniere) in den einzelnen Jugendtreffs auch wieder die Nachtturniere (Volleyball- und Fußballnachtturnier) vor Weihnachten in der Stadtfeld-Sporthalle statt. An beiden Turniertagen traten insgesamt 27 Mannschaften wie folgt an:

- Volleyball-Nachtturnier (21.12.23); ab 14 Jahre → 8 Mannschaften
- Fußball-Kids-Turnier (22.12.23.); 10 - 13 Jahre → 8 Mannschaften
- Fußball-Nachtturnier (22.12.23.); 14 - 27 Jahre → 11 Mannschaften

Während der Sommerferien 2023 fanden wie gewohnt die **Veranstaltungen und Fahrten im Rahmen des Ferienpasses** statt.

Im vergangenen Jahr gab es 26 Angebote während der Ferien, u.a.

- Besuch im Elbauenpark Magdeburg,
- Städtetour nach Berlin,
- Paddeltour auf der Bode,
- Wasserski und Baden am Salzgitter See sowie
- Sonnenuntergang auf dem Brocken und
- Übernachtung in der Skihütte.

Den Ferienauftakt stellte, wie auch in den letzten Jahren, wieder der „Summer City Cup“ dar. Teilgenommen haben zuletzt 9 Jugendmannschaften (ca. 72 Teilnehmende) zzgl. Publikum. Zudem waren im Jahr 2023 zwei Mehrtagesfahrten im Angebot. Eine Mehrtagesfahrt führte die Teilnehmenden nach Berlin zur Städtetour. Die zweite Mehrtagesfahrt fand in Form einer Paddeltour in Richtung Laucha statt. Die „Abschlussparty“, am vorletzten Ferientag, wurde dank des Einsatzes der städtischen Berufsfeuerwehr und der teilnehmenden Horte zu einem großen Abschlussevent. Es gab mehrere Kreativstrecken, eine Wasserstrecke, diverse Sportaktivitäten samt Hüpfburg und dank der Berufsfeuerwehr eine Wasserabkühlung im großen Stil. Teilgenommen haben 194 Kinder und Jugendliche.

Streetwork

Die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit (Streetwork) orientiert sich an der Lebenswelt der jungen Menschen. Die Lebenssituation jeder/jedes Einzelnen steht im Fokus der niedrigschwelligen Arbeit - mit dem Ziel, individuelle Ressourcen zu erschließen, Handlungsspielräume zu erweitern, die Persönlichkeitsentwicklung sowie das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen.

So werden Straßencliquen regelmäßig an den bekannten Treffpunkten in der Stadt und den angrenzenden Ortschaften durch den Streetworker aufgesucht. Nicht selten werden die Mitarbeiter so zum Streitschlichter zwischen den Jugendlichen oder vermitteln bei Problemen zwischen Jugendlichen und Anwohnern.

Im Rahmen der mobilen Kinder- und Jugendarbeit wendet sich die Stadtjugendpflege den Jugendlichen zu, für die der öffentliche Raum (vor allem Straßen, Bushaltestellen, Plätze und

Parks) von zentraler Bedeutung ist. Ein Teil dieser Zielgruppe ist hierbei multiplen Problemlagen ausgesetzt und somit für/durch andere Hilfeeinrichtungen nicht (mehr) erreichbar. Der Streetworker hat somit die Aufgabe, im Rahmen der mobilen Jugendarbeit einen Beitrag zur Integration und zur Vermeidung von Ausgrenzung zu leisten.

Im Jahr 2023 konnte der Streetwork aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt werden.

Sachgebiet Wohngeld

Die vom Bund und Land je zur Hälfte finanzierten Zuschüsse zu den Wohnkosten, das sogenannte Wohngeld, unterstützt Haushalte mit niedrigem Einkommen oberhalb der Grundsicherung und sichert somit ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen.

Wohnen ist ein Menschenrecht und muss aus diesem Grund bezahlbar bleiben. Im Jahr 1965 wurde das Wohngeld eingeführt und mit der Wohngeldreform 2023, dem Wohngeld-Plus, hat man versucht, rund 4,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger in zwei Millionen Haushalten beständig, zweckorientiert und verlässlich zu unterstützen. Die Anzahl der Wohngeldhaushalte sollte sich verdreifachen und die Höhe des Wohngeldes sich durchschnittlich verdoppeln.

Wohngeld kommt direkt dort an, wo es am dringendsten benötigt wird und ist eine spürbare Entlastung für die Haushalte. Erstmals bringt die Reform eine Entlastung im Bereich der Heizkosten und mildert für den Klimaschutz notwendige Belastungen einer Sanierung ab.

So kann man im Vergleich zum Vorjahr für den Bereich der örtlichen Zuständigkeit der Wohngeldbehörde der Stadt Wernigerode feststellen, dass die Zahl der durchgeführten Bearbeitungen von 5.094 auf 11.471 im Jahr 2023 gestiegen ist. Bei der Betrachtung des gesamten Jahres kann man also für die Stadt Wernigerode von mehr als einer Verdopplung der Wohngeldhaushalte sprechen.

89 % der im Jahr 2023 gestellten Anträge konnten positiv beschieden werden. Insgesamt wurden Sozialleistungen in Höhe von 2.991.240,97 € ausgezahlt. Unter anderem erfolgten Wohngeldbearbeitungen für 224 Heimbewohner mit insgesamt 519 Vorgängen, für 1278 Mietzuschüsse mit insgesamt 2910 Vor-

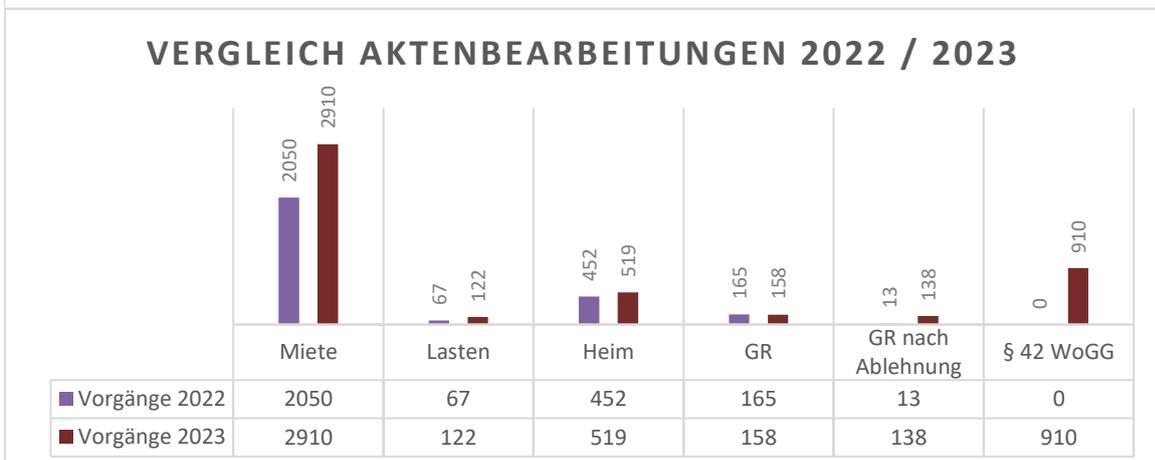
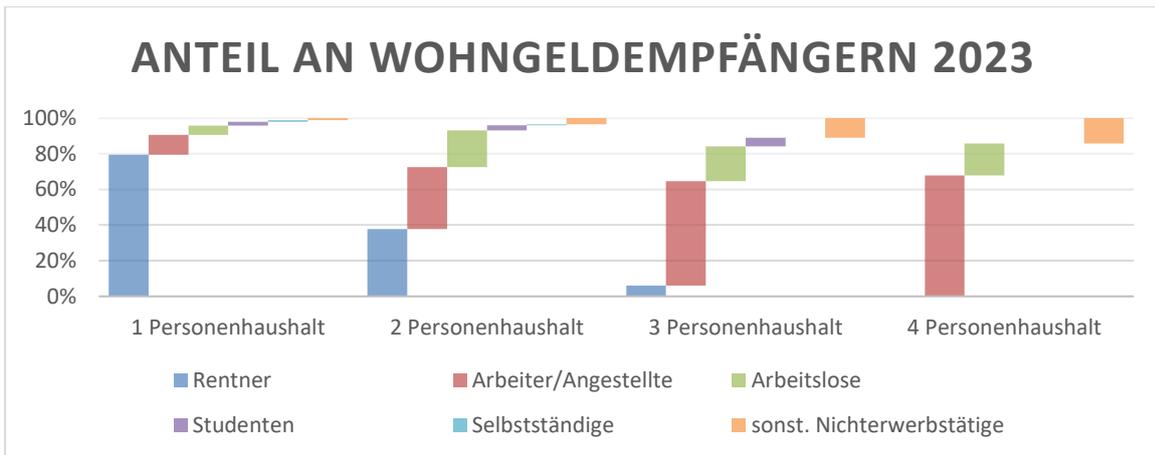
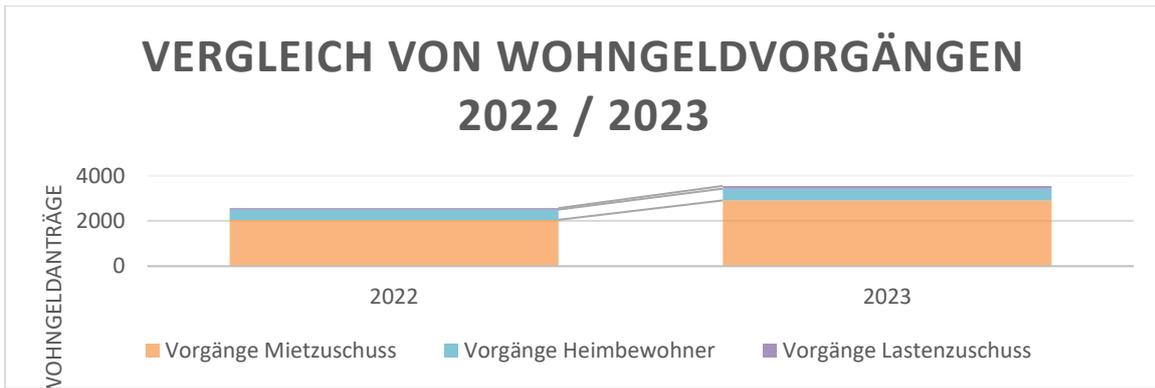
gängen und 54 Lastenzuschüsse mit 122 Vorgängen. Hierbei ist unter dem Aspekt „Vorgang“ die Anzahl der Bearbeitungen innerhalb von Akten zu verstehen.

Gewichtig sind weiterhin die Neuberechnungen, die sich durch die Gesetzesänderung zum 01.01.2023 ergeben haben. Alle Bewilligungen aus 2022, die in das Jahr 2023 reichten, mussten an die neuen Bedingungen angepasst werden. Hierbei wurden in 469 Akten 910 Vorgänge bearbeitet.

Das im Jahr 2022 auf den Weg gebrachte Wohngeldstärkungsgesetz mit den Beschlüssen eines Heizkostenzuschusses I und II zeigte auch noch im Jahr 2023 Auswirkungen. Der Heizkostenzuschuss II kam allen Haushalten zugute, die in mindestens einem der Monate September 2022 bis Dezember 2022 Wohngeld bezogen haben. Die Auszahlungen des HZK II beliefen sich im Jahr 2023 auf eine Höhe von insgesamt 294.565,00 €.

Nicht unerheblich ist die noch immer nicht abgeschlossene Grundrentenbearbeitung, die dazu führt, dass 217 Akten mit insgesamt 296 Vorgängen im Jahr 2023 bearbeitet werden mussten.

Nicht alle ausgezahlten Leistungen im Wohngeldverfahren bleiben in den Haushalten. Aufgrund von Veränderungen in den wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben sich im Laufe des Jahres immer wieder Neuberechnungen, die mit Aufhebungen, Rücknahmen und Unwirksamkeiten einhergehen. So ergaben sich 2023 insgesamt Rückforderungen in Höhe von 61.452,00 €. Beglichen wurde eine Gesamtsumme von 19.910,49 € aus Rückforderungen des aktuellen Jahres, aber auch aus Vorjahren, die an die Landesverwaltung überwiesen wurden.



3. Dezernat Stadtentwicklung

3.1 Amt für Immobilienmanagement

Das **Amt 23 Immobilienmanagement** setzt sich aus den Sachgebieten 23.1 Technisches Gebäudemanagement & Hochbau, 23.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften, 23.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie 23.4 Tiefbau und Gewässerunterhaltung zusammen. Durch die Zusammenfassung aller Aufgaben bzgl. der städtischen Gebäude und Liegenschaften werden Synergie- und Einspareffekte erreicht.

Das **Sachgebiet 23.1 Technisches Gebäudemanagement & Hochbau** ist für die Gebäude der Stadtverwaltung Wernigerode tätig. Diese Arbeit betrifft den Entwurf und Bau von Hochbauten, insbesondere die Planung und Abwicklung von Bauvorhaben, einschließlich haus- und betriebstechnischer Anlagen und Einrichtungen bzw. die Koordinierung mit beteiligten Ingenieurbüros. Des Weiteren wird die Gebäudeunterhaltung betreut, hierbei insbesondere die Feststellung und Beseitigung von Mängeln bei Gebäuden, Anlagen und sonstigen baulichen Einrichtungen.

Das **Sachgebiet 23.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften** ist für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke zuständig. Schwerpunkte sind hier das Haushalts- und Rechnungswesen, die Objektbuchhaltung und die Abrechnung der Leistungen und Nebenkosten sowie das abschließen von Dienstleistungs- und Mietverträge und dem Vertragsmanagement.

Im Bereich Liegenschaften erfolgen Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundvermögen sowie die Verwaltung von Pacht-/Nutzungsverträgen mit allen dazugehörigen Leistungen wie Rechte-Eintragungen, Änderungen und Löschungen im Bestandsverzeichnis vornehmen sowie die Zuordnung von Kommunalvermögen und Grundbuchumschreibungen.

Im **Sachgebiet 23.3 Infrastrukturelles Gebäudemanagement** werden Reinigung und Pflege sowie der Hausmeisterservice organisiert. Dazu gehören das Controlling der Ver- und Entsorgungsleistungen sowie die technische Gebäudesicherheit. Um einen effizienten Betrieb der Gebäude zu gewährleisten werden Bewirtschaftungsvergleiche erstellt

Das **Sachgebiet 23.4 Tiefbau und Gewässerunterhaltung** ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und Verwaltung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und der im städtischen Eigentum befindlichen Ingenieurbauwerke, wie zum Beispiel Brücken, kommunale Stützmauern und Durchlässe. Das Sachgebiet koordiniert die Interessen aller Ver- und Entsorgungsträger und ist federführend bei komplexen Erschließungen von Wohn-, Gewerbe- und Industriegebieten. Bei Gemeinschaftsmaßnahmen und Kreuzungsmaßnahmen mit anderen Straßenbaulasträgern, den Ver- und Entsorgungsunternehmen, der HSB GmbH oder der DB AG koordiniert und realisiert das SG Tiefbau gemeinsam die Bauvorhaben von der Planung bis zur Ausführung. Darüber hinaus ist das SG Tiefbau verantwortlich für die Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt und Ortsteile, für den ökologischen Wasserbau und der Unterhaltung der verrohrten Gewässer II. Ordnung. Zunehmend an Bedeutung werden die Aufgaben des Hochwasserschutzes zusammen mit dem LHW und den UHV von der Planung, Analysenauswertung und Bau umgesetzt. Das Sachgebiet betreibt gemeinsam Ämterübergreifend eine Wasserwehr für den Hochwasserschutz. Eine weitere Aufgabe ist In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Grünanlagen, die Pflege, Wartung der Grünflächenflächen, Bäume und Anlagen zum Straßenbegleitgrün an Verkehrsanlagen sowie an Gewässerrandstreifen der Gewässer II. Ordnung.

Technisches Gebäudemanagement & Hochbau

Schloss Wernigerode

Die Stadtverwaltung Wernigerode betreut für die Stiftung Schloss Wernigerode die Baumaßnahmen am Schloss Wernigerode.

2020 erhielt die Stiftung Schloss Wernigerode eine Förderung zur Sanierung/ Restaurierung der Fenster in der Schlosskirche, zur Erstellung eines Brandschutzkonzeptes und zur Dachsanierung der Schlosskirche.

Die Arbeiten zur Restaurierung der Schlosskirchenfenster wurden bereits im April



2021 abgeschlossen. Mit den Arbeiten zur Dachsanierung der Schlosskirche wurde im November 2021 mit der Gerüststellung begonnen. Im Herbst 2022 konnte die Sanierung des Dachreiters abgeschlossen und das Bauteil abgerüstet werden.

Geplant ist, die komplette Sanierung zum Ende des II. Quartals bzw. Anfang des III. Quartal 2023 abzuschließen.

Im Rahmen der Förderung „generationengerechte Zugänglichkeit und Erlebbarkeit“ erfolgte im November 2022 der Spatenstich. Als erste Maßnahme wird die Sanierung der Stützmauer an der Gaststätte Schlossterrassen umgesetzt.



In engem zeitlichen und baulichen Zusammenhang mit diesem Bauteil erfolgt die Sanierung der Stützmauer am Südhof, welche u.a. aus Städtebau-, Lotto- Toto- und Denkmalpflegemitteln gefördert wird.

Schule Harzblick

1. BA Sanierung OKS

Das Schulgebäude Grundschule Harzblick wird über mehrere Jahresscheiben saniert. Nach dem in den letzten Jahren, die Etagen der OKS saniert wurden, erfolgte im Jahr 2023 die Sanierung des Speisesaals der Grundschule im Kellergeschoss. Hier wurden wie bereits in der OKS Heizung, Sanitär, Elektroinstallationen erneuert und Akustikdecken eingebaut. Abschließend wurden Maler- und Bodenbelagsarbeiten durchgeführt. Zusätzlich erfolgte die Erneuerung der Ausgabeküche, des Fettabscheiders und Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser. Die Gesamtkosten betragen 600.000 €.



Decke Kellergeschoss

KITA „B. Blümchen“ Silstedt

Erweiterungsbau

Im Januar 2021 wurden beim Landkreis Fördermittel aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ des Bundes beantragt und im Mai 2021 bewilligt. Baubeginn war im Mai 2022. Die Rohbauarbeiten waren zum Jahresende abgeschlossen, anschließend erfolgten die Ausbaurbeiten, welche dann zum Juni 2023 fertiggestellt waren. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 850.000 €, davon waren 250.000 € Fördermittel.



Anbau KITA B. Blümchen



Eingangsbereich B. Blümchen

Grundschule „H. Calvör“ Silstedt

Fassadensanierung

Über das Förderprogramm Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen wurden Fördermittel für die Sanierung der Fassade beantragt und bewilligt. Dadurch soll in den Sommermonaten ein schnelles Aufheizen der Räume verhindert und ein besseres Raumklima erreicht werden. Als Nebeneffekt ist festzustellen, dass in den Wintermonaten die Wärme in den Räumen länger gehalten wird, was zu erheblichen Energieeinsparungen führt. In diesem Zuge wurde auch die Deckenebene zwischen den genutzten Räumen und dem Dachboden gedämmt. Diese Maßnahme erfolgte entsprechend der bauphysikalischen Vorgaben.



Vor der Maßnahme



Nach der Maßnahme

Radonsanierung

Aufgrund der Allgemeinverfügung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie wurden Radonvorsorgegebiete ausgewiesen, in denen mit einer erhöhten Radonbelastung zu rechnen ist. Daraufhin wurden in allen städtischen Gebäuden die vorgeschriebenen Langzeitmessungen vorgenommen. In der Grundschule Silstedt wurden in einzelnen Räumen sehr hohe Werte festgestellt, diese daher als erstes saniert. Durch den Einbau einer Absauganlage, welche den Eintritt des Radongases in die Räume durch absaugen unter Bodenplatte verhindert, konnten die Werte unter den empfohlenen Richtwert gesenkt werden. Die Stadtverwaltung investierte 25.000 €.



Radonsanierung

Grundschule A. Diesterweg

Erweiterung Speisesaal

Nach diversen Umplanungen im Jahr 2020, konnte die Baugenehmigung für das neue Objekt Mitte 2021 eingereicht werden. Der Baubeginn war im Oktober 2021. Der bestehende Speisesaal wurde umgebaut und erweitert und dient nun als Küchentrakt mit Ausgabe, Spülküche und Nebenräume für das Küchenpersonal, sowie WC-Bereich für die Besucher. Die feierliche Eröffnung der Mensa fand im April 2023 statt. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 1,5 Mio. Euro, davon waren ca. 700.000€ Fördermittel.



Erweiterung Speisesaal



Außenansicht

Wildpark Christianental

WC-Anlage



Gemeinsam mit dem Förderverein entstand eine neue WC-Anlage im Wildpark. Diese soll zukünftig die Betriebsbedingungen verbessern. Der Aufstellbereich des Containers liegt im unteren Abschnitt des Christianentals.

Bürgerpark

Umsetzung / Neubau Erlebnisturm

Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Park und Garten GmbH hat die Stadtverwaltung Wernigerode eine neue Attraktion im Bürgerpark errichtet. Der damals im Zuge der Landesgartenshow errichtete 22m hohe Aussichtsturm wurde umgesetzt und ist nun Bestandteil des neuen Erlebnisturms. Zwei weitere Türme, sowie Hängebrücken, eine Rutsche gehören dazu.



Erlebnistürme

Kaufmännisches Gebäudemanagement & Liegenschaften

Grundstücksangelegenheiten

Aus den Grundstücksveräußerungen konnten im Jahr 2023 insgesamt Einnahmen in Höhe von 578.259,99 € erzielt werden.

Es werden 116 Erbbaurechte verwaltet. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen 279.041,51 €.

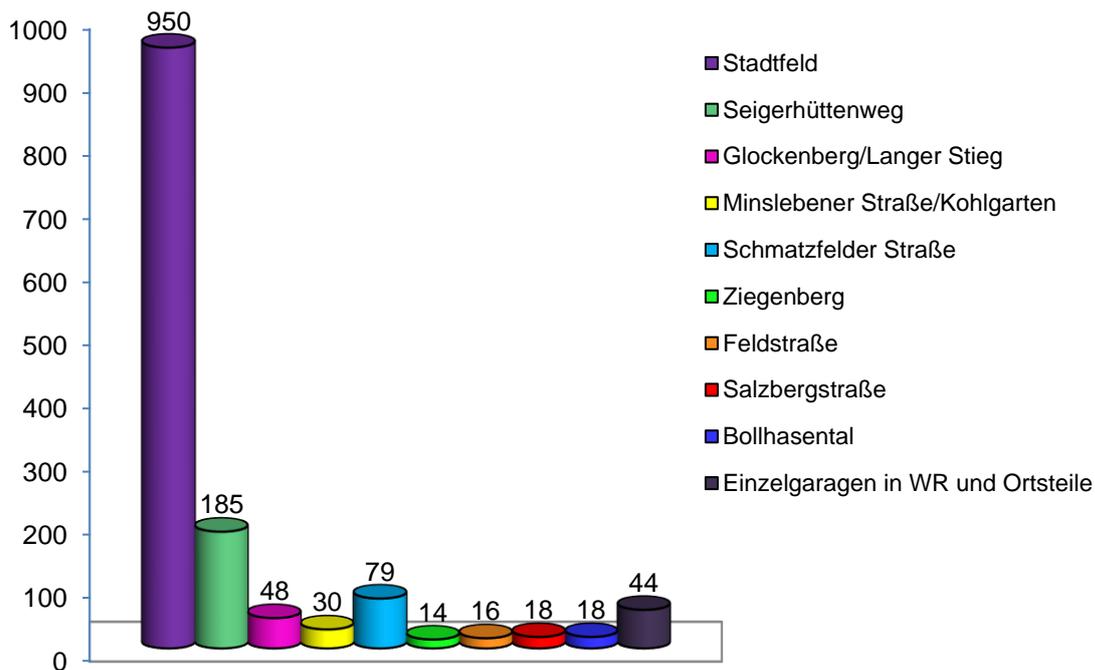
Werterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke

Im Haushaltsjahr 2023 standen für die Werterhaltung und Instandsetzung aller städtischen Gebäude und Grundstücke ca. 620.000,00 € zur Verfügung. Davon wurden u.a. Maßnahmen zur Erneuerung der Regenentwässerung im Rathausinnenhof durchgeführt, diverse Instandsetzungsaufgaben im „Haus der Vereine“ in der Kohlgartenstraße vorangetrieben oder

die Dacheindeckung der Gatterhallen auf dem Ochsentichgelände zur Gefahrenabwehr zurückgebaut.

Innerhalb der Bewirtschaftung ist der Pflegeaufwand an Grünflächen und Bäumen der städtischen Grundstücke witterungsbedingt größer geworden.

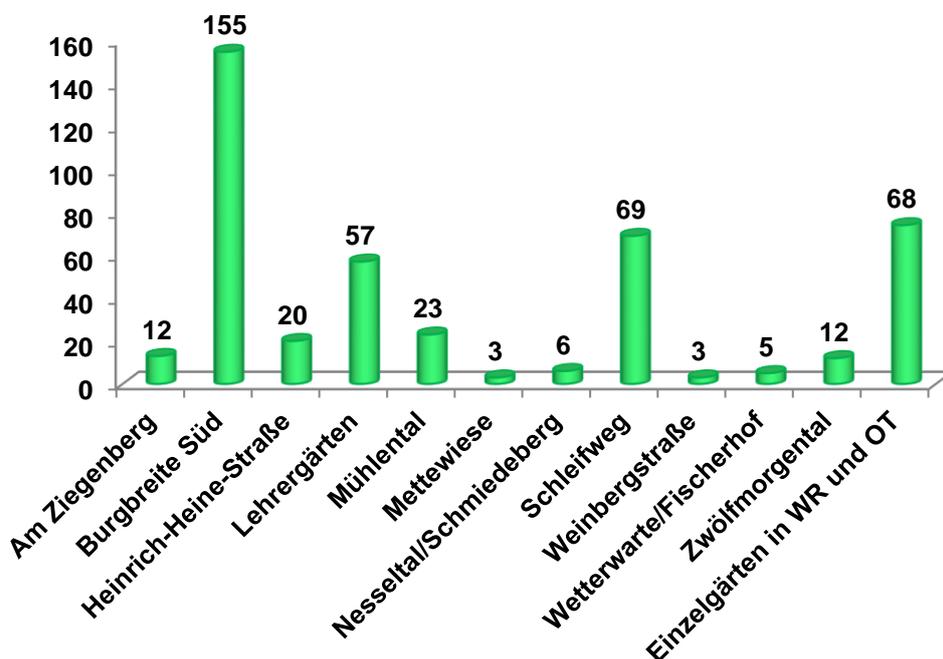
Garagenentgelte und Gartenpachten



Die 950 Garagen im Stadtfeld werden vom Verein Garagenkomplex Stadtfeld e.V. verwaltet. Die anderen 452 Garagen verwaltet die Stadt selbst. Im Jahr 2023 betrug das jährliche Entgelt für die Verpachtung des Grund und Bodens von Garagen 130,00 Euro/Stellfläche.

Die Gesamteinnahmen an Garagenentgelt betragen im Jahr 2023 insgesamt 120.300,00 €.

Nutzungsverträge und Anzahl der Gärten



Die Stadt verwaltet insgesamt 433 Gärten. Die jährliche Gartenpacht beträgt 0,30 €/m² für unbebauten Grund und Boden sowie 0,60 €/m² für bebauten Grund und Boden (Bungalow/Gartenlaube). Bei größeren bebauten Gartenflächen wird nur die Fläche bis 500 m² als bebaute Fläche mit 0,60 €/m² berechnet, die restliche Fläche mit 0,30 €/m² als unbebaut.

Die Einnahmen betragen bis Dezember 2023 128.539,46 €. 143.275,71 € Mit 19 Gartenvereinen nach Bundeskleingartengesetz bestehen weiterhin für ca. 44 ha Pachtverträge. Der Pachtzins wurde angepasst und beträgt seit diesem Jahr 0,10 €/m².

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Durch das Sachgebiet Infrastrukturelles Gebäudemanagement wurden im Jahre 2023 insgesamt 57 Objekte, davon 38 in Eigenreinigung und 19 durch externe Dienstleister gereinigt. Darunter alle Verwaltungsgebäude, sämtliche Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft, Grundschulen und Turnhallen in regelmäßigen, den jeweiligen Ansprüchen an Hygienevorschriften entsprechenden Bedarfen. Hausmeisterdienste werden durch das SG 23.3 für alle Verwaltungsgebäude und alle Kindertageseinrichtungen gestellt. Ebenfalls wird im Sachgebiet 23.3 seit August 2022 die Steuerung und Durchführung aller Wartungen und Prüfungen der technischen Gebäudeausrüs-

tung, sämtlicher städtischer Gebäude zentralisiert. Das Management der o.g. Wartungen und Prüfungen wurde 2023 zunächst für die Gebäude der Nutzer der Ämter 50, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren, Dorfgemeinschaftshäuser sowie des Neubaus der Augst-Hermann-Francke Grundschule implementiert.

Die Gesamtkosten im SG 23.3 betragen 2023, 2.433.470,33 €, aufgeteilt in 1.784.109,35 € Personal- und 634.690,87 € Sachkosten. Davon 1.725.809,11 € Personal- und 504.693,82 € Sachkosten für Reinigung und Hausmeisterdienste und 58.300,24 € Personal- und 144.667,16 € Sachkosten für Wartung und Prüfung technischer Gebäudeausrüstung.

Umsetzung Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Die Bestellung von Reinigungs- und Verbrauchsmitteln ist so ausgelegt, dass im kompletten Beschaffungsprozess unnötiger CO² Ausstoß so gut wie ausgeschlossen werden kann.

Erreicht wird dies durch vorausschauendes Ordermanagement, kompakte Lieferungen, Verzicht auf vermeidbares Verpackungsmaterial und Einwegverpackungen.

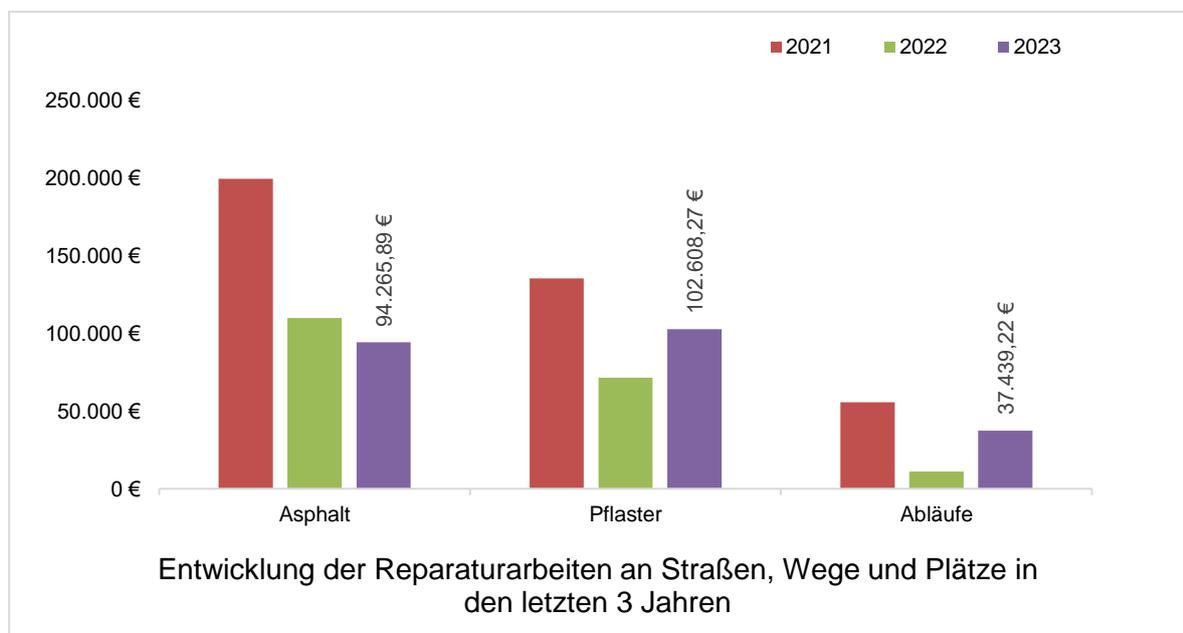
Um den unnötigen Transport von Wasser zu vermeiden, wird das Personal regelmäßig auf die Verwendung von hochkonzentrierten Reinigungsmitteln geschult was zu einer Einsparung von 90 bis 98% des Transportvolumens führt. Gleichzeitig wird auf die Verwendung von Einwegprodukten, mit Ausnahme von Produkten zur Desinfektion, wo immer es möglich ist verzichtet.

Tiefbau & Gewässerunterhaltung

Im Sachgebiet Tiefbau - Straßenunterhaltung wurden im **Ergebnisplan 2023**, 37 Einzelaufträge im Rahmen der Unterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Hierbei handelt es sich vor allem um Leistungen, die in Zusammenhang für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung von städtischen Anlagen und Einrichtungen im Stadtgebiet von Wernigerode und den Ortsteilen erbracht werden:

Asphaltreparaturarbeiten	94.265,89 €
Pflaster-/Oberflächen-reparaturen	102.608,27 €
Reparaturarbeiten an Straßenabläufen	37.439,22 €



Weitere Ausgaben für die laufende Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, sowie für die Abwendung drohender Gefahren wurden für Klein- und Folgeaufträge in der Straßenunterhaltung geplant, beauftragt, überwacht und abgerechnet.

Die Verbesserung der Gehweg- und Fahrbahnoberflächen wurden auch in Verbindung von Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke und des WAHB mit durchgeführt:

• Erneuerung von Straßennamensschildern	3.359,26 €
• Reinigung der Straßenabläufen	101.535,73 €
• Reparaturarbeiten an Brücken	157.280,22 €
• Material für den Bauhof zur Beseitigung von Schadstellen	36.212,92 €
• Straßenbegleitgrün / Rasenmäh / Ersatzpflanzungen / Baumfällungen / Pflegeschritte	64.715,85 €
• Ölspurenbeseitigung, Gefahrenabwehr	5.330,73 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen der Stadtwerke	11.000,00 €
• Beteiligung an der Oberfläche mit Tiefbaumaßnahmen des WAHB	78.623,16 €
• Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung	26.407,42 €

Unter dem Punkt „Sonstige Maßnahmen der Straßenunterhaltung“ sind im wesentlichen Leistungen, wie die Beseitigungen infolge der Oberflächensanierungsarbeiten an Fahrbahnen in Asphaltbauweise, oder auch die Spüleinsätze an Durchlässen zu finden.

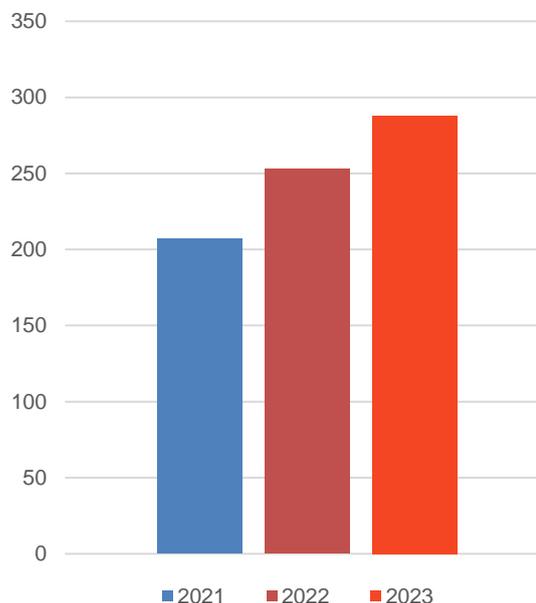
Über die Straßenunterhaltung wurden 124 Prüfungen einer gesicherten verkehrlichen Erschließung im Baugenehmigungsverfahren durchgeführt.

2023 sind 11 Anträge auf Grundstückszufahrten eingegangen die geprüft, bearbeitet und genehmigt wurden.

Im Sachgebiet Tiefbau/Straßenunterhaltung sind 288 Anträge auf Aufgrabungen im öffentlichen Bereich eingegangen, bearbeitet und betreut wurden. Hierbei handelt es sich um Havarien an den Ver- und Entsorgungsleitungen, Sanierungen und Neuverlegungen von Leitungen sowie auch ein großer Anteil für die Verlegung von Glasfaserkabel.

Die Zustimmung des Baulastträgers nach Telekommunikationsgesetz wurde mit 23 Anträgen genehmigt. Darunter umfangreiche Abklärung von flächendeckenden Anschlüssen in den Ortsteilen Reddeber und Minsleben.

Aufgrabungen der letzten drei Jahre



Investitionsmaßnahmen:**Erschließung Wohngebiet Börstedter Straße, Silstedt**

Durch die Stadtwerke Wernigerode wurde in Silstedt, am Ortsausgang nach Derenburg, ein neues Wohngebiet erschlossen. Das Sachgebiet Tiefbau und Gewässerunterhaltung hat dabei die fachliche Begleitung der Erschließungsanlagen begleitet und diese nach Fertigstellung als öffentliche Straße mit dem Namen „Auf dem Graben“ übernommen. Es handelt sich dabei um eine gepflasterte Mischverkehrsfläche. Baubegleitend konnte durch die Stadt Wernigerode und den Landesstraßenbaubetrieb der Lückenschluss des Straßenbegleitenden Radweges ausgeführt werden. Die Bauausführung des Radweges über 160.000 € erfolgte durch CKS-Bau Wernigerode.



Neuer Radweg zum Wohngebiet „Auf dem Graben“

Grundhafter Ausbau der Kohlgartenstraße zwischen Angerstraße und Wegestraße (2. Bauabschnitt)

Die Kohlgartenstraße konnte bisher keinen gezielten Ausbau vorweisen. Neben der von Ausbesserungen geprägten Straßenoberfläche, lagen mangelnde Regenentwässerungen und defekte Bordanlagen als prägender Charakter vor. In einer Gemeinschaftsbaumaßnahme mit Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode sowie den Stadtwerken Wernigerode, wurden mit Abschluss des 2. Bauabschnitts im März 2023 alle Versorgungsleistungen erneuert und eine neue Straßenoberfläche samt Containerstellfläche geschaffen. Gleichzeitig mit der Straße konnten auch der Gehweg und die Beleuchtung erneuert werden. Auch die Wegestraße bis zur Halberstädter Straße konnte mit einem Regenwasserhauptsammler und einer neuen Straßenoberfläche ausgestattet werden. Die Planungen für die Leistungen der Stadt Wernigerode erfolgten durch das Ingenieurbüro Conterra und die Bauausführung durch die Firma Stratie.

Insgesamt beliefen sich die Kosten, für beide Bauabschnitte schlussendlich auf 600.000,00 € zu Lasten der Stadt Wernigerode. Die Maßnahme konnte mit Mitteln aus dem Stadtumbauprogramm ermöglicht werden. Im östlichen Abschnitt der Kohlgartenstraße wurde durch den Abwasserverband noch der Schmutz- und Regenwasserkanal, inklusive Straßenentwässerung, erneuert.



Kohlgartenstraße von der Einmündung Tankstelle

Sanierung Kaxgrundverrohrung Benzingerode

Aufgrund der Analysen aus dem Hochwasserschutzkonzept und Überschwemmungsproblemen der Anwohner wurde es nötig den Regenwasserkanal und den verrohrten Kaxgrundgraben hydraulisch voneinander zu trennen. Es war eine Gemeinschaftsbaumaßnahme von WAHB, UHV und Stadt Wernigerode. Die Maßnahme ist vor allem im Sinne der Hochwasser- und Starkregenableitung notwendig gewesen. Es war die erste Maßnahme mit den drei Interessenträgern um eine multifunktionale Nutzung eines verrohrten Gewässers zu begünstigen. Bauzeit war von 10.2022 bis 05.2023.

Für den Verkehr wurde der letzte Baubereich am 01.06. wieder offiziell freigegeben. Bauausführung des Projektes erfolgte durch Stratie Blankenburg mit einer Gesamtauftragssumme von 500.000 €.



Bereich Mittelort nach Fertigstellung

Brückensanierungen

Im Jahr 2023 wurde die Brücke an der Fachhochschule Harz sichtbar aufgewertet und mit einer neuen Antirutschbeschichtung ausgestattet. Dies alles erfolgte im Vorfeld der Umbenennung in Hoi An Brücke, anlässlich der Städtepartnerschaft mit Wernigerode. Die Einweihung erfolgte mit einer kulturellen Einlage und durch Amtsvertreter der beiden Städte.



Hoi An Brücke in Wernigerode (HS Harz)

Im Bereich Voigtstieg wurde die Fußgängerbrücke über den Zillierbach mit neuen Gitterrosten als Gehbelag ausgestattet. Diese besitzen eine sehr gute Antirutschsicherheit und sind leicht zu unterhalten. Die Dauerhaftigkeit im Außenbereich sowie die fußläufige Anbindung des Voigtstieges ist damit wieder dauerhaft gegeben.

An der Brücke Altstadtkeisel mussten nach knapp 20 Jahren Nutzung die tragenden Lager neu ausgerichtet und eingestellt werden. Die Arbeiten mussten von einer Fachfirma aus Stralsund ausgeführt werden. Die Maßnahme war nötig um Folgeschäden am Bauwerk auszuschließen.

Insgesamt wurden 2023 durch das Sachgebiet Tiefbau und Gewässerunterhaltung 150.000 € in die Instandhaltung von Brücken und Ingenieurbauwerken investiert.

Restbreitenausbau Hilde-Coppi-Straße

Der Ausbau der Hilde-Coppi-Straße wurde durch den notwendigen Stauraumkanal des Abwasserverbands bedingt. Die Stadt Wernigerode hat im Zuge dieser Gemeinschaftsmaßnahme 2022/2023 die Restbreiten der Straße grundhaft saniert. Besondere Schwierigkeit im Stadtfeld sind die in der Straße vorhandenen Betonfahrspuren aus der ehemaligen Erschließung des Wohngebietes. Aufgrund unterschiedlicher Qualitäten und Zustände ist es oft notwendig, diese aufwendig zu entfernen oder einzubinden.

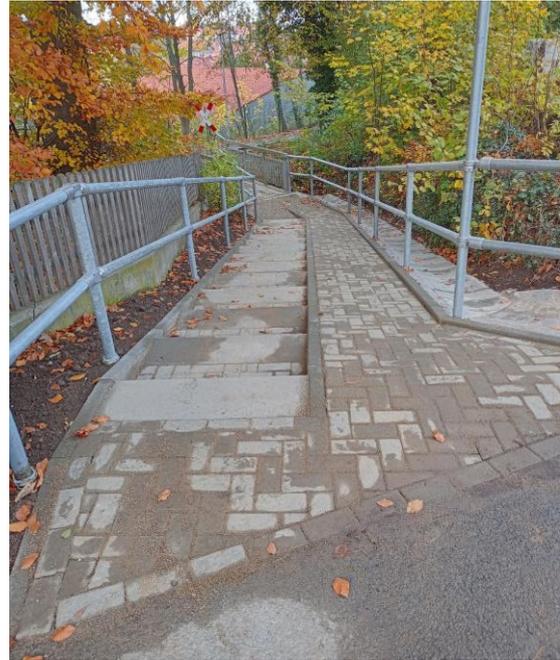
Der Anteil der Stadt an dieser Maßnahme betrug ca. 140.000,00 € und wurde aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Der Ausbau erfolgte durch CKS-Bau Wernigerode.



Hilde-Coppi-Straße Fertiggestellt

Sanierung Treppenanlage am Wiesenhang

Die Treppenanlage vom Wiesenhang zum Geh-/Radweg Stilles Wasser wird von vielen Hasserödern als Abkürzung in die Innenstadt genutzt. Dabei war die Treppenanlage aus DDR-Zeiten schon stark geschädigt und vor allem für Radfahrer und Gehbehinderte schwer zu nutzen. Aus diesem wurde die Treppe neu aufgebaut mit einer großzügigen Schieberampe sowie einem flachen Stufenmaß mit großen Auftrittflächen und gleichmäßiger Steigung. Eingefasst wurde die Anlage beidseitig mit neuen Geländern und einer einseitigen Entwässerungsrinne. Eine vollständige Barrierefreiheit konnte aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht hergestellt werden aber eine wesentliche Verbesserung für alle Nutzer.



Treppe vom Wiesenhang zum stillen Wasser

Teichentschlammung Charlottenlust

Die Teiche Charlottenlust wurden Anfang der 2000er Jahre mit dem Wohngebiet angelegt. Sie sollten dabei anfallendes Niederschlagswasser zwischenspeichern, die Ökologie verbessern und auch gestalterisch wirken. Mit der Zeit sind die Teiche verschlammte und zugewachsen, Freiwasserflächen fast gänzlich verschwunden. Mit Fördermittel aus dem Programm „Förderung von Investitionen im Rahmen des Wassermanagements“ des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, konnten die Teiche entschlammt und das ursprüngliche Fassungsvermögen wiederhergestellt werden. Die Maßnahme wurde für 65.000 € von der Firma Landschaftsbau Dittersdorf ausgeführt und wurde zu 90 % gefördert.



Hinterer Teich in der Charlottenlust

Erschließung Wohngebiet Küchengarten in Wernigerode/ Ausbau Walter-Rathenau-Straße 1. Bauabschnitt

Die Stadt Wernigerode, die Stadtwerke Wernigerode GmbH und der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode (WAHB) haben als Gemeinschaftsbaumaßnahme die Erschließung des Wohngebietes Küchengarten und den Ausbau der Walter-Rathenau-Straße (1. BA) durchgeführt. Dabei wurden ausgeführt die Neuverlegung Versorgungsleitungen Trinkwasser, Erdgas, Strom, Straßenbeleuchtung, Neuverlegung Telekommunikation, Neuverlegung Schmutz- und Regenwasserkanal, Herstellung Wohngebietsstraßen und Begrünung mit 17 Bäumen und vielen Sträuchern.

Dabei sind 7 neue Baugrundstücke für Einfamilien- bzw. Doppelhäuser und ein Investorengrundstück entstanden. Die Ausführung erfolgte durch die Firma Harzer Hoch- und Tiefbau.



Erschließungsgebiet Küchengarten

Ausbau der Louis-Braille Straße und Großer Bleek

Die längst überfällige Baumaßnahme hat im September 2021 begonnen und konnte nach vielen Schwierigkeiten Ende 2023 fertig gestellt werden.

Auftraggeber waren gemeinschaftlich die Stadt Wernigerode, der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode und die Stadtwerke Wernigerode.

Wesentlicher Teil der Maßnahme war die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen im Untergrund. Während die Stadtwerke Gas- und Stromleitungen erneuern und der Kommunikationsdienstleister Heuer & Sack in den Breitbandausbau investiert, ertüchtigt der Wasser- und Abwasserverband seine Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle. Nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgten die Neugestaltung der Straße einschl. Nebenanlagen und die Installation einer neuen Straßenbeleuchtung. Zwei neue barrierefreie Bushaltestellen sind ebenfalls entstanden.

Dabei hat die Stadt ca. 1,2 Mio Euro investiert und einen großen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur in dem Quartier erreicht.

Mit seiner Investition von einer Million Euro allein im Niederschlagswasserbereich leistet der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Starkregenvorsorge sowie zum Überflutungsschutz im öffentlichen Bereich der Louis-Braille-Straße und der angrenzenden Gebiete.



Steigung an der Louis-Braille-Straße

Ausbau der Kantstraße 1. Bauabschnitt

Hauptauftraggeber dieser Maßnahme war der WAHB gemeinsam mit den Stadtwerken Wernigerode. Die Stadt Wernigerode hat in dem Zuge im Rahmen der Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Straßen die Restbreiten in dem Bereich wiederhergestellt, damit nach außen ein einheitliches Bild entsteht. Der Gehweg ist als Investition grundhaft neugestaltet wurden. Hier wurden ca. 220.000,- Euro Eigenmittel bereitgestellt.

Teil der Maßnahme war die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen im Untergrund durch die Medienträger. Während die Stadtwerke Gas-, Trinkwasser- und Stromleitungen erneuern und der Kommunikationsdienstleister Heuer & Sack in den Breitbandausbau investiert, hat der Wasser- und Abwasserverband einen neuen Niederschlagswasserkanal gebaut. Hier konnte die Stadt dann ihre Straßenentwässerung anschließen.



Kantstraße ab Kreuzung am Krankenhaus

3.2 Bauverwaltung

Verwaltung von Städtebau-Förderprogrammen

Die Teilnahme an den verschiedenen Förderprogrammen ist zwar stets mit der Einbringung eines Eigenanteils und eines hohen, stetig wachsenden Verwaltungsaufwandes verbunden, jedoch ist die Nutzung dieser Programme ein unverzichtbarer Bestandteil der Investitionstätigkeit der Kommune. Insbesondere die Städtebau-Förderprogramme haben in der Stadt, und hier in besonderem Maße in der Altstadt, zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität der Wernigeröder geführt. Die Altstadt ist der wichtigste Identifikationspunkt aller Wernigeröder, der zudem nicht nur Touristen, sondern auch neue Bewohner und Investoren anzieht. Es ist daher unerlässlich, auf die immer noch bestehenden städtebaulichen Mängel und Entwicklungspotenziale hinzuweisen. So gibt es noch eine Reihe von desolaten und zum Teil seit

Jahren leerstehenden Gebäuden (Büchtingenstraße 5, Mittelstraße 2, Palmenhaus, Kochstraße 2, Am Schloss 7 u.a.m.), deren Verlust unbedingt verhindert werden sollte. Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass auch im Straßenausbau (so z.B. Am Vorwerk, Am Schloss) noch spürbarer Handlungsbedarf besteht.

In der Städtebauförderung vollzog sich 2020/21 ein vollständiger Wandel. Die bisherigen Förderprogramme werden sukzessive durch neue Programme ersetzt. Dadurch ist nunmehr eine Übergangsphase mit ausschleichenden alten Programmen und gleichsam neuen Förderprogrammen zu verzeichnen. Die neuen Programme weisen i.Ü. eine deutliche Ausrichtung zur Klimaschutzproblematik aus. Erfreulich ist die erreichte Neuaufnahme des Fördergebietes „Hasserode“.

FP „Städtebaulicher Denkmalschutz, Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne“

Für Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes beträgt der Fördersatz 80 %. Für 2023 stand ein bewilligter Kostenrahmen von 250.000 € zur Verfügung.

Ziel des Förderprogramms ist die Sicherung und Sanierung historischer Bausubstanz der Wernigeröder Altstadt und des Schlosskomplexes und

damit verbunden der Erhalt der spezifischen Eigenarten des Wernigeröder Stadtkerns, insbesondere des geschlossenen historischen Stadtbildes. Schwerpunkte bei der Verwendung dieser Mittel war:

- untere Breite Straße (5. BA)
- Vorbereitung BA Am Vorwerk

Programm-Bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Denkmalschutz	706.000	644.000	415.000	250.000

FP „Stadtsanierung“

Für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadtsanierung) wurden auch im HJ 2023 keine Fördermittel von Bund und Land mehr bewilligt. Die Erhebung von Ausgleichsbeträgen ist nahezu abgeschlossen. 2023 gingen noch einige vereinbarte Zahlungsraten ein.

Schwerpunkte der Mittelverwendung waren:

- Beleuchtung Brücke am Westerntorbahnhof
- neue Bänke in der Grünanlage Mauergasse

Stadtsanierung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Programmbewilligung	0	0	0	0
Mieteinnahmen	135.412	135.412	0	0
Ausgleichsbeträge	374.504	380.553	105.190	4.664
Gesamt	509.916	515.965	105.190	4.664

Eine indirekte Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen bieten die steuerlichen Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet nach § 7h / 10f EStG. Mit dem Abschluss der Stadtsanierung besteht diese Möglichkeit nur noch für rechtzeitig begonnene Baumaßnahmen.

Im Jahre 2023 wurden daher keine weiteren Modernisierungsverträge abgeschlossen jedoch nach entsprechender Überprüfung sämtlicher

Rechnungen die erforderlichen Bescheinigungen (2023 = 7) zur Vorlage bei den Finanzämtern ausgestellt. Dabei wurden bescheinigungsfähige Bau- und Baunebenkosten in Höhe von 1.453.209 € ermittelt. Eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr. In 2023 wurde ein wesentlicher Anteil der in die Grundbücher eingetragenen Sanierungsvermerke gelöscht.

FP „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und FP „Stadtumbau Ost Aufwertung Altstadt“

Aus dem Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurden Beträge für durchgreifende Sanierungen stadtbildprägender Gebäude sowie für die Aufwertung öffentlicher Straßen bereitgestellt.

- Schloss WR (Stützmauern mit Treppe)

Auch das Förderprogramm Stadtumbau Ost ist in der Altstadt mit Zuwendungen für Straßenbau sowie im Hochbau für die Sicherung akut bestandsbedrohter historischer Gebäude bestimmt.

- Kohlgartenstraße
- Kochstraße 35
- Büchtingenstraße 5

Programm- bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Aktive Stadtzentren	120.000	0	0	0
Stadtumbau Altstadt	0	150.000	500.000	300.000

FP „Soziale Stadt“

Dieses Städtebau-Förderprogramm ermöglicht der Stadt seit 2011 öffentliche Investitionen im Wohngebiet Stadtfeld. Ziel ist die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Erhöhung des Sicherheitsempfindens und die Verbesserung des allgemeinen Images. In der Vergangenheit konnten vor allem eine Vielzahl von Gehwegen und Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert und verbessert werden.

Schwerpunkt des Mitteleinsatzes in 2023:

- Sanierung des Jugendhauses Center
- Hilde-Coppi-Straße
- Zudem kann mit Hilfe dieser Fördermittel auch ein sog. Quartiersmanagement (Träger ist der Internationale Bund) betrieben werden. Die Einrichtung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Soziale Stadt	400.980	360.000	360.000	39.000

FP „Lebendige Zentren“

In dieses neue Städtebau-Förderprogramm wurde die Stadt mit dem Programmjahr 2020 aufgenommen. Es wird sukzessive alle für die Altstadt bestehenden Förderprogramme ablösen.

Im Jahr 2023 konnten Mittel für folgende Objekte zum Einsatz kommen:

- Liebfrauenkirche
- Schloss
- Marktplatz 1 (Rathaus)
- Lustgarten

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Lebendige Zentren	0	200.000	930.000	690.000

FP „Sozialer Zusammenhalt“

Ab dem Haushaltsjahr 2023 ändert sich in der Gebietskulisse Stadtfeld das Förderprogramm.

Im Jahr 2023 kamen die Mittel für das Jugendhaus Center zum Einsatz.

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Soz. Zusammenhalt	0	0	0	150.000

FP „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“

Mit dem Jahr 2023 wurde erstmalig die Gebietskulisse Hasserode in ein Förderprogramm aufgenommen. Im Wesentlichen zielt dieses Programm auf die Verbesserung der Infrastruktur im Quartier ab.

Die geplante Erneuerung / Verbesserung des Gehweges der Burgmühlenstraße musste im Rahmen der Gemeinschaftsbaumaßnahme um ein Jahr verschoben werden.

Programm-bewilligung	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
Wachstum u. n. Entw.	0	0	0	150.000

Bearbeitung weiterer Förderprogramme

Neben der federführenden Verwaltung der o.g. Programme erfolgt in der Bauverwaltung weiterhin auch die finanztechnische Bearbeitung einer ständig wachsenden Anzahl von Förderprogrammen.

Im Jahr 2023 waren Zwischenverwendungsnachweise, Mittelanforderungen, Übersichten und End-Verwendungsnachweise sowie Zuarbeiten für die Projektsteuerung für folgende Fördermaßnahmen zu erstellen:

- Mensa GS Diesterweg
- Sonnenschutzfenster GS Harzblick
- Wärmedämmung GS Silstedt
- stationäre RLT-Anlagen GS Harzblick
- Erweiterung KITA Silstedt
- barrierefreier Bushalt Seigerhüttenweg
- Erlebnisturm Bürgerpark
- Umweltprojekt „Gewässer am Puls d. Lebens“
- Hochwasserschutzmaßnahmen in Schierke Minsleben und Silstedt
- Dachsanierung Sporthalle Stadtfeld
- Multifunktionsbecken Charlottenlust

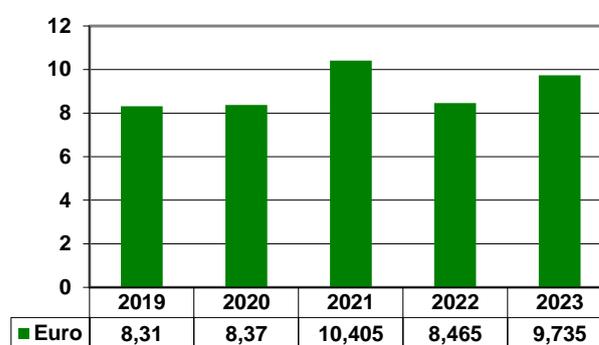
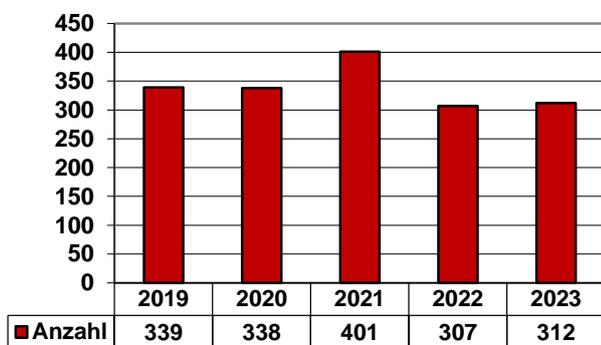
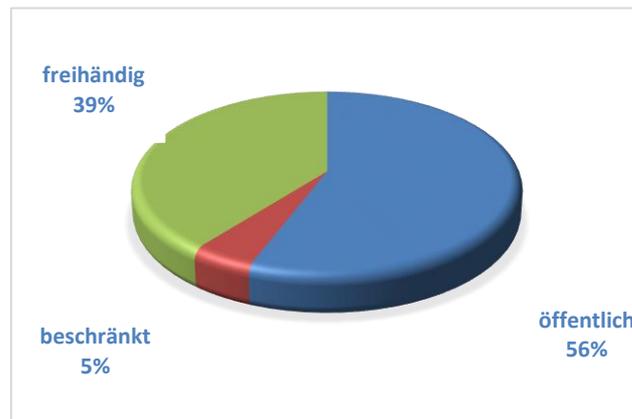
Vergabe von Bauleistungen (VB)

2023 wurden 312 Vergabeverfahren nach VOB durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ≈ 9,7 Mio. € vergeben.

Für das Schloss Wernigerode wurden dabei 11 Europaweite Ausschreibungen für das Projekt

Generationengerechte Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Museumschlosses durchgeführt. Der Auftragswert betrug ≈ 2,47 Mio. Euro.

VOB – Vergaben 2023		Öffentliche Ausschreibungen		Beschränkte Ausschreibungen		Freihändige Vergaben	
Anzahl	Auftrags-summe	Anzahl	Auftrags-summe	Anzahl	Auftrags-summe	Anzahl	Auftrags-summe
312	9.735.810	46	5.441.683	6	468.611	260	3.825.516



Vergabe von Lieferungen und Leistungen (VL)

2023 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle Waren und Dienstleistungen im Wert von ca. 1.434.831 Euro eingekauft.

Auf der Basis der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) für Liefer- und Dienstleistungen (ehem. VOL) und des Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (in Kraft seit 1.3.2023)

und der Auftragswertverordnung (AwVO) waren bis zu einem Wert von 215.000 € Beschränkte Ausschreibungen bzw. Freihändige Vergaben zulässig.

2023 wurden folgende Vergaben bearbeitet:

Vergabeart	2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Offenes Verfahren	0		0		2	732.064	0	
Öffentliche Ausschreibung	1	480.224	0		1	601.585	0	
Beschränkte Ausschreibung <small>ohne Teilnahmewettbewerb</small>	9	508.604	10	752.348	9	924.367	8	627.044

Freihändige Vergabe <small>ohne Teilnahmewettbewerb</small>	67 432.607 <i>darunter</i> direkte Vergaben 22 204.393	60 657.143 <i>darunter</i> direkte Vergaben 28 241.433	70 772.052 <i>darunter</i> direkte Vergaben 30 370.134	67 807.787 <i>darunter</i> direkte Vergaben 43 315.852
Gesamt:	77 1.421.500	70 1.409.491	82 3.030.068	75 1.434.831

Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen

Straßenausbaubeiträge	Haushaltsjahr 2020 in €	Haushaltsjahr 2021 in €	Haushaltsjahr 2022 in €	Haushaltsjahr 2023 in €
per Bescheid erhoben	505.814	0	62.400	0
per Erstattung vom Land	0	0	360.826	342.198

Das Land Sachsen-Anhalt hat per Gesetz die Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen rückwirkend zum 01.01.2020 beschlossen. Daraus resultiert, dass für realisierte Straßenbaumaßnahmen, deren Planung vor dem 20.09.2020 begann, beim Land Kostenerstattungen beantragt werden können.

Das Ergebnis für 2023:
Abgerechnete Maßnahmen 5
Verbuchte Erstattungen (€) 342.198

Haushaltssachbearbeitung

Ein weiteres Betätigungsfeld des Bauverwaltungsamtes ist auch die Haushaltssachbearbeitung. Insbesondere wurden Haushaltsüberwachungslisten von Buchungsstellen geführt und kontrolliert.

Es erfolgte die rechnerische Kontrolle der Rechnungen, die Zuordnung der Summen zu den einzelnen Verträgen und Aufträgen, Überwachung der Vertragssummen und Buchung.

Buaktenarchiv

Das Bauaktenarchiv wird vordergründig und dabei intensiv vor allem von den Mitarbeitern des Dezernates II genutzt. Insgesamt wurden 142 gebührenfreie Recherchen durchgeführt.

Zusätzlich erfolgte jedoch auch eine externe Nutzung. Dabei wurden Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.694 € eingenommen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies erneut eine leichte Steigerung.

Fazit 2023

Im Jahr 2023 hat das Amt für Bauverwaltung aktiv Einnahmen (Bund, Land, Bürger) in Höhe von 1.928.556 € akquiriert.

Zugleich wurden 387 Vergabevorgänge mit einem Wertumfang in Höhe von 11.170.641 € betreut.

3.3 Stadt- und Verkehrsplanung

Das Amt für Stadt- und Verkehrsplanung der Stadt Wernigerode ist insbesondere für die Stadtentwicklungsplanung sowie die Erstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verantwortlich.

Federführend werden hier die Teilplanungen und Handlungskonzepte für Bund-Länder-Programme im Bereich der Städtebauförderung (Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt, Wachstum und nachhaltige Erneuerung), die Dorferneuerung und Stadtsanierung erarbeitet.

Ebenso stellen die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie wesentliche Arbeitsschwerpunkte dar.

Des Weiteren werden im Amt die Belange der Stadt bei der Beteiligung an der Landes-, Regional- und Kreisplanung sowie deren Fachplanungen bearbeitet.

Im Rahmen der Verkehrsplanung liegt die Verantwortung insbesondere in der Entwicklung der Gesamtverkehrskonzeption sowie der Förderung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr).

Zum Aufgabengebiet des Amtes gehören die administrative Koordinierung des Geo-Informationssystems (GIS), die Ingenieurvermessungen für städtische Belange sowie die Vergabe von Hausnummern.

Das Stadtplanungsamt ist zuständig für die Genehmigungen im Geltungsbereich örtlicher Bauvorschriften der Stadt sowie nach Sanierungsrecht und für die gemeindlichen Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren.

Bauleitplanung

Aufstellung, Weiterführung und Abschluss von Planungsverfahren

<p>Bebauungsplan Nr. 69 „Börstedter Straße“, Ortsteil Silstedt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Änderung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung - Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Inkraftsetzung Homepage Stadt Wernigerode am 22.11.2023 - Inkraftsetzung Harzer Volksstimme am 27.11.2023
<p>Bebauungsplan Nr. 69 „Börstedter Straße“, Ortsteil Silstedt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss - Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
<p>Bebauungsplan Nr. 75 „Nesseltal“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
<p>1. Ergänzung des Flächennutzungsplans Parallelverfahren zu Bebauungsplan Nr. 75 „Nesseltal“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Sicherung der Bauleitplanung

Die Stadt wirkte planungsrechtlich zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei 135

Bauanträgen mit. Darunter fielen 22 Genehmigungsfreistellungen.

Ländliche Entwicklung

- Begleitung der Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie zur regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE), u.a. Dorferneuerung, Dorfentwicklung und LEADER
- Mitwirkung in der Lokalen Aktionsgruppe „Harz“ (LAG „Harz“) im Rahmen des ländlichen Entwicklungsprogramms LEADER, u.a.

bei der Begleitung der eingereichten Projekte in den Ortsteilen, Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der LAG bei der Umsetzung und Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021-27, Vereinsgründung, Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie.

Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung

Stadtentwicklung

- Neuaufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Konzeptionelle Begleitung der neuen Städtebauförderprogramme („Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“)

- Betreuung und Fortführung der Online-Beteiligungsplattform wernigerode-gestalten.de für die Stadt Wernigerode
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von digitalen Beteiligungsformaten der Stadt Wernigerode

Stadtmonitoring/Statistik

- Prüfen, Einlesen und Bearbeiten umfangreicher statistischer Daten für die Kommunalstatistik

- Bearbeitung und Herausgabe statistischer Daten auf Anfrage

Ortsentwicklung Schierke

- Fachliche Begleitung und Abstimmungen/Planungsvorbereitungen im Rahmen der Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes Schierke

- Fachliche Bearbeitung der Ortsentwicklung im Rahmen des „Arbeitsstabes Ortsentwicklung Schierke“
- Beratende Gespräche und Abstimmungen mit Investoren für Schierke

Allgemeine Planungen

- Planungsrechtliche Bewertungen von Flurstücken für das SG Kaufmännisches Gebäudemangement und Liegenschaften und andere Antragstellende

- Überarbeitung von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten für Verlage

Verkehrsplanung

Straßenplanung:

- Zuarbeiten/Abstimmungen zu Planungen für Bauvorhaben an Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalstraßen
- verschiedene Abstimmungen zur Verkehrsführung und Beschilderung in der Stadt
- Unterstützung bei der Durchführung von Verkehrszählungen
- Fachliche Begleitung bzgl. der Förderung der Elektromobilität
- Weiterentwicklung des Parkraum- sowie E-Ladeinfrastrukturkatasters

Rad- und Fußverkehr:

- Verkehrssicherungspflicht der touristischen Radwege (Überwachung und Prüfung)
- Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen der Radverkehrsförderung in Kooperation mit dem Ordnungsamt / FB Straßenverkehr sowie SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung (Fahrradabstellanlagen,

Öffnung Einbahnstraßen für den Gegenverkehr, etc.)

- Gegenseitiger Austausch mit lokalen Akteuren zur Förderung des Radverkehrs
- Begleitung des LEADER Kooperationsprojektes „Genuss-Bike-Paradies Harz“
- Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Mountainbike-Netz der Städte Wernigerode, Blankenburg (Harz), Oberharz am Brocken und Ilsenburg (Harz)“

ÖPNV:

- Stellungnahmen zu Anhörungsverfahren nach §14 Personenbeförderungsgesetz
- Begleitung der Thematik / Abrechnung Citybusverkehr Wernigerode
- Ertüchtigung und barrierefreier Ausbau der Haltestelle im Seigerhüttenweg
- Fachliche Abstimmung und Erörterung von Optimierungsmöglichkeiten des ÖPNV mit den Harzer Verkehrsbetrieben

Landes- und Regionalplanung

- Stellungnahmen zu verschiedenen Fachthemen zu Regionalversammlungen und Regionalausschusssitzungen und Projekten des Regionalbudgets der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz

- Prüfungen und Stellungnahmen der Bauleitplanungen, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren im Rahmen der Beteiligung der Nachbargemeinde nach BauGB

Geoinformation/Vermessung

Geografisches Informationssystem (GIS)

- Schulung des geografischen Informationssystems CAIGOS sowie der Fachanwendungen
- Unterstützung der Ämter des Baudezernates und anderer Struktureinheiten mit Schulung und Support
- CAIGOS-Globe wird für alle Ämter der Stadt begleitend betreut und fortgeführt
- Initiativgruppen für die Innovation des GIS-Aufbaus
- ALKIS Auskünfte innerhalb der Verwaltung in digitaler und analoger Form (Geoinformation)
- Flurstücks- und Kartenauskünfte für andere Ämter im Rahmen des Datenschutzes
- Liegenschaftskataster online für Bürger
- Durchführung von Schulungen Datenverwaltung
- Betreuung Aufbruchkataster
- Betreuung Bauantragskataster
- Betreuung Baumkataster
- Betreuung Gewässerumlage

- Betreuung Grünflächeninformationssystem
- Betreuung Hydrantenkataster
- Betreuung örtliche Bauvorschriften
- Betreuung Vorkaufsrechte
- Verschmelzung von Flurstücken und damit Bereinigung des Katasters
- Mitarbeit in dem überregionalen Arbeitskreis XPlanung mit dem Ziel der digitalen Harmonisierung der Bauleitpläne.
- Nutzung und Pflege eines bedienerfreundlichen GIS und Fortführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem der Stadt Wernigerode (ALKIS):
- Flächenermittlung und Eintragung der Abrechnungsgrenzen für Straßenausbaubeitragssatzungen (Ortsteile)
- Digitalisierung aus dem Luftbild sowie eigene und fremde örtliche Vermessungen zur Erarbeitung der Plangrundlage für Projektbearbeitungen des Baudezernates

Kartografische Arbeiten

- Digitalisierung (Auswertung und Nutzung vorhandener Karten in elektronischer Form)
- Straßenausbaubeitragssatzung und Satzungskarten
- Scannen und Plotten von Großfotos und Bauzeichnungen (500)
- Nachbearbeitung (zuschneiden, rotieren, Farbanpassung) der gescannten Pläne

- Vermessungsarbeiten als Dienstleistungen zur Unterstützung von Bauvorhaben anderer Ämter
- Lage- und Höhenpläne sowie Absteckungen
- Lage- und Höhenpläne für Baumaßnahmen an Straßen
- Anzeigen von Grenzpunkten in der Örtlichkeit
- Messungen zur Vervollständigung des GIS

Weitere Aufgaben

- Amtshilfe für alle Dezernate bei Lageplanstellungen
- Berechnungsarbeiten für andere Ämter
- Hausnummerierungen im gesamten Stadtbereich (24 Vorgänge)
- Erstellung und Fortführung des digitalen Hausnummernkatasters
- Vorbereitung Straßenumbenennungen

- Einarbeitung und Pflege der Bauleitpläne im Internet
- Betreuung von Praktikanten

Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation

- Betreuung des **Katasteronline**: Ausgabe amtlicher Katasterauszüge (20 Vorgänge) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation. Dienstleistung der Kommune in Onlineverbindung

- Kontrolle der vom Katasteramt gelieferten Daten (ALKIS) auf Richtigkeit der Texte und Daten (ständiger Kontakt zur Pflege der gegenseitig zu liefernden Daten)
- Zuarbeit zur Schaffung ständig aktueller amtlicher Vermessungsdaten

Bauordnung

Im SG Bauordnung erfolgen die Beratung und die Genehmigungen gemäß den örtlichen Bauvorschriften (in B-Plänen, der Altstadt-, Werbeanlagen-, Stellplatz-, Stellplatzablösesatzung

usw.) sowie die Erarbeitung der Stellungnahmen der Gemeinde für baugenehmigungspflichtige Bauvorhaben einschließlich der Beteiligung bei den Vorkaufsrechten erstellt.

Im Jahr 2023 wurden 416 Anträge bearbeitet, einschließlich der Ortsteile. Die verschiedenen Sachinhalte der Anträge wurden folgendermaßen registriert:

- | | |
|----|--|
| 51 | Bau- und Genehmigungsfreistellungsanträge für Wohnen, Industrie, Gewerbe, Bildung, Kultur und Sportbereich |
| 59 | Bauanträge auf Nutzungsänderung bzw. Umbau, Anbau, Sanierung |

- | | |
|----|---|
| 14 | Bauanträge zur Erteilung eines Bauvorbescheides |
| 6 | Bauanträge für die Gestaltung von Werbeanlagen |

5	Sonstiges (Befreiung, Abweichung, BImSCHG, Abriss – z.T. im Bauantrag)	24	Prüfungen des Vorkaufsrechtes nach § 11 des Denkmalschutzgesetzes
102	Anträge nach § 85 Abs. 2 BauO LSA (örtliche Bauvorschriften) einschl. Abweichungen und Stellungnahmen	19	Bescheinigungen bei Grundstücksangelegenheiten und sonstige Bescheinigungen
136	Prüfungen des Vorkaufsrechtes der Stadt Wernigerode nach Bau- und Planungsrecht		

Weitere Aufgaben

- Klimaanpassung, Klimaschutz, klimaneutral im Fachwerk unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Organisation „Tag des offenen Denkmals“ in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen mit dem Thema „Talent Monument“
- Mitarbeit im Vorstand der überregionalen AG Deutsche Fachwerkstädte und Vorsitz in der AG Bautechnik
- Mitarbeit an Bebauungsplänen einschließlich der örtlichen Bauvorschriften
- Mitarbeit am städtischen Hinweis- und Beschilderungssystem sowie städtischer Schautafeln (Malertafel, Straße der Romantik)
- Mitarbeit beim städtischen Beleuchtungs- und Mobilfunksystem
- Mitarbeit bei der Sanierung städt. Gebäude und Freiflächen
- Mitarbeit Zukunftsbahnhof, E-Bike Mobilität
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten z.T. mit dem Bauordnungsamt des Landkreises Harz
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Widersprüchen und Klageverfahren
- Laufende Beratung von Bürgern zu bauordnungsrechtlichen Themen im Rahmen der örtlichen Bauvorschriften (allgemein baulich, gestalterisch, werbetechnisch) einschließlich Ortsterminen
- Erstellung von Ablöseverträgen

Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie

Das Sachgebiet fungiert als zentraler Ansprechpartner für die Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Institutionen, Netzwerken, Interessengemeinschaften für die Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Demografie. Es werden verschiedene (Förder-)projekte durchgeführt, in Eigenregie oder mit z.T. deutschlandweiten Partnern.

Ein wichtiger Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit für die genannten Themen sowie das Streuen relevanter Informationen, beispielsweise zu Fördermöglichkeiten von Maßnahmen/Projekten innerhalb der Verwaltung. Die Stelle umfasst folgende Bereiche:

Umweltschutz

- Gemeinschaftliche Organisation des Umweltmarktes mit dem SG Kultur
- Beratung von beispielsweise Kitas und Schulen zu eigenen Projekten

Naturschutz

- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes „Stadtgrün – Artenreich und vielfältig“ (2016 – 2021) hin zu einer Gesamtstrategie bzw. Handlungskonzept für die blaugrüne Infrastruktur in der Gemarkung Wernigerode
- Erarbeitung Ideenskizze zur Förderrichtlinie für Natürlichen Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum (ANK-LK) für Maßnahmen zur Fließgewässerrenaturierung, Stillgewässerrenaturierung, Nachpflanzung standort- und klimaangepasster Baumarten im Stadtgebiet
- Fachliche Unterstützung von Schulen im Hinblick auf Klima- und Naturschutz (z.B. Klimatag)
- Abstimmungen zur Fortführung der Beweidung der Wiesentäler in Kooperation mit den SGs Infrastrukturelles Immobilienmanagement, Grünanlagen und Stadforst
- Arten- und Biotopschutzmaßnahmen sowie naturschutzfachliche Begleitung von Maßnahmen anderer Bereiche
- Abstimmung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bebauungspläne
- Stellungnahmen an Bund, Land, Landkreis, Gremien
- Durchführung der ökologischen Bauüberwachung bei städtischen Bauvorhaben

Klimaschutz

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts der Stadt, Monitoring der Zielerreichung
Teilnahme an der dritten Runde des European Energy Awards (2020-23), u.a. Durchführung einer Energie- und CO₂-Bilanzierung, Leitung des Energieteams, Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogramms
- Fachliche Begleitung des Klimanotstands-Beschlusses durch den Stadtrat am 2.7.2020, Koordinierung/Vorbereitung der Nutzung eines Nachhaltigkeitschecks für alle Stadtrats- Beschlussvorlagen
- Fachliche Begleitung bei Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISTEK)
- Erarbeitung des Fördermittelantrages für den Nakopa-Fördergeldantrag zum Projekt: „Grüne Infrastruktur schafft Lebensqualität - Stadt-Öko-Pfad vereint Tradition, Nachhaltigen Tourismus und Umweltbewusstsein in Hoi An“ im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Hoi An
- Steuerung der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt (kostenlose Energieberatung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode)
- Unterstützung des kommunalen Energiemanagements in Bezug auf den Einsatz erneuerbarer Energie und Energieeinsparung
- Initiierung der Umsetzung von Parkflächen-PV-Anlagen im Stadtgebiet
- Niederschwellige Förderung lokaler Maßnahmen und Projekte Rahmen des Städtischen Klimafonds, hier Umsetzung der Förderung des Lastenradverkehrs in der Stadt Wernigerode – Ausweitung des Förderangebotes für das Jahr 2024 auf Fassadenbegrünung, Haus- und Hofbäume, Habitatrequisiten, Schulgartenprojekte, Windelzuschuss, LMU-Klimakoffer für Schulen.
- Erarbeitung des Fördermittelantrages für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) für die Stadt Wernigerode

Gewässer

- Vertretung der Stadt im UHV „Ilse-Holtemme“ (Mitglied im Vorstand), „Großer Graben“, im Wasserverbandstag
- Teilnahme an Gewässerschauen
- Fachliche Begleitung von Maßnahmen des SG Tiefbau und Gewässerunterhaltung
- Begleitung und Umsetzung des Förderprojekts „Gewässer – am Puls des Lebens“ in Kooperation mit dem Verein für Wildfisch
- und Gewässerschutz Wernigerode. Erfolgreiche erneute Beantragung von Fördermitteln für das Jahr 2023
- Initiierung einer Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz zur Erstellung ein Stillgewässermonitorings

Nachhaltigkeit und Demografie

- Zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeits- und Demografieaktivitäten
- Unterstützung im Bereich nachhaltige und faire Beschaffung, Dienstanweisung Nachhaltige Beschaffung ging am 1.4.2020 in Kraft. Berichte zur Umsetzung sind in den einzelnen Bereichen/Ämtern zu finden.
- Steuerung der Fairtrade Towns Kampagne der Stadt Wernigerode (regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe, Zusammenarbeit mit externen, Mitorganisation von Aktionstagen wie z.B. Faire Woche, Chocol'ART, Weihnachtsmarkt
- Mitarbeit/Zuarbeit deutschlandweiter Netzwerke

3.4 Stadtbetriebsamt

Grünanlagen/Friedhöfe/Wildpark

Grünanlagen

Die vom Bereich Grünanlagen zu pflegenden öffentlichen Grünflächen haben eine Fläche von über 2 Millionen m².

Wesentliche Aufgaben im Jahr 2023 waren:

- Saisonbepflanzung ca. 12.000 Stück Frühjahrsblumen, ca. 12.000 Stück Sommerblumen in Pflanzkübel und auf Freiflächen



- Pflanzung von 28 Bäumen, ca. 30 Sträuchern, zahlreichen Stauden und Blumenzwiebeln + intensives Wässern während der ganzen Sommermonate
- Sanierung der innerstädtischen Pflanzkübel und Sitzbänke; Aufstellen zusätzlicher Sitzbänke in den Ortsteilen
- Vergabe von ca. 17ha Rasen zur intensiven Pflege durch Dritte; einschl. Kontrolle und Abrechnung
- Erstellung eines digitalen Baumkatasters (2. Teil)
- Ständige Kontrolle und Pflege von ca. 5.000 städtischen Bäumen (Verkehrssicherungspflicht)
- Vergabe von 30 Baumpatenschaften
- Bürgerberatung zur Standsicherheit von Bäumen, zum Nachbarrecht und zur Gartengestaltung
- Bearbeitung von 135 Ausnahmeanträgen im Sinne der Baumschutzsatzung
- Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und städtischem Straßenbegleitgrün
- Pflege von historischen Parkanlagen

- Teilnahme am Landesprojekt „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“; Themenführungen im Lustgarten („Rendezvous im Garten“)
- Ausrichtung des Parkpicknicks im Lustgarten in Zusammenarbeit mit dem Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt e. V. (Musik, Spiel, Lyrik)
- Öffnung des Küchengewölbes unter der Orangerie zum `Tag des offenen Denkmals`
- Theoretische und praktische Betreuung des Bündnisses Kommunen für biologische Vielfalt e. V.
- Fachgerechte Kontrolle, Pflege und Unterhaltung der insgesamt 46 öffentlichen Spielplätze und Spielpunkte im Stadtgebiet und den Ortsteilen
- Neugestaltung des Bewegungsplatzes „10+“ im Harzblick
- Vorbereitung des neuen Spielplatzes in Minsleben, unterstützt mit Fördergeldern des Landkreises Harz.
- Erweiterung der Spielangebote auf drei Spielplätzen, Austausch von veralteten und defekten Spielgeräten im Stadtgebiet und im Bürgerpark, in dem Zuge auch Austausch des Fallschutzmaterials
- Unterstützung des Fördervereins Nordharzer Streuobstwiesen e.V. (Abwicklung des Förderantrages „Apfel, Birne, Wildbiene“ (LVA); Vergabe von Pflegemaßnahmen auf den Streuobstwiesen, Pflanzung von 30 Obstgehölzen in der Holtemmenau mit Unterstützung der Vereinsmitglieder) Fertigstellung und Abrechnung der Fördermaßnahme
- Das Sachgebiet Grünanlagen hat den Status eines anerkannten Ausbildungsbetriebes. Drei Auszubildende begannen im August ihre Ausbildung, drei Azubis lernen im dritten Lehrjahr.
- Betreuung von Mitarbeitern der AfG (Arbeitsförderungsgesellschaft), die die Arbeiten im historischen Lustgarten und im Kurpark in Schierke unterstützen und die Neophyten im Stadtgebiet bekämpfen; Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Unterstützung des städtischen Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes

- Unterstützung des Planungsamtes und Tiefbauamtes bei städtischen Umbaumaßnahmen im Außenbereich und Zuarbeit bei B-Plänen
- Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen, auch des Frühjahrsputzes, Mithilfe bei der Gestaltung der „Weihnachtlichen Stadt“
- ständige Beseitigung von Unrat und illegalen Müllverkipnungen und Reinigung der Wertstoffcontainerplätze
- Biotoppflege, Aufstellen, Kontrollieren und Abbauen der Krötenzäune; Reinigung der Fischaufstiege
- Beräumung und teilweise Kompostierung von ca. 1.500 m³ Grünabfall
- Reinigungsleistungen an Sonn- und Feiertagen sowie bei städtischen Veranstaltungen
- Unterstützung der Presseabteilung bei Fachfragen und Sachthemen.
- Themenführungen für Schulklassen zur Ökologie und Nachhaltigkeit im Stadtgebiet
- Themenführung zu Fragen der städtischen Grünanlagen zum `Mitgehen am Mittwoch`

Bereich Friedhöfe

Im Jahr 2023 wurden 8 Erd – und 204 Urnenbestattungen auf den städtischen Friedhöfen Wernigerode (incl. OT Silstedt und OT Schierke) durchgeführt.

Für die Trauerfeiern wurden unsere Trauerhallen 109 x in Anspruch genommen.

Ca. 500 Beratungsgespräche mit den Hinterbliebenen.

Mit über 2000 Frühjahrs und Sommerblumen wurden die Ehrengräber, die historisch-wertvollen Gräber und die Rahmenanlage auf dem städtischen Friedhof Wernigerode bepflanzt.

Des Weiteren erfolgten ordnungsgemäß die jährlichen Baumkontrollen und baumpflegerische Arbeiten auf allen städtischen Friedhöfen (Verkehrssicherungspflicht).

7 Neupflanzungen von Bäumen, davon eine Baumpatenschaft.

Vorhaltung einer Blühwiese incl. Aufstellen von Insektenhotels.

Auf dem städtischen Friedhof Wernigerode OT Schierke wurde die neue Urnengemeinschaftsanlage ‚Stele‘ mit Namensgebung fertiggestellt und für Beisetzungen freigegeben.



Die jährliche Mitarbeit/Unterstützung bei dem Winterdienst im Bauhof und in dem Bereich Grünanlagen wurden ordnungsgemäß gewährleistet.

Wildpark Christianental

Der Wildpark „Christianental“ setzte mit 5 Mitarbeitern und drei Jugendlichen im freiwilligen ökologischen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst die Arbeiten in der Hege und Pflege von 200 Wildtieren in 38 Arten und 5 Rassen fort. Die Verbundenheit der Besucher des Wildparks mit ihrer Einrichtung kommt auch mit einem Spendenaufkommen in Höhe von fast 81.000 € und einer Einnahme durch 150 Tierpatenschaften in einer Höhe von fast 12.000 € zum Ausdruck. Eine neue moderne Futterküche wurde eingerichtet. Weiterhin widmet sich der Wildpark intensiv dem Schutz stark bedrohter Arten. So verfolgen wir die artgerechte Haltung und Zucht von gefährdeten Greifvogelarten wie z.B. der Steinkäuze, der Bartkäuze, und des Auerwildes. Verletzte Wildtiere werden aufgenommen, ärztlich versorgt, gepflegt und nach Möglichkeit wieder ausgewildert.



In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Beschäftigungsagentur, der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und den o.g. Mitarbeitern konnten folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Anbringung und Wartung diverser Nistkästen
- Erneuerung von Schautafeln
- Erweiterung der Benjeshecke um den Wildpark, z. T. mit Hilfe von Schülergruppen
- Instandsetzung der Sitzraufen und Handläufe
- Diverse gartengestalterische Maßnahmen
- Ausbesserung der Waschbärenanlage



In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Wildpark Christianental e.V. (ca. 260 Mitglieder) konnten folgende Aktionen 2023 ermöglicht werden:

- Bau der Besuchertoilette
- Durchführung von Fachexkursionen in andere Zoos und Tierparks
- Vergabe von Tierpatenschaften (z.Z. 150)
- Organisation und Durchführung folgender Veranstaltungen:
 - Puppentheater
 - Mitgliederversammlung
 - Führungen durch den WP
 - Ökologische Tage für Schulklassen
 - Durchführung Osterfest (Ostereiersuchen)
 - Familientag Wald

Bauhof

Straßenreinigung / Winterdienst / Verkehrssicherung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und umliegenden Ortsteilen wurde durch den Bauhof ganzjährig die Straßenreinigung auf ca. 200 km witterungsbedingt abgedeckt. In Verantwortung des Bauhofes und der Unterstützung des SG Grünanlagen und Friedhöfe sowie Sportstätten wurde auf ca. 300 Straßen und Fußwegen, 68 Brücken und Fußgängerüberwegen der Winterdienst im Mehrschichtsystem durchgeführt. Dies betraf sowohl die Kernstadt, als auch die Ortsteile Benzingerode, Silstedt, Minsleben, Reddeber und Schierke.

Dabei wurden an 43 Einsatztagen ca. 300 Tonnen Splitt und 220 Tonnen Salz/Sole zur Absicherung der Verkehrssicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen aufgebracht. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden beläuft sich in den Wintermonaten auf über 6800 Stunden.

Der ausgebrachte Splitt wurde im Rahmen der Frühjahrsreinigung 2023 durch die Kehrmaschinen bzw. Handreiniger wieder aufgekehrt und entsorgt. Weiterhin wurden im Kernstadtbereich ganzjährig 118 Bushaltestellen gereinigt und instandgehalten. Des Weiteren wurden an 7 Tagen

die Woche, die ca. 400 Stück Papierkörbe der Kernstadt geleert.



Ganzjährig und unabhängig der Witterung werden durch die Mitarbeiter des Bauhofes erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, wie z.B. Beschilderungen, Markierungen sowie auch die Reparatur und Instandhaltung von Verkehrsleiteinrichtungen durchgeführt.

Dank der großen und umsichtigen Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kam es zu keinen nennenswerten Unfallschäden.

Instandsetzung städtischer Objekte

Die jährlich wiederkehrenden Arbeiten sind Daueraufträge von allen Ämtern, dazu kommen noch Einzelaufträge, in denen sich das Leistungsspektrum des Bauhofes widerspiegelt. Ein Großteil der Arbeiten sind Sofortreparaturen, wie z.B. Unterhaltung der Beschilderung und Reparatur von Straßen und Gehwegen im Stadtgebiet. Des Weiteren wurden an städtischen Liegenschaften Re-

paratur- bzw. Modernisierungsleistungen im Bereich Maler-, Elektro-, Tischler-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten mit bauhofeigenem Fachpersonal durchgeführt. Dazu zählten Renovierungen in den Kitas und Grundschulen. Die städtischen Brunnenanlagen werden witterungsbedingt täglich durch Mitarbeiter des Bauhofes gereinigt und gewartet.

Unterstützung städtischer Ämter und Einrichtungen bei der Durchführung von Veranstaltungen

Im Jahr 2023 fanden nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung wieder Veranstaltungen statt, an der sich der Bauhof mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Mitgestaltung von städtischen Festen eingebracht hat. Dabei standen das Rathausfest, 10 Jahre Städtepartnerschaft HOI AN, ChokoArt und der Weihnachtsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **2.500 Stunden** zur Organisation und Absicherung von kulturellen Veranstaltungen aufgebracht.

- Weinfest
- Weihnachtsmarkt / Wintermarkt
- Museumsfrühling
- Kindertag Bürgerpark
- Tag der Vereine

- Kulturkint
- Walpurgis in Schierke / Wernigerode
- Schierker Wintersportwochen
- ChocolART
- Feste im Bürgerpark
- Erntedankfest Silstedt
- Schierker Kuhball
- Schierker Musiksommer
- Harzgebirgslauf

- Umwelttag
- Parkfest / Weihnachtsmarkt Minsleben
- Endurothron Schierke
- Rathausfest
- MDR Harz Open Air
- 10 Jahre Hoi An

Wertstoffhof



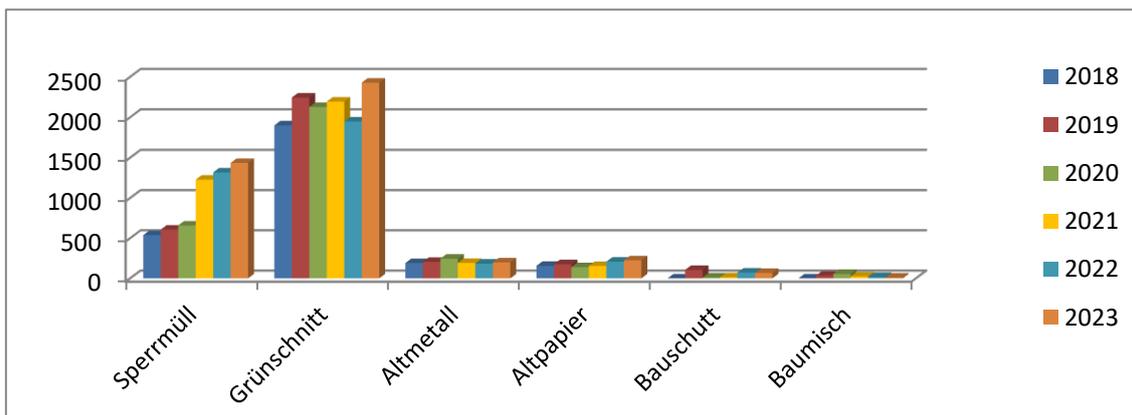
Die Bewirtschaftung und Instandhaltung des Wertstoffhofes erfolgt ausschließlich durch den Bauhof der Stadt Wernigerode. Ganzjährig von Montag – Samstag sind 2 Mitarbeiter des Bauhofes für die Koordinierung der Abläufe sowie für Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände tätig.

Containerumschlag per 31.12.2023

- 443 Container für 2.428 to Grünschnitt
- 724 Container für 1.435 to Altholz/Sperrmüll
- 106 Container für 225 to Altpapier
- 83 Container für 199 to Altmetall
- 15 Container für 68 to Bauschutt
- 6 Container für 10 to Baumischabfälle

Insgesamt wurden 1377 Container mit 4365 to Wertstoffgut umgesetzt.

Die Container werden von der Entsorgungswirtschaft Landkreis Harz (ENWI) bereitgestellt. Der Recyclinghof findet in der Bevölkerung gerade durch das seit 2012 eingeführte Verbrennungsverbot von Grünschnitt eine hohe Akzeptanz und wird ganzjährig unter Berücksichtigung witterungsbedingter Einflüsse gleichermaßen angenommen.



3.5 Stadtforst Wernigerode

Liegenschaften, forstliche Planungen und hoheitliche Aufgaben

Der Stadtwald Wernigerode wird folgendermaßen begrenzt:

- im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund
- im Süden vom Zillierbach und der B 244
- im Westen von der L 100
- im Norden vom Stadtgebiet Hasserode.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg sowie ca. 160 ha in Schierke.

Zur Sicherung der gesetzlich geforderten, ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung wurde 2019 ein Forsteinrichtungswerk erstellt. Es beinhaltet die Inventur des Waldbestandes zum Stichtag 01.01.2019 sowie die Waldbauplanung für die kommenden 10 Jahre. Es wurden aktuelle Karten, Bestandsdatenblätter und ein Erläuterungstext erstellt. Daneben bilden die

In folgenden Gremien wurde mitgearbeitet:

- Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt
 - Vorstandssitzung 05.05.2023
 - Mitgliederversammlung 06.05.2023 in Hundisburg
 - Teilnahme am jagdpolitischen Abend beim Landesjagdverband LSA am 30.08.2023 in Langenweddingen
 - Standbetreuung beim Landeserntedankfest am 17.09.2023 in Magdeburg
- Regionale Arbeitsgruppe PEFC Sachsen-Anhalt

Standorts- und die Waldbiotopkartierung sowie die PEFC-Standards die Grundlage der Waldbewirtschaftung.

Durch die Forststrukturreform im Land Sachsen-Anhalt ist das Revier Stadtforst dauerhaft zu einem gefragten Ansprechpartner in Sachen Wald, Forst und Holz sowie in Sachen Tourismus und Naturschutz in Wernigerode und Umgebung geworden. Innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Sachgebiet verstärkt bei Planungen und Stellungnahmen anderer Ämter, insbesondere zur Entwicklung von Schierke beteiligt.

Das Revier Stadtforst ist weiterhin für die Einhaltung des Feld- und Forstordnungsgesetzes und des Waldbrandschutzes im Stadtwald Wernigerode zuständig. Im Forstamt Wippra hat das Revier Aufgaben in der Waldbrandbereitschaft übernommen.

- Vorstandssitzung am 21.09.2023 in Magdeburg
- Vorstandsarbeit/Vorsitz der Jagdgenossenschaft Wernigerode
- Mitwirkung im Vorstand der Hegegemeinschaft Rotwild Wernigerode

Auf dem Braunkohleberg wurde eine Waldfläche als Trainingsareal für die Rettungshundestaffel der DLRG bereitgestellt, welche dieses auch 2023 sehr häufig nutzten.

Forst- und Jagdbetrieb

Das Jahr 2023 brachte dem Wald um Wernigerode nach 5 Dürrejahre glücklicherweise ca. 775 mm Niederschlag (entspricht ca. 775 l/m², Quelle: www.wetterkontor.de). Da ein Großteil dieses Niederschlags während der Vegetationszeit fiel, haben die Frühjahrsaufforstungen sehr gute Austrieb- und Anwuchsergebnisse verzeichnet. Das Regendefizit der letzten Jahre wurde allerdings nicht ausgeglichen. Insbesondere alte Rotbuchen-, Eichen und Eschenbestände vertrockneten ab August 2023 besonders augenfällig. Es wurden ca. 5.715 Fm Schadholz aufgearbeitet. Zum Jahresende tendierten die Holzpreise auf ein auskömmliches bis sehr gutes Niveau; es wird von einer Rohholzverknappung in der Zukunft ausgegangen.

Walderneuerung und Waldpflege

- Pflanzung zur Erziehung standortgerechter, stabiler Waldbestände und zur Wiederbewaldung von Schadflächen
- Abgabe von ca. 980 Festmeter Brennholz an lokale Selbstwerber
- Pflanzaktion Kreisjägerschaft Wernigerode am 25.03.2023

- Pflanzaktion Belegschaft der Zahnarztpraxis Naumann Wernigerode am 05.04.2023
- Pflanzaktion heiermann4future Herr Thomas Rader Schierke am 15.04.2023
- Pflanzaktion Steuergesellschaft Schmidt und Partner Wernigerode am 15.04.2023
- Pflanzaktion 8. Klasse Gymnasium Wernigerode am 19.04.2023
- Pflanzaktion Stadtwerke Wernigerode am 20.04.2023
- Pflanzaktion Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen-Anhalt mit Thyssen Krupp Ilsenburg, Sparkasse Harz, PS Lotterie sowie vielen privaten Helfern am 22.04.2023
- Pflanzaktion Mercer Holz Deutschland am 25.04.2023
- Pflanzaktion Familie Weidhase am 27.04.2023
- Pflanzaktion Herr Dirk Christoph Wernigerode am 09.05.2023

Im Herbst 2023 haben im Rahmen von Pflanzaktionen folgende Akteure bei der Wiederaufforstung geholfen:

- Bundesjugendschützenverband, Landes-schützenverband Sachsen-Anhalt
- DeKa Bank Region Ost
- Grundschule Halberstadt
- Landesmusikgymnasium Wernigerode
- Landtag Sachsen-Anhalt
- Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Privatperson Herr Reinhold
- Nordischer Ski Verein Wernigerode
- Hasseröder Brauerei Wernigerode
- Rotary Klub
- Lions Klub
- Nordkap-Radfahrer



Pflanzaktion der DeKa-Bank am 27.09.2023

- im Ergebnis Aufforstung auf 46,84 Hektar mit den Baumarten Bergahorn, Traubeneiche, Hainbuche, Robinie, Roterle, Wildkirsche, Gemeine Fichte, Douglasie, Lärche und Baumhasel sowie Einleitung und Förderung von Naturverjüngungen (Weißtanne)
- Jungbestandspflege auf ca. 2,4 Hektar,
- Rückbau/Entsorgung alter Wildschutzzäune auf ca. 4,23 ha
- Hohe Weihnachtsbaumqualitäten für die Innenstadtdekoration wurden über gewerbliche Anbieter bezogen.



Baggerpflanzung Fa. Stackelitz

Walderschließung

- Kontinuierliche Graben- und Durchlasspflege durch eigenes Personal
- Der Walderschließungsgrad des Stadtwaldes ist mit ca. 22 lfm/ha unterdurchschnittlich, einige Stadtwaldbereiche benötigen eine Wegeerschließung/einen Wegeneubau.

Am Eichberg wurde mit Förderung des Landes Sachsen-Anhalt auf einer Länge von 1.400 m ein Wegeneubau abgeschlossen. Ca. 6.550 m Forstwege wurden 2023 unterhalten und wiederhergerichtet. Mehrere Brückengeländer wurden repariert.



Erneuerung Brückengeländer auf der Viehweide

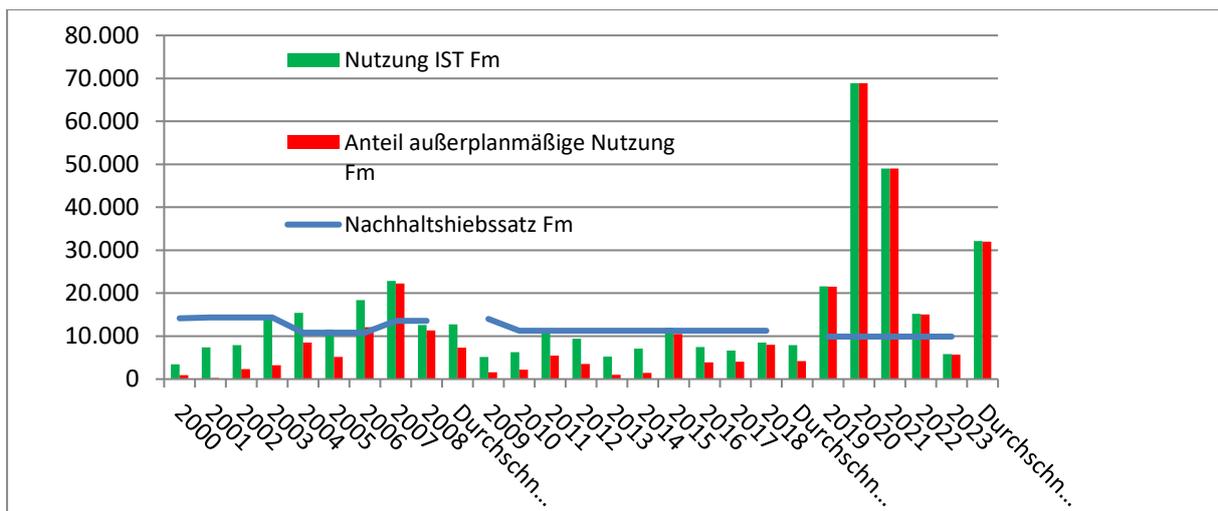
Waldschutz und Holzernte

- Es wurden insgesamt ca. 5.820 Fm Holz aufgearbeitet.
- Die Waldschutzsituation im Harz hat katastrophale Zustände angenommen.
- Die Fichte verschwindet als Hauptbaumart des Harzes und im Stadtwald Wernigerode.

Entwicklung Holzeinschlag

- Einnahmen aus dem Holzverkauf in Höhe von ca. 326.650 Euro
- Einsatz von lokalen und regionalen Unternehmen in den Bereichen: Holzeinschlag-

und -rückung, Bodenbearbeitung, Aufforstung und Waldpflege



Entwicklung Holzeinschlag im Stadtwald Wernigerode

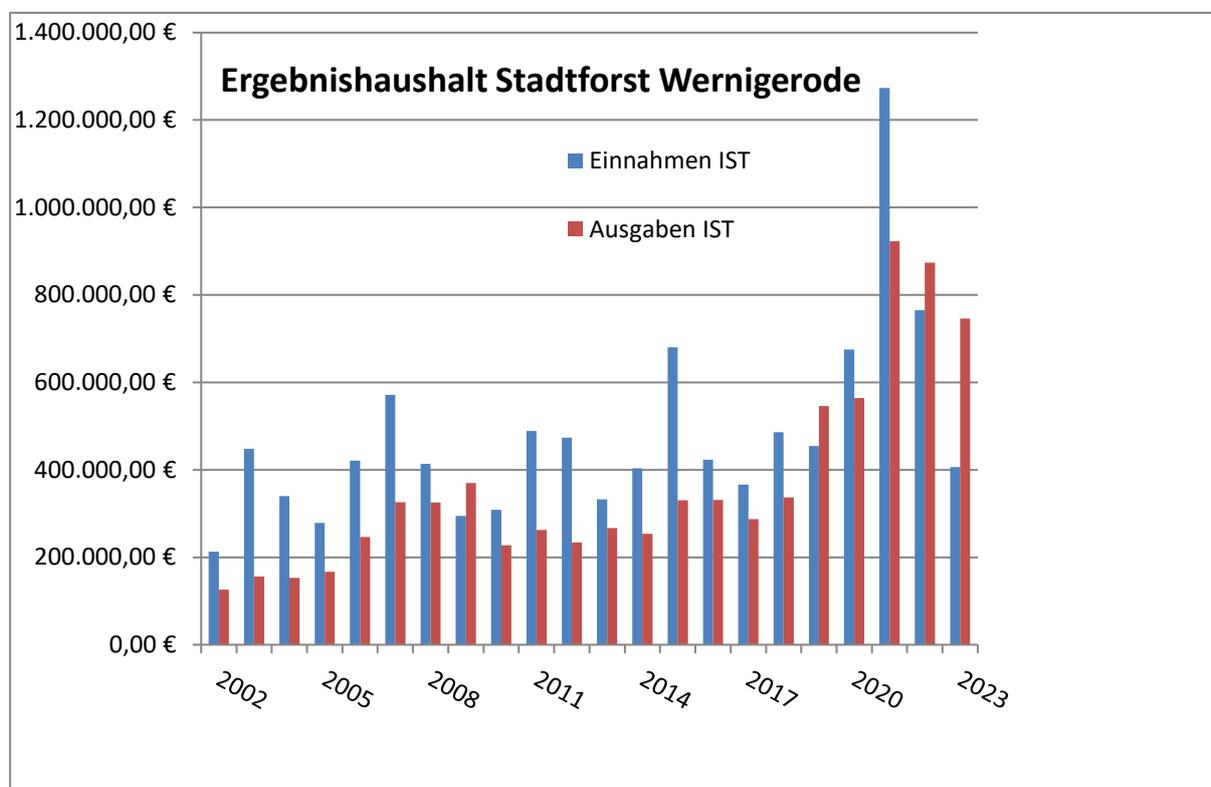
Personal

Für den Stadtwald Wernigerode standen 2023 ein Revierleiter, ein Sachbearbeiter Verkehrssicherheit/Tourismus, drei Forstwirte und eine Sachbearbeiterin Organisation/Haushalt zur Verfügung. Für fachfremde Arbeiten wurden weitere Mitarbeiter des Bauhofes eingesetzt. Die entsprechenden Kosten wurden intern verrechnet. Ein Mitarbeiter des Sachgebietes hat einen Forstwirtschaftsmeiste-Lehrgang

besucht. Zusätzlich war das Jahr 2023 durch einen außergewöhnlich hohen Krankenstand gekennzeichnet.

Kostenentwicklung

Neben den Einnahmen aus dem Holzverkauf wurden verstärkt Fördermittel und Spendengelder vereinnahmt.



Verwaltungshaushalt Revier Stadtforst

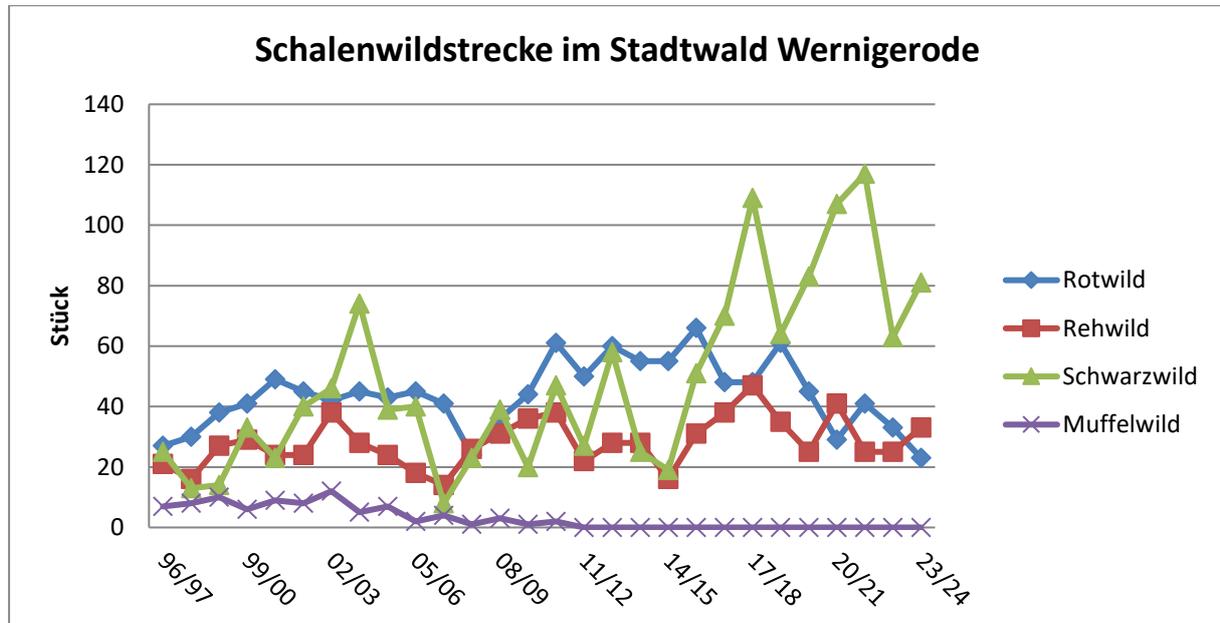
Jagd und Wild

Der behördliche Rotwildabschussplan konnte nur zu ca. 40 % erfüllt werden. Die Gesellschaftsjagden brachten auf Grund widriger Umstände (Sturm, Nebel) nicht die gewünschten Ergebnisse. Die Rotwildstrecke entspricht dabei in ihrer Zusammensetzung den Vorgaben der Hegerichtlinie. Die Reh- und Schwarzwildstrecke lagen auf hohem Niveau. Die jagdlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre haben zu einer Anpassung des Rotwildbestandes geführt, der sichtbar weniger Schäden am Wald verursacht und einen starken Anstieg der natürlichen Verjüngung zur Folge hat. Die vor Jahren ausgewilderten Luchse haben sich im Harz etabliert und das Muffelwild soweit reduziert, dass es seit

2011 nicht mehr im Stadtwald Wernigerode vorkommt. Seit einiger Zeit wird der Harz und somit auch der Stadtwald Wernigerode von Wölfen wiederbesiedelt (erste bestätigte Sichtung im Oktober 2022). Die Tierseuchenüberwachung bei der Schwarzwild-, Waschbär- und Fuchspopulation (klassische Schweinepest, Brucellose, Aujeszky'sche Krankheit, Tollwut) wurde fortgesetzt. Insbesondere wurde mit dem Veterinäramt und dem Landesjagdverband Verbeugungsarbeit bezüglich der drohenden Afrikanischen Schweinepest geleistet. Es wurden mehrere Blutproben von verendeten Wildschweinen an das Veterinäramt zur Tierseuchenuntersuchung übergeben. Die Bejagung der Waschbä-

renpopulation wurde wie in den Vorjahren intensiv betrieben. Die Bejagung der Füchse wurde eingestellt, es wurden ausschließlich kranke Tiere erlegt. Die Jagdhundausbildung wurde

durch die Bereitstellung von Trainingsarealen unterstützt. Zur Verbesserung der Nahrungsbedingungen wurden mehrere Wildwiesen gemäht.



Nach wie vor erschwerten der hohe Besucheransturm und freilaufende Hunde die Jagdausübung. 30 Begehungsscheininhaber aus dem Raum Wernigerode wurden an der Jagdausübung beteiligt.

Das erlegte Wildbret wurde ausschließlich regional vermarktet (Abgabe an die Bevölkerung, Gastronomie, Wildhändler). Weiterhin wurde 2023 eine Vielzahl jagdlicher Einrichtungen (Hochsitze) erneuert.

Umsetzung Klimaschutz

Alle Maßnahmen des Forstbetriebes dienen der Schadensbewältigung im städtischen Forst und zum Wiederaufbau stabiler und zukunftsfähiger Waldbestände. Hauptziele sind die Wiederbewaldung kahlgeschlagener Waldflächen und die nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz als Kohlenstoffspeicher Nr. 1.

In Zusammenarbeit mit Ecosystem Value Association e.V. wurde 2023 weiter am Pilotprojekt „Waldklimastandard“ gearbeitet, in dem die Speicherung von Kohlenstoff durch Aufforstungsmaßnahmen berechnet und in Zertifikate umgewandelt wird.

Naturschutz und Erholung

- Aufwand für Verkehrssicherung Waldrandbereiche Stadt Wernigerode sowie Wanderwege Stadtwald und Agnesberg ca. 34.300 Euro
- Unterhaltung von 4 Waldparkplätzen, Wanderschutzhütten und Kaiserturm
- Beseitigung von ca. 25 m³ Müll und von illegal entsorgten Sondermüll
- Reparatur und Neubau von Sitzgruppen und Wanderwegweisern
- Abstimmungen und Zusammenarbeit mit dem Harzklub Zweigverein Wernigerode zum Wanderwegenetz (ca. 26 km)
- Erarbeitung eines Mountainbike-Streckennetzes für den Schmiedeberg
- Fachliche Begleitung von 1 Beschäftigungsmaßnahme mit 5 Teilnehmern der AFG Harz mit Schwerpunkt Freischnitt und Unterhaltung der Wanderwege

- im Bereich Schloss und Agnesberg
- Freihaltung von Waldwiesen durch vertragliche Beweidung der Schäferei Kleemann Benzingerode (Papental, Salzbergtal, Zwölfmorgental und Kaltes Tal)
 - Durchführung und Unterstützung des Pilotprojekts Klinische Waldtherapie vom 08.-12.05.2023
 - Vortrag über den Stadtwald Wernigerode und die Forstwirtschaft im Harz im Rahmen der KWT am 09.05.2023
 - Teilnahme an einer Exkursion des BFoA Harz zum Brocken und durch den Nationalpark Harz am 13.06.2023
 - Betreuung der Exkursion des Forstamtes Biberach in den Stadtwald Wernigerode am 11.10.2023



Schäferei Kleemann beim Viehtrieb auf der Winde im Stadtwald Wernigerode

4.1 Wernigerode Tourismus GmbH

Vorbemerkungen/Geschäftsverlauf

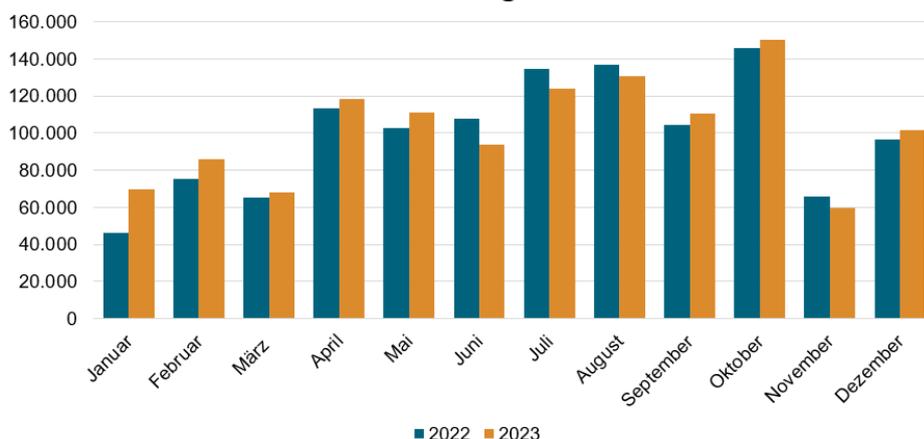
Wernigerode und Schierke haben im Jahr 2023 wieder auf hohem Niveau touristische Dienstleistungen erbringen können. Die Geschäftszahlen konnten nochmals im Vergleich zum Jahr 2022 gesteigert werden. Die Gesamtdestination hat ihren Spitzenwert in Sachsen-Anhalt und im Harz bestätigt und insgesamt ein leichtes Wachstum erreichen können. Diese Entwicklung ist positiv.

Auf der anderen Seite sind aber auch die Aufwendungen (Personal, Sachkosten usw.) gestiegen. Das Jahresergebnis des Unternehmens ist zwar besser als geplant, bleibt aber dennoch negativ. Diese Tatsache wurde von der Geschäftsführung erwartet. Insbesondere zeigt sich einmal mehr, dass der DAWI Bereich unterfinanziert ist und eine höhere Zuweisung durch den Gesellschafter im Rahmen der Kurtaxmittelbereitstellung notwendig wäre. Hierzu hat es im Laufe des Jahres mehrere Gespräche mit dem Ziel ab 2025 höhere Zuweisungen des Gesellschafters an die Gesellschaft zu erreichen gegeben. Mittelfristig konnte dieses Ziel auch in den Haushaltsplanungen des Gesellschafters integriert werden. Im Jahr 2023 hat der Tourismus in Wernigerode wieder eine herausgehobene Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt gespielt. Er ist als Impulsgeber für den Einzelhandel herausragend, ist Motor der Dienstleistungsbranche in der Stadt und gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber. Die Umwegrentabilität, die zum Beispiel Veranstaltungen, wie die Walpurgis, die Chocolart oder der Weihnachtsmarkt ermöglichen, ist ein

wichtiger Baustein für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Daher wird auch im Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2027 und seiner aktuellen Fortschreibung der Tourismus im Harz und Harzvorland als dauerhaftes Handlungsfeld definiert, dessen Leuchtturmfunktion gestärkt werden soll, was dem Ansinnen der WTG entspricht. Entsprechend dieser Regionalplanung gilt es insbesondere die weitere Entwicklung so zu steuern, dass die regionalen Potenziale und Stärken optimal und dauerhaft erschlossen werden. Dazu soll vor allem der Tourismus nachhaltig ausgebaut und insbesondere eine stetige Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie touristischer Einrichtungen erreicht bzw. deren Erweiterung ermöglicht werden. Dazu gehört auch eine konstante Investitionsquote in den Tourismus. Dem ist die WTG z.B. durch den Neubau der Tourist Information in Schierke nachgekommen.

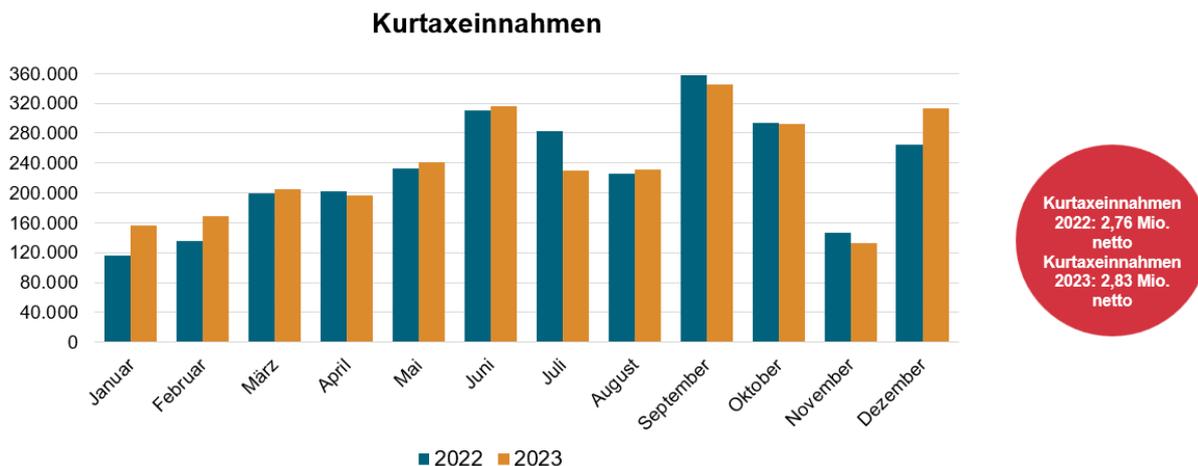
Im Jahr 2023 ist die Tourismusentwicklung in Deutschland weiter auf Erholungskurs gewesen, war jedoch von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, einschließlich der globalen Wirtschaftslage, geopolitischer Entwicklungen und klimatischer Veränderungen. Die von der Branche prognostizierte Erholung nach der COVID-19 Pandemie konnte erreicht werden. Deutschlandweit liegen die Zahlen mit einem Jahreswachstum in 2023 von 6,2% nunmehr leicht über den Zahlen von 2019. Dies belegen auch die Zahlen für den Mikrostandort Wernigerode/Schierke.

Übernachtungszahlen



Übernachtungen
2022: 1,19 Mio.
Übernachtungen
2023: 1,22 Mio.

Quelle: Feratel-Digitale Kurtaxerfassung 2023 WTG



Quelle: Feratel-Digitale Kurtaxerfassung 2023 WTG

Der Markt ist jedoch bedingt durch zahlreiche Einflussfaktoren (Pandemien, wirtschaftliche Lage Deutschlands, Arbeitskräftemangel, Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, Wettbewerb der Destinationen etc.) einem fortwährenden Druck ausgesetzt. Es ist wichtig, in vernunftgeprägte Marktstrategien unter Mitnahme lokaler tourismusrelevanter Unternehmen zu investieren. Dazu hat die WTG im Jahr 2023 einen Strategieplan erarbeitet, der Arbeitsaufgaben priorisiert und im Rahmen von Zeitreihen in die Umsetzung bringen will.

Die Stadt Wernigerode verfügt mit der Wernigerode Tourismus GmbH über eine Gesellschaft, die den Tourismus und die touristischen Leistungsträger fördert. Im Rahmen der dabei beschlossenen und zertifizierten Zielstrategie zum nachhaltigen Reiseziel soll die Wertschöpfung deutlich gesteigert werden und die notwen-

digen Rahmenbedingungen für das Tourismusgewerbe in Wernigerode verbessert werden. Dazu gehört u. a. Verkehrslenkungs- und Managementsysteme, die Förderung des ÖPNV, die stärkere Nutzung der Potenziale der Digitalisierung, der Abbau bürokratischer Belastungen sowie die Weiterentwicklung touristischer Berufsbilder.

Bundesweit wird auf allen Ebenen für die Schönheiten, Attraktionen und touristischen Angebote geworben. Umso wichtiger ist in diesem Zusammenhang ein progressives und zukunftsweisendes Standortmarketing, zu dem alle touristischen Leistungsträger, so auch die WTG, beitragen müssen. Dazu ist es wichtig, den Standort attraktiv zu entwickeln, damit viele Gäste den Standort als attraktiv einschätzen aber auch Rückkehrwillige, Neubürger und Unternehmer bzw. Gründer die optimalen Bedingungen zum Arbeiten und Leben vorfinden.

1. Übernachtungsstatistik

Folgende Kennzahlen wurden aus den digitalen Kurtaxmeldungen für das Jahr 2023 ermittelt:

Übernachtungen	1.223.146
darunter: Hotel	532.499
Ferienwohnung privat	207.404
Ferienzentren	201.169
Ankünfte	403.798

Damit konnte die WTG ihre Übernachtungszahlen dem Vorjahr gegenüber um mehr als 32.000 Übernachtungen (+2,6%) steigern. Der Anteil inländischer Gäste gemessen an den Ankunftsahlen liegt bei 96 %. Inländische Gäste kommen weiterhin vorrangig aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Dienstreisende fließen noch immer mit einer geringen Anzahl in die Übernachtungszahlen ein, konnten aber im

Vergleich zum Vorjahr etwas mehr als verdoppelt werden (von 11.000 Übernachtungen auf 23.000 Übernachtungen). Der Anteil Dienstreisender an den Gesamtübernachtungen beträgt damit 2%. Insgesamt sind in der Kategorisierung nach Personengruppen Übernachtungen durch Erwachsene sowie durch Kinder zwischen 6-17 Jahren gestiegen, während Über-

nachtungen durch Kinder bis 5 Jahre leicht zurückgingen. Der Ortsteil Schierke hat mit 249.000 Übernachtungen (Vorjahr 242.000)

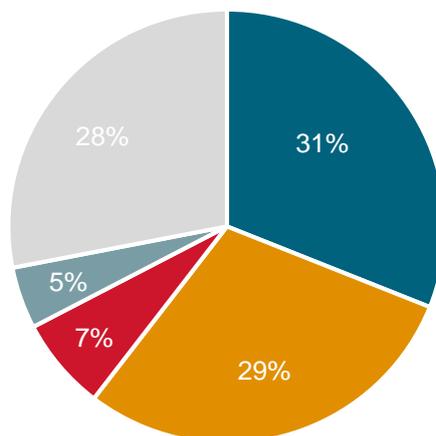
zum Ergebnis beigetragen. Die Gesamtverweildauer liegt 2023, wie auch in im Jahr zuvor, bei 3 Tagen.

Gemäß der statistischen Auswertung der WTG standen folgende Übernachtungskapazitäten im Jahr 2023 zur Verfügung:

Ferienwohnung/Ferienzimmer/Ferienhaus	3.181 Betten
Hotel	2.653 Betten
Herberge	1.033 Betten
Ferienanlage	884 Betten
Hotel Pension/Pension	714 Betten
Hotel Garni	451 Betten
Gasthof	55 Betten
602 Anbieter insgesamt mit	8.971 Betten

Der Anteil an ausländischen Gästen betrug 2023 ca. 4% gemessen an den Übernachtungszahlen. Ausländische Gäste kamen vorrangig aus Dänemark (31%), den Niederlanden (29%), dem Vereinigten Königreich (7%) und der Schweiz (5%).

Herkunft ausländischer Gäste



■ Dänemark ■ Niederlande ■ Vereinigtes Königreich ■ Schweiz ■ Sonstige

2. Marketingaufgaben und -aktivitäten 2023

Die WTG nutzt einen ausgewogenen Mix an Marketingmaßnahmen zur touristischen Vermarktung der Destination Wernigerode/Schierke. Nach Aufhebung aller coronabedingten Beschränkungen konnte die Veranstaltungstätigkeit und alle damit einhergehenden Marketingmaßnahmen und Messtätigkeit wieder aufgenommen werden.

2.1 Messen/Präsentationen

Nach dem pandemiebedingten Ausfall des Messegeschäftes in den vergangenen Jahren hat die WTG im Jahr 2023 an 21 Messen und Präsentationen in Deutschland persönlich teilgenommen, u.a. an der CMT in Stuttgart, der Grünen Woche in Berlin und der Vakantiebeurs

in Utrecht. Weiterhin wurden bestehende Kooperationen mit dem Harzer Tourismusverband e.V. und der Deutschen Fachwerkstraße fortgeführt.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen und Konzepte

Die WTG verfolgt eine Strategie mit einem Mix aus online und offline Medien zur Vermarktung der Destination. Im online Bereich werden die sozialen Netzwerke für das Destinationsmarketing und die Bewerbung von Veranstaltungen genutzt. Im offline Bereich wurde die Produktlinie aus dem jährlichem Gästemagazin für Wernigerode und Schierke, dem Gästejournal in Schierke, den Monatstipps und dem Leitfaden Wernigerode fortgeführt. Im Juni 2023 wurde die erste Mottoampel Sachsen-Anhalts eingeführt mit Hexen- und Teufelmotiv, das von der

WTG entworfen und urheberrechtlich geschützt wurde. Die Motive werden nun auch für Merchandise Produkte genutzt.



Im Printbereich wurde in Kooperation mit der Harzdruckerei die Broschüre „Wernigerode erlebbar für Alle“ veröffentlicht, die barrierefreie Angebote in Wernigerode auflistet. Für neue Veranstaltungen wie das Hoi An Lampionfest und MDR-Klassikkonzerte wurden zahlreiche Print- und Onlineprodukte erstellt. Die Stadtrallye Wernigerode wurde überarbeitet und an das neue Corporate Design angepasst. Dieses Produkt wird sowohl von Familien als auch Schulklassen häufig genutzt. Für den Ortsteil Schierke wurde analog dazu eine Entdeckertour erarbeitet und gestaltet. Im Bereich der Merchandise Produkte wurde die im Jahr 2022 eingeführte, eigene Produktlinie der WTG fortgeführt und durch Produkte wie Edelstahltrinkflaschen, Mützen und Caps fortgeführt. Besonders beliebt bei den Gästen sind Etais als Stempelpasshüllen, hergestellt aus ausrangierten Veranstaltungsbannern.



Weitere Marketingmaßnahmen umfassten die Pflege der touristischen Wegweiser (Akquise, Gestaltung, Pflege), die Gestaltung der Ortseingangspylen, die Umsetzung von Werbemaßnahmen auf den Info-Screens in den Tourist-Informationen und der regelmäßige Versand von Newslettern an Vermieter und Gäste. Im Jahr 2023 konnten die über eine Landesförderung angeschafften digitalen Infopoints an touristisch relevanten Orten in Betrieb genommen werden. Eine Ergänzung erfolgt nach der Fertigstellung der Baumaßnahme am Rathaus im Bereich vor der Tourist-Information. Das langgenutzte Couponheft für kurztaxpflichtige Übernachtungsgäste wurde durch eine reduzierte Variante im neuen Corporate Design ersetzt, die 10 Partnerunternehmen aus Wernigerode und Schierke bewirbt. Langjährige Zusammenarbeiten wie mit der Hochschule Harz, der Harz AG, dem Harzer Klosterwanderweg, der Via Romea, der Deutschen Fachwerkstraße oder der Oranje Route wurden im Rahmen von Anzeigenschaltungen oder Publikationen fortgeführt. Es ist gelungen das Busgruppen-Marktsegment im Jahr 2023 strategisch zu bearbeiten. Diese wichtige Zielgruppe wurde in der Vergangenheit nicht professionell und zielgerichtet angesprochen. Da das Busgruppengeschäft aufgrund von Corona weggebrochen und noch nicht wieder auf dem Vorkrisenniveau ist, hat die Marketingabteilung in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Wernigerode sowie den vorhandenen Leistungsträgern vor Ort Strategien entwickelt, um Wernigerode als attraktives Ziel für Busreiseveranstalter zu vermarkten und die Gruppen vor Ort zu betreuen. Die Angebote wurden auf einer eigenen Profiseite zusammengefasst, die es Leistungsträgern nun ermöglicht unkompliziert Angebote zu erhalten: www.wernigerode-tourismus.de/busreisen. Die WTG hat notwendige Rezertifizierungen auf den Weg gebracht. Dies betrifft die Zertifizierungen „Reisen für Alle“, „i-Marke“ und Harz-Information sowie den Prozess der Anerkennung als Luftkurort für den Bereich Schierke am Brocken. Ergebnisse werden in 2024 erwartet.

2.3 Internet/Webcam/Social Media

Die WTG ist für mehrere Internetseiten zuständig, deren Inhalte täglich aktualisiert werden. Die absoluten Seitenaufrufe (google-statistics) geben nur noch eine Tendenz wieder, da im Rahmen der Zustimmungspflicht bei Cookies davon auszugehen ist, dass ca. 40-60 % der Nutzerinnen und Nutzer eine Verwendung nicht genehmigen und deshalb die Datenübermittlung ausgeschlossen ist. Folgende Nutzerzahlen konnten in den letzten Jahren erreicht werden:

Website	2021	2022	2023
Wernigerode	231.354	327.722	765.900
Schierke	97.769	83.902	67.865

Über diese beiden Websites der Destinationen hinaus ist die WTG außerdem für die Internetseiten des Fürstlichen Marstalls (www.wernigerode-marstall.de), des Kik (www.kik-wernigerode.de) und der Walpurgis Schierke (www.walpurgis-schierke.de) zuständig.

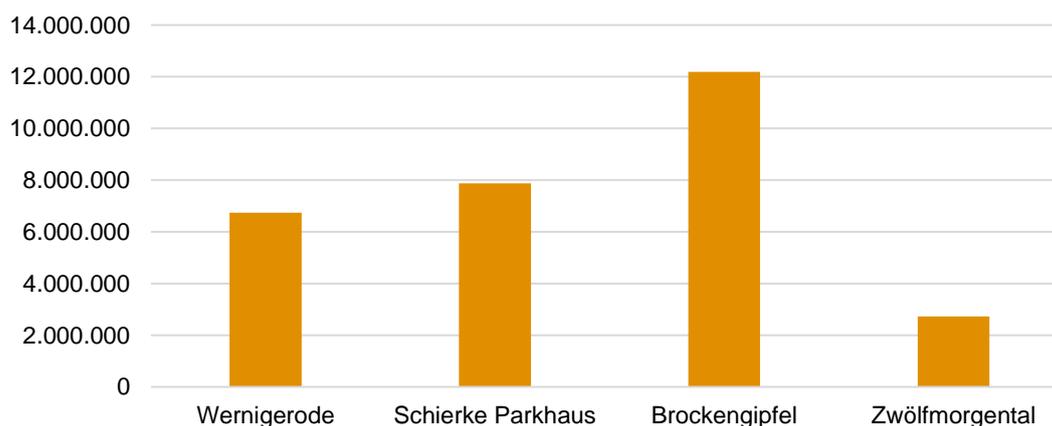
Über den Online-Shop konnte die WTG 2023 einen Umsatz von 22 T€ (Vorjahr 16 T€) realisieren. Insgesamt wurden 2.538 Produkte über den Online-Shop verkauft, von denen vor allem Wanderpässe der Harzer Wandernadel am meisten verkauft wurden.

Auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram betreut die WTG jeweils einen Account für Wernigerode und Schierke:

Instagram	visit_wernigerode	4.198 Follower (Vorjahr: 3.008, +40 %)
	visit_schierke	2.237 Follower (Vorjahr 1.769, + 27 %)
Facebook	Tourist-Information Wernigerode	5.712 Follower (Vorjahr: 5.195, +10 %)
	Tourist-Information Schierke	3.497 Follower (Vorjahr 3.091, + 14 %)
Youtube	Tourist-Information Wernigerode	478 Abonnenten (Vorjahr: 410, +17 %)

Die über das Unternehmen „Feratel“ eingebundenen Webcams auf der Website der WTG haben erneut einen hohen Zuspruch erhalten. Alle Webcams konnten mehr Zugriffe als 2022 nachweisen. Am gefragtsten ist die Webcam des Brockengipfels mit mehr als 12 Mio. Zugriffen.

Zugriffe Webcams 2023



2.4 Pauschalprogramme

Im Jahr 2023 konnten folgende Buchungen für Pauschalprogramme vorgenommen werden, die insgesamt einen Umsatz von 49 T€ (Vorjahr: 63 T€) erzielen konnten.

Das erste Mal	148 Personen (Vorjahr: 163 Personen)
Hochzeitspauschale	22 Personen (Vorjahr: 58 Personen)
Süße Versuchung	16 Personen (Vorjahr: 26 Personen)

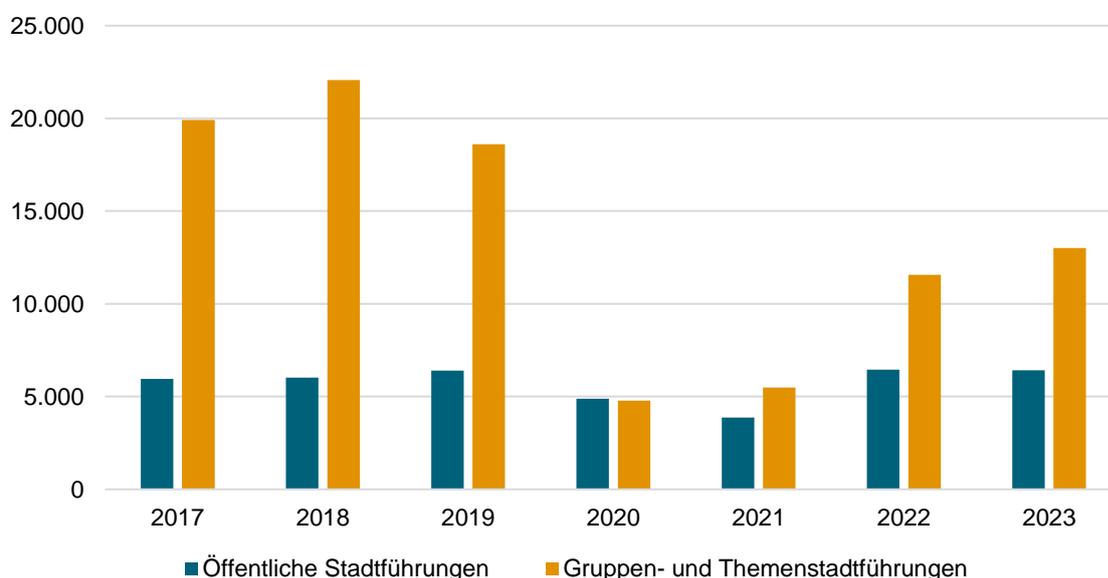
3. Zimmervermittlung

Im letzten Geschäftsjahr wurden 1.963 Buchungen (Vorjahr 2.055 Buchungen) über das Reservierungssystem der WTG vorgenommen. Der getätigte Buchungsumsatz lag bei 610 T€ (Vorjahr 607 T€). Die WTG erhielt dafür Provisionen in Höhe von 58,7 T€. Der Prozess der Klassifizierung von Privatunterkünften nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes wurde kontinuierlich fortgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WTG werden kontinuierlich geschult, um den Anforderungen des DTV gerecht zu werden und auch weiterhin Klassifizierungen vornehmen zu können.

4. Stadtführungen/Gruppenbuchungen/Reisebegleitung

Für 13.019 Gäste (Vorjahr 11.560) wurden Gruppen- und Themenstadtführungen organisiert. An den öffentlichen Stadtführungen, die täglich für Individualgäste angeboten werden und samstags zusätzlich zu unterschiedlichen Themen stattfinden, nahmen insgesamt 6.422 Gäste (Vorjahr 6.450) teil. Damit sind die Teilnehmerszahlen bei öffentlichen Stadtführungen wieder auf dem Niveau von 2019, während die Gruppen- und Themenführungen weiterhin zurückliegen (18.614 Gäste im Jahr 2019).

Teilnehmende der Stadtführungen



5. Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Auch in 2023 wurde sowohl für Touristen als auch für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in Wernigerode und Schierke geboten.

Schierker Wintersportwochen

Die Schierker Wintersportwochen fanden vom 28. Januar bis zum 18. Februar 2023 statt. Insgesamt wurden bei den Rund 40 Veranstaltungen über 2300 Teilnehmer gezählt. Die Eröffnung begann mit einer Eiskunstlaufshow von dem Chemnitzer Eislaufclub. Weitere Veranstaltungen waren Eisstockschießen, Kinder-Eisfasching, das Iglufest, geführte Langlauftouren und Schneeschuhtouren, Winterwanderungen, Husky-Schnupper-Trekking durch den

Kurpark, verschiedene Vorträge, Angebote der Eislaufschule und Skilanglaufkurse, Eisdiscos, Fackelwanderungen oder Rodeln im Feuersee. Trotz teilweise stürmischen Wetters konnten fast alle Veranstaltungen durchgeführt werden.

Walpurgis Schierke

Die Walpurgis Schierke erfreute sich 2023 erneut großer Beliebtheit. Ein erfolgreiches Konzept, der Wochentag (Sonntag) und das schöne Wetter begünstigten die Zahl der Besucher. Mit über 10.000 Gästen wurde daher am 29. und 30. April das zweite Jahr in Folge ein Besucherrekord aufgestellt. Nach den pandemiebedingten Ausfällen in den Vorjahren konnte erstmals auch wieder der große Hexenumzug gestartet werden, der vom Offenen Kanal Wernigerode auch erstmals live auf Facebook übertragen

wurde. Neben dem Hexenumzug waren die Musikgruppen Tanzwut, Celtic Chaos und Nobody Knows, der große Mittelaltermarkt, das Walpurgisfeuer, die Partybühne in der Schierker Feuerstein Arena und die große Pyro- und Laser-show um Mitternacht die Highlights. Das erste schöne Frühlingswochenende lockte am 30. April allerdings auch viele Wanderer nach Schierke, wodurch das Parkhaus früher als sonst voll belegt war. Auch der Ausfall der Walpurgis auf dem Hexentanzplatz in Thale wirkte sich auf die Besucherzahl aus. Parkplatzangebot und Transportkapazitäten kamen daher trotz Aufstockung der Shuttlebusse an die Grenzen.



Schierker Musiksommer

Der Schierker Musiksommer konnte wie geplant vom 10. Juni bis zum 09. September 2023 durchgeführt werden. Bei 13 Konzerten unterschiedlichster Genres wurden 999 Gäste begrüßt. Das Kurparkfest fand wieder am Musikpavillon im Kurpark statt und erfreute nur 62 Gäste, da das Wetter an dem Tag sehr regnerisch und stürmisch war. Die kostenfreien Veranstaltungsangebote bilden ein Rückgrat für die touristischen Angebote im Sommer im Ortsteil Schierke.

Rathausfest Wernigerode

Das 57. Wernigeröder Rathausfest vom 16. – 18. Juni 2023 war wiederum ein absoluter Publikumsmagnet. Über 180 Künstler*innen & ca. 70 Chorsänger*innen haben auf neun Bühnen in der Innenstadt für beste Stimmung gesorgt. Mehrere zehntausend Gäste haben das bunte Treiben auf und vor den Bühnen und in den Straßen verfolgt. Das die Gästebetten in Wernigerode nahezu ausgebucht waren zeigt, dass das Rathausfest überregional weithin bekannt und beliebt ist.



Auf Grund der Bauarbeiten am Rathaus musste der Standort der Bühne auf dem Marktplatz geändert werden. Dadurch war der Beschallungsbereich für das Publikum größer. Für den Backstagebereich war die Lage aber eher ungünstig, da die Wege länger und zusätzliche Absperrungen notwendig waren. Ohne die Sponsoren & Partner wäre das Wernigeröder Rathausfest so nicht durchführbar.

24h Trophy Wernigerode / Harz

„Stempel für Stempel durch den mystischen Harz“ lautete das Motto des beliebten Langzeit-Wanderevents, das in den schönsten Wanderdestinationen Europas stattfindet. Auf dem Programm standen vom 28. bis 30. Juli drei Wanderungen rund um Wernigerode und in die Schierker Klippenwelt, mit unterschiedlichen Längen zwischen 16 und 72 Kilometern. Start und Ziel war der Marktplatz in Wernigerode, auf dem sich auch Aussteller und Partner des Events präsentierten. Für gute Stimmung bei durchwachsenem Wetter sorgte erstmals eine kleine Bühne mit Livemusik. Partner des Events sind u.a. der Harzklub Wernigerode, die Harzer Wandernadel, der Nationalpark Harz und Autorin Kathrin R. Hotowetz mit Ihrer Buchreihe „Im Schatten der Hexen“. Gut 200 Teilnehmer aus zehn verschiedenen Bundesländern nahmen teil.



Hoi An Lampionfest

Nach vier Jahren Pause wurde zum 10jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft vom 25. bis 27. August in Wernigerode erneut ein Lampionfest gefeiert. Die Wernigerode Tourismus GmbH organisierte in Kooperation mit der Stadt Wernigerode und dem Wernigeröder Interkulturellen Netzwerk die dreitägige Veranstaltung auf dem Marktplatz. Hunderte handgefertigter Lampions aus Hoi An wurden mit Unterstützung



der Stadtwerke Wernigerode GmbH in Wernigerodes Altstadt aufgehängt und zum Leuchten gebracht. Auf der Bühne vor dem Rathaus präsentierten sich Musiker und Tänzer aus Hoi An und Wernigerode. An verschiedenen Marktständen wurde vietnamesisches Kunsthandwerk gezeigt, vietnamesischer Kaffee angeboten oder zu vietnamesischen Speisen eingeladen. Mit Unterstützung von Minh Le, der aus Hoi An stammenden Auszubildenden der Wernigerode Tourismus GmbH, wurden Hoi An und Wernigerode als Reiseziel vorgestellt.



Schierker Kuhball

Der Kuhball am letzten Samstag im September ist ein fester Termin geworden und lockte auch 2023 wieder zahlreiche Gäste auf die Wiesen an der Quesenbank. 300 Gäste erwartet ein buntes Programm aus Volksmusikklängen, Jagdsignalen und Brauchtum, in diesem Jahr mit der Jodelmeisterin Birgit Linde-Schmidt, Blankenburger Alphonduo und Harzwaldecho. Zur Tradition gehört ebenso der Umzug vom Rathaus zu den Festwiesen an der Quesenbank, in 2023 begleitet von dem Spielmannzug Stiege, sowie der Auftritt von Kalli's knallende Stallburschen.

chocolART

Ein großer Besuchermagnet war erneut das Schokoladenfestival chocolART Ende Oktober. Internationale Chocolatiers präsentierten bei freiem Eintritt auf dem Marktplatz, Nicolaipplatz, Kohlmarkt und in der Breiten Straße ihre Produkte. Außerhalb des Marktgeschehens gab es vielseitige schokoladige Angebote der Restaurants, Geschäfte und Cafés. Sehr gute Resonanz verzeichnete erneut die täglich durchgeführten Erlebnisstadtführungen zur Schokoladentradition von Wernigerode. Zum verkaufsoffenen Sonntag am 29. Oktober und zum verkaufsoffenen Feiertag am 31. Oktober. öffneten

die Geschäfte der Wernigeröder Kaufmannsgilde zum großen chocoSHOPPING. Einer der Veranstaltungshöhepunkte war auch in diesem Jahr die Gourmet-Multivisionsshow „Schokolade fair naschen!“ im Fürstlichen Marstall Wernigerode, bei der ein exklusives Fair-Trade-Menü serviert wurde. Das Thema Fairtrade stand erneut im Fokus der Veranstaltung. Händler mit fair gehandelten Schokoladenprodukten waren im Programmheft explizit gekennzeichnet. Auch das beliebte Schokoladenbrot der Bäckerei Silberbach mit fair gehandelten Zutaten sowie die neue Fair-Trade-Stadtschokolade waren erneut erhältlich.



Am 30. Oktober war Fair Trade Tag auf dem Schokoladenfestival. An Informationsständen sowie bei der chocoAUSSTELLUNG „Bittere Bohne – süßes Vergnügen?“ konnten 1.680 Besucher im Museum „Schiefes Haus“ mehr über den fairen Handel und darüber welche Rolle jeder Einzelne dabei spielt, erfahren. Im Gewerbegebiet Nordwest an der Hasseröder Brauerei wurde vom 27. bis 31. Oktober 2023 ein zusätzlicher Besucherparkplatz eingerichtet und ein Park & Ride Service mit Busshuttle in die Innenstadt angeboten. Tagesbesucher, die öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise nutzten, konnten bei täglichen Verlosungen attraktive Preise gewinnen.

Hochzeitsmesse

Die von der Wernigerode Tourismus GmbH organisierte Hochzeitsmesse feierte 10jähriges Jubiläum. Erneut konnte Ausstellern aus Wernigerode und der Region mit der Fach- und Branchenmesse eine perfekte Werbe- und Verkaufsplattform für Angebote und Produkte rund ums Heiraten und Feiern geboten werden. Zahlreiche Besucher und zukünftige Brautpaare strömten dazu an den beiden Messetagen in den Fürstlichen Marstall. Rund 40 Aussteller führten intensive Kundengespräche und tätigten Geschäftsabschlüsse. Einige der Aussteller nutzten die professionellen Modenschauen, um in der Hochzeitsstadt Wernigerode die neuesten Brautkleider und die aktuellen Trends der Damen- und Herrenmode vorzuführen.

Weihnachtsmarkt Wernigerode

Bedingt durch die kurze Adventszeit öffnete der Weihnachtsmarkt Wernigerode bereits am 24. November und damit erstmals vor Totensonntag. An Totensonntag herrschte allerdings Marktruhe. Zwischen dem historischen Marktplatz, Breiter Straße und Nicolaipplatz konnten die Besucher das weihnachtliche Wernigerode erleben. Insgesamt 61 Stände und drei Fahrgeschäfte wurden aus 79 Bewerbungen ausgewählt und schmückten Wernigerodes Altstadt zur Weihnachtszeit.

Auf dem Nicolaipplatz ist zum ersten Mal ein kleiner Wald gewachsen. Insgesamt 55 zusätzliche Weihnachtsäume, mehrere Kubikmeter Holzhackschnitzel, acht größere Lebkuchenfiguren und über 100 in den Bäumen verteilte Lebkuchen, die in den Werkstätten der Wernigeröder Lebenshilfe gefertigt wurden, bildeten die Kulisse für den neuen Wernigeröder Lebkuchenwald. Die Kinder der Wernigeröder Kindertagesstätten konnten sich ebenfalls über eine Neuerung freuen: Mit Unterstützung der Weihnachtsmarkthändler konnten sie bei einem Aus-

flug auf den Weihnachtsmarkt mit der Kindereisenbahn fahren und sogar echte Lebkuchen aus dem Lebkuchenwald mit nach Hause nehmen. Im neuen Wichtelstübchen gab es zum Abschluss heiße Schokolade und Kekse.

Das Höfekonzept wurde im Jahr 2023 fortgeführt. Der Hof der Krell'schen Schmiede verwandelte sich wieder in einen Filmhof mit einem täglichen Angebot an Märchenfilmen und dem Filmklassiker „Die Feuerzangenbowle“ am Freitagabend. Auf dem Rathausinnenhof präsentierten sich an den Adventswochenenden Vereine, Kunsthandwerker und Vertreter der Regionalmarke „Typisch Harz“ in wechselnd besetzten Hütten. Eine gastronomische Versorgung wurde sichergestellt. Erstmals wurden auch Weihnachtsfeiern für Vereine, Betriebe und Gruppen auf dem Hof angeboten. Das „Rundum-sorglos-Paket“ mit Glühwein und Verpflegung und dem weihnachtlichen Ambiente des schönen Rathausinnenhofs konnte über die Wernigerode Tourismus GmbH gebucht werden.

Die Sylvestrikirche wurde mit Architektur-Beleuchtung und 3D Lichtilluminationen der Harzer Tierwelt in Szene gesetzt. Ein extra angefertigter lebensgroßer Luchs konnte von den Besuchern erstmals bestaunt werden. Die neue Lichtprojektion an die Hauswand des Harzmu-seums stärkte außerdem den Rathaus-Umlauf vom Marktplatz in Richtung Klint. Aus dem singenden Notenständer erklang wieder weihnachtlicher Gesang unter anderem des Rundfunkjugendchores Wernigerode. Das Bühnenprogramm wurde von zahlreichen Wernigeröder Chören und musikalischen Ensembles gestaltet. Aus Protest gegen unverhältnismäßig hohe GEMA-Gebühren beteiligte sich die Wernigerode Tourismus GmbH am 4. Dezember an der deutschlandweiten Aktion „Tag der Stille – Weihnachtsmärkte ohne Musik“.

Insgesamt konnte die kulinarische Vielfalt des Weihnachtsmarktangebotes erweitert und der Anteil an Kunsthandwerk leicht gesteigert werden. Einige Händler investierten dazu in neue Markthütten. Viel Schnee zu Beginn des Marktes sorgte zeitweise für eine traumhafte vorweihnachtliche Stimmung. In den letzten Tagen führten jedoch Stürme und langanhaltender Regen zu weniger Besuchern und schlechteren Umsätzen. In Kooperation mit der Wintermarkt UG wurde der Weihnachtsmarkt im Bereich Blumen- und Uhr zusammen mit einigen Ständen im Bereich südlicher Marktplatz als Wintermarkt bis zum 8. Januar fortgeführt und so ein attraktives Angebot für viele Besucher und Touristen geschaffen, die Weihnachten und den Jahreswechsel in Wernigerode verbringen.



Fürstlicher Marstall Wernigerode

Im Jahr 2023 bot der Fürstliche Marstall Raum für 62 Veranstaltungen mit insgesamt 72 Veranstaltungstagen. Neben 16 Hochzeitsfeiern und 15 Kulturveranstaltungen wurden 15 Meetings/Tagungen durchgeführt, wie z.B. auch ein Großteil der Stadtratssitzungen der Stadt Wernigerode. Erneut konnten die Räumlichkeiten zusammen mit dem Außenbereich für einen längeren Zeitraum an eine Filmproduktionsfirma (Die Schule der magischen Tiere, Teil 3) vermietet werden. Weiterhin gab es zehn Einmietungen für Firmenfeiern oder Bankette, zwei Messe-Veranstaltungen und drei Sport-Events. Zu den besucherstärksten Kulturveranstaltungen zählten die Talkshow-Formate und Buchpräsentationen von Gregor Gysi und Nils Petersen, die Varieté-Dinnershow WinterCircus Wonderland, die Vorstellungen der Theatergruppe Silstedt und das Kabarett der Leipziger Pfeffermühle. Auch für den Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode bot der Fürstliche Marstall einen würdigen Rahmen.

KiK

Im Harzer Kultur- und Kongresszentrum Wernigerode fanden im Jahr 2023 13 Veranstaltungen statt. Davon waren vier Veranstaltungen ausverkauft aber auch die restlichen Gastspiele sind sehr gut besucht worden. Höhepunkte waren dabei die Konzerte von Heinz Rudolf Kunze, Gregor Meyle und Katrin Weber sowie der Vortrag von Dr. Mark Benecke. Bewährt haben sich auch die Familienmusicals und die Traditional Irish Folk Night. Insgesamt waren 5.500 Besucher im KiK zu Gast. Hervorzuheben ist hervorragende Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des HKK-Hotels. Für das Jahr 2024 sind bisher 12 Veranstaltungen geplant, mit Highlights wie Die Nacht der Musicals, Karat,

Thomas Rühmann & Band, Jürgen von der Lippe oder „Maschine“ Dieter Birr.

Schierker Feuerstein Arena

Die Wernigerode Tourismus GmbH unterstützte auch 2023 das Veranstaltungsangebot in der Schierker Feuerstein Arena. Die ersten Veranstaltungen fanden im Januar im Rahmen der Schierker Wintersportwochen statt. Die Wernigerode Tourismus GmbH war wieder Mitveranstalter des Open Air Sommerkinos, bei dem vom 14. bis 16. Juli in Kooperation mit den Volkslichtspielen sieben Filme im Arena Freiluftkino gezeigt wurden. Als Sportveranstaltung unterstützte die Wernigerode Tourismus GmbH den traditionellen Schierker Sommerlauf am 12. August, der sich auch Dank des neuen 15 km Winterbergtrails zunehmender Beliebtheit erfreut. Erneut reisten zahlreiche auswärtige Sportler extra zu diesem attraktiven Laufevent nach Schierke. Zum großen Schierker Sommerfest am 05. August sowie zur Halloween Party am 28. Oktober als Saisonabschluss wurden die Kosten für den DJ übernommen. Die Wernigerode Tourismus GmbH beteiligte sich ebenso mit der Kostenübernahme insgesamt von vier Eisdiscos und vier Rollschuhdiscos im Jahr 2023.

Konzerthaus Liebfrauen

Im Rahmen einer neuen Kooperation mit dem Mitteldeutschen Rundfunk veranstaltete die Wernigerode Tourismus GmbH erstmals auch im neuen Konzerthaus Liebfrauen Konzerte. Mit dem Ziel, hochkarätige, klassische Musikveranstaltungen in Wernigerode anzubieten und somit die kulturelle Vielfalt der Stadt weiter zu stärken, waren das MDR-Sinfonieorchester und der MDR-Rundfunkchor zu Gast im Konzerthaus. Die drei MDR Klassik Konzerte wurden von insgesamt 341 Gästen besucht.

6. Weitere Entwicklung mit wesentlichen Chancen und Risiken

Die vorliegenden Zahlen und Entwicklungen haben bewiesen, dass WTG zu den maßgeblichen touristischen Betrieben in der Destination Harz und dem Land Sachsen-Anhalt gehört. Ziel der Geschäftsleitung ist es daher, diese Positionierung beizubehalten.

Dies bedingt jedoch einen kontinuierlichen Prozess der Anpassung an immer wieder neue Herausforderungen und Entwicklungen im touristischen und ökonomischen Geschehen.

Mit der abgeschlossenen Zertifizierung als erstes nachhaltiges Reiseziel in Sachsen-Anhalt hat die WTG eine Vorbildfunktion übernommen, die für mehr Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus gesorgt hat. Diesem Megatrend folgen immer mehr Destinationen, so dass Nachfragen zum Zertifizierungsprozess und den Maßnahmen der WTG in den letzten Monaten zugenommen haben. Perspektivisch werden diese Nachfragen noch mehr werden und der WTG und damit der Stadt Wernigerode öffentlichkeitswirksam zugutekommen.

Verbesserungspotenzial besteht weiterhin im Anteil an ausländischen Gästen in Wernigerode. Über eine Ansprache noch unerschlossener Auslandsmärkte oder verstärkter Ansprache bereits erschlossener Märkte lässt sich dieser Anteil mit Hilfe von Marketingkampagnen langfristig erhöhen. Dazu befindet sich die Geschäftsführung weiterhin in Gesprächen mit der Investitions- und Marketinggesellschaft des

Landes Sachsen-Anhalt sowie der deutschen Zentrale für Tourismus.

Die im Geschäftsbericht dargestellten Maßnahmen und Strategien können im Kontext mit den im Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt und dem regionalen Entwicklungsplan Harz genannten Strategien dazu beitragen, die WTG und damit auch die Stadt Wernigerode im Wettbewerb der Orte im Harz und deutschlandweit zu stärken und damit immer wieder Anziehungspunkt für Zielgruppen jeglichen Alters zu sein. Dabei gilt es, jetzt und auch zukünftig, die Qualitätssicherung der bereits bestehenden Angebote zu gewährleisten, aber auch den Besuchererwartungen durch Neuinvestitionen zu entsprechen.

Nur wenn dies erfüllt ist, ist perspektivisch eine Übernahme von weiteren Aufgaben im Veranstaltungsbereich und dem Stadt- bzw. Citymarketing möglich. Einer adäquaten Finanzierung der Leistungen, die über den Betrauungsakt durch die Stadt Wernigerode beauftragt werden, kommt dabei eine herausgehobene Bedeutung zu.

Der Ausblick in das Jahr 2024 ist positiv, dass sich allen Analysen nach die wirtschaftliche Stimmungslage aufhellen wird und insbesondere der Urlaub weiter eine zentrale Rolle in der Lebensplanung der Menschen einnimmt. Daraus und aus dem vielfältigen, qualitativ hochwertigen, Angebot an Dienstleistern in Wernigerode und Schierke schöpft die WTG die Zuversicht, dass auch 2024 ein sehr gutes Tourismusjahr für den Standort werden wird.

4.2 Park und Garten GmbH

Die Park und Garten GmbH Wernigerode betreibt im Auftrag der Stadt das ehemalige Gelände der Landesgartenschau 2006.

Geschäftsverlauf

Die Park und Garten GmbH verzeichnete 2023 einen äußerst erfolgreichen Geschäftsverlauf. Insbesondere konnte das Unternehmen mit 164.610 Gästen das beste Besucherergebnis seit Beendigung der Landesgartenschau erzielen. Diese herausragende Besucherzahl zeugt von der Attraktivität und dem Erfolg der angebotenen Anlagen. Darüber hinaus konnte die GmbH dank der starken Nachfrage und der erfolgreichen Vermarktungsstrategie eine überdurchschnittliche Erlössituation verzeichnen. Besonders die Sommermonate zeigten sich als besonders profitabel, wobei das Unternehmen auch weiterhin von dem starken Tourismusaufkommen in Deutschland profitierte. Insgesamt spiegelt der Geschäftsverlauf der Park und Garten GmbH eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit wider, die durch eine hohe Besucherzahl, solide Umsätze und eine starke Präsenz im Tourismussektor gekennzeichnet ist.

Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Dachanlage Dom zu Halberstadt

Die Restaurationsarbeiten am Modell des Doms zu Halberstadt wurden im Jahr 2022 fortgeführt. Im Zuge der Erneuerung stellte sich heraus, dass weitere maßgebliche Arbeiten an der Anlage notwendig waren. Der Sanierungsprozess wurde im Laufe des Jahres vielfach durch die Medien begleitet. Ein kompletter Aufbau des Doms konnte auch 2022 aufgrund des Umfangs der Arbeiten nicht erfolgen. Es wurden aber fertiggestellte Teile wie die Türme und das Hauptschiff aufgestellt und den Besuchern präsentiert. Währenddessen wurden fehlende Anschlussstücke in der Werkstatt gefertigt. Zusätz-



lich wurde der Dom mit LED-Lichtbändern ausgestattet. Weiterhin wurde die Soundanlage erneuert, so dass individuell gewünschte Geräusche möglich sind wie bspw. Glockengeläut. Eine Fertigstellung der Domanlage konnte zum Beginn der Saison 2023 gesichert werden. Zugleich wurde auch die Halberstädter Straßenbahn neu gestaltet und gemeinsam mit dem Halberstädter Oberbürgermeister Daniel Szarata eingeweiht.

Kurbelstrecke

Die alte Kurbelstrecke mit den Handkurbeln war nicht mehr reparabel und zeitgemäß. Daher wurde sie in der Saison 2022 und 2023 umgebaut bzw. flächenmäßig erweitert, um größere Bögen fahren zu können. Die Besucher erzeugen nun auf zwei Fahrrädern Energie und setzen somit die Loks auf dem Rundkurs in Bewegung.



Fotopunkt Brockenbande

Der Harz ist ein prädestiniertes Reise- und Ausflugsziel für Familien. Damit sich Kinder auch selbst mit der Region beschäftigen können, entwickelte der Harzer Tourismusverband eine zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategie. Seitdem ist die Brockenbande im Harz präsent. Umfangreiche Marketingaktivitäten wurden bereits realisiert. Mehr und mehr entwickeln sich aber auch erlebbare Produkte rund um die Brockenbande, darunter Erlebniswege, Stadtrallyes, Rätseltouren und Schnitzeljagden. Zum ersten Mal taucht nun die Brockenbande auch in Lebensgröße auf. So wurde am 04. Mai 2023 der erste Fotopoint der Brockenbande im Bürger- und Miniaturenpark Wernigerode im Beisein von Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt übergeben.



App Entwicklung

Digitale Kommunikationswege, Produkte und Services sowie technische Innovationen werden zunehmend unabdingbar. Um dieser Notwendigkeit Rechnung zu tragen, stellte die Park und Garten GmbH 2022 einen Förderantrag bei der Investitionsbank mit dem Vorhaben der Entwicklung zweier Apps. Dieser Antrag wurde bewilligt und mit der Umsetzung in der Winterpause 2022/2023 begonnen.

Im Beisein von Wirtschaftsminister Sven Schulze konnte im Mai 2023 eine auditive Tour durch den Bürgerpark sowie eine App, die die Besucher mit augmented reality-Systemen und weiteren interaktiven Spielen durch den Miniaturenpark führt, eingeweiht werden. Für die App durch den Miniaturenpark wurde an die Kommunikationsstrategie des Harzer Tourismusverbandes angeknüpft und die Brockenbande als Protagonisten verwendet. So können zukünftig Synergieeffekte erzielt und der Bekanntheits- und Nutzungsgrad der App erhöht werden.



Bürgerpark

Allgemeines

Für den Saisonstart zu Ostern wurden im Bürgerpark neue Oster-Dekorationsartikel aus Fiberglas aufgestellt. Mit bunten Frühblüheren bepflanzte aufgesprungene weiße „Ostereier“ dienten am Haupteingang des Bürgerparks als beliebtes Fotomotiv. Im Staudenorndament fanden die Osterhasen für den Beginn der Gartensaison ihren Platz. Mundgeblasene Glaseier aus der Glasmanufaktur Lauscha schmückten zur Osterzeit Sträucher im „Kleinen Harz“.



Baumfällungen/Schnittmaßnahmen/Sonstiges

Vor Saisonöffnung wurden vor allem im Bereich des Harzblicks Schnittmaßnahmen an Bäumen vorgenommen. Der Asphaltweg nördlich der Teiche diente als Baustraße und deshalb musste für die großen Baufahrzeuge Durchfahrten freigeschnitten werden. Des Weiteren waren Baumfällungen im Bereich der Holtemme notwendig. Bäume drohten auf die Wege zu fallen. Weitere Schnittmaßnahmen beschränkten sich auf die Entnahme von Totholz aus den Großbäumen.

Nach langen Jahren wurde auf der Zaunwiese der Weg um das Zauberwäldchen mit neuem Wegebelag versehen werden. Im Gartenträume-Garten wurden zwei neue Stelen aufgestellt. Auf diesen werden künftig die in den letzten Jahren neue aufgenommenen Gartenträume Parks präsentiert.

Im Sommer 2023 wurde durch die Stadtwerke eine weitere Gasleitung am Rande der Zaunwiese verlegt. Durch neue Durchörterungstechniken waren jedoch keine großartigen Baggerarbeiten notwendig.

Erlebnisturm

Am 07. Juli 2023 erfolgte nach 2 Jahren Planungs- und Bauzeit die offizielle Einweihung der Erlebnisturmanlage durch Wirtschafts- und

Tourismusminister Sven Schulze, Oberbürgermeister Tobias Kascha und den Geschäftsführer der Park und Garten GmbH Andreas Meling.

Die neue Attraktion bereichert den Bürger- und Miniaturenpark um eine weitere Spielwelt: drei Türme, die mit zwei Hängebrücken verbunden sind, bieten einmalige Ausblicke über die Garten- und Teichlandschaft der Parkanlage. Auf dem großen Turm sorgt ein Glasbodensteg ins Freie für ein besonderes Erlebnis. Anfang Oktober wurden zwei Röhrenrutschen an die Türme installiert. Die längere Rutsche führt vom großen Turm in die Tiefe und die zweite kleinere Rutsche erfreut die Kinder am Turm am Lindenhellerteich.

Das Ensemble wird ergänzt durch eine Attraktion am Wasser. Eine Tappsteinbahn – gebaut aus großen Findlingen aus Schierker Granit – führt über den Lindenhellerteich und ermöglicht erstmals eine völlig neue Nutzung eines Teiches im Bürgerpark.

Bauherr dieser neuen Anlage ist die Stadt Wernigerode. 95 Prozent der rund 2 Millionen Euro Baukosten wurden durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



Eine neue große Sitzgarnitur für Schulklassen und Reisegruppen konnte dank einer großzügigen Spende der Harzsparkasse unterhalb der Hängebrücken und vor der neuen Turmgastonomie aufgestellt werden.



Parkgastronomie

Im Zuge der Eröffnung der Erlebnisturmanlage bestand der Wunsch nach der Einrichtung einer weiteren gastronomischen Versorgungsstation, damit die Besucher sich nach/während der Nutzung der Erlebnisturmanlage mit kleinen Imbissen und Getränken stärken können. So entschied sich der gastronomische Betreiber für den Umbau des vorhandenen kleinen Häuschens im Staudenornament zu Seidel's Turmcafé. Dieses wurde vor allem in den Ferienzeiten sehr gut von den Besuchern frequentiert. Aber auch der neu eingerichtete Kiosk zwischen dem „Kleinen Harz“ und dem Bürgerpark erfuhr regen Zulauf.



Rote Trennwände

Auch 2023 wurden roten Trennwände auf der Zaunwiese erneuert. So erhielten der Grillgarten, der Pfingstrosengarten, der Weinberg und der Familiengarten neue Metallgerüste, welche anschließend mit neuem rotem Stoff bezogen worden sind. Im Laufe der Saison bekam auch der neu errichtete Hoi An Garten eine neue Abgrenzung.

Hoi An Garten

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Hoi An und Wernigerode wurde am 24. August der Hoi An Garten auf der Zaunwiese eröffnet.

Die Gestaltung des Gartens übernahm die Stadt Hoi An. Für den Garten wurden in Hoi An 20 Treibholzkulpturen angefertigt, die das Leben, die Kultur und die Historie der Stadt darstellen. Zusätzlich wurden Lampen, Bänke und ein Schriftzug für die Ausstattung des Gartens zur Verfügung gestellt.

Die Umsetzung des Plans lag in den Händen der Park und Garten GmbH. Der Bau des Gartens begann mit dem Rückbau des alten Schachfelds, welches vom ehemaligen Schachgarten übrig war. Die Auswahl der Materialien, der Pflanzen und der Bau des Gartens erfolgten

im August, kurz vor der Eröffnung. Herausforderung war, dass der Container mit den Skulpturen, Lampions und Bänken aus Hoi An erst knapp eine Woche vor Eröffnung in Wernigerode ankam. Die Skulpturen wurden einbetoniert, die Lampions aufgehängt, die Stauden und die beiden Bonsais gepflanzt, die Bänke aufgestellt und der Schriftzug befestigt. Blauer Glaskies symbolisiert den Fluss, welcher durch Hoi An fließt.



Veranstaltungen

Im Jahr 2023 bereicherten 30 Veranstaltungen das Angebot des Bürger- und Miniaturenparks. Ein renommiertes Highlight ist und bleibt dabei das „Modellbaufest“. Über 100 beteiligte Vereine und Privatpersonen präsentierten Flugzeuge, Trucks, Eisenbahnen, Modellboote und -Ballone. Dies zog rund 5.700 Besucher an diesem Tag in den Park. Nach 3 Jahren coronabedingter Pause konnte im Juni 2023 endlich wieder der Kindertag der Stadt gefeiert werden. Diesem Aufruf folgten 4.800 Erwachsene und Kinder. Gleichfalls konnte endlich wieder die Veranstaltung „Miniaturenpark bei Nacht“ stattfinden. Angestrahlte Modelle, romantische Beleuchtung im Park, musikalische Darbietungen, eine Trapez- sowie eine Feuershow zogen rund 1.700 Gäste in den abendlichen Park.



Altbewährt mit fünf bunt gemischten Lesungen war das „Literaturcafé“, das jeweils zwischen 50 – 80 Interessenten fand. Zahlreiche Ferienangebote, Puppentheater-Aufführungen, vier Aus-

stellungen, verschiedene musikalische Darbietungen wie bspw. des Männerchors und der Gruppen AkklaMando und Impex bereicherten weiterhin das Angebot des Parks.

Ein jährlicher Besuchergarant ist zudem das „Kinderfest“ der Volksstimme und Harzsparkasse, bei dem in diesem Jahr eine Zaubershow die Gäste in Staunen versetzte. Ebenso im Programm war das „Zuckertütenfest“, das den angehenden Schulanfängern mit einer Papageienshow einen erlebnisreichen Nachmittag bescherte. Dem Aufruf des Internationalen Bundes zum „Weltkindertag“ folgten 2.000 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren.



Aufgrund der hohen Veranstaltungsdichte in der Stadt Wernigerode mit dem Höhepunkt des Hoi An Lampion-Festes und des Johannes Brahms Chor-Festivals musste das MDR HARZ OPEN AIR 2023 pausieren. Das Veranstaltungsformat soll 2024 mit renommierten Künstlern fortgesetzt werden.

Der Regionaltag im Oktober hat sich mittlerweile als eine der Großveranstaltungen des Parks etabliert. Unter dem diesjährigen Motto: „Hopfen Gerste, Malz & Co.“ wirkten viele lokale Partner mit und machten auf die Besonderheiten der Region aufmerksam. Parallel dazu fand zum 2. Mal die Harzmeisterschaft im Kürbiswiegen statt. Rund 25 Wettbewerbsteilnehmer waren dem Aufruf nach dem Wettstreit um den schwersten Kürbis gefolgt. Der Siegerkürbis wog sensationelle 497 kg und sorgte damit für großes Staunen bei allen Zuschauern.



Ein würdiger Abschluss der Saison gelang mit dem Laternenumzug, zu dem trotz Regenwetters mehr als 1.500 kleine und große Besucher den Park mit ihren Lampions erhellten und dabei den Klängen des Spielmannzuges aus Ilsenburg folgten.

Entwicklung der Besucherzahlen

Auch im Jahr 2023 konnte der Bürger- und Miniaturenpark an die überdurchschnittlich gute Entwicklung der Besucherzahlen der Vorjahre anknüpfen und erneut einen Gästerekord erzielen. Insgesamt wurden vom 07. April – 05. November 2023 164.610 Besucher registriert, was einer Steigerung von 8,21 % im Vergleich zum Vorjahresergebnis entspricht (Vgl. 2022: 152.125 Gäste // 2021: 135.377 Gäste). Im Detail zeigte sich, dass das Gelände des Bürgerparks mit 69.996 Gästen als Wohlfühl- und Spieloase nach wie vor gut von den Einheimischen angenommen wird. Darunter waren 1.158 Dauerkartenbesitzer. Auch der „Kleine Harz“ zeigte sich mit 94.614 Besuchern in nur 7 Monaten als eine der meistbesuchten touristischen Attraktionen der Stadt Wernigerode sowie der Harzregion. Vor allem die Wochenenden, Feiertage und Ferien waren die besucherstärksten Tage.

Positiv ist auch die Entwicklung der Nutzerzahlen des „Grünen Klassenzimmers“ zu benennen. 1.511 Kinder und Jugendliche nutzten 2023 das Angebot als praxisnahe Ergänzung zur Arbeit der Schulen, Horte und Kindergärten. Der Bürgerpark fungiert hier als besonderer Lernort, an dem durch eigenes Erleben und Probieren Wissen vermittelt wird.

Darüber hinaus konnte die die Park und Garten GmbH durch verschiedene (Marketing-)Kooperationen Vorteile auf vielen Ebenen erzielen, die zu einem Besucheranstieg beigetragen haben. Dies betrifft zum einen den Verbund mit den Harzer Highlights, in dem die 20 besucher-

stärksten touristischen Einrichtungen des gesamten Harzes vertreten sind. Hier kann der Park durch crossmediale Werbung und einem vereinten Marketingbudget profitieren. Zum anderen ist die Park und Garten GmbH Kooperationspartner in Verbund aller Gartenschau-Standorte Sachsen-Anhalts. Hier kann der Park Vorteile über Erfahrungsaustausche und gemeinsame Marketingaktivitäten (wie z.B. eine Messewoche Anfang Juni 2023 bei der Landesgartenschau Bad Gandersheim) erzielen.



Umsetzung Klimaschutz

In der Stadtratssitzung vom 02.07.2020 wurde die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen der Stadt Wernigerode beschlossen. Dies betrifft daher ebenso den Bürger- und Miniaturenpark, wo entsprechende Maßnahmen bereits umgesetzt worden sind. Im Rahmen der TourCert Nachhaltigkeitsinitiative und Auszeichnung der Stadt Wernigerode sollen zukünftig zusätzliche Schritte zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Anlage vorgenommen werden.

So wurde bspw. die Gästeumfrage zum Thema Nachhaltigkeit weitergeführt, um die Wahrnehmung und das Interesse der Besucher an diesem Thema zu ermitteln.

Des Weiteren wurde mit dem Bau einer Stromtankstelle für Elektro-Autos auf dem Parkplatz des Bürger- und Miniaturenparks begonnen. Diese wird von den Stadtwerken Wernigerode betrieben und kann 2 PKW' s gleichzeitig mit 100 Prozent Naturstrom versorgen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schafstalls produzierte 2023 16.944 kWh, welches ca. 2/3 des am Standort verbrauchten Stroms ausmachte.

Besucher im Jahresvergleich:

	2021	2022	2023
Besucher nur Bürgerpark	51.935	62.428	69.996
Besucher Kleiner Harz	83.442	89.697	94.614
<u>Gesamt</u>	<u>135.377</u>	<u>152.125</u>	<u>164.610</u>
Besucher Sonderveranstaltung.	7.123 norm. Eintritt, o. enth.	22.870 norm. Eintritt, o. enth.	24.193 norm. Eintritt, o. enth.
<u>Gesamt</u>	<u>135.377</u>	<u>152.125</u>	<u>164.610</u>
Dauerkartenverkauf	1.039	1.197	1.158
Dauerkartenbesuche	9.479	11.544	14.338
Nutzer Ticket-Hefte	11.508	15.512	15.833
Nutzer HarzCard	2.167	2.486	2.174
Minigolf / Bollerwagen	5.733	6.005	5.556
Grünes Klassenzimmer	-	1.447	1.511

4.3 Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH



Christian Zeigermann
Geschäftsführer



Das GWW-Team 2023

Der Krise mit Elan und innovativen Projekten begegnen

Zum Jahresstart 2023 setzte die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH mit dem ersten Spatenstich für das Alternativ-Energie-Sonnenhaus in Wernigerode kräftige Signale in Richtung Energiewende. Es ist zudem der erste Wohnungsneubau der GWW seit 18 Jahren. Mutig, kraftvoll und nachhaltig ging es 2023 bei der GWW weiter. Die Devise von GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann für 2023: „Wir alle müssen trotz Krise und schwieriger Weltlage positiv denken – da wo wir leben und arbeiten. Das heißt für mich, aktiv an Projekten zu wirken, um vorwärts zu kommen und all die Herausforderungen dabei zu meistern. Die Hände in den Schoß legen gilt nicht. Und gerade wir Kommunalen müssen mit gutem Beispiel vorangehen, um Zuversicht und Zukunftsvertrauen in die Gesellschaft zu bringen. Jeder kann an seinem Platz mitwirken, die Welt um sich herum ein Stück besser und heiler machen.“

Um dem von der GWW ausgegebenen Ziel von 70 Prozent CO₂-Einsparung bis

zum Jahr 2030 gerecht zu werden, wurden 2023 weitere Projekte der energetischen Sanierung von Plattenbauten realisiert. Auf Photovoltaik-Dachanlagen basierende Mieterstromprojekte, die langfristig helfen, die Nebenkosten zu senken, wurden ebenfalls vorangetrieben.

Weiter ging es auch bei den Investitionsprojekten: Zum Beispiel mit den schicken Neubauten in der Lutherstraße nahe der von der GWW neu gebauten Francke-Schule. Oder den Neubauplanungen für den Veckenstedter Weg/Gießertweg im Ergebnis des Europäischen Architekturwettbewerbs European. Hier kam man mit der Projektfinalisierung Richtung Bauantrag voran.

Auf zwei Millionen Euro erhöhte die GWW ihre Sanierungsaufwendungen für Leerwohnungen.

Den letzten Schliff erhielt das Projekt Francke-Grundschule mit der Fertigstellung des neuen Sportplatzes und der Außenanlagen.

Eine Novität im Kommunalen: Die GWW übernahm

2023 alle Mitarbeiter der Wernigeröder Handwerks-Firma Interbau. Eine Win-Win-Situation: Sie rettete deren Arbeitsplätze und kann damit ihren Mieterservice kräftig verbessern.

Gekrönt wurde das GWW-Engagement als modernes zukunftssträchtiges Unternehmen 2023 mit der Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft“ vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND). Das anhaltende Interesse an der Wohnungsvielfalt, gelungenen Sanierungen und aufmerksamkeitsstarkem Marketing gipfelte Ende 2023 in einem Leerstand von nur noch knapp über fünf Prozent, womit die GWW nun unter den „Top 5“ der besten Wohnungsunternehmen Sachsen-Anhalts rangiert.

All diese Erfolge sind weiter verbunden mit dem Gesicht der Fußball-Ikone Nils Petersen, der seinen Vertrag als GWW-Botschafter für 2023 gern verlängerte.

Baustart und Richtfest für einzigartiges „Sonnenhaus“ am Pappelweg



Richtfest

Vision Sonnenhaus

Mit dem obligatorischen ersten Spatenstich läutete die GWW am 19. Januar 2023 am Pappelweg eine neue Zeitrechnung ein. Erstmals seit 18 Jahren errichtet das Tochterunternehmen der Stadt Wernigerode wieder ein neues Wohnhaus. Mit dem „Sonnenhaus“ entsteht ein alternatives Mehrfamilienhaus mit 15 Wohneinheiten. Zwei- bis Vierraum-Wohnungen für alle Generationen, bei denen mit der Kombination aus Solarthermie für die Wasseraufbereitung, Photovoltaik für die Stromerzeugung und Holz-Pellet-Heizung mit Pufferspeicher ein für Wernigerode innovativer Weg beschritten wird, der auch als Blaupause für eigene Bauprojekte und andere Stadtakteure dienen könnte.



Im Sonnenhaus wird weitere moderne Technik zum Einsatz kommen. Jeder Auto-Stellplatz kann einen E-Anschluss bekommen, für den das Haus den Strom bilanziell selbst erzeugen soll. Geplant ist auch ein Gemeinschafts-Fahrradraum mit E-Anschlüssen für Elektrofahrräder. Interessant ist darüber hinaus die Architektur. Sie folgt der maximalen Energieausnutzung der Sonne, denn die Dachneigung ist streng nach Südwesten ausgerichtet. Ein zünftiges Richtfest mit dem Richtspruch des obersten Zimmermanns kündete dann am 6. Dezember 2023 die Halbzeit des Baus des innovativen Gebäudezuges „Sonnenhaus“ am Wernigeröder Pappelweg an.

GWW wurde „Arbeitgeber der Zukunft“

Die GWW kann sich nun „Arbeitgeber der Zukunft“ nennen. Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) zeichnete die GWW am 14. März 2023 in Hamburg mit dem innovativen Siegel aus. GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann nahm die Ehrung im Rahmen einer Festveranstaltung aus den Händen der Schirmherrin des Preises, Ex-Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries, entgegen. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, weil sie den Kern trifft, was wir als GWW erreichen wollen.“



Als modernes zukunftsträchtiges Unternehmen, Tochter der Stadt, wahrgenommen zu werden. Und dabei vielleicht auch manchem Vorurteil gegenüber dem Städtischen zu trotzen. Um nach außen mit modernen Mietangeboten und Mieterserviceleistungen zu punkten, muss

aber auch das Innen in diesem Sinne aufgestellt sein. Und da bin ich stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Ergebnis einer Reorganisation sind wir ein starkes Team geworden, das sich mutig höchsten Anforderungen stellt.“

Als erstes Beispiel nennt der GWW-Geschäftsführer die im vergangenen Jahr gestartete Mieter-APP „GWW Welt“. Sie sei im Team in-house entwickelt worden, und jeder habe seine Ideen dazu beigetragen. Das Ergebnis: digitaler Mieterservice, der über den direkten Draht alles einfacher und zukunfts-fähig macht.

Energetische Sanierung weiterer GWW-Plattenbauten

Ziel der GWW ist es, alle Plattenbauten energetisch zu sanieren. Etwa 60 Prozent der 52 Wohnblöcke sind es bereits. In 2023 waren weitere drei Blöcke in der Burgbreite im Kastanienwäldchen dran.

Dort konnten sich im Ergebnis nahezu 250 Mieter in 120 Wohnungen auf ein schickes Zuhause freuen. Danach folgten drei Blöcke in der Bert-Heller-Straße. Die energetische Sanierung der Plattenbauten verbindet die GWW auch mit einer gewissen ästhetischen Heilung. Die Bauten werden auch äußerlich aufgewertet für eine moderne Stadtbildgestaltung der bunten Stadt am Harz.

Die energetische Sanierung des Bestands schreitet voran



Mit PV-Anlagen auf dem Dach für günstigeren Mieterstrom

Alle GWW-Plattenbaudächer mit Photovoltaikanlagen auszustatten, das ist das nächste GWW-Ziel. Damit kann günstigerer Mieterstrom erzeugt werden, der hilft, die Nebenkosten zu senken. Die GWW will deshalb jedes Jahr mindestens drei Wohnblöcke mit PV-Anlagen bestücken. Begonnen wurde in der Dr.-Jacobs-Straße im vergangenen Jahr. Insgesamt haben jetzt schon fünf GWW-Plattenbau-Gebäude PV-

GWW-Botschafter Nils Petersen besichtigt die PV-Anlagen



Anlagen aufs Dach bekommen. Und es sind über 80 Prozent der Mieter, die Ja zu den Mieterstromprojekten gesagt haben. Das heißt, Mieterstromprojekte werden in der GWW-Mieterschaft gut angenommen. Sie helfen, zwischen 15 und 20 Prozent Stromkosten zu sparen.



Im Karree Walther-Grosse-Ring/Dr.-Jacobs-Str./Minslebener Str. sind die ersten Plattendächer mit PV bestückt

Erster Spatenstich für das Neubau-Projekt Wohnbebauung Lutherstraße.



Erster Spatenstich für das größte GWW-Neubau-Projekt der jüngsten Geschichte: das Projekt Lutherstraße. Bis 2026 entstehen hier drei dreigeschossige Wohnhäuser mit 38 Wohneinheiten und großzügigen Zwei- bis Fünfraum-Wohnungen, teilweise Maisonnetten, für Familien und Senioren. Dazu drei Gewerbeflächen mit ca. 425 m² Größe. Eine Gesamtinvestition der GWW in Höhe von 13,9 Millionen Euro.

Familienwohnungen sind knapp und gefragt in Wernigerode. Die aktuelle Situation mit höheren Zin-

sen und Nebenkosten als auch der Mobilitätsgedanke und der Wunsch nach Job-Flexibilität lassen gerade viele Häuslebauer umdenken und das Interesse statt auf eine eigene Immobilie auf eine schöne, größere Mietwohnung lenken. Auch möchte man für das Homeoffice jetzt oft ein zusätzliches Zimmer haben. Dort setzt die GWW mit ihren Neubauprojekten an. Die Nachfrage ist da.

In der Lutherstraße sollen die ersten beiden Häuser im Sommer 2024 schon zum Einzug bereitstehen. Das dritte im Sommer 2025. Der Abriss der alten Francke-Schule verband die GWW 2023 dann gleich im Tiefbau mit dem Neubauprojekt Lutherstraße. Das sparte Zeit und Geld.

GWW-Masterplan-Projekt für moderne „Platte“ mit Klima-Garten eröffnet

Der erste GWW-Klima-Garten: ein nachhaltiger Ort der Begegnung

Es war einmal ein unansehnlicher verwaister Plattenbaublock. Er stand am Walther-Grosse-Ring 22-25. Keiner wollte ihn mehr. Er war zum Abriss freigegeben. Hier sollten Parkplätze entstehen. Doch es kam anders. Wie ein Phönix aus der Asche überstrahlt er nun nach nur zweieinhalb Jahren alles – in kräftigem Weiß mit



grauen und orangen Farbtupfern. Er beherbergt 40 komfortable Zwei- bis Vierraum-Wohnungen mit großen Balkonen, Fahrstühlen, Stellplätzen und behindertengerechten Rampen-Zugängen. E-Parkplätze gibt es auf dem Boden und PV-Anlagen/Mieterstromprojekte auf seinem Dach. Auch die zwei angrenzenden Plattenbauten in der Dr.-Jacobs-Straße und Minslebener Straße wurden von der GWW energetisch saniert und fit gemacht. Den 5.500 qm großen Innenhof zwischen den Bauten verwandelte die GWW in einen vielseitigen „Klima-Garten“.

Dieses GWW-Großvorhaben feierte am 4. November 2023 mit allen Mieterinnen und Mietern und zahlreichen Vertretern der Stadtgesellschaft seine Eröffnung. Symbolisch wurde ein grünes Band zur Fertigstellung des Klima-Gartens und zum krönenden Abschluss der modernsten nachhaltigen GWW-Quartiersentwicklung durchtrennt. Die GWW investierte in das Projekt gesamt 10,4 Millionen Euro.

Europäische Moderne für Wernigerode in nächster Runde

Der nächste Schritt zur Verwirklichung eines Stücks modernster europäischer Architektur für Wernigerode rund um das GWW-Areal Veckenstedter Weg und Gießerweg erfolgte in 2023: Der GWW-Aufsichtsrat trat zusammen, um über die finalen Entwürfe und Bauplanungen für das Gebiet zu entscheiden. Vorgestellt wurden sie von den deutschen Partnern der beiden italienischen Architektenbüros, die im vergangenen Jahr als Sieger

des europäischen Architektur-Wettbewerbs „European“ zur Neubebauung der beiden GWW-Quartiere hervorgingen.

Im GWW-Aufsichtsrat gab es ein breites Votum für die vorgestellten beeindruckenden Entwürfe und Konzepte. Einstimmig bestätigte der Aufsichtsrat die Arbeiten aus der Leistungsphase I und II und ebnete damit den Weg für die Weiterarbeit hin zur Erarbeitung der Bauanträge.

Beeindruckt waren alle GWW-Beteiligten nicht nur von der Architektur, sondern auch von den ökologischen und nachhaltigen Konzepten dahinter. Zum Beispiel von der Idee, den guten alten Wasserturm neu zu interpretieren, um Wohnungen mit Wärme und die Gartenanlagen mit ausreichend Nass durch Aufbereitung des Niederschlagswassers von den Dächern zu versorgen.



Die Silhouette des Projekts „Living the new ecological Porous Garden“ ist dem Harz nachempfunden



Visualisierung der Fassade des Projekts „Duet“

Leerwohnungssanierung vorangetrieben

Die GWW erhöhte ihre Sanierungsaufwendungen für Leerwohnungen in 2023 noch weiter und stellte dafür zwei Millionen Euro zur Verfügung. Die Praxis gibt der GWW recht. Die Nachfrage nach modernen Wohnungen hat zugenommen. Dafür bezahlt man auch gern ein paar Euro mehr. Die GWW-Plattenbauten liegen sehr zentral mit optimalen Grundrissen. Modernisiert können sie gut auf dem Markt mithalten. Der Bedarf ist da. Im GWW-Haushalt wurden Gelder eingestellt, um jedes Jahr 40 Wohnungen komplett sanieren zu können. Das heißt für die Wohnungen: neue Elektrik, neues Bad, neue Fußböden, Türen und weiteres.

Nach der Sanierung warten schicke funktionale Wohnungen auf die neuen Mieterinnen und Mieter. Und sie warten meist nicht lange auf Einzug.



Blick in eine sanierte Leerwohnung

Francke-Grundschule komplett: Wernigerodes modernste Schulsporthalle ist eröffnet

Wernigerodes modernste Schulsporthalle wurde 2023 von der GWW eröffnet. Sie rundet das Ensemble der neuen August-Hermann-Francke-Grundschule und des Hortes endgültig ab und macht es komplett. Der Neubau der August-Hermann-Francke-Grundschule, der modernste Schulneubau Sachsen-Anhalts, der mittlerweile auch Architekturfreunde anzieht, wurde nach nur 1,5-jähriger Bauzeit am 13. Oktober 2022 eröffnet. Über 13 Millionen Euro investierte Wernigerode in die neue Francke-Grundschule mit Sportplatz. Bauherr: GWW. Mit einer festlichen Zeremonie im Beisein von Eva Feußner, Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Oberbürgermeister Tobias Kascha und GWW-Geschäftsführer Christian

Zeigermann, den Schul- und Bau-Akteuren, Vertretern der Stadtgesellschaft und zahlreichen Schülerinnen und Schülern wurde der Sportplatz am 21. August 2023 mit einer spannenden Sport-Challenge eingeweiht.

Bildungsministerin Eva Feußner betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass der Neubau der Francke-Schule mit dem modernen Sportplatz in seiner Architektur, kurzen Planungs- und Bauzeit und in der Zusammenarbeit von Stadt und städtischer Tochtergesellschaft ein Musterfall für Sachsen-Anhalt sei, um für Schülerinnen und Schüler eine moderne Lernatmosphäre zu schaffen und ein Umfeld, in dem das Lernen Spaß macht.



Der Sportplatz der August-Hermann-Francke-Schule wird eröffnet

Weiterer neuer Spielplatz am Walther-Grosse-Ring 22-25

Neuer Spielplatz mit „Ringenspiel“

Die GWW hielt auch 2023 Wort, jedes Jahr einen neuen Spielplatz zu sanieren und zu eröffnen. In 2023 entstand er im Umfeld der sanierten Bauten am Walther-Grosse-Ring 22-25. Als Teil des klimarechten Gartens auf 5.000 qm erstrahlt er jetzt neu mit dem GWW-typischen „Ringenspiel“, mit Rutsche, Sandkästen und Aufstiegen sowie Tischtennisplatte. Daneben erhebt sich ein Paradies mit sanften Hügeln, über 60 neuen Bäumen, Hochbeeten, „Bee“-Streifen und einem Gemeinschaftsgarten mit Gerätehaus und vielen kuscheligen Sitzplätzen und Aktionsmöglichkeiten. Eine Versickerungsmulde, die das Regenwasser der Dachflächen aufnimmt, speist den Klima-Garten.



Kooperationen mit Synergieeffekten für Energiewende

Die GWW forciert die Zusammenarbeit der Tochterunternehmen der Stadt, um durch Synergien Neues entstehen zu lassen.

Beispiel 1: Das „GWW-Sonnenhaus“ am Pappelweg steht für die Zusammenarbeit der städtischen Unternehmen Wernigerodes in Richtung Energiewende. Während die GWW die Solarthermie für warmes Wasser auf einem Dach selbst realisiert, werden die Stadtwerke Wernigerode auf den beiden anderen Dächern Photovoltaik-Anlagen errichten und betreiben.

Beispiel 2: Gas und Öl zur Wärmeerzeugung werden bei der GWW bald Vergangenheit sein. Ziel der GWW ist es, bis 2040 das gesamte Heizungssystem klimafreundlich und nachhaltig umzubauen – möglichst für den gesamten 3.000 Einheiten umfassenden Wohnungsbestand: Das ist die Antwort des kommunalen Großvermieters auf das Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Bundesregierung.

Es ist zugleich eine weitere Antwort auf die GWW-Bemühungen zur Kostenreduzierung der Nebenkosten für ihre Mieterinnen und Mieter.

„Der Osten Deutschlands hat bei Fernwärme eindeutig einen Standortvorteil. So werden auch bei uns bereits 70 Prozent unserer Wohnungen, vor allem in den Großsiedlungen, per Fernwärmesystem beheizt. Warum nun nicht diesen Vorteil weiterentwickeln? Es gibt keine bessere und wirtschaftlichere Alternative in einer Stadt wie Wernigerode als die Fernwärmenutzung“, erklärt GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann.

Die GWW ließ dafür durch die Stadttochter Stadtwerke Wernigerode GmbH (SWWR) prüfen, welche weiteren Möglichkeiten des Fernwärmeanschlusses für die restlichen 30 Prozent GWW-Wohnbauten, vorwiegend aus den 30er- und 50er-Jahren, existieren. Und machte dann gleich Nägel mit Köpfen. Es

wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, um das erste GWW-Wohnareal Hundertmorgenfeld und Schmatzfelder Straße zukünftig mit Fernwärme zu versorgen. 86 Wohnungen und fast 100 Mieterinnen und Mieter werden im Ergebnis des Vertrages in den Vorzug klimafreundlicher und kostengünstiger Wärmeversorgung kommen.



GWW und Stadtwerke unterzeichnen eine langfristige Kooperation

GWW übernimmt alle Mitarbeiter der Firma Interbau

Ende 2023 übernahm die GWW alle Mitarbeiter der Wernigeröder Firma Interbau Holger Bittner. Das



Unternehmen war 2007 durch den Elektromonteur Holger Bittner gegründet worden und seitdem auf sechs Mitarbeiter nebst Inhaber angewachsen. Der gebürtige Ilseburger hatte nach seiner Absicht der Geschäftsaufgabe in diesem Jahr keinen Nachfolger gefunden, Verkaufsabsichten zerschlugen sich. Hauptgrund für die Übernahme der Mitarbeiter, der Fahrzeuge und des Warenbestandes war die Tatsache, dass die kleine Firma ohnehin 80 Prozent ihres Umsatzes mit Aufträgen für die GWW realisierte. Jedes Jahr wurden durch Interbau bereits etwa 700 Kleinstreparaturen vom tropfenden Wasserhahn bis zum Anbringen einer Leiste durchgeführt. Das kleine Handwerksunternehmen war als

Subunternehmen auch in die Sanierungen von GWW-Wohnungen durch einen Generalunternehmer eingebunden. Die GWW übernahm die sechs Elektriker, Maler und Bodenleger, um gemeinsam mit ihnen die Servicequalität für die Mieterinnen und Mieter weiter auszubauen.

Eigene Ausbildung sichert GWW-Unternehmenserfolg

Fachkräfte sind seit Jahren Mangelware. Die beste Waffe im Kampf um Nachwuchstalente ist daher immer noch die hauseigene Ausbildung. Die GWW macht die interne Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau zum elementaren Bestandteil der Unternehmenskultur. Von der Wohnungswirtschaft über die Verwaltung bis hin zur

Führungsebene haben ein Großteil der insgesamt über 30 Mitarbeitenden ihre Ausbildung bei der GWW durchlaufen. Im September 2023 kamen mit Jule Mäntz und Jessica Bode zwei neue Auszubildende hinzu.

Kristin Grunewald – neue GWW-Prokuristin

Zum 1. Juli 2023 wurde die Leiterin des Bereichs Wohnungswirtschaft der GWW, Kristin Grunewald, zur Prokuristin des städtischen Unternehmens bestellt. Sie löste in dieser Funktion Ines Müller ab, die über 20 Jahre die Prokura der GWW innehatte und sich bis zu ihrem Rentenbeginn weiter der Planung der GWW-Investitionsvorhaben widmen wird.

Kristin Grunewald ist ausgebildete Hotelfachfrau und brachte zahlreiche Erfahrungen aus der freien Wirtschaft mit, bevor sie 2014 zur

GWW wechselte und hier eine Zusatzausbildung zur Immobilienkauffrau absolvierte. 2020 wurde der 38-jährigen Wernigeröderin bereits die Führung der GWW-Wohnungswirtschaft übertragen. Hier arbeiten mit 14 Mitarbeitern fast die Hälfte aller GWW-Gesamtbeschäftigten. Unter ihrer Leitung entwickelte sich der Bereich modern und kundenorientiert im analogen wie auch im digitalen Service weiter, mit kürzeren Reaktionszeiten auf die Anliegen der GWW-Mieterinnen und -Mieter.



Die neuen Auszubildenden Jessica Bode (Mitte) und Jule Mäntz (2.v.r.) mit Ausbilder Tomy Girrbaach (links), Prokuristin Kristin Grunewald (2.v.l.) und Geschäftsführer Christian Zeigermann (rechts).

49 Treppenhäuser saniert

Die Einstellung von Hausmeistern, die schnell vor Ort sein können und schnell reagieren, wenn Not am Mann ist, wird von der GWW-Mieterschaft immer wieder gelobt. Viele wünschen sich darüber hinaus, dass die Treppenhäuser öfter mal renoviert werden, denn sie sind die Visitenkarte eines Hauses, wenn man es betritt. So entschied sich die GWW auch für die Einstellung von zwei Malern.

2023 wurden Hausmeister und Maler dann in das Team Wohnungswirtschaft integriert, sodass die Informations- und Abstimmungswege noch kürzer wurden. Und damit den GWW-Mieterservice noch weiter verbesserten. Sie wurden nun bereits in 49 Treppenhäusern tätig. Die Hausmeister haben ihrerseits im Jahr 2023 neben den täglich anfallenden Arbeiten wie z. B. Verkehrssicherung und Müllkontrolle, über 700 Aufträge für GWW-Mieterinnen und Mieter erledigen können.



Frisch sanierter Hauseingang

Bedeutender Pop-Art-Künstler gestaltet GWW-Giebelwand



Kunst am Bau: Der „Blütensturm“ von Moritz Götze

Kunst am Bau: Deutschlands bedeutendster Vertreter der modernen Pop-Art-Szene, der Hallenser Künstler Moritz Götze, schuf für den Giebel des Wernigeröder „Wellenhaus“-Ensembles im Auftrag der GWW einen sich auf 11 x 12 Meter entfaltenden „Naturrausch“ mit einem Blätter- und Blütenwirbel im Zentrum.

Das Werk trägt den Titel „Blütensturm“. Das Emaille-Wandbild besteht aus über 60 Einzelteilen, das Kleinste in A4-Größe. Das Größte umspannt 1.30 x 1.20 Meter.

„Der Harz, der Brocken und die bunte Stadt am Harz mit all ihrer geschichtsträchtigen Mystik war und ist für mich schon immer eine große Inspiration“, erläutert Moritz Götze seinen Entwurf. Gereizt habe ihn bei diesem Auftragswerk, der Rastergestaltung der Häuser eine freie dynamische Form entgegenzusetzen. Inhaltlich wollte er dem Gebäudeensemble und seinen Bewohnern ein „heiteres Naturerlebnis aus Blättern, Blüten und Insekten“ schenken. „Aber auch den Brocken und natürlich ein paar Brockenhexen zitiere ich in der Wandgestaltung“, so der Künstler.

Kunst-Installation PAXKREIS schafft Identität und Orientierung

Ein Kunstwerk, das inmitten der Plattenbauten Identität und Orientierung schafft. Damit beauftragte die GWW den Wernigeröder Maler und Objektkünstler Stephan Klaube. So entstand im GWW-Klimagarten am Walter-Grosse-Ring der PAXKREIS (Friedenskreis). Es ist ein aus bemalten Metallelementen gestalteter über vier Meter hoher Baum – umringt von Steinquadern. Er symbolisiert den Kreislauf des Lebens und all seiner Ressourcen. Stephan Klaube ließ ihn als ein Gemeinschaftsprojekt mit Kindern des Hortes „Pustelblume“ und Erwachsenen der psychosozialen Einrichtung „Guter Hirte“ entstehen. Stephan Klaube: „Die Erarbeitung dieser Installation brachte verschiedenste Menschen, ob groß oder klein, mit und ohne Handicap zusammen.“



Der „PAXKREIS“ von Stephan Klaube

Beim Bau des Lebensbaumes aus Stahl, stark stilisiert, entstand ein nachhaltiger kreativer Austausch in der Gemeinschaft, der unwiederbringlich ist und den die Installation auch überzeugend repräsentiert“.

Um den Baum herum wurden 12 Sitzsteine aus Kalkstein gesetzt, mit vielen abgelegten bemalten Kieselsteinen. Dieser Kreis soll den Sonnenzyklus eines geliebten Jahres symbolisieren und zum Verweilen und Innehalten einladen. Durch die Bepflanzung mit Lavendel im Zentrum wird das Kunstwerk im Sommer zugleich zum Duftwerk, das die Sinne des Betrachters noch mehr anspricht und Insekten wichtige Nahrung bietet.

Sponsoring 2023: Umfangreiches Engagement

Im Bereich Sponsoring ging die GWW neue Partnerschaften ein. Seit der Saison 2022/2023 ist sie Sponsor des größten Wernigeröder Fußballvereins „Einheit Wernigerode“ und setzt damit die Bemühungen um die Förderung des Breitensports fort. Das langjährige Engagement für den Sportverein „Rot-Weiß e. V.“ in der Sektion Floorball wurde fortgeführt. Hintergrund war dafür auch, dass viele GWW-Mieterkinder Mitglieder in diesen Vereinen sind. Weiteres Engagement galt 2023 u. a. der Seniorenvertretung, dem Schloss sowie dem Kunstverein. Auf kultureller Ebene durften sich u. a. das Philharmonische Kammerorchester und der Altstadtfestverein Wernigerode e. V. über Unterstützung freuen. Gestiftet wurde zudem wieder ein Deutschlandstipendium an der Hochschule Harz.

Das 12. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb 2023 (5. bis 9. Juli 2023) machte Station bei der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH. Am 7. Juli 2023 lockte ein Freundschaftskonzert

alle GWW-Mieterinnen und Mieter und Interessierte zum Barrenbach 6.

In einem halbstündigen Konzert ließ dort der 43-köpfige Shanghai Little Star Choir (China) u. a. Camille Saint-Saëns „Ave Maria“ erklingen. Gefolgt vom Medicine Hat College Girls Choir (Kanada).

Ein vorweihnachtliches Highlight fürs Stadtfeld: Der erste Stadtfeldweihnachtsmarkt an der Ernst-Pörner-Straße bescherte zahlreichen Besucherinnen und Besuchern festliche Stunden. Ein buntes Programm mit Weihnachtsmusik und Kindersingen, leckeren Speisen und Getränken sowie einem Besuch vom Weihnachtsmann stimmten auf die Festtage ein.

Initiator waren das Quartiersmanagement Stadtfeld mit Unterstützung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH (GWW), des Internationalen Bunds, der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH und der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG.

Nils Petersen – weiter GWW-Botschafter

Viele GWW-Mieterinnen und Mieter und Wernigeröder sehen in Nils Petersen einen jungen Mann, einen Ostdeutschen, der es geschafft hat. Der Karriere machen konnte. Der sich einen Namen gemacht hat. Jetzt auch als Spielekommentator. Also jemand, der damit Zuversicht verbreitet und Elan. Das passt gut zur GWW. Hier ist man sehr stolz darauf, so einen wichtigen Partner weiter an seiner Seite haben zu dürfen.

Dass die Fußball-Ikone zum Botschafter der GWW wurde, hat mit seiner Verbundenheit zu Wernigerode und den Menschen hier zu tun, aber auch mit seinem Interesse an der weiteren Stadtentwicklung. Allein schon den GWW-Neubau der Francke-Schule hat er sehr aktiv begleitet. Er ließ sich überall, wo er war, Fotos vom Stand der Bauarbeiten zuschicken und war fasziniert von der innovativen Architektur und der Modernität im Innenleben der Schule. Es ist sein Wunsch, auch in 2023 innovative GWW-Bauprojekte weiter mit zu betreuen. Und dass die GWW mit ihren Werten und ihrer Vorwärts-Entwicklung auch weiter gut zu seinen Werten und Idealen passt. So konnten GWW und Nils Petersen die Kooperation bis Ende 2024 verlängern.

Die Kooperation zwischen Nils Petersen und der GWW geht weiter.



Niedrigsten Leerstand seit 20 Jahren erzielt

Die GWW erzielte im September 2023 den niedrigsten Leerstand seit 20 Jahren mit nur noch 5,4 Prozent. Im Dezember 2023 konnte sie sogar einen weiteren Rekord mit einer Leerstandsquote von nur noch 5,1 Prozent vermelden. Jahre zuvor betrug der GWW-Leerstand noch fast 10 Prozent. Die GWW konnte die Zahl also in wenigen Jahren fast halbieren. „Die Leerstands-Entwicklung zeigt uns, dass die Produktvielfalt, die wir als kommunaler Vermieter mittlerweile anbieten, sehr gut ankommt. Mit Neubau, energetischer- und Leerwohnungs-Sanierungen schaffen wir moderne Wohnungen, die gefragt sind. Natürlich trägt auch die attraktive Stadt Wernigerode dazu bei, dass wir unter den Top 5 der besten Wohnungsunternehmen Sachsen-Anhalts rangieren, was den Leerstandsabbau betrifft. Wir sind natürlich sehr froh über diese Entwicklung. Und unser Ziel ist es, den Leerstand immer noch weiter senken zu können. Uns hilft auch, dass Wernigerode immer weiter Anziehungspunkt für viele Menschen ist“, so GWW-Geschäftsführer Christian Zeigermann zum positiven Entwicklungstrend.



Das sanierte Karree mit Klima-Garten im Walther-Grosse-Ring steht sinnbildlich für die positive Entwicklung der GWW.

4.4 Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH GSW

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH (GSW) ist ein Dienstleistungsunternehmen dem Menschen in sehr sensiblen Lebensabschnitten anvertraut werden. Es geht um die essenziellsten Dinge wie Leben, Krankheit und Sterben.

Unsere Leistungen:

- Bedarfsorientierte Angebote, von Begleitung, und Unterstützung im ambulanten Bereich und Wohngruppen
- Über Pflege zu Hause und Betreuung in Tagesstätten
- Überbrückungshilfen (Kurzzeitpflege etc.)
- Langzeitpflege- und Betreuung

Die Erlöserzielung für die Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe sind durch das Leistungsrecht und die Vorgaben für den Abschluss einer Kosten- u. Leistungsvereinbarung stark vom Landesministerium Sachsen-Anhalt vorgegeben.

Der Status der Gemeinnützigkeit verbietet der GSW ein Gewinnstreben. Anders als bei gewöhnlichen Wirtschaftsunternehmen ist die Arbeit der GSW nicht von der Gewinnmaximierung motiviert. Allerdings ist dies nicht gleichbedeutend damit, keine positiven Ergebnisse zu erwirtschaften und nur den Aufwand zu decken. Genauso wie jedes gewinnorientierte Unternehmen ist die GSW bestrebt, effizient und effektiv zu arbeiten und sich stetig zu verbessern. Überschüsse werden benötigt, um die Einrichtungen zu erhalten und an gestiegene Anforderungen anzupassen, sowie neue Angebote zu entwickeln.

Geschäftsverlauf

In den letzten Jahren bestimmten die Pandemie und weltweiten Krisen durch Kriege und deren Folgen für Energie, Handel und Industrie den Geschäftsverlauf massiv. Im Jahr 2023 konnte der Geschäftsverlauf wieder verstärkt selbst gestaltet werden. Sämtliche Beschränkungen und zusätzlichen Maßnahmen zum Infektionsschutz zur Pandemiebekämpfung wurden weitestgehend zurückgenommen

Die Auslastung der stationären Pflegeeinrichtungen stieg im Geschäftsjahr 2023 auf 98,7 % (VJ 92,6 %). Dabei konnten im SH Stadtfeld nur 122 statt 151 Plätze aufgrund der anhaltenden Baumaßnahmen angeboten werden.

Der Bereich Tages- und Kurzzeitpflege konnte seine Auslastung auf 70,9 % (VJ 61,9 %) verbessern. Insgesamt waren die Einrichtungen der Eingliederungshilfe vollständig ausgelastet und hielten so das Vorjahresniveau. Wobei es weiterhin auch Angebote gab, die stärker nachgefragt wurden als andere. Nach Übergangsvereinbarungen und Schiedsstellenverfahren wurden für die stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie die Sozialstation neue Kostensätze bzw. Punktwerte verhandelt. Durch den späten Abschluss der Tarifgespräche erfolgte dies deutlich später als üblich. Ebenso konnten für Investitionskosten neue Preise noch rückwirkend für 2022 und 2023 verhandelt werden. Insgesamt wurden auskömmliche Kostensätze mit den Pflegekassen und der Sozialagentur erzielt.

Die Umstellung der Vergütungen nach BTHG in der Eingliederungshilfe wurde weiter vorangetrieben, aber finale Vereinbarungen wurden bislang nicht abgeschlossen. Die Verhandlungen gestalteten sich sehr schwierig. Zum einen verzögerten sich die Verhandlungen durch die schwierige Terminfindung seitens der Sozialagentur und zum anderen wurden zwei unterschrittsreife Verhandlungsergebnisse im Dezember von der Sozialagentur zurückgezogen, weil Neuerungen des Sozialministeriums Berücksichtigung finden müssen. Im Geschäftsjahr 2023 galten Übergangsvereinbarungen auf Basis alter Werte, die pauschal erhöht wurden. Allerdings bilden diese nicht den vollständigen Bedarf der Einrichtungen ab. Dadurch waren die nicht umgestellten Einrichtungen weniger erfolgreich und teilweise defizitär.

Das größte Bauprojekt der GSW war auch im Jahr 2023 die Sanierung des Altbaus im Seniorenzentrum Stadtfeld. Dies soll bis April 2024 abgeschlossen werden. Nach der Inbetriebnahme des Neubaus 2021 werden dann alle Wohnbereiche saniert sein. Nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen stehen dann wieder 151 Pflegeplätze zur Verfügung.

Die Energie-, Wärme- und Frischwasserversorgung wurde in der besonderen Wohnform „Thomas Müntzer“ grundhaft erneuert. Diese große Investition konnte mit lokalen Firmen und den Stadtwerke Wernigerode umgesetzt werden. Vorteilhaft für die GSW war die Umstellung von einer bisherigen Eigentümlösung auf ein Pachtmodell, wodurch die Ausgaben deutlich

reduziert und die Finanzierungsbelastung geglättet werden konnte.

In den übrigen Einrichtungen wurde der vom Aufsichtsrat beschlossene Investitionsplan umgesetzt, um die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner stetig zu steigern und die Gebäude auf den aktuellen technischen Stand zu bringen. Im Verlaufe des Jahres bewarb sich die GSW bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für fünf Förderprojekte mit einem Gesamtvolumen von über 14 Mio. €. Deshalb wurden verschiedene Investitionspläne verschoben, um das für die Förderung notwendige Eigenkapital aufzubauen. Letztlich führten die positiven Verhandlungsergebnisse mit den Pflegekassen und der Sozialagentur, eine konsequente Aufwandsdisziplin und die Verschiebung von Investitionen zu einem deutlich verbesserten Jahresergebnis

Personal

Die GSW ist mit 550 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Stadt Wernigerode. Die Schaffung vielfältiger und attraktiver Arbeitsplätze bildet den Grundstein für die Mitarbeiterbeschaffung, -bindung und -sicherung. Die GSW wird weiterhin wachsen. Sie wird sich Leistungsfeldern widmen, die passend das eigene Portfolio ergänzen und das Angebot in der Stadt erweitern.

Damit werden wir neue Mitarbeiter und auch Berufsgruppen gewinnen. Bereits seit Anfang ihres Bestehens vergütet die GSW nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Damit werden Mitarbeiter leistungsgerecht entlohnt. Gleichzeitig wird ihnen ein festes Fundament für die Sicherung Ihres Lebensstandards geboten.

Die Gewinnung ausländischer Fachkräfte über die Ausbildung im eigenen Unternehmen, nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Eine wertschätzende Willkommenskultur soll langfristige Erfolge sichern. Unseren Mitarbeitern bieten wir umfangreiche Aus- und Fortbildungen in allen Bereichen an und investieren damit in unsere und die Zukunft der Mitarbeiter.

Ein umfangreiches betriebliches Gesundheits- und Vorsorgemanagement soll den Mitarbeitern ermöglichen, achtsam mit dem eigenen Körper umzugehen und Arbeitsunfähigkeiten vorzubeugen. Hier ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, seine Vorstellungen bei der Gestaltung des Programms einzubringen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 steigerten sich die Erträge um 8,6 % auf 28.743 T€ (Vgl. VJ 26.471 T€). Bis auf die sonstigen betrieblichen Erträge, die um 38,0 % sanken, und die Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen, die leicht um 2,5 % zurückgingen, steigerten sich alle anderen Ertragspositionen deutlich. Innerhalb dieser Positionen war die starke Verschiebung von Selbstzahlern zu den Sozialhilfeempfängern auffällig. Besonders stark (um 16,9 %) stiegen die Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen. Diese war auf die erhöhten Kostensätze zurückzuführen.

Die verbesserten Kostensätze zeigten sich im vollstationären Bereich in den Erlösen, die um 10 % auf 18.967 T€ (VJ 17.233 T€) stiegen. Die hohe Auslastung unterstützten den Effekt. Noch stärker wuchsen die Erlöse aus teilstationären Leistungen, die um 11,5 % auf 1.160 T€ (VJ 1.040 T€) gesteigert wurden.

Die Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen stiegen im Jahresverlauf um 1,3 % auf 2.424 T€. Das Umsatzniveau des Vorjahres wurde wieder erreicht. Durch die Punktwertsteigerungen und das allgemein gestiegene Preisniveau nehmen die Pflegenden weniger Leistungen in Anspruch als noch im Jahr davor. Deshalb fiel der Ertragszuwachs geringer aus als bei gleicher Auftragslage des Vorjahres.

Auch in der Eingliederungshilfe wurden höhere Umsätze erzielt. Gleichzeitig stiegen hier die Aufwendungen nicht nur durch die Tarifierhöhungen, sondern die Entgelte der Mitarbeiter in der EGH wurden in die sog. SuE-Gruppen überführt, was zu einer zusätzlichen Entgeltsteigerung führte. Da nur eine Einrichtung die vollständigen Kosten refinanziert bekam, reichte die Steigerung von 14,8 % auf einen Umsatz von 4.243 T€ (VJ 3.695 T€) nicht aus.

Die Praxis für Ergotherapie erwirtschaftete im Jahr 2023 erneut einen kräftigen Ertragszuwachs. Im Vergleich zur Vorperiode wurde der Erlös um über ein Drittel auf 439 T€ (VJ 316 T€) gesteigert. Dieser Zuwachs wurde unter anderem durch eine zusätzliche Mitarbeiterin möglich. Die Anmietung neuer Räumlichkeiten in 2024 ermöglicht uns die Erweiterung der Ergotherapie um die Logopädie.

Auch das Café Argenta konnte seine Erträge auf 349 T€ (VJ 274 T€) steigern, aber schloss das Geschäftsjahr dennoch mit einem Verlust von 122 T€ (VJ 174 T€) ab.

Aufgrund der hohen Personalintensivität der Pflege blieb der Personalaufwand die größte Aufwandsposition. Dies ist branchenüblich und lässt sich mit der Struktur der Prozesse begründen. Im Berichtsjahr stiegen die Aufwendungen für Personal um 6,4 % auf 21.898 T€. Die Erhöhung entfällt fast ausschließlich auf die Löhne und Gehälter, weil die Tabellenentgelte nicht erhöht wurden und den Mitarbeiter steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsprämien gezahlt wurden. Der Aufwand für die Altersversorgung blieb auf dem Vorjahresniveau.

Die deutliche Verteuerung der Lebensmittel zeigt sich auch bei den Aufwendungen für Lebensmittel, die um 7,2 % stiegen. Durch langfristige Lieferverträge stagnierten den Aufwand für Wasser, Energie und Brennstoffe. Das Ende der coronabedingten Schutzmaßnahmen zeigte sich auch im gesunkenen Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, der um 4,3 % sank. Allein der medizinische Bedarf sank von 79 T€ um 84,2 % auf 13 T€ und kompensierte so die Preissteigerungen in anderen Bereichen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs.

Aufgrund der durch die EZB vollzogen Zinswende wurden hauptsächlich durch Termingeldanlagen 8 T€ (Vgl. VJ 1 T€) Zinsen erwirtschaftet.

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag verfügte die GSW über 4.887 T€ Liquidität. Im Verlaufe des Geschäftsjahres wurden knapp 10 % zusätzliche Liquidität aufgebaut.

Die Liquiditätsstruktur veränderte sich 2023 wesentlich. Die Kassen- und Girobestände wurden leicht abgebaut, unterliegen aber regelmäßigen leichten Schwankungen. Aufgrund der Zinswende wurden Festgelder für 30 und 90 Tage angelegt im Gesamtwert von 1.500 T€, die zwischen 3,1 % p.a. und 3,85 % p.a. verzinst werden. Dazu wurden zwei renditelose Sparbücher aufgelöst und freie Liquidität verwendet. Diese Mittel dienen weiterhin auch der Liquiditätsreserve. Die kurzen Laufzeiten ermöglichen eine hohe Flexibilität und Reaktionsfähigkeit.

Für das Bauprojekt im Seniorenzentrum Stadtfeld flossen 1.100 T€ aus Kapitalabrufen des Darlehens zu. Bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen 2024 bestand zum Stichtag eine Zusage von Darlehensmitteln in Höhe von 900 T€. Außerdem erfolgte der erste Kapitalabruf für Fördermittel durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Höhe von 59 T€. Nach Ende der Leasingzeit wurde ein Fahrzeug ins Eigentum übernommen und dafür ein Darlehen von 13 T€ aufgenommen.

Auf Sondertilgungen wie im Vorjahr wurde verzichtet und nur die in den Tilgungsplänen vorgesehenen Beträge geleistet. Insgesamt wurden 318 T€ (Vgl. VJ 753 T€) zurückgezahlt.

Das Finanzmanagement war darauf ausgerichtet, fristgerecht alle Verpflichtungen zu erfüllen und den Eingang der eigenen Forderungen zu sichern. Die Außenstände stiegen um 11,8 % auf 976 T€ (Vgl. VJ 873 T€). Die größten offene Posten stammten von Pflegekassen und Behörden. Um den gestiegenen Zeitaufwand im Mahnwesen entgegenzuwirken, wurde von der Geschäftsführung beschlossen, den Finanzbereich im Geschäftsjahr personell zu verstärken.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GSW stieg im Geschäftsjahr um 3,7 % auf 30.683 T€. Davon waren 60,3 % (Vgl. VJ 59,6 %) Eigenkapital. Folglich wurden fast zwei Drittel der Vermögensgegenstände durch Eigenkapital finanziert.

Die Verbindlichkeiten stiegen insgesamt um 9,6 %. Dabei entwickelte sich der Bestand der einzelnen Komponenten unterschiedlich.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 21,3 %, demgegenüber stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 10,6 %. Ursächlich dafür waren der Kapitalabruf für die Sanierung des Seniorenzentrums „Stadtfeld“ und die Neuaufnahme des Fahrzeugkredits. Der Rückstellungsbestand reduzierte sich um 19,9 %. Diese Entwicklung lässt sich mit dem Abschluss offener Gerichtsverfahren, Auszahlung bzw. Abbau von Urlaub und Überstunden begründen.

Wie auch im Vorjahr waren 80 % der Aktiva Anlagevermögen.

Der Forderungsbestand blieb trotz einer deutlichen absoluten Steigerung von 11,8 % strukturell auf dem Vorjahresniveau. Die Quote der liquiden Mittel

stieg leicht um 0,8 % auf 15,9 % (Vgl. VJ 15,1%).

Die GSW konnte im Jahr ihres 30-jährigen Bestehens 2023 ein positives Geschäftsergebnis erzielen.



4.5 Stadtwerke Wernigerode GmbH

Die Stadtwerke Wernigerode sind ein kommunales Versorgungsunternehmen und 100%ige Tochter der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft ist eng mit der Region und den hier lebenden Menschen verbunden. Im Vordergrund der Unternehmenstätigkeit steht die Gewährleistung einer zuverlässigen und sicheren Versorgung aller Kunden aus Industrie, Gewerbe und Privathaushalten mit Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die umweltorientierte Erzeugung von Strom und Wärme, soziales Engagement sowie die vorausschauende Ausrichtung aller Geschäftsfelder bilden dabei die Eckpfeiler unseres Handelns und tragen dazu bei, die Lebensqualität in der Stadt und der Region nachhaltig zu sichern.

Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft kam im Jahr 2023 ins Stocken und gab im Gesamtjahr um 0,3 % nach. Hauptgrund dieser Entwicklung ist das weiterhin krisengeprägte Umfeld. Wenngleich die im Zuge des Krieges in der Ukraine stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise jüngst rückläufig waren, stabilisierten sie sich auf weiterhin hohem Niveau und dämpften die Konjunktur. Die stufenweise Erhöhung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank führte einerseits zu einer rückläufigen Inflationsrate, verschlechterte andererseits die Finanzierungsbedingungen und führte zu einem Rückgang der Nachfrage im Inland und Ausland.

Wenngleich die im Jahr 2022 ausgerufene zweite Stufe des Notfallplanes Gas auch im Jahr 2023 bestehen blieb, wurde die Versorgungslage als stabil betrachtet und die Gefahr einer Gasmangellage im Winter 2023/2024 als gering eingeschätzt. Gründe dafür waren der milde Witterungsverlauf, hohe Speicherfüllstände sowie kontinuierliche Gasflüsse aus Skandinavien in Richtung Zentraleuropa.

Im Berichtsjahr wurde der vollständige Atomausstieg Deutschlands vollzogen. Zum 15. April

2023 gingen die letzten drei Reaktoren vom Netz.

Vor dem Hintergrund des globalen Klimawandels und der damit einhergehenden Herausforderungen, aber auch im Hinblick auf die jüngste Energiekrise verfolgt die Bundesregierung eine konsequente Klimaschutzstrategie. Die europäischen und nationalen gesetzgeberischen Rahmenbedingungen wurden im Jahr 2023 weiter verändert und angepasst. Von wesentlicher Bedeutung waren:

- Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
- Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes zur Anpassung des Energiewirtschaftsrechtes an unionsrechtliche Vorgaben und Änderung weiterer energiewirtschaftlicher Vorschriften
- Novelle der EU-Effizienzrichtlinie 2023/1791, auf nationaler Ebene:
 - Energieeffizienzgesetz (EnEg)
 - Wärmeplanungsgesetz (WPG)
- Novelle des Gebäudeenergiegesetzes
- Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende
- Urteil des Bundesgerichtshofes zum Nachtragshaushalt der Bundesregierung 2021
- EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (SWWR ab Geschäftsjahr 2025)

Auf regulatorischer Ebene wird sich mit Inkrafttreten der EnWG-Novelle zur Anpassung des Energiewirtschaftsrechtes an unionsrechtliche Vorgaben das deutsche Regulierungssystem drastisch verändern. Unter anderem werden sämtliche die Netzentgelte betreffende Verordnungen, das heißt die Anreizregulierung Strom- und Gas, sukzessive durch Festlegungen der Bundesnetzagentur (BNetzA) ersetzt.

Umsatzerlöse und Absatz

Im Jahr 2023 sind Umsatzerlöse (inkl. Strom- und Energiesteuer) in Höhe von 138.135 TEUR (Vorjahr: 147.236 TEUR) erzielt worden. Zu diesem Ergebnis haben die einzelnen Versorgungssparten wie folgt beigetragen:

Versorgungssparte	Absatz		Umsatz	
	Absatz 2023 (ohne Eigenverbrauch)	zum Ist-Vorjahr	Umsatz 2023	zum Ist-Vorjahr
Elektrizität	344,6 Mio. kWh	1,1 %	62.108 TEUR	- 1,1 %
Erdgas	588,9 Mio. kWh	- 5,6 %	33.246 TEUR	1,6 %
Fernwärme	55,8 Mio. kWh	- 1,4 %	6.638 TEUR	17,0 %
Trinkwasser	3,42 Mio. m ³	- 3,1 %	7.130 TEUR	9,6 %

Nachfolgend sind die Absatzentwicklungen innerhalb der Geschäftsfelder Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser der Stadtwerke Wernigerode näher erläutert:

Der Stromabsatz belief sich im Jahr 2023 auf 344,6 Mio. kWh (2022: 340,9 Mio. kWh). Der Zuwachs ist überwiegend auf Absatzsteigerungen im Sonderkundensegment in fremden Netzen zurückzuführen.

Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode sank die abgegebene Strommenge auf 222,2 Mio. kWh (2021: 227,1 Mio. kWh) gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil, der auf die Netznutzung durch fremde Lieferanten entfällt, lag im Geschäftsjahr bei 127,6 Mio. kWh und sank damit um rund 2,8 %. Der Verkauf im eigenen Netz ist um 1,3 Mio. kWh auf 94,6 Mio. kWh zurückgegangen. Die Liefermengen zu Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes lagen mit 122,4 Mio. kWh deutlich über dem Vorjahreswert von 113,8 Mio. kWh.

Die in den eigenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (BHKW) erzeugte Strommenge stieg von 31,5 Mio. kWh auf 47,3 Mio. kWh. Grund dafür ist die nunmehr erstmalig ganzjährig zur Verfügung stehende Kapazität aller drei Erzeugungsanlagen nach erfolgtem Neu- bzw. Umbau. Das Unternehmen deckte im Jahr 2023 ca. 21,8 % (2022: 14,5 %) des gesamten Strombedarfs in Wernigerode durch seine Erzeugungsanlagen ab (inkl. Photovoltaik und Wasserkraft).

Im Erdgasbereich ist der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 35,0 Mio. kWh bzw. um 5,6 % auf 588,9 Mio. kWh gesunken. Hauptsächlich ist die endende Belieferung eines Bündelkunden mit Abnahmestellen in fremden Netzen. Fremde Lieferanten haben im Berichtsjahr 233,0 Mio. kWh im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode abgesetzt (- 2,7 %). Die vertriebliche Verkaufsmenge im eigenen Netz ist um 2,3 % auf 209,2 Mio. kWh gesunken. In fremden Netzen sank der Absatz von 170,5 Mio. kWh auf 146,8 Mio. kWh.

Die Abgabemenge an der Erdgastankstelle inklusive Eigenverbrauchs steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. kWh von 12,9 Mio. kWh auf 14,4 Mio. kWh. Dieser Anstieg resultiert aus Bedarfssteigerungen des erdgasbasierten öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Fernwärmeabsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. kWh auf 55,8 Mio. kWh und damit um 1,4 %. Ursächlich hierfür sind vorrangig Witterungseinflüsse.

Im Trinkwasserbereich ist der Absatz an Endkunden und Weiterverteiler um 3,1 % auf 3,42 Mio. m³. Dies wird im Zusammenhang mit der überdurchschnittlich feuchten Witterung betrachtet.

Vertrieb

Die im Jahr 2022 beschlossenen Entlastungspakete der Bundesregierung bei Strom-, Gas- und Wärmelieferungen beschäftigten die Stadtwerke Wernigerode GmbH auch im Jahr 2023, wenngleich die gesetzlichen Preisbremsen lediglich bei etwa 7 % der Kunden angewandt werden mussten. Die Mehrheit der Kunden profitierte von Preisen, die unter den Referenzwerten der Preisbremsen lagen. Die Preisbremsen, die zum Jahresende 2023 ausgelaufen sind, wurden unterjährig mehrfach nachjustiert und weitere gesetzliche Anpassungen vorgenommen. Die temporäre Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gas- und Wärmelieferungen von 19 auf 7 % wurde von den Stadtwerken im Gesamtjahr 2023 berücksichtigt.

Durch strategisches Einkaufsmanagement konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH die Markteffekte teilweise abfedern. Dennoch kam es im Bereich der Endkundenpreise im Strom- und Erdgassektor sowie auch bei der Fernwärme zum Jahresbeginn 2023 zu diversen Preisanhebungen.

Im Zuge von Preiserhöhungen des Trinkwasserbezugs beim Vorlieferanten erfolgte eine grundsätzliche Neukalkulation und Anpassung der Trinkwasserpreise zum 1. Juli 2023. Diese waren zuletzt im Jahr 2018 angehoben worden.

Nachdem die Stadtwerke Wernigerode GmbH aufgrund der Marktentwicklungen im Frühjahr 2022 die Angebote für Sondervertragsprodukte Strom und Erdgas für Tarifkunden vorübergehend eingestellt hatte, wurden diese ab April 2023 wieder offeriert und beworben.

Investitionen

Um eine sichere und zuverlässige Energie- und Trinkwasserversorgung zu gewährleisten, investierten das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 8.568 TEUR insbesondere in die Erneuerung sowie in den Ausbau der Netze und Anlagen zur Strom-, Erdgas, Fernwärme- und Trinkwasserversorgung (2022: 8.050 TEUR). Damit blieb die tatsächliche Investitionstätigkeit deutlich unter der geplanten Summe in Höhe von 12.790 TEUR zurück. Wesentlichen Anteil daran hatte die Verschiebung des Ersatzneubaus der Schaltstation „Industriepark“ auf das Jahr 2024. Der überwiegende Teil der Aufträge

wurde an die heimische Wirtschaft vergeben und damit Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung gesichert.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- B244, 1. Bauabschnitt, Johann-Sebastian-Bach-Straße: Erschließung Fernwärme und Erneuerung Trinkwasserleitungen
- Abschluss der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt und dem Abwasserverband, Louis-Braille-Straße, SWWR: Erneuerung Erdgas-, Strom- und Trinkwasserleitungen
- Erschließung der Wohngebiete „Küchengarten“, Silstedt „Börstedter Straße“ und Maßnahmenbeginn „Ziegenbergblick“
- Erneuerung der Erdgas-Hochdruckleitung Abschnitt Silstedt - Benzingerode
- Erneuerung der Trinkwasser-Ortszuleitung Stapelburg (Hochbehälter)
- Erneuerung der Trinkwasser-Ortszuleitung Derenburg (Freibad)
- Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt Ilsenburg und dem Abwasserverband, Darlingerode, Am Zehnberg, SWWR: Erneuerung Erdgas-, und Trinkwasserleitungen
- Erneuerung von Mittelspannungsleitungen in Schierke, „Thälmannheim“ und „Am Bahnhof“ nach „Knaupsholz“ und WR „Am Vogelsang“
- Erneuerung von Trafostationen u.a. „Drei Annen Hohne/Hohnehof“ und „Minsleben Ort“
- Installation von PV-Anlagen in Kooperation mit der WWG eG (Mieterstromprojekte), Burgbreite, Albert-Einstein-Str. 11-14, Albert-Schweizer-Str. 27-33, Kopernikusstr. 33-37 und 39-43
- Errichtung öffentlicher Stromladepunkte:
 - WR, Walther-Grosse-Ring
 - WR, Friedrichstraße, Hochschule Harz
 - WR, Anger (Erweiterung)
 - WR, Schreiberstraße, Rettungswache
 - WR, Parkplatz Bürgerpark
 - WR, Stadtwerke Hauptsitz
 - Darlingerode, Paritätische Gesellschaft

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 151 Hausanschlüsse (davon 42 im Strom-, 11 im Erdgas-, 65 im Trinkwasser- und 33 im Fernwärmenetz) im Versorgungsgebiet neu hergestellt. Darüber hinaus sind insgesamt 5.945 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser und Wärmemengenzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Personalbereich

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte das Unternehmen 119 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 36 gewerbliche Beschäftigte, 75 Angestellte (einschließlich Altersteilzeitbeschäftigte

in der Freistellungsphase) sowie acht geringfügig Beschäftigte.

Ferner waren im Geschäftsjahr durchschnittlich sechs Auszubildende tätig, davon zwei im gewerblichen und vier im kaufmännischen Bereich.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit der Initiative Fachkraft im Fokus Sachsen-Anhalt eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Im Ergebnis wurde dem Unternehmen das Landesiegel Sachsen-Anhalt 2023 „Das mitarbeiterorientierte Unternehmen – Hier fühle ich mich wohl“ verliehen.



Finanzlage

Mit folgenden Zahlen schließen die Stadtwerke Wernigerode das Geschäftsjahr 2023 ab: Bilanzsumme 90.944 TEUR, Gewinnausschüttung: 5.000 TEUR, Konzessionsabgaben (inkl. Gestattungsentgelt): 1.896 TEUR (davon 1.635 TEUR Stadt Wernigerode), Gewerbesteuer: 1.933 TEUR.

Geschäftsverlauf

Nach Abschluss der infrastrukturellen Großprojekte zur Errichtung eines dritten KWK-Erzeugungsstandorts (Gläsernes Kraftwerk) sowie des Ersatzneubaus des Blockheizkraftwerkes Am Kupferhammer im Jahr 2022 waren die Anlagen im Berichtsjahr an allen drei Standorten ganzjährig und in endgültiger Ausbaustufe im Einsatz. Dies beeinflusste die umweltschonende Eigenerzeugung von Strom und Wärme positiv.

Auf Grundlage des Wärmeplanungsgesetzes sowie der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes begann die Stadtwerke Wernigerode GmbH mit der Erarbeitung eines Transformationsplanes zur Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung.

Die im Jahr 2022 begonnene Umsetzung von Mieterstromprojekten mit lokalen Wohnungsbauunternehmen wurde im Berichtsjahr mit der Inbetriebnahme von vier weiteren Mieterstromanlagen fortgeführt (siehe Investitionen).

Die Haushalte in den Mieterstrom-Objekten können von günstigen Stromkonditionen unterhalb der Preise der Grund- und Ersatzversorgung sowie auch der Produktpreise profitieren.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode

Im Geschäftsfeld Wohngebieterschließungen konnten nach jeweils rund eineinhalb Jahren Bauzeit im Juli 2023 das Wohngebiet Küchengarten in Wernigerode sowie im Dezember 2023 das Wohngebiet Börstedter Straße im Wernigeröder Ortsteil Silstedt fertiggestellt und freigegeben werden. Nach gut zwei Jahren Bauzeit konnten auch die Erschließungsarbeiten im Wohngebiet Wienbreite II in Ilsenburg vollständig abgeschlossen werden. Die feierliche Übergabe an die Stadt Ilsenburg erfolgte Ende Mai 2023. Mit dem Spatenstich im März 2023 begann zudem die Erschließung des Wohngebietes Ziegenbergblick in Wernigerode.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH

Zur Erweiterung des regionalen E-Carsharing-Angebotes wird seit 2023 ein zweites Fahrzeug der Stadtwerke Wernigerode GmbH eingesetzt.

Am Standort der Hochschule Harz in der Friedrichstraße steht an einer eigens dafür errichteten Ladesäule ein Hyundai Kona bereit, welcher unkompliziert über die App „EINHARZ-eCarsSharing“ stunden- oder tageweise gemietet werden kann. Das Angebot wird von Beschäftigten der Hochschule Harz sowie von Studierenden und weiteren Nutzern sehr gut angenommen. Wie an allen anderen öffentlichen Ladesäulen, wird auch hier zu 100 % mit Naturstrom geladen.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH

Im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen wurde die sogenannte digitale Hausanschlussakte eingeführt. Damit können Änderungen an bestehenden Hausanschlüssen sowie neue Hausanschlüsse einfach über die Homepage der Stadtwerke Wernigerode beantragt werden. Zudem wurde im Dezember 2023 das Online-Service-Portal der Stadtwerke Wernigerode aktiv geschaltet. Das Portal deckt eine Vielzahl an standardisierten Kundenprozessen ab und trägt zur Imagestärkung und Kundenbindung bei. Neben der weiterhin angebotenen persönlichen Kundenberatung während der Geschäftszeiten profitieren die Kunden vom Komfort und der ganz täglichen Erreichbarkeit dieses Services.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH

Im Berichtsjahr beging die Stadtwerke Wernigerode GmbH das 160. Jubiläum der kommunalen Energie- und Trinkwasserversorgung in Wernigerode. Der anlässlich des Jubiläums durchgeführte „Tag der offenen Tür“ am 9. September 2023 bot rund 2.000 Gästen die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Unternehmens zu schauen und sich über die Aufgaben, Produkte und Dienstleistungen, aber auch die historische Entwicklung zu informieren. Ferner wurde das Jubiläum im Rahmen einer Festveranstaltung gewürdigt.

Die Stadtwerke Wernigerode haben auch im Berichtsjahr Verantwortung für die soziale und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Wernigerode und der Region übernommen. Zu den wichtigsten Sponsoringmaßnahmen im Kulturbereich gehörten das interkulturelle Brahm's Chorfestival, die Wernigeröder Schloßfestspiele sowie das Hoi An Lampionfest. Das Sponsoring im Sportbereich konzentrierte sich ausschließlich auf die Förderung des Jugendsports verschiedener Disziplinen bei Vereinen im Netzgebiet.

Die Unterstützung zur Aufforstung der Harzer Wälder wurde wie in den beiden Vorjahren durch die Stadtwerke Wernigerode fortgesetzt. Im Gebiet „Hüttstieg“ pflanzten Beschäftigte auf einer Fläche von rund 0,7 Hektar gut 2.000 Erlen, Hain- und Rotbuchen sowie Douglasien.



Quelle: Stadtwerke Wernigerode GmbH

Durch die Zuwendung an die Wernigeröder Stadtwerkstiftung konnten auch im Jahr 2023 verschiedene Projekte aus den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung unterstützt werden. Förderschwerpunkte waren diverse Veranstaltungen der Kinderakademie Harz, die Unterstützung von Studierenden im Rahmen des „Deutschlandstipendiums“ sowie das Projekt „Streuobstwiesen im Jahresverlauf erleben“ mit Kindern der Kita „Am Schäfersteich“ in Benzingerode.



Quelle: Kita „Am Schäfersteich“, Benzingerode

Zudem wurde zum 10. Mal der Wernigeröder Wissenschaftspreis an den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben.

Ausblick

Im Rahmen der Klimapolitik wird der Fernwärme eine wesentliche Rolle bei der zukünftigen Wärmeversorgung zugesprochen. Die Nutzung hoch effizienter Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom bleibt mittelfristig wichtiger Baustein der Unternehmensstrategie, wenn gleich alternative Wärmeerzeugungstechnologien wie beispielsweise Wärmepumpen zunehmend an Bedeutung gewinnen und die fossile KWK allmählich zurückgedrängt wird. Chancen bieten sich hierbei aus der Substitution von Erdgas mit Brennstoffen auf Basis erneuerbarer Energien. Der für den Fernwärmebereich bereits beauftragte und im Herbst 2024 erwartete Transformationsplan wird Wege aufzeigen, die Fernwärme der Stadtwerke Wernigerode zunehmend klimaneutral auszugestalten.

Die grundsätzliche Ausrichtung der Stadtwerke Wernigerode GmbH konzentriert sich weiterhin auf die sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung aller Kunden aus Industrie und Gewerbe sowie der Privathaushalte. Gleichmaßen umfasst dies auch die Bereitstellung einer adäquaten Netzinfrastruktur.

Die Rohstoff- und Energiemärkte zeigen sich weiter sehr volatil und werden durch globale Konfliktherde beeinflusst, sodass Einschätzungen zur Entwicklung mitunter schwierig und kurzlebig sind. Zusätzlich zu den Auswirkungen von Preisveränderungen führt ein schwer prognostizierbares Abnahmeverhalten der Kunden aufgrund von Energieeinsparungen, Substitutionsinvestitionen (z.B. in PV) sowie Veränderungen der Produktion im Industriesektor aufgrund

der wirtschaftlichen Gesamtsituation zu erhöhten Risiken.

Im dynamischen Wettbewerbsumfeld liegt der Fokus der Stadtwerke Wernigerode GmbH auf der Verteidigung und Stärkung der Position als regionaler Versorger und Energiedienstleister sowie der daraus resultierenden Alleinstellungsmerkmale.

Die Risiken hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland sind angesichts der schwachen Weltwirtschaft und der anhaltenden geopolitischen Krisen in der Ukraine und Nahost hoch. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ist dennoch optimistisch, auch das Geschäftsjahr 2024 positiv abzuschließen.